Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1645

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 23.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....X

Erklärung häufiger Symbole.....XI

10. Oktober 1645..... 2
Abschied – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt zur Weinlese am Ziegelberg – Lerchenfang.

11. Oktober 1645..... 3
Starker Regen – Wirtschaftssachen – Entsendung des Kammerverwalters Tobias Steffeck nach Köthen.

12. Oktober 1645..... 3
Anhörung zweier Predigten – Besuch durch den böhmischen Exulanten Johann Wilhelm Bohusch von Ottoschütz – Abschied von Bohusch.

13. Oktober 1645..... 4
Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abreise von Bohusch und des Hofjunkers Hans Christoph von Witzscher nach Ballenstedt – Wirtschaftssachen.

14. Oktober 1645..... 7
Korrespondenz – Lerchenfang – Nachrichten – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Dessau.

15. Oktober 1645..... 8
Heutiger Viehmarkt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche mit dem Hofprediger Konrad Theopold und dem Leibarzt Dr. Johann Brandt – Administratives – Entsendung des Kammerrats Dr. Joachim Mechovius nach Bremen – Gesuch durch den früheren Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel.

16. Oktober 1645..... 9
Hasenjagd – Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Ausritt nach Baalberge – Krankheitssymptome beim ältesten Sohn Erdmann Gideon.

17. Oktober 1645..... 10
Hasenjagd – Administratives – Schlechter Gallusmarkt.

18. Oktober 1645..... 11
Hasenjagd – Korrespondenz – Besichtigung der Mühle bei schönem Wetter – Kriegsfolgen – Gespräch mit Dr. Brandt.

19. Oktober 1645..... 12
Administratives – Nächtlicher Vorfall im Bett der Gemahlin Eleonora Sophia – Anhörung zweier Predigten – Kriegsnachrichten – Verschlucken einer Tonkugel durch Erdmann Gideon – Kriegsfolgen – Einquartierungen.

20. Oktober 1645..... 14
Spaziergang – Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

21. Oktober 1645..... 19

Gespräch mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Kriegsnachrichten – Besuch durch den Quellendorfer Pfarrer Philipp Beckmann – Hasenjagd – Korrespondenz – Geldangelegenheiten.

22. Oktober 1645 21
Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung der Predigt – Besuche durch Theopold und Beckmann – Korrespondenz – Fischfang durch die Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus im Blesiussee.

23. Oktober 1645 23
Hasenjagd – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Kriegsfolgen.

24. Oktober 1645 23
Reise mit der Gemahlin und den beiden ältesten Söhnen nach Ballenstedt – Unterwegs Fuchs- und Hasenjagd – Kriegsfolgen – Wohlbefinden der übrigen Kinder – Korrespondenz.

25. Oktober 1645 24
Administratives – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten.

26. Oktober 1645 25
Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt des Altenburger Pfarrers Andreas Knochenhauer – Besuch durch Bohusch – Gefährlicher Ausritt von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus zur Hasenjagd – Korrespondenz.

27. Oktober 1645 26
Dichter Nebel – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde mit dem Bernburger Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck.

28. Oktober 1645 28
Abreise des früheren Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder nach Ermsleben – Fischfang und unterwegs Hasenjagd durch Erdmann Gideon und Viktor Amadeus in Hoym – Geldangelegenheiten – Vorgestriger Traum – Ähnlicher Traum der Gemahlin.

29. Oktober 1645 29
Entschuldigung durch Gräfin Clara von Schwarzburg-Frankenhausen an die Gemahlin – Kriegsnachrichten.

30. Oktober 1645 30
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung der Predigt – Trauung zwischen dem fürstlichen Musketier Andreas Girßbeck und der Waschmagd Elisabeth in der Schlosskirche – Ärger.

31. Oktober 1645 32
Bericht durch den Bernburger Schlosskirchendiakon Bartholomäus Jonius – Spaziergang bei schönem Wetter – Hasenjagd – Rückkehr von Oberlender aus Bernburg und Köthen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

01. November 1645 33
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Nachmittagsspaziergang in den Harz.

02. November 1645 34
Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Nachrichten – Missverständnisse – Spiele der Kinder.

03. November 1645 35
Hasenjagd – Kriegsnachrichten.

04. November 1645 36
Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang – Hochzeitseinladung durch den Gesamtrat Kaspar Pfau – Administratives – Ausritt der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus zur Ruine der Burg Anhalt – Gespräch mit dem böhmischen Exulanten Johann Wilhelm Bohusch.

05. November 1645 39
Anhörung der Predigt zum Bettag auf dem Schloss – Geschenk für Bohusch – Korrespondenz – Administratives.

06. November 1645 40
Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang bei schönem Wetter – Korrespondenz.

07. November 1645 42
Hasenjagd – Waldspaziergang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Gespräch mit dem Amtmann Martin Schmidt – Korrespondenz – Administratives.

08. November 1645 43
Traum – Kontribution – Administratives.

09. November 1645 44
Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Schießübungen von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Stürze des jüngsten Sohnes Karl Ursinus – Spaziergang bei heiterem Wetter – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

10. November 1645 45
Spaziergang – Hasenjagd – Reh- und Wildschweinlieferung aus Dessau – Administratives und Wirtschaftssachen – Nachrichten.

11. November 1645 46
Bericht durch den Lakaien Christian Große – Korrespondenz – Hochzeit des Badeborner Pfarrers Andreas Knochenhauer mit Dorothea Schmidt.

12. November 1645 47
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Abschied von Bohusch.

13. November 1645 50
Anhörung der Predigt – Ende der Hochzeitsfeierlichkeiten von Knochenhauer – Erster Schnee.

14. November 1645 51
Jagd – Administratives und Wirtschaftssachen.

15. November 1645 51
Anhaltender Schneefall – Korrespondenz – Gespräch mit Schmidt – Kriegsnachrichten – Bericht durch den Kammerjunker Ernst Dietrich von Röder.

16. November 1645 52
Korrespondenz – Nachrichten – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Gespräch und Mittagessen mit dem Diakon Christoph Jahn – Argumente für und gegen eine Reise zum Westfälischen Friedenskongress.

17. November 1645 55

Kriegsnachrichten – Spaziergang bei schlechtem Wetter – Administratives.

18. November 1645 57
Gewöhnliche Schwierigkeiten – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

19. November 1645 59
Hasenjagd – Traum – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution.

20. November 1645 63
Anhörung der Predigt – Adminitratives – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten.

21. November 1645 64
Rehejagd – Starke Beunrughigung wegen der bösartigen Verwandten – Spaziergang – Korrespondenz – Nachrichten – Gespräch mit Gemahlin Eleonora Sophia.

22. November 1645 65
Anhaltende Beunruhigung – Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

23. November 1645 69
Unruhige Nacht – Anhörung der Predigt – Gespräch mit dem Opperöder Pfarrer Martin Reinhardt – Schwermut – Jagderfolg von Viktor Amadeus – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.

24. November 1645 70
Reise nach Wernigerode – Unterwegs Mittagessen mit dem braunschweigisch-wolfenbüttelischen Kanzleisekretär Dr. Simon Finck in Blankenburg (Harz) – Bewirtung durch Graf Heinrich Ernst von Stolberg-Wernigerode auf dem Schloss – Kriegsfolgen.

25. November 1645 72
Besichtigung einiger Gemälde und des Stolbergischen Stammbaumes – Kriegsfolgen – Begleitung durch den Grafen von Stolberg-Wernigerode herunter vom Schloss – Weiterfahrt nach Goslar.

26. November 1645 74
Korrespondenz – Notizen über Goslar – Weiterreise nach Osterode am Harz – Bewirtung und Beherbergung durch den braunschweigisch-grubenhagenschen Rat und Landdrosten Georg Ernst von Wurmb – Bergbau in Clausthal und Zellerfeld.

27. November 1645 77
Weiterfahrt nach Göttingen – Kriegsnachrichten.

28. November 1645 79
Besichtigungen durch Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Besuch durch den Major Steinbach – Weiterreise nach Münden – Besuch durch den Obristleutnant und Stadtkommandanten Schwartz mit zwei anderen Offizieren.

29. November 1645 80
Weiterfahrt nach Kassel – Abholung durch Landgraf Wilhelm VI. von Hessen-Kassel auf der Fuldabrücke – Begrüßung durch den Hofmarschall Hans Heinrich von Günderrode – Essen und Unterhaltung mit Landgräfin Amalia Elisabeth von Hessen-Kassel – Kriegsnachrichten – Gespräche mit den Landgrafen Friedrich von Hessen-Eschwege und Ernst von Hessen-Kassel.

30. November 1645 84

Besuch durch Landgraf Hermann von Hessen-Rotenburg – Anhörung der Predigt zum ersten Advent – Nichtfürstliche Gäste an der gestrigen landgräflichen Tafel – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Unterhaltungen mit dem Landgrafen von Hessen-Rotenburg sowie den Landgrafen Ernst und Wilhelm VI. von Hessen-Kassel – Abendessen und Spiele – Gespräch mit der Landgräfin von Hessen-Kassel.

01. Dezember 1645 87
Aufenthalt im Zimmer und Einnahme von Arznei – Gespräch mit dem gräflich-nassauischen Hofmeister und Rat Jost Schüler aus Siegen – Rundgang der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus mit Landgraf Wilhelm VI. von Hessen-Kassel – Schreiben – Gestriger Gottesdienst – Respekt der Landgräfin Amalia Elisabeth von Hessen-Kassel gegenüber Kaiser Ferdinand III. – Belastende Amtsgeschäfte der regierenden Landgräfin – Starke Kälte – Höfischer Zeitvertreib am Nachmittag.

02. Dezember 1645 88
Gespräch mit der Landgräfin von Hessen-Kassel – Zahlreiche adlige Besucher – Beobachtung einer Wolfshatz – Besichtigung des Schlosses – Besuch bei Landgräfin Magdalena von Hessen-Kassel und anderen Fräulein.

03. Dezember 1645 89
Anhörung der Predigt – Besichtigung des Marstalls, der Kunstkammer, des Zeughauses und der Festungsanlagen – Spiel und Gespräch mit der regierenden Landgräfin von Hessen-Kassel.

04. Dezember 1645 91
Weiterreise nach Jühnde – Bewirtung und Unterkunft durch den früheren kaiserlichen und braunschweigisch-lüneburgischen Rittmeister Friedrich Ulrich von Adelepsen.

05. Dezember 1645 92
Weiterfahrt nach Einbeck – Einlass durch den Stadtkommandanten und braunschweigisch-lüneburgischen Obristleutnant Heinrich von Berkefeld – Kriegsfolgen.

06. Dezember 1645 93
Weiterreise nach Börry – Einzug beim Oberbörryer Pfarrer Adam Boden – Morgentlicher Abschiedsbesuch durch Berkefeld in Einbeck.

07. Dezember 1645 93
Anhörung der Predigt zum zweiten Advent – Zwei Kurzbesuche durch den braunschweigisch-lüneburgischen Rittmeister Leonhardt – Weiterfahrt nach Hameln – Kontaktaufnahme zum braunschweigisch-lüneburgischen Obristen und Stadtkommandanten Wilhelm Tietz – Welfische Lande zwischen Hannoversch Münden und Hameln ohne größere Kriegsschäden.

08. Dezember 1645 95
Leidende Pferde – Verärgerung über zwei fürstliche Bedienstete – Weiterreise nach Varenholz – Vormundschaftskonflikt um die Söhne des verstorbenen Grafen Simon Ludwig zur Lippe-Detmold – Unterkunft auf dem gräflichen Schloss nach anfänglichen Missverständnissen.

09. Dezember 1645 98
Weiterfahrt nach Herford – Mangelnde Höflichkeit und geringe Gastfreundschaft in Westfalen – Besichtigung von Kirchen und Stift durch Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Weingeschenk durch den Rat.

10. Dezember 1645 99
Weiterreise nach Rheda – Übernachtung bei der verwitweten Gräfin Margaretha von Bentheim-Tecklenburg.

11. Dezember 1645 99
Besuch durch die Gräfin von Bentheim-Tecklenburg mit deren Tochter Renata Elisabeth – Mittagessen und Gespräch mit der alten Gräfin – Bekanntschaft mit dem gräflichen Hofrat Dr. Georg Bocksilber – Bitterliches Weinen von Viktor Amadeus.

12. Dezember 1645 100
Korrespondenz – Zwei Träume als schlechte Vorzeichen – Abschied von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Weinender jüngerer Sohn als schlechtes Vorzeichen – Weiterfahrt bei starkem Schneefall nach Warendorf – Kriegsfolgen – Unterkunft bei einem reformierten Wirt.

13. Dezember 1645 103
Vergebliche Anmeldung durch den kaiserlichen Korporal Doulcet – Überhöhte Rechnung des Wirtes – Weiterreise nach Münster – Inkognito-Aufenthalt – Schriftliche Anmeldung beim venezianischen Gesandten Alvise Contarini – Abwesenheit des kaiserlichen Prinzipalgesandten Graf Maximilian von Trauttmansdorff.

14. Dezember 1645 104
Traum – Verschobene Abfertigung eines Rhedaer Trompeters – Inkognito-Gespräch mit dem venezianischen Gesandten Alvise Contarini in einem Kapuzinerkloster – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

15. Dezember 1645 109
Weiterfahrt nach Telgte – Besichtigung der Stadt – Unterkunft beim Bürgermeister – Katholische Weihnachten.

16. Dezember 1645 109
Weiterreise bei starker Kälte nach Rheda – Unterwegs Besichtigung des Prämonstratenserklosters Clarholz – Besuch des Benediktinerinnenklosters Herzebrock durch Erdmann Gideon und Viktor Amadeus.

17. Dezember 1645 110
Große Kälte – Einnahme von Arznei – Umzug in einen anderen Schlossraum – Beschwerlichkeit des Reisens.

18. Dezember 1645 111
Besichtigung des Schlossareals – Weiterfahrt nach Warendorf – Unterwegs Besuch bei Propst Johannes Schilling und Prior Gottfried Schwartze im Prämonstratenserkloster Clarholz – Großzügige Begrüßung, Bewirtung und Beherbergung durch den kaiserlichen Feldzeugmeister Graf Alexander von Velen in Warendorf – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

19. Dezember 1645 115
Abschiedsbesuch durch den Grafen von Velen – Frühstück mit dessen Gemahlin Gräfin Maria Alexandra von Velen – Weiterreise bei großer Kälte nach Tecklenburg – Unterwegs Sturz von Viktor Amadeus in einen Bach – Begrüßung und Bewirtung durch Graf Moritz von Bentheim-Tecklenburg-Limburg, dessen Gemahlin Johanna Dorothea und die Cousine Gräfin Anna Elisabeth von Bentheim-Steinfurt.

20. Dezember 1645 117
Besichtigung des Schlossareals – Gespräch mit der Gräfin von Bentheim-Tecklenburg-Limburg.

21. Dezember 1645 117
Korrespondenz – Weiterfahrt nach Osnabrück – Begrüßung durch den Hofmeister des Grafen von Trauttmansdorff – Besuch beim kaiserlichen Prinzipalgesandten Graf Johann Maximilian von Lamberg – Gespräch mit Trauttmansdorff – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr nach Tecklenburg.

22. Dezember 1645 125

Weiterreise nach Schloss Nevinghoff – Kurz nach Aufbruch Unfall mit der Kutsche – Unterwegs Begegnung mit der Kutsche des schwedischen Prinzipalgesandten Graf Johann Axelsson Oxenstierna – Gespräch mit dem Unterkunftsgeber Bernhard von Kückelsheim.

23. Dezember 1645 127
Gespräch mit dem französischen Prinzipalgesandten Duc Henri II de Longueville vor einem Münsteraner Stadttor – Zuvorige Vorbeifahrt des spanischen Generalbevollmächtigten Conde Gaspar de Peñaranda – Mitteilung durch Contarini – Nachrichten.

24. Dezember 1645 130
Wenig erfolgreiche Bemühungen – Rückkehr nach Tecklenburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Begrüßung durch den Grafen von Bentheim-Tecklenburg-Limburg – Ankunft des fürstlichen Reisebegleiters Harde aus Münster.

25. Dezember 1645 134
Anhörung zweier Predigten zum ersten Weihnachtsfeiertag – Ankunft des gestern in Münster zurückgelassenen fürstlichen Kammerverwalters Tobias Steffeck – Kriegsfolgen – Mitteilungen durch den savoyischen Gesandten Marquis Claude-Jérôme de Saint-Maurice und den Duc de Longueville – Entschuldigung durch Kückelsheim – Kriegsnachrichten.

26. Dezember 1645 137
Zahnschmerzen von Erdmann Gideon – Anhörung zweier Predigten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abholung des anhaltischen Gesandten Martin Milag aus Osnabrück – Besichtigung des gräflichen Frauenzimmers – Ankunft von und Bericht durch Milag – Korrespondenz – Kriegsfolgen.

27. Dezember 1645 140
Gespräch mit Milag – Anhörung der Predigt – Besuche bei den Gräfinnen von Bentheim-Steinfurt und von Bentheim-Tecklenburg-Limburg – Korrespondenz – Anhaltende Beschwerden von Erdmann Gideon – Nachlassende Kälte.

28. Dezember 1645 141
Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Besuche bei dem Grafen von Bentheim-Tecklenburg-Limburg sowie den Gräfinnen von Bentheim-Steinfurt und von Bentheim-Tecklenburg-Limburg – Gespräch mit Milag.

29. Dezember 1645 141
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Dichter Nebel – Korrespondenz – Besichtigung des Kabinetts der Gräfin von Bentheim-Tecklenburg-Limburg und der Befestigungsanlagen.

30. Dezember 1645 144
Abschied von den Gräfinnen von Bentheim-Steinfurt und von Bentheim-Tecklenburg-Limburg sowie vom Grafen von Bentheim-Tecklenburg-Limburg – Weiterreise nach Bentheim – Unterwegs Begegnung mit dem früheren polnischen Bediensteten Lorenz und vergebliches Warten auf Verpflegung in einem gräflichen Landgut – Begrüßung durch die Grafen Ernst Wilhelm und Philipp Konrad von Bentheim und Steinfurt sowie deren Mutter Anna Amalia.

31. Dezember 1645 147
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

Personenregister 150

Ortsregister 157

Körperschaftsregister.....162

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♜	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag
	Gold

Tagebucheinträge

10. Oktober 1645

[[1cr]]

~~[...]~~ [1] ♀ den 10. Octob*er* [1]645.

heütte haben wir mit abfertigung der expedirten personen zu thun gehabtt. Er[2] Thyllemeyer[3], hat einen sehr trewhertzigen, vndt beweglichen ab schied genommen. Gott wolle ihn vndt raysegeferten Schwartzenberger[4] auf wegen, vndt steigen durch seine h*eiligen* engel, wol begleitten, vndt in allem glücklichen succeß[5] wiederfahren laßen! Die gefahr, vnsicherheit, kranckheitten, vndt andere impedimenta [6] vndterwegens, köndten ihnen anstoß geben. Jedoch kan die rechte handt des höchsten, alles endern, vndt zum besten kehren!

J'ay donnè a I*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* des depesches d'importance, Dieu vueille, que tout, soit bien employè! [7]

Avis [8]: daß des herren von Wartembergk[9] gemahlin, geborne pfaltzgrävin bey Rhein[10], e*t cetera* Meine alte bekandte, zu Caßel[11] mit Todt abgegangen. Sie seye Gottes gna[de] wol befohlen! Jst auch im exilio [12], vielen creütz vndt leyden, lange zeitt, vmbher getrieben worden. p*erge* [13] hat numehr das rechte vaterlandt angetroffen. p*erge* [14] Gott helfe daß allen zu rechter zeitt, auch wol vberwinden!

[[1cv]]
Jch bin hinauß geritten, nachmittags, in die weinlese am Zigelberge[15]. Gott gebe mehr gedeyen!

Avis [16] von Ballenstedt[17], da die Magdeb*urger* [18] Reüterey starck außgehet, auch Wanßleben[19] geplündert.

---

1 Im Original verwischt.
2 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
3 Thulemeyer, Heinrich (1619-1676).
4 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
5 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
6 *Übersetzung:* "Hindernisse"
7 *Übersetzung:* "Ich habe Jakob Ludwig Schwartzenberger Depeschen von Wichtigkeit gegeben, Gott wolle, dass alles gut angewandt werde!"
8 *Übersetzung:* "Nachricht"
9 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).
10 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).
11 Kassel.
12 *Übersetzung:* "Exil"
13 *Übersetzung:* "usw."
14 *Übersetzung:* "usw."
15 Ziegelberg.
16 *Übersetzung:* "Nachricht"
17 Ballenstedt.
18 Magdeburg.
19 Wanzleben.

Etzliche vermeinen, ich solle mich meiner dreyährigen vom Kayser[20], erhalltenen exemption gebrauchen, auch dem Kay*serlichen* [21] Commissario [22] Fußen[23], solches zuwißen thun; wann es helfen wollte? Sonst werden noch 1500 Mann zu fuß, vndt etzliche zu roß, vor Magdeburgk, erwartett. Oberster Trandorf[24] hat an einen geschrieben, er würde baldt volck[25] genung[26] auch bekommen. Gott bewahre diese lande[27], vor ferrnerem vnheil, vndt stul des krieges! Das landt verderben, ist ia schon fast vnerschwinglich. Gott wolle alles beßern.

Gegen abendt, haben ~~keine~~ <mejne> Söhne[28], 1 {Schock} vndt 18 lerchen, mit dem klebegarn[29] gefangen.

11. Oktober 1645

♄ den 11[ten:] Octob*er*

<Stargker regen.>

Jn Oeconomicis [30] viel anzuordnen gehabt.

T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [31] nacher Cöhten[32] geschickt, vmb eines buchs willen. p*erge* [33] Der intraden[34] der Empter halben, pro patruis[35] [36], so er fæliciter [37] verrichtet.

12. Oktober 1645

[[2r]]

☉ den 12[ten:] Octob*er* 1645.

---

20 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
21 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
22 *Übersetzung:* "Kommissar"
23 Fuß, Johann Ludwig.
24 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
25 Volk: Truppen.
26 genung: genug.
27 Anhalt, Fürstentum.
28 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
29 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.
30 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
31 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
32 Köthen.
33 *Übersetzung:* "usw."
34 Intraden: Einkünfte.
35 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
36 *Übersetzung:* "für die Onkel"
37 *Übersetzung:* "glücklich"

Jn die kirche, cum sororibus[38] & filiis[39] [40], da Er[41] Theopoldus[42], den Text: vom Gichtbrüchigen[43], außgeleget, Dom*inica* 19 post Trinit*atem* Matth*aeo* 9[44] [45].

Darnach ist der von Wahusch[46], Jungfer Helena[47] ihr bruder, ein Böhmischer exulant[48], von Annaberg[49] hehrkommen, mit seiner schwester, sich zu vndterreden.

Nachmittags wieder in die kirche wie heütte, da der pf*arrer* von Palberg[50], Er Bartol*omäus* Friderici[51] geprediget.

Der von Wahusch, hat diesen abendt, seinen abschied genommen, vndt wil Morgen g*ebe* g*ott* zu seiner Schwester nacher Ballenstedt[52]. Jch laße ihn dahin führen, auf einer Calesche.

13. Oktober 1645

☽ den 13[den:] Octob*er* 1645.

<1 hasen gehetzt.>

Jch bin mit Meinen Söhnen[53], hinauß hetzen geritten, vndt haben 1 hasen einbracht, 2 haben die winde[54] lauffen laßen, in ~~ei~~ <den> Grehnischen[55] weinberg einen, vndt sonsten, wegen tiefen weges, vndt wjndigen wetters.

Avis [56]: daß die Schwed*isch*e[57] haüptarmèe in die Oberpfaltz [58] gerugkt, 8 ruinirte Regimenter darvon in das lüneb*urgische* [59] gehen würden. Die wieder Dennemarck[60] [[2v]] gebrauchte

38 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
39 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
40 *Übersetzung:* "mit den Schwestern und Söhnen"
41 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
42 Theopold, Konrad (1600-1651).
43 gichtbrüchig: (durch die Gicht oder einen Schlaganfall) gelähmt.
44 Mt 9,2-8
45 *Übersetzung:* "am 19. Sonntag nach Trinitatis [Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten)] in Matthäus 9"
46 Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm (gest. nach 1675).
47 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
48 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).
49 Annaberg (Annaberg-Buchholz).
50 Baalberge.
51 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).
52 Ballenstedt.
53 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
54 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
55 Gröna.
56 *Übersetzung:* "Nachricht"
57 Schweden, Königreich.
58 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

armèe, solte sich zertheilen, theilß vor Magdeburgk[61] gehen, die vbrigen völcker[62] aber, an stadt obgedachter Regimenter, zur hauptarmèe, in die Oberpfaltz[63], marchiren.

Der von Wahusch[64], vndt hanß Christof Wischer[65], seindt mitteinander nach Ballenstedt[66] [.] Gott wolle sie geleitten.

heütte ist man mit der weinlese alhier[67] fertig worden. Gott laße vns, seinen segen, wol gedeyen. Anstadt der gehoften, vndt von der wintzern selber, gemuhtmaßeten 300 Eymer[68] Mosts, habe ich nur 143 Eymer, 31 maß[69] gewonnen. Laße mir aber doch genügen, alß

	<Eymer>		
	8	--	auß dem Aderstedtischen[70] weinberge (welcher durch des wintzers vnfleiß, sehr verwahrloset worden.)
	<maß:>		
	58	12	auß dem langen berge[71], <da der fleißigste wintzer Dietrich[72] ist. e*t cetera* >
	7	2	auß Kochs[73] berge.
	21	31	auß des Rahts[74] berge.
	53	50	auß dem Zigelberge[75].
S*umm*a [76]	143 {Eymer}	31	maß. p*erge* [77]

59 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
60 Dänemark, Königreich.
61 Magdeburg.
62 Volk: Truppen.
63 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
64 Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm (gest. nach 1675).
65 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
66 Ballenstedt.
67 Bernburg.
68 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
69 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
70 Aderstedt.
71 Langer Berg (Saale).
72 Dietrich, Joachim.
73 Koch (3), N. N..
74 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
75 Ziegelberg.
76 *Übersetzung:* "Summe"
77 *Übersetzung:* "usw."

Vnsere pferde vndt wagen (so Er[78] Thyllemeyer[79] vndt J*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [80] nacher Leiptzigk[81] gebracht) seindt Gott lob glücklich wieder ankommen.

[[3r]]
Die avisen[82] confirmiren[83] die Victoria [84] der Christlichen galleren wieder die Türgken[85] vor Canea[86], vndt das Sie den port, vndt Schantze S*ank*t Todero[87] wieder erobert, auch Canea blocquirt halten. Gott gebe es!

Zum frieden ist große hofnung, zwischen diß vndt Ostern, vndt daß graf von Trautmanßdorf[88] vom Kayser[89], soll nacher Münster[90], geschickt werden.

DorstenSohn[91] coniungire[92] sich mit Königsm*arck* [93] vndt gehe nach der Oberpfaltz[94] zu, weil sich Kay*serliche* May*estät* ~~vo~~ vndt ChurBayerische[95] völcker[96] vereiniget, einen hauptstreich[97] zu thun.

Jn Engellandt[98] hette Fairfax[99] Bristol[100] mit accord[101] erobert, vndt Printz Robert[102] abziehen laßen. Leßle[103] hette den Montroß[104] in Schottlandt[105] geschlagen.

Printz von Vranien[106] hette große progreß in Flandern[107], weil er sich mit den Frantzosen[108] conjungirt.

---

78 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
79 Thulemeyer, Heinrich (1619-1676).
80 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
81 Leipzig.
82 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
83 confirmiren: bestätigen.
84 *Übersetzung:* "Sieg"
85 Osmanisches Reich.
86 Canea (Chania).
87 San Todero (Theodorou), Festung.
88 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
89 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
90 Münster.
91 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
92 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
93 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
94 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
95 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
96 Volk: Truppen.
97 Hauptstreich: großer, bedeutsamer militärischer Schlag.
98 England, Königreich.
99 Fairfax, Thomas (1612-1671).
100 Bristol.
101 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
102 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
103 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).
104 Graham, James (1612-1650).
105 Schottland, Königreich.
106 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
107 Flandern, Grafschaft.
108 Frankreich, Königreich.

Jn Catalogna[109] [110] < Arragon[111] > wehre Ballaquier[112] vom Harcour[113] erobert. Sardegna[114] aber von Frantzosen, wieder verlaßen.

Die Pollnische[115] heyrath gehet fortt mit dem Frewlein von Mantua[116] vndt vielem gelde.

Das colloquium [117] zu Torn[118], wil auff ein Lamj[119] außgehen.

14. Oktober 1645

[[3v]]

♂ den 14[den:] Octob*er* 1645.

Schreiben von Zerbst[120], in zimlichen terminis [121].

Den abendt mit M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[122], vndt Schwester Sofia Margr*etha* [123] hinauß lerchen fangen zu sehen, dabey dann Meine Söhne[124] auch gewesen, vndt haben 32 gefangen, wiewol es etwas spähte im Jahr albereitt.

Avis [125]: daß der fromme vom Adel, heinrich Iulius von Wieterßkeim[126], am vergangenen freytage, todes verblichen. Gott genade ihm! Jch verliehre ihn vngerne, alß einen willigen, vndt gehorsahmen Vasallen, auch allten bekandten, vndt welcher mit schönen qualiteten begabt gewesen[.]

Oberlender[127] hat von Deßaw[128], die collecten versur[129], Ern[130] Hofmeisterj[131], glücklich, nicht ohne große gefahr, durchgebracht, Got lob!

---

109 Katalonien, Fürstentum.
110 *Übersetzung:* "In Katalonien"
111 Aragón, Königreich.
112 Balaguer.
113 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).
114 Sardinien (Sardinia), Insel.
115 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
116 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).
117 *Übersetzung:* "[Religions-]Gespräch"
118 Thorn (Torun).
119 Lami: klägliches Ende.
120 Zerbst.
121 *Übersetzung:* "Worten"
122 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
123 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
124 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
125 *Übersetzung:* "Nachricht"
126 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
127 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
128 Dessau (Dessau-Roßlau).
129 Versur: Geldaufnahme, Aufnahme eines Kredits.
130 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
131 Hofmeister, Johann (1) (1596-1646).

15. Oktober 1645

☿ den 15^den: Octob*er* 1645.

heüte ist viehmarckt alhier zu Bernburgk[132] [.] Morgen wilß Gott, gehet der Gallen marckt, recht an. p*erge* [133] Gott gebe zu glück, vndt gedeyen!

F*ürst* Aug*ust*us[134] schreibet mir, begehrt die Schwestern[135], mit Meinen Söhnen[136]. < Hò risposto. [137] >

[[4r]]
Avis [138]: daß die marche [139] der Wrangelischen[140] noch anhero[141] gehen will. Gott wende es, in gnaden ab!

Mein vetter F*ürst* Joh*ann* Casimir[142], ist glücklich im weydewergk[143] vndt Jägerey. Er hat am ♄ 32 hirsche in einem Jagen gefangen, welches in vndengklichen zeitten, auf einmal nicht also geschehen. Am {Montag} hat er 3 hirsche, 8 Rehe, 5 schweine, 3 wölfe, abermals in einem Jagen, gefangen. Gott laße es ihm wol gedeyen. Solcher gestaltt, ist leichte hofzuhalten. p*erge* [144]

Vormittags, habe ich den hofprediger[145] wegen der collecten, postea [146] D*octor* Brandt[147] bey mir gehabt, den vnordnungen so alhier in der stadt mit dem brawen vorgehen, zu remediiren[148], auch andern bösen consequentzen, vndt confusionen zu stewren.

Marggravium[149] expedirt, ad coll*ectas* [150] [.]

---

132 Bernburg.
133 *Übersetzung:* "usw."
134 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
135 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
136 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
137 *Übersetzung:* "Ich habe geantwortet."
138 *Übersetzung:* "Nachricht"
139 *Übersetzung:* "Marsch"
140 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
141 Bernburg.
142 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
143 Weidwerk: Berufsarbeit des Jägers.
144 *Übersetzung:* "usw."
145 Theopold, Konrad (1600-1651).
146 *Übersetzung:* "später"
147 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
148 remedi(i)ren: abhelfen.
149 Marggraf, Ägidius (gest. nach 1644/vor 1652).
150 *Übersetzung:* "zu den Kollekten"

D*octor* Mechovium[151] nacher Bremen[152], dimittirt[153], mit schreiben, an Freyherrn von Schrahtembach [154], an N*ikolaus* Rulitium[155], vndt einem gnadend*enarium* [156] vor D*octor* Herdesianum[157].

[[4v]]
Christof Wilhelm Schlegel[158], hat sich angemeldet, vndt recommendation von mir, genommen, an den hertzog Geörg Rudolf von der Lignitz[159].

16. Oktober 1645

2l den 16[den:] Octob*er* 1645.

<3 hasen.>

Jch habe (ob suspicionem infidelitatis [160] der fehrleütte vndt theilß ihrer aufseher) Tob*ias* Steffeck von Kolodey[161] nebenst Ernst Dietrich Röder[162], dem page Biderse[he] [163] theilß lackayen, vndt Mußcketirer, die commission[164] aufgetragen, alles in augenschein zu nehmen, an den Thoren, vndt in den haüsern, zu inquiriren, wie viel fuhrleütte, vndt pferde angekommen? vndt vbergeführet worden, auch etwaß defect, doch nicht so viel, alß ich vermeint gehabt, befunden.

Ein beweglich Trawriges notification schreiben, des Tödtlichen hintritts, der frawen von Wartemberg, gebornen pfaltzgrävin bey Rhein[165], von ihrem herren[166] auß Caßel[167] entpfangen. Gott wolle ihn trösten! mit allen betrübten!

Avis [168] von C*aspar* Pfaw[169], daß die Kay*serliche*n[170] von den Bayerischen[171] wieder abgiengen, vndt die heßischen[172] von den Frantzosen[173], diese armèe aber am Rhein[174], vndt gegen die

151 Mechovius, Joachim (1600-1672).
152 Bremen.
153 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
154 Schrattenbach, Balthasar von.
155 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).
156 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.
157 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).
158 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
159 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).
160 *Übersetzung:* "wegen des Verdachts der Treulosigkeit"
161 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
162 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
163 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).
164 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
165 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).
166 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).
167 Kassel.
168 *Übersetzung:* "Nachricht"
169 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
170 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
171 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

Bayerischen [[5r]] stehen bliebe, vndt wolte G*enera*l DorstenSohn[175] eine diversion hier vndt dar machen. Jn Flandern[176] victorisirten[177] die holländer[178] mit den Frantzosen[179] coniunctim [180] die friedenshandlung zu M*ünster* [181] vndt O*snabrück* [182] wil noch nicht forth. Gott gebe beßeren succeß[183] !

Ein ander avisirt, das Wrangel[184] mit seiner armèe die Stadt Lünenburg[185] vmbzingelt, vndt groß geldt abfordere, weil der König in Dennemargk[186], in der friedenshandlung, den Schweden[187], 10 Tonnen goldes, (welche ihm die länder Braunschweig, vndt Lünenburgk [188] schuldig sein sollen) angewiesen.

Avis [189] von Plötzkaw[190], das der Türckische Kayser[191], mit 1000000 Mann ~~zu~~ die Christenheit zu bekriegen, in die sieben Jahr lang, vorhabens seye, vndt solches auß einer offenbahrung, wie mir F*ürst* Augustus[192] schreibet. Gott dempfe alles vnchristliche wesen!

Mit den Söhnen[193] hinauß hetzen, nach Palberg[194] geritten, vndt 3 hasen gefangen, auch nach M*eine*r gemahlin[195] gebewde zu Palbergk, gesehen.

Mon fils Erdmann Gedeon, commence a devenir maladif, & avoir des soudaines èsmotions de palleur, & mal d'estomac, á table & autrem*en*t[.] Dieu le vueille conserver en santè. [196]

17. Oktober 1645

172 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
173 Frankreich, Königreich.
174 Rhein, Fluss.
175 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
176 Flandern, Grafschaft.
177 victorisiren: siegen, siegreich sein.
178 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
179 Frankreich, Königreich.
180 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
181 Münster.
182 Osnabrück.
183 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
184 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
185 Lüneburg.
186 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
187 Schweden, Königreich.
188 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
189 *Übersetzung:* "Nachricht"
190 Plötzkau.
191 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
192 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
193 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
194 Baalberge.
195 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
196 *Übersetzung:* "Mein Sohn Erdmann Gideon beginnt kränklich zu werden und bei Tisch und sonst plötzliche Veränderungen zur Blässe und Magenschmerzen zu bekommen. Gott wolle ihn bei Gesundheit erhalten."

[[5v]]

♀ den 17[den:] Octob*er* 1645.

<8 hasen Rindorff[197] gehetzt.>

Nacher Zerbst[198], Plötzkaw[199], vndt Cöhten[200], verdrießliche vndt andere expeditiones [201] gehabt!

Den Gallenmarckt alhier[202], besuchen laßen. Er ist schlecht, vndt das vornehmste ~~erm~~ requisitum [203] ermangelt bey den einkaüffern, nemlich geldt! e*t cetera*

18. Oktober 1645

♄ den 18. Octob*er* 1645. ♜

<3 hasen von der hatz.>

Ad patruos[204] [205], in der Differentzsache, geschrieben. p*erge* [206]

Darnach, in schönem wetter, bey itzigem Gallen Sommer[207], die Mühle besichtiget, vndt deren defecta [208] zu remediiren[209], mir angelegen sein laßen. Gott gebe glück vndt succeß[210], zur restauration!

Avis [211]: das es im felde wieder sehr vnsicher wirdt. Die Zernitzer Mühle[212], ist numehr, zum vierdten mal, geplündert, vndt gestern auch viel leütte, zwischen hier[213], vndt Cöhten[214], angegriffen worden!

D*octor* Brandten[215], den Medicum [216] bey mir gehabt, vndt allerley referenda [217] ihm aufgetragen, sonderlich, wie ich so gar indigne & contumeliose [218], in den Niederlanden[219], von F*ürst* F*riedrich*

---

197 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
198 Zerbst.
199 Plötzkau.
200 Köthen.
201 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
202 Bernburg.
203 *Übersetzung:* "Erfordernis"
204 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
205 *Übersetzung:* "An die Onkel"
206 *Übersetzung:* "usw."
207 Gallensommer: Altweibersommer.
208 *Übersetzung:* "Mängel"
209 remedi(i)ren: abhelfen.
210 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
211 *Übersetzung:* "Nachricht"
212 Zörnitzer Mühle.
213 Bernburg.
214 Köthen.
215 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
216 *Übersetzung:* "Arzt"
217 *Übersetzung:* "zu berichtende Sachen"
218 *Übersetzung:* "unwürdig und schmählich"

[220] meinem bruder tractjret [221] werde, in der klahren schuldforderungssache! nur auß Neid, vndt Mißgunst. p*erge* [222]

Nachm*ittag*s bin ich hinauß hetzen geritten, vndt haben 3 hasen einbracht. Meine Söhne[223] ritten mitt, bey Grehna[224].

19. Oktober 1645

[[6r]]

☉ den 19[den:] Octob*er* 1645.

Jl y a eu beaucoup de tintammarre, le G*eorg* R*eichardt* [225] ne voulant comparoir devant ün Commiss*ai*re que je luy avois ordonnè D*octeur* B*randt* [226] (a cause des particulieres animositèz) en üne affaire discordante, contre E*rnst* Sch*midt* [227] [228] [229] p*erge* [230]

Diese Nacht, hat etwaß meine gemahlin[231] aufs maul geschlagen, mit einem kleinen küßen im bett, daß sie darvon erwachet.

Jn die kirche, cum sororibus[232] & filijs[233] [234], des Theopoldj[235] predigt anzuhören. p*erge* [236]

Avis [237] von halberstadt[238] nach Plötzkaw[239], deß commissarij [240] Schmidt[241], das der Obercommissarius [242] Brandt[243] auß Staden[244] bericht gethan hette, wie daß der Oberste

---

219 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
220 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
221 tractiren: behandeln.
222 *Übersetzung:* "usw."
223 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
224 Gröna.
225 Reichardt, Georg (gest. 1682).
226 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
227 Schmidt, Ernst.
228 Auflösung unsicher.
229 *Übersetzung:* "Es hat viel Lärm gegeben, da der Georg Reichardt nicht vor einem Kommissar erscheinen will, [als] den ich ihm Doktor Brandt (wegen der besonderen Feindseligkeiten) in einer strittigen Angelegenheit gegen Ernst Schmidt befohlen hatte"
230 *Übersetzung:* "usw."
231 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
232 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
233 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
234 *Übersetzung:* "mit den Schwestern und Söhnen"
235 Theopold, Konrad (1600-1651).
236 *Übersetzung:* "usw."
237 *Übersetzung:* "Nachricht"
238 Halberstadt.
239 Plötzkau.
240 *Übersetzung:* "Kommissars"

Wrangel[245], mit bey sich habenden trouppen, numehr in der marsch begriffen, seinen weg bey der Lawenburgk[246] vber die Elbe[247] vndt förters nachm General leütenampt Königsmarck[248] nehmen solte, andere meinten, ob wolte er mit seinen völckern[249], etwas still liegen, weiln er ein eigensjnniger kopf, im fall von der generalitet ihm nicht ordre [250] zukömbt, die marche [251] zu maturiren[252]. Dahero man vor den Streiffenden parthien[253] sich wol vorzusehen. p*erge* [254]

[[6v]]
Nachmittags, wieder in die kirche, da dann der Angelocrator[255] pf*arrer* zu Dondorf[256] geprediget.

Mon fils Erdmann[257] a englouty hier, sans y penser üne basle ~~d'arbaleste ou~~ de sarbatane, qui estoit de terre, & devant deux ans, le petit Victor[258] ~~en~~ avalla üne basle d'estaing, contre son grè. Ni l'ün, nj l'autre, s'en sont plaints, quoy que i'aye eu, de l'apprehension p*ou*r leur santè. Dieu les vueille conserver & preserver benignem*en*t par sa S*ain*te grace! [259]

J'ay reiterè la citation par escrit, a ce que G*eorg* R*eichardt* [260] comparoisse devant mes Commiss[261] *ai*res demain[262], sous peine, de double amende, quj seroit 400 Dalers. [263]

heütte ist ordre [264] kommen vom General Major, Axel Lillie[265], an Obersten Penß[266], er solte die alhier[267] gelegeten 3 Reütter, (welche die Fuhrleütte schätzen[268], vndt die commercia [269] hemmen)

---

241 Schmidt, Christian (gest. 1656).
242 *Übersetzung:* "kommissar"
243 Brandt, Peter (1609-1648).
244 Stade.
245 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
246 Lauenburg.
247 Elbe (Labe), Fluss.
248 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
249 Volk: Truppen.
250 *Übersetzung:* "Befehl"
251 *Übersetzung:* "Marsch"
252 maturiren: beschleunigen.
253 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
254 *Übersetzung:* "usw."
255 Engelhardt, Christian (1607-1679).
256 Dohndorf.
257 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
258 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
259 *Übersetzung:* "Mein Sohn Erdmann [Gideon] hat gestern, ohne daran zu denken, eine Kugel ~~der Armbrust oder~~ des Blasrohrs verschluckt, die aus Ton war, und vor zwei Jahren verschluckte der kleine Vikor [Amadeus] gegen seinen Willen ~~davon~~ eine Kugel aus Zinn. Weder der eine noch der andere hat sich darüber beklagt, obwohl ich Angst um ihre Gesundheit gehabt hatte. Gott wolle sie durch seine Gnade gütig erhalten und bewahren!"
260 Reichardt, Georg (gest. 1682).
261 Brandt, Johann (2) (1604-1672); Knüttel, Georg (1606-1682).
262 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
263 *Übersetzung:* "Ich habe die Vorladung dazu schriftlich wiederholt, dass Georg Reichardt morgen unter Strafe der doppelten Geldbuße, die 400 Taler sein würde, vor meinen Kommissaren erscheine."
264 *Übersetzung:* "Befehl"
265 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
266 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).

hinweg nehmen, er hette ihm darauf keine ordre [270] gegeben, oder er wolte ihn den Oberste[n] hengken lassen. Vndt es seindt vns vber 100 {Thaler} schade[n] [[7r]] von ihnen geschehen, in dieser Stadt[271]. p*erge* p*erge* p*erge* [272]

Baldt darnach, kömbt klage ein, vom raht alhier zu Bernburgk[273], daß die Pensischen parthien[274] zu 10[,] 12 stargk, alhier sich einquartiren, alte päße abutiren[275], vndt nichts zahlen, vnangesehen Axel Lillie[276] befohlen, sie nicht außzuquittiren[277]. Aber auß furcht der abnahm der pferde, auch anderer exorbitantzen[278], vndt insolentzen, thut es der Raht doch, das er sie außlöset[279]. p*erge* [280]

20. Oktober 1645

☽ den 20[ten:] Octob*er* 1645.

A spasso [281], in meine felder, vndt Scheünen. p*erge* [282]

Den Geörg Reichardt[283], hat man abermalß citirt, sub poena duplj [284], vor den verordneten Commißarien[285], zu erscheinen. Er hat sich aber, mit geschäften, excusiret[286], vndt einen mandatarium [287] geschickt. p*erge* [288] Da ich ihm doch so viel nachgegeben, daß er in die Amptsstube kommen dörfen, (vndt nicht in D*octor* Brandts hauß) tanquam in locum publicum & privilegiatum [289].

D*octor* Brandt, vndt Geörg Knüttel, als meine verordnete Commißarien, haben sich eingestellet, vndt sein memorial[290] (vbel formirt) gelesen. Jch acquiescire[291] [[7v]] aber nicht, Sondern laße ihn

---

267 Bernburg.
268 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
269 *Übersetzung:* "Handelsgeschäfte"
270 *Übersetzung:* "Befehl"
271 Bernburg.
272 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."
273 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
274 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
275 abutiren: missbrauchen.
276 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
277 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.
278 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
279 auslösen: als Gast freihalten, Zeche bezahlen, für den Unterhalt aufkommen.
280 *Übersetzung:* "usw."
281 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
282 *Übersetzung:* "usw."
283 Reichardt, Georg (gest. 1682).
284 *Übersetzung:* "unter der doppelten Strafe"
285 Brandt, Johann (2) (1604-1672); Knüttel, Georg (1606-1682).
286 excusiren: entschuldigen.
287 *Übersetzung:* "Bevollmächtigten"
288 *Übersetzung:* "usw."
289 *Übersetzung:* "gleichsam an einen öffentlichen und privilegierten Ort"
290 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

zum vberfluß warnen, vor vnglück, vngnade, vndt schaden, vndt laße die commißarien[292], noch den Nachmittag hieroben, aufm Schloß, wartten.

Jnterim [293] kommen die briefe vndt avisen[294] an, von L*eipzig* [295] [.] J*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [296] vndt Thulimeyer[297], haben große difficulteten [298] fortzukommen, vndt viel geldt verzehret. Man besorget[299] sich sehr, wejl Gallaaß[300] wieder zurück[301] gehet, durch die OberPfaltz[302] nach Böhmen[303], DorstenSohn[304] gehet auch in Böhmen. Das sterben grassiret auch heimlich in Böhmen, nicht allein in Oesterreich[305]. Gott bewahre sie gnediglich, vor vnfall, vndt verderben! dont il semble, qu'ils ont apprehension. Dieu les vueille garder benignement, par sa S*ain*te grace! [306]

Die avisen geben:

Das die waßerschlacht, vor Canea[307], auf der Christen seitte, gewiß gewonnen, in die 40 Türgkische[308] Galleren, auch 70 schiffe Vndt Carmusalen[309] erobert, der Türckische General[310] selbst geblieben, seine gühter, vom Türckischen Kayser[311] confiscirt, vndt Canea sehr hart belägert auch gute hofnung zur recuperation[312] seye. [[8r]] Der Türckische Kayser[313] hette auch aufs newe befohlen die Christen in Constantinopel[314] niederzuhawen, es hetten es aber die Janitzscharen vndt der Primo Vesier[315] abgewehret, Gott wolle die armen Christen bewahren!

Zu Venedig[316] hette ein Türgke, in eines Griechischen Priesters habit, das Arsenal anstegken wollen. hette große promeßen[317] vom Soldan darzu sich bewegen laßen. Aber die Republicq[318] hat ihn ertapt.

---

291 acquiesciren: zustimmen.
292 Brandt, Johann (2) (1604-1672); Knüttel, Georg (1606-1682).
293 *Übersetzung:* "Unterdessen"
294 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
295 Leipzig.
296 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
297 Thulemeyer, Heinrich (1619-1676).
298 Difficultet: Schwierigkeit.
299 besorgen: befürchten, fürchten.
300 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
301 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
302 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
303 Böhmen, Königreich.
304 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
305 Österreich, Erzherzogtum.
306 *Übersetzung:* "wovon es scheint, dass sie Angst haben. Gott wolle sie durch seine Gnade gütig schützen!"
307 Canea (Chania).
308 Osmanisches Reich.
309 Caramoussal: einmastiges türkisches Handelsschiff des 17. Jahrhunderts.
310 Silahdar Yusuf Pascha (ca. 1604-1646).
311 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
312 Recuperation: Zurückeroberung.
313 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
314 Konstantinopel (Istanbul).
315 Sultanzade Mehmed Pascha (1603-1646).
316 Venedig (Venezia).
317 Promeße: Versprechen.

Franckreich[319], solle sich mit Venedig, wieder den GroßTürgken[320], verbunden haben, mit confirmation[321] des pabsts[322], welches dem Kayser[323], vndt Spannien[324] mißfallen, deren ~~a~~ confœderation sie auch begehrt, aber mit Franckreich eher geschloßen, ohne Jhrer Kay*serlichen* May*estät* vndt K*önigs* in Sp*anien* [325] zuthun.

Sardegna[326] sollen die Frantzosen occupirt haben, die heyrath, in Franckr*eich* mit der Princeßin Maria, von Nevers, vndt Mantua[327], wirdt numehr, vor geschloßen gehalten, mit dem Könige in Polen[328], durch den extraord*inario* [329] Legaten, Woywoda [330] Dänhof[331], vndt soll das frewlein, 1200 m*ille* [332] {Livres tournois} bekommen von der Königin in Franckreich[333], alß Regentin, hingegen alle ihre Prætensionen, auf das Fürstenthumb Nevers[334], (welches in die 22 Städte hat) fallen laßen, vndt nicht mehr Maria, sondern Louyse heißen. p*erge* [335]

[[8v]]
Der Printz von Vranien[336] hat Hülst[337] belägert, die Frantzosen[338] liegen vor Duynkirchen[339]. Der hertzog von Lottringen[340] stellet sich neütral mit seiner armèe.

K*önig* in Engellandt[341], sol abermals geschlagen vndt Printz Robert[342], bey ihm in vngnaden sein, wegen vbergabe Bristol[343], Montroß[344] seye in Schottlandt[345] vom Leßle[346], nicht allein geschlagen sondern auch selbst gefangen. Jn Irrlandt[347] hette das Parlament[348], den Nuntium[349] des pabsts[350]

---

318 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
319 Frankreich, Königreich.
320 Großtürke: Sultan des Osmanischen Reiches.
321 Confirmation: Bestätigung.
322 Innozenz X., Papst (1574-1655).
323 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
324 Spanien, Königreich.
325 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
326 Sardinien (Sardinia), Insel.
327 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).
328 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
329 *Übersetzung:* "außerordentlichen"
330 *Übersetzung:* "Woiwoden"
331 Dönhoff, Gerhard, Graf von (1590-1648).
332 *Übersetzung:* "tausend"
333 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
334 Nevers, Herzogtum.
335 *Übersetzung:* "usw."
336 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
337 Hulst.
338 Frankreich, Königreich.
339 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
340 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
341 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
342 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
343 Bristol.
344 Graham, James (1612-1650).
345 Schottland, Königreich.
346 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).
347 Irland, Königreich.

, mit 200 m*ille* [351] pistoletten[352], vndt also mit leütten, volck[353] vndt gewehr[354], so er de ~~m~~ <n> Jrrländern[355] zubringen wollen, ertapt, vndt gefangen, auch sonst Joughal[356] liberiret[357] von der belägerung der Jrischen rebellen.

Graf von Trauttmanßdorf[358] solle nacher Münster [359], als Kay*serlicher* [360] Ambass*ado*r[361] den frieden zu schließen, Gott gebe glück, fortgang vndt gedeyen.

Königsmargk[362] dominiret in Mähren[363], weil DorstenSohn[364] auß Oesterreich[365] in Böhmen[366] gehet.

Magdeburgk[367] soll neütral, vndt dem Ertzb*ischof* [368] die garnison zu schwehren, vndtergeben werden hingegen Oberster Trandorf[369] abdangken.

[[9r]]
Visconte de Türenne[370], lieget am Rhein[371], gegen die Bayerischen[372], Ertzh*erzog* Leopoldj[373], gehet an die Donaw[374], wieder den DorstenSohn[375].

Die Schweden[376] contentiren[377] sich, in außtheilung der Empter, in den vier, vom König in Dennem*ar*k[378] eroberten ländern[379], vndt Jnseln[380].

---

348 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
349 Rinuccini, Giovanni Battista (1592-1653).
350 Innozenz X., Papst (1574-1655).
351 *Übersetzung:* "tausend"
352 Pistolette: Pistole (spanische Goldmünze).
353 Volk: Truppen.
354 Gewehr: Bewaffnung.
355 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.
356 Youghal.
357 liberiren: befreien, freilassen.
358 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
359 Münster.
360 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
361 Ambassador: Gesandter, Botschafter.
362 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
363 Mähren, Markgrafschaft.
364 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
365 Österreich, Erzherzogtum.
366 Böhmen, Königreich.
367 Magdeburg.
368 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
369 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
370 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
371 Rhein, Fluss.
372 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
373 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
374 Donau, Fluss.
375 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
376 Schweden, Königreich.
377 contentiren: zufriedenstellen.
378 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

Die Maltheser[381] 6 vndt 5 venezianische[382] galleren zusammen, haben 12 Türckische[383] angetroffen, vndt gewonnen, welche proviandt in Canea[384] zum entsatz, führen wollen.

Der Fürst Ragozzj, in 7benbürgen[385], prætendiret[386] Palatinus [387] in, Vngern[388], zu werden, vndt hat man dannenhero newe motus [389] zu besorgen[390].

Der Türckische gesandte[391] hat zu Lintz[392] vom Röm*ischen* Kayser[393] abschied genommen. Jst wieder nacher Wien[394] abgereyset. Sol sehr auf den paß wieder die Venezianer, durch Croatien[395] gedrungen haben. Sie die Venediger hingegen, haben den paß zu ihren werbungen, in Deützschlandt[396], durch die Grawpündten[397], vndt das Feltlin[398] erhalten, wann nur in Europa[399] vndter den Christen, eine rechte vertrawligkeit, vndt friede würde, darzu ihr Gesandter[400] zu M*ünster* [401] fleissig anmahnet.

[[9v]]
Schreiben vndt antwortt von Deßaw[402], in Oeconomicis [403], wegen der Fehre, vndt weinpfähle[404].

Avis [405]: daß vetter Hanß Geörge[406], in hollandt[407] offenbahr bekandt gereyset, gar angenehm gewesen, vndt glücklich zu Paris[408] angelangt. Des Præsidenten[409] Sohn[410], ist in selbiger compagnie [411] mitgezogen, <vndt ist biß dato [412] alles wol geglückt.>

---

379 Härjedalen; Jämtland.
380 Gotland, Insel; Ösel (Saaremaa), Insel.
381 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.
382 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
383 Osmanisches Reich.
384 Canea (Chania).
385 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
386 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
387 *Übersetzung:* "Palatin"
388 Ungarn, Königreich.
389 *Übersetzung:* "Unruhen"
390 besorgen: befürchten, fürchten.
391 Ibrahim (2) Pascha.
392 Linz.
393 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
394 Wien.
395 Kroatien, Königreich.
396 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
397 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).
398 Veltlin (Valtellina).
399 Europa.
400 Contarini, Alvise (1597-1651).
401 Münster.
402 Dessau (Dessau-Roßlau).
403 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
404 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.
405 *Übersetzung:* "Nachricht"
406 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).
407 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
408 Paris.

21. Oktober 1645

♂ den 21. Octob*er* 1645.

Paulus Ludwig[413] Secret*ari*us [414] ist bey mir gewesen, Mir allerley in publicis, & Privatis [415], zu referiren, vndter andern auch dieseß: daß die Kay*serliche* [416] resolution wegen Magdeburgk[417] richtig, vndt zöge der Ertzbischof[418] von hall[419], alß gestern, auf Leiptzig[420], zum General Major Axel Lillie[421], abrede zu nehmen, damit die blocquade aufgenommen werden möchte. Es würden auch Officirer bestellet, vndt völcker[422] angenommen, damit der Ertzbischof selbigen orth besetzen, vndt also Oberster Trandorf[423] ehistes tages, herauß marchiren köndte. Wir haben Gott dem Allerhöchsten vor solchen vnß erwiesenen gnedigen anblick[424] höchlich zu dancken vrsach, der wolle auch ferner, zum hauptfrieden, seinen gnadenreichen Segen, geben vndt verleyhen. Der Oberste Trandorff [[10r]] dringet gewaltig auf die resta [425], mit bedrowung der execution, zu guter letzte!

F*eld*m*arschall* Leonhardt DorstenSohn[426], hat gewaltig fulminiret[427] wieder einen Wolfenbüttelischen[428] gesandten[429], deme er allerley schimpf bewiesen[430], vndt einen intercipirten [431] brief vorgezeiget, darinnen hertzog Augutus[432] an Ertzh*erzog* Leopoldum[433] geschrieben: Er möchte doch sein eüßerstes thun, damit man des Schwedischen[434] kahlen Edelmanns von deützschen[435] bodem[!], baldt loß würde, er wolte gerne, alle seine kräfte vndt vermögen, mitt

409 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
410 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
411 *Übersetzung:* "Gesellschaft"
412 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
413 Ludwig, Paul (1603-1684).
414 *Übersetzung:* "Paul Ludwig, der Sekretär"
415 *Übersetzung:* "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"
416 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
417 Magdeburg.
418 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
419 Halle (Saale).
420 Leipzig.
421 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
422 Volk: Truppen.
423 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
424 Anblick: Augenblick (als Zeitspanne).
425 *Übersetzung:* "Rückstände"
426 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
427 fulminiren: sich ereifern, wettern.
428 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.
429 Person nicht ermittelt.
430 beweisen: erweisen.
431 intercipiren: abfangen.
432 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
433 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
434 Schweden, Königreich.
435 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

helfen darzu anwenden vndt darstregken[436]. Diß ist eine schlechte recommendation, seiner ambassade [437] gewesen, da er sollen, vmb verschonung, der Wrangelischen[438] marche [439], bitten. DorstenSohn hat den gesandten gedutzt, vndt gefragt, ob er die handt vndt Sigel wol kennete, welches er nicht verneinen können, da dann der Feldtm*arschall* gesagt, sein herr wehre werth, das man ihn, alß den ergsten feindt, tractiren[440] solte, vndt er der gesandte, wann er wißenschaft[441] darumb trüge, oder es etwan hette rahten helfen, solte es gewiß, mit ernst entgelten. Der gute Mann, hat es glimpflich abgelainet[442], vndt mit seines herren hohen alter, vndt singularitet[443], endtschuldigen wollen.

[[10v]]
Item [444]: die Seniores[445] mit F*ürst* F*riedrich* [446] schigken Bodenhausen [447] an Axel Lillie[448] vndt Ob*rist* Wrangel[449], die vorhabende marche [450] abzukehren, me inscio [451]!

Er[452] Philippus Beckmannus[453], (welcher dienst zu Quahlendorf[454] angenommen) kömbt zu mir, berichtet mir, wie er ein schreiben auch an mich, in der collectensache, außführlich addressiret, F*ürst* Aug*ust*us vndt F*ürst* Ludwig aber, haben mirs hinderhalten[455], dolose [456]. Also werde ich respectiret!

Vier hasen gehetzt, mit meinen Söhnen[457].

höfliche endtschuldigung von Axel Lilliens gemahlin [458], an die meynige[459] sampt S*alva* G*uardia* [460] vndt scharfer ordre [461] an Obersten Penß[462], vndt seine leütte sich der plackereyen, vndt

---

436 darstrecken: darreichen, hingeben, opfern.
437 *Übersetzung:* "Gesandtschaft"
438 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
439 *Übersetzung:* "Marsch"
440 tractiren: behandeln.
441 Wissenschaft: Kenntnis, Wissen.
442 ableinen: ablehnen, zurückweisen.
443 Singularitet: Alleinsein, Sonderbarkeit, Eigenheit, Seltsamkeit, Wunderlichkeit.
444 *Übersetzung:* "Ebenso"
445 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
446 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
447 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
448 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
449 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
450 *Übersetzung:* "Marsch"
451 *Übersetzung:* "ohne mein Wissen"
452 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
453 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).
454 Quellendorf.
455 hinterhalten: zurück(be)halten.
456 *Übersetzung:* "trügerisch"
457 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
458 Lillie, Christina, Gräfin, geb. Mörner (1610-1663).
459 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
460 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
461 *Übersetzung:* "Befehl"

abschatzungen [463], ~~sich~~ zu endthalten, bey strafe, auch die örther, Bernburg[464], vndt Ballenstedt[465], vnperturbirt[466] zu laßen. Jch laße es durch hofmeister Einsideln[467], dem Obersten Penß addreßiren. Dörfte jhm, vbel gefallen.

[468] {Ducaten} {Reichsthaler}

15	oder	30	den 20. Oct*ober* Kersten[469] zur Fehre vndt weinpfählen[470]
2	oder	4	a' fig*liuo*lj [471]
5	oder	10	Phil*ippo* Beckmanno [472], den 22. Oct*ober*
50	oder	100	T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [473] zu berechnen, den 21. Oct*ober*

22. Oktober 1645

[[11r]]

☿ den 22[ten:] Octob*er* 1645.

<21 [Reichstaler?] den 24. Oct*ober*[,] 25 Mad*ame*[474] >

Avis [475] von C*aspar* Pf*au* [476] daß die Magdeb*urger* [477] neutralitet confirmiret [478] wirdt, vndt gewiß zu hoffen. Gott gebe es! vndt daß vnß der Wrangelischen[479] Regimenter marche [480] nicht treffen möge! So schreibt auch Pfaw, er habe nachricht von Erffurdt[481], daß Jhre Kay*serliche* May*estät*[482]

462 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).
463 Abschatzung: Abforderung von Geld oder Wertgegenständen, Erpressung von Lösegeld, Brandschatzung.
464 Bernburg.
465 Ballenstedt.
466 unperturbirt: ungestört, unbehelligt.
467 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
468 Die folgende Tabelle wurde nachträglich eingefügt.
469 Groß(e), Christian (gest. 1654).
470 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.
471 *Übersetzung:* "den Söhnen"
472 *Übersetzung:* "dem Philipp Beckmann"
473 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
474 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
475 *Übersetzung:* "Nachricht"
476 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
477 Magdeburg.
478 confirmiren: bestätigen.
479 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
480 *Übersetzung:* "Marsch"
481 Erfurt.
482 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

die Pfaltz[483] plenarie [484] restituiren, hingegen Bayern[485] das land ob der Enß[486], abtretten wolten. Bayern aber, solte der achte Churfürst bleiben. p*erge* [487]

Jn die wochenpredigt Ern[488] Theopoldj[489], cum sororibus[490] & filiis[491] [492], gezogen.

Darnach, ist er zu mir kommen, mir zu valediciren [493]. p*erge* [494] Jtem: Philippus Beckmannus[495] [496], welcher vndter andern, mir gezeiget, die gute hofnung, so er im künftigen 1646[ten:] Jahr, (wilß Gott) zum frieden hat, in dieser sententz: SVb Cæsare FerDInanDo TertIo reg nante et aVgVsto, nobIs sperantIbVs pax bona a Deo, restItVItVr. [497] Gott gebe es, Amen!

Schreiben a patruis[498] [499] in der differentzsache mit F*ürst* F*riedrich* [500] ou il semble, que l'on verse plüs d'huyle dans le feu, qu'auparavant, sous pretexte de nous accorder [501] !

[[11v]]
Meine Söhne[502] haben in Meinem See, bey Altenburg [503], (Blesius[504] genandt) fischen laßen, aber nur 3 hechte, vndt 1 schleye gefangen, da man doch zu einem großen fischzug hofnung gehabt, vndt also das: Parturiunt Montes [505] [506], gespielet.

Avis [507]: daß der Ertzb*ischof* [508] von Halle[509], zum Axel Lillie[510] geritten, nacher Leiptzig[511], vndt mit großem pomp, entpfangen worden.

---

483 Pfalz, Kurfürstentum.
484 *Übersetzung:* "völlig"
485 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
486 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.
487 *Übersetzung:* "usw."
488 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
489 Theopold, Konrad (1600-1651).
490 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
491 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
492 *Übersetzung:* "Theopolds mit den Schwestern und Söhnen"
493 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.
494 *Übersetzung:* "usw."
495 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).
496 *Übersetzung:* "Ebenso Philipp Beckmann"
497 *Übersetzung:* "Unter dem herrschenden und erhabenen Kaiser Ferdinand III. wird uns Hoffenden der gute Friede von Gott zurückgegeben."
498 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
499 *Übersetzung:* "von den Onkeln"
500 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
501 *Übersetzung:* "worin es scheint, dass man da mehr Öl ins Feuer gießt als zuvor unter dem Vorwand, uns zu vergleichen"
502 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
503 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
504 Blesiussee.
505 *Übersetzung:* "Gebirge gebären"
506 Zitatanklang an Hor. Ars Poet. 139 ed. Horaz: Ars poetica, S. 12f..
507 *Übersetzung:* "Nachricht"

23. Oktober 1645

℔ den 23ten: Octob*er* 1645.

<2 hasen der Schütze[512] .>

Ein liederlich schreiben von Cöhten[513] entpfangen von F*ürst* Aug*usto*[514] vndt F*ürst* Ludwigen[515] vndterschrieben, wegen der 140 {Thaler} so ich nie gewilliget. Jch habe aber ein gehörig recepiße[516] darauf geben laßen. Gut gruß, gute antworth!

A spasso [517], in Oeconomicis [518], zu remediiren[519], vor: vndt Nachmittage.

Avis [520] auß hollstein[521], daß hertz*og* Friederich zu Norburg[522], einen iungen Sohn[523], in seinem hohen allter, abermals bekommen. Gott erhalte ihn!

Avis [524]: daß die partien[525] alhier vmb Bernburg[526] eintzeln sich sehen laßen. Die Reütter führen keine pistolen sondern gehen neben vndt hindter ihren pferden her, [[12r]] als ob sie pflügeten oder egeten, haben nur küßen auf den pferden, vndt pawerzeüg, (die leütte von weittem zu betriegen, vndt sicher zu machen) gleichwol die Carabiner röhre[527] auf den rügken, vndt fallen dann vnversehens die leütte auf den straßen an, ziehen sie auß, berauben sie ihres geldes, vndt waß sie anhaben, vndt machen sich dann wieder auß dem staube, inmaßen heütte vndt gestern, auch voriger tage vndterschiedliche bürger, vndt wanderßleütte dergestalt spoliiret[528] sollen sein worden!

24. Oktober 1645

508 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
509 Halle (Saale).
510 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
511 Leipzig.
512 Heldt, Peter.
513 Köthen.
514 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
515 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
516 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.
517 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
518 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
519 remedi(i)ren: abhelfen.
520 *Übersetzung:* "Nachricht"
521 Holstein, Herzogtum.
522 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).
523 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Rudolf Friedrich, Herzog von (1645-1688).
524 *Übersetzung:* "Nachricht"
525 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
526 Bernburg.
527 Rohr: Handfeuerwaffe.
528 spoliiren: berauben, plündern.

♀ den 24ten: Octob*er* 1645.

<2 hasen, vndt 1 fuchs vndterwegens gehetzt.>

heütte bin ich mit M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[529] vndt beyden Elltisten Söhnen[530], nacher Ballenstedt[531] aufgebrochen, nach dem man zu Bernburgk[532] alles ordiniret[533], vndt frühestügk gehalten.

Bey ~~Warmbstorf~~ < Sinßleben[534] > avis [535] bekommen, von zweyen stargken parthien[536], die gestern von Endorff[537] nacher Ermßleben[538] paßirt, Jtem [539]: einer so sich getheilet, die leütte gefangen gesetzt damit Sie nichts offenbahrten, vndt andere geplündert.

Meine vbrigen kinder[540], Gott lob, wol gefunden.

Schreiben von Ortenburg[541], vndt Nürnberg[542] durchn bohten.

25. Oktober 1645

[[12v]]

♄ den 25. Octob*er* 1645.

Es hat heütte alhier zu Ballenstedt[543], viel zu negotijren[544], vndt sich einzurichten, gegeben. Viel verrügken der hofstadt, bringt schlechten fortheil.

Auß meinen actis [545], vndt liquidationibus [546], habe ich vndterschiedliche extract, machen laßen, zu allerley bevorstehendem behueff.

---

529 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
530 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
531 Ballenstedt.
532 Bernburg.
533 ordiniren: verordnen, befehlen, festlegen.
534 Sinsleben.
535 *Übersetzung:* "Nachricht"
536 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
537 Endorf.
538 Ermsleben.
539 *Übersetzung:* "ebenso"
540 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).
541 Ortenburg.
542 Nürnberg.
543 Ballenstedt.
544 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.
545 *Übersetzung:* "Akten"
546 *Übersetzung:* "Rechnungen"

Post exantlatos magnos, et parvos labores [547], bin jch außgegangen spatziren, die Oeconomica [548] zu beobachten.

Vor acht Tagen, seindt zu Stollberg[549], die Magdeburgischen [550], vndt Schwedischen[551] aneinander kommen, haben zusammen chargirt[552], vndt darüber seindt, ein par, todt geblieben, des bürgemeisters[553] [!] Sohn[554], gefangen hinweg geführet worden. Man hat auch die Stollberger vmb geldt geschätzet[555]!

26. Oktober 1645

☉ den 26. Octob*er* 1645. ♜

<3 hasen, <einbracht.> >

Avis [556]: daß die Wrangelische[557] armèe, auf hanover[558], vndt Höxer[559] zu, gehe. Gott bewahre vor den weitt außstreiffenden partien[560]!

Predigt gehöret, deß Knochenhauerj[561], < bonne, mais mordante [562].>

Des <von> Wahusch[563] zu mir kommen laßen, vndt allerley conversiret.

Meine Söhne[564], seindt nachmittags, in schönem wetter, hinauß mit den Jungkern[565], vndt ihren leüttlin, spatzjren gegangen, vndt haben 3 hasen gehetzt.

---

547 *Übersetzung:* "Nach viel Erduldetem und kleinen Mühen"
548 *Übersetzung:* "Wirschaftssachen"
549 Stolberg (Harz).
550 Magdeburg.
551 Schweden, Königreich.
552 chargiren: angreifen, beschießen.
553 Gruling, Lukas (1593-1667).
554 Gruling, Christian Ulrich.
555 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
556 *Übersetzung:* "Nachricht"
557 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
558 Hannover.
559 Höxter.
560 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
561 Knochenhauer, Andreas (1598-1670).
562 *Übersetzung:* "gut, aber bissig"
563 Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm (gest. nach 1675).
564 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
565 Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm (gest. nach 1675); Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686); Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

J'ay travaillè a escrire a Sa Ma*jes*tè[566] & au ViceChan [[13r]] cellier C*omte* Kurtz[567], afin de restablir, T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [568] en son ancien estat, & degrè de Noblesse en Boheme[569]. [570]

Jch habe spähte erfahren, das meine Söhne[571] in gefahr gewesen, weil sie so weitt biß nacher Padeborn[572] zu hetzen, spatziren gegangen, vndt zwar viel leütte iunge vndt alte, aber nur drey Röhr[573] bey sich gehabt, zum Theil ist auch daß volck voneinander zerstrewet gewesen, im hetzen. Eine partie[574] von 4 pferden, wol montirt[575] vndt armirt, ist an Meine söhne kommen, quer feldt vber, haben aber gestutzt, sich bedacht, vndt seindt eine zeittlang, neben ihnen her, geritten. Eine andere von 2 pferden, seindt andern bedienten, näher gekommen. Gott lob, daß keine thätligkeit verübet worden, wie leicht hette vorgehen können. p*erge* [576]

27. Oktober 1645

☽ den 27[ten:] Octob*er* 1645.

< Dicker[577] Nebel.>

Nacher Schöningen[578], Werningeroda[579], vndt Bernburgk[580] geschrieben, vndt schreiben laßen, tam in publicis, quam privatis [581], die Wrangelische[582] marsche, vndt den außzug von Magdeburgk[583], recht zu erkundigen, auch sonsten, meine haußgeschäfte, in gute ordnung zu bringen. Gott gebe friede, glück, vndt gedeyen!

♂ den 28. Oct*ober* [584]

---

566 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
567 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).
568 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
569 Böhmen, Königreich.
570 *Übersetzung:* "Ich bin beschäftigt gewesen, Ihrer Majestät und dem Vizekanzler Graf Kurtz zu schreiben, um Tobias Steffeck von Kolodey in seinen alten Stand und [seine alten] Ehrenstellen des Adels in Böhmen wieder einzusetzen."
571 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
572 Badeborn.
573 Rohr: Handfeuerwaffe.
574 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
575 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
576 *Übersetzung:* "usw."
577 dick: dicht.
578 Schöningen.
579 Wernigerode.
580 Bernburg.
581 *Übersetzung:* "sowohl in öffentlichen Sachen als in Familienangelegenheiten"
582 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
583 Magdeburg.
584 Abweichende Kustode.

[[13v]]
Avis [585]: daß der vornehme Mann, D*octor* Calixtus[586], Superintendens [587], vndt Professor Theologiæ [588] zu helmstedt[589], von den Lutheranis [590], im Colloquio Charitativo [591] zu Torn[592], nicht admittiret[593] werden wollen, zum disputiren, Sonst aber wol <nur> zuzuhören, auß vrsachen, weil er daß horrendum Dogma Ubiquitatis [594], (wie fast alle helmstädter[595] thun) billich verwirft, vndt mit andern Flaccianern[596], nicht einstimmet, Jtem [597]: weil er daß dogma daß Christus[598] vor alle Menschen gestorben, nicht absolute [599] sondern in sano intellectu, quoad sufficientiam, sanguinis Christj, pro peccatis, totius Mundj [600], nicht aber, quoad applicationem meritj Christj [601], (welches nur allein die Außerwehlten vndt glaübigen angehet, vndt nicht die draußen seindt, oder die Gottlosen) wie wir reformirte, mit den klahren Sprüchen der H*eiligen* <Göttlichen> Schrifft, verstanden haben will, vndt noch andere lehrpuncten, in prædestinatione [602] vndt sonsten, mit vnß Orthodoxis [603] gemein haben soll, vndt also vor einen Calvinisten außgeruffen wollen werden, welches er doch nicht leyden will, gleichwol [[14r]] aber, seine Meynung, auß Gottes wortt, constanter [604] behauptet, vndt sich nicht von der warheit, abschregken leßet. Gott gebe einigkeit, vndt friede, in Geistlichen vndt weltlichen dingen, damit ein hirte, vndt eine herde, baldt werden möge, nach Gottes gnedigem willen, vndt wolgefallen.

Meine Schwestern, Frewlein Sophia Margaretha[605], vndt Fr*äulein* Dorothea Bathildis[606], seindt von Bernburg[607], diesen abendt, mit Meinen pferden, glücklich ankommen. Der Maior halcke[608], ist mittkommen, vndt hat ein schreiben, vndt addreße[609] vom Churf*ürsten* von Sachßen[610] mitgebracht,

---

585 *Übersetzung:* "Nachricht"
586 Calixt(us), Georg (1586-1656).
587 *Übersetzung:* "Doktor Calixt, der Superintendent"
588 *Übersetzung:* "Professor der Theologie"
589 Helmstedt.
590 *Übersetzung:* "Lutheranern"
591 *Übersetzung:* "Versöhnungsgespräch"
592 Thorn (Torun).
593 admittiren: gestatten, zulassen.
594 *Übersetzung:* "schreckliche Dogma der Allgegenwart"
595 Universität Helmstedt, Theologische Fakultät.
596 Flacianer: nach ihrem bekanntesten Vertreter Matthias Flacius (1520-1575) benannte Gruppe evangelischer Theologen (Gnesiolutheraner), welche die Lehren von Martin Luther nach dessen Tod vor jeder nachträglichen Änderung bewahren wollten.
597 *Übersetzung:* "ebenso"
598 Jesus Christus.
599 *Übersetzung:* "vollkommen"
600 *Übersetzung:* "in einem vernünftigen Verständnis hinsichtlich des Vermögens des Blutes Christi für die Sünden der ganzen Welt"
601 *Übersetzung:* "hinsichtlich der Zuneigung des Verdiensts Christi"
602 *Übersetzung:* "in der Vorausbestimmung"
603 *Übersetzung:* "Rechtgläubigen"
604 *Übersetzung:* "standhaft"
605 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
606 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
607 Bernburg.
608 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
609 Addresse: schriftliche Nachricht, Zuschrift.

welcher vnß ein Kay*serliches* [611] mandat[612] zuschicket, darinnen die Amnistia [613] bewilliget wirdt e*t cetera*[.] Gott lob, der die Kay*serlichen* vndt anderer hertzen, zum frieden lengket, vndt regieret!

Ein hinckender bohte[614] kömpt hernacher, daß der Churf*ürst* von Saxen, mit Axel Lillie[615] sich verglichen, vnß ein Regiment zu roß, nacher Deßaw[616], einzulegen, et sic de nostro luditur corio [617]!

Von Jehna[618] habe ich auch schreiben bekommen von wegen der Brüderlichen[619] differentzsachen, ob? vndt wie? es müglich, dieselbige durch die interposition[620] der Elltern herrnvettern[621], zu componiren[622]?

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [623] > L'Elect*eu*r de Brandenbourg[624] a estè fort malade, & le vieil Administrateur[625] de Halle[626], residera bien tost, a Zigesar[627]. [628]

28. Oktober 1645

[[14v]]

♂ den 28[ten:] Octob*er* 1645.

<1 hasen[.]>

E*rnst* D*ietrich* Röder[629] ist wieder forth, nacher Ermßleben[630]. Je l'ay satisfait. [631]

Die andern Jungkern[632], seindt mit Meinen Söhnen[633], nacher Hoym[634], alldar zu fischen.

---

610 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
611 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
612 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.
613 *Übersetzung:* "Straferlass"
614 hinkender Bote: später eintreffende schlechte Nachricht.
615 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
616 Dessau (Dessau-Roßlau).
617 *Übersetzung:* "und so wird um unsere Haut gespielt"
618 Jena, Christoph von (1614-1674).
619 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
620 Interposition: Vermittlung.
621 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
622 componiren: (Konflikt) beilegen.
623 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
624 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
625 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
626 Halle (Saale).
627 Ziesar.
628 *Übersetzung:* "Der Kurfürst von Brandenburg ist sehr krank gewesen und der alte Administrator von Halle wird bald in Ziesar residieren."
629 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
630 Ermsleben.
631 *Übersetzung:* "Ich habe ihn zufriedengestellt."
632 Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm (gest. nach 1675); Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

J'ay apperceü üne tres-meschante menèe contre moy, qu'on veu doubter, de la Veritè de la souscription, de la cession de la debte ~~de feu~~ Hollandoyse[635], de feü Son Altesse[636], chose indecente, impertinente, & insüpportable a ün cœur sincere, & genereux. [637]

Avanthier la nuict ie songeay, que tous mes Conseillers auroyent prins congè de moy, en des robbes & manteaux de dueil avec tous les Bernburgeois[638], & les Secretaires & escrivains de la chancellerie illecq, sür la place dü chasteau. Et ma femme[639] songea quasj le mesme des femmes, en habits lügübres. Cela n'est pas a mèspriser! Dieu nous en donne bonne signification[.] [640]

Meine kinder haben 1 schock 4 hechte, 2 {Schock} vndt 2 Rohtfedern vndt parsche, 2 Tragekörbe voll kleine fische, im graben zu hoym [[15r]] gefangen, vndt einen hasen vndterwegens.

29. Oktober 1645

☿ den 29ten: Octob*er* 1645.

Gestern, ist die Fürstin[641] von häringen[642], von Quedlinb*urg*[643] hinweg, nacher hatzgeroda[644] [!] gerayset. hat sich gegen M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[645], entschuldigen laßen, das sie nicht gewußt, daß Jhre L*iebden* mit Mir wieder anhero[646] gelanget wehren.

Avis [647] von Halberstadt[648], daß man noch nicht eigentlich weiß, wohin die Wrangelische[649] armèe, so in 30 Regimenter bestehen soll, sich wenden wirdt, dieselbe lege noch im Stift Hildeßheim[650],

633 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
634 Hoym.
635 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
636 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
637 *Übersetzung:* "Ich habe einen sehr bösartigen Anschlag gegen mich bemerkt, dass man an der Richtigkeit der Unterschrift von der holländischen Schuldabtretung Ihrer seligen Hoheit zweifeln will, [eine] unanständige, unverschämte und einem ehrlichen und großmütigen Herzen unerträgliche Sache."
638 Bernburg.
639 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
640 *Übersetzung:* "Vorgestern träumte ich die Nacht, dass alle meine Räte in Trauerroben und -mänteln mit allen Bernburgern und den Sekretären und Kanzleischreibern da auf dem Schlossplatz Abschied von mir genommen hätten. Und meine Frau träumte fast dasselbe von Frauen in trübsinnigen Kleidern. Das ist nicht gering zu schätzen! Gott gebe uns davon gute Bedeutung."
641 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).
642 Heringen (Helme).
643 Quedlinburg.
644 Harzgerode.
645 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
646 Ballenstedt.
647 *Übersetzung:* "Nachricht"
648 Halberstadt.
649 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
650 Hildesheim, Hochstift.

vndt lande zu Braunschweig[651] stille. e*t cetera* Dieu vueille; que cela n'empesche, mes desseings! [652]

30. Oktober 1645

[21] den 30. Octob*er*

Schreiben, von Bernburg[653], vom hofmeister H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [654] [,] vom T*homas* B*enckendorf* [655] vndt andern, sonderlich aber, vom Ob*risten* Tr*andorf* [656] welcher höflich drowet, mit der execution, auf Bernburgk vndt Ob*rist l*e*utnant* Knochen[657], solches recommendiret. J'ay leu encores d'autres secrets avis, necessaires, a ma sübsistance. [658]

Die avisen[659] confirmiren[660] die ernste belägerung vor ~~Magdebu~~ Hülst[661] in Flandern[662]. Jtem [663] : die ernste fortsetzung der friedensTractaten[664] zu M*ünster* [665] vndt O*snabrück* [666] vndt rayse des Gr*afen* v*on* Tr*auttmansdorf* [667] nacher Münster, die Türck*ische* [668] Niederlage aber vor Canea[669] wil nicht continuiren[670] vielmehr contraria [671].

[[15v]]
Die Frantzosen[672], gehen an Rhein[673] wie auch die Hessen[674]. hertzog von Mantua[675] gibt seinen beyden Schwestern[676], der Elltisten[677] [678], 500 m*ille* [679] {Kronen}[,] der andern[680]: 400000 kronen

---

651 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
652 *Übersetzung:* "Gott wolle, dass das meine Pläne nicht verhindert!"
653 Bernburg.
654 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
655 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
656 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
657 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
658 *Übersetzung:* "Ich habe noch andere geheime, zu meinem Lebensunterhalt notwendige Nachrichten gelesen."
659 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
660 confirmiren: bestätigen.
661 Hulst.
662 Flandern, Grafschaft.
663 *Übersetzung:* "Ebenso"
664 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
665 Münster.
666 Osnabrück.
667 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
668 Osmanisches Reich.
669 Canea (Chania).
670 continuiren: weiter berichtet werden.
671 *Übersetzung:* "Entgegengesetztes"
672 Frankreich, Königreich.
673 Rhein, Fluss.
674 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
675 Gonzaga di Nevers, Carlo III (1629-1665).
676 Irrtum Christians II.: Es handelt sich um die Tanten des Herzogs.
677 Pfalz-Simmern, Anna, Pfalzgräfin von, geb. Gonzaga di Nevers (1616-1684).
678 Irrtum Christians II.: Anna war die jüngere der beiden Schwestern.

sie abzufinden. Die erste hat Pfaltzgraf Eduardt[681] [,] die andere ist numehr zur Königin in Polen[682], declarirt.

Jn Engellandt[683], sollen des Königs[684] sachen, schlecht stehen, vndt Pfaltzgraf Robert[685], cassiret[686] sein, weil er Bristol[687] vbergeben.

Dennemarck[688] hat den frieden noch nicht geschloßen, viel weniger den Schweden[689] die festungen eingereümet. Es soll aber noch geschehen. Vndt der König in D*änemark* [690] sol zu Gottorf[691], einen landtag außschreiben, vndt von den hollsteinern[692], wie auch von den hamburgern[693], viel geldt begehren. < DorstenSohn[694] ist in Böhmen[695]. p*erge* [696] >

heütte, hat Er[697] Peter Goht[698], hieroben aufm Sahl, geprediget, ad Epheso*s* [699] 6. Seidt stargk in dem herren, vndt in der Macht seiner stärgke. e*t cetera* [700] Nous en avons certes, bien besoing! [701]

Diesen Nachmittag, ist vnsere waschmagd Lise[702], mit Andreaß[703], dem Mußcketjrer, jn der Schloßkirchen alhjer, zu Ballenstedt[704], getrawet worden. Gott gebe ihnen, seinen Segen!

Malherberie insüpportable! [705]

[[15ar]]
heütte diesen Nachmittag, ist ein hauß im flegken alhier zu Ballenstedt[706], vom flachß angegangen, brennendt worden, aber baldt wieder gelescht, Gott lob.

---

679 *Übersetzung:* "tausend"
680 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).
681 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663).
682 Polen, Königreich.
683 England, Königreich.
684 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
685 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
686 cassiren: jemanden aus einem Amt entlassen, abdanken.
687 Bristol.
688 Dänemark, Königreich.
689 Schweden, Königreich.
690 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
691 Gottorf.
692 Holstein, Herzogtum.
693 Hamburg.
694 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
695 Böhmen, Königreich.
696 *Übersetzung:* "usw."
697 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
698 Gothus, Petrus (1599-1670).
699 *Übersetzung:* "an die Epheser"
700 Eph 6,10
701 *Übersetzung:* "Wir haben daran sicher gut Bedarf!"
702 Girßbeck, Elisabeth.
703 Girßbeck, Andreas (1607/08-1696).
704 Ballenstedt.
705 *Übersetzung:* "Unerträgliche Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]!"
706 Ballenstedt.

31. Oktober 1645

♀ den 31ten: Octob*er* 1645. ♜

<8 hasen.>

Der Diaconus Jonius[707] [708], ist bey Mir gewesen, relation [709] seiner verrichtung zu hatzgeroda[710] [!] vndt Gernroda[711] zu thun. La charitè est froide! [712]

A spasso [713] in schönem wetter, mit halcken[714] zu fuß. Die andern Jungkern, alß Wahusch[715], Rindtorf[716], vndt Wischer[717], haben 8 hasen gehetzt, vndt zu vnserm hoflager ~~verspeiset~~ gelifert e*t cetera* vndt der Böhmische vom Adel, hat vnserer windthunde gühte vndt vortreffligkeit, sehr gerühmet. Er ist sonst ein guter weydmann, vndt verstehet sich, auf allerley weidwergk gar wol.

Oberlender[718] ist von Cöhten[719] vndt Bernburg[720] wiederkommen, mit schreiben, vndt darneben bösem avis [721], daß Schw*este*r S*ibylla* E*lisabeth* [722] zu Strelitz[723] noch Todtkranck ist. Gott beßere allen vbelstandt, vndt vnwesen, so gantzen selbigen hoff, in schregken, angst, vndt verwirrung bringet. Gott genade vns allen!

Der Magdeb*urger* [724] außzug, wirdt gewiß gehoffet.

---

707 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
708 *Übersetzung:* "Diakon Jonius"
709 Relation: Bericht.
710 Harzgerode.
711 Gernrode.
712 *Übersetzung:* "Die Nächstenliebe ist kalt!"
713 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
714 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
715 Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm (gest. nach 1675).
716 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
717 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
718 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
719 Köthen.
720 Bernburg.
721 *Übersetzung:* "Nachricht"
722 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
723 Strelitz (Strelitz-Alt).
724 Magdeburg.

01. November 1645

[[15av]]

♄ den 1. Novembe*r* 1645.

Risp*osta* [1] von Schöningen[2], daß der Wrangel[3], mit 16 Regimentern, im lande zu Br*aunschweig* vndt Lüneb*urg* [4] logire, vndt so baldt nicht wieder, außziehen dörfte. Das hette der dänische friede[5] zu wege gebracht. Ob schon die Regimenter vnvollkommen, vndt schwach, wolten sie doch vor voll verpfleget sein.

Der K*önig* in D*änemark* [6] corradirt[7] geldt, auß hollstein[8], in die 16 Tonnen goldes, nimpt 80 {Thaler} von einem ieglichen pfluge, deren in die 20000 sein sollen.

Avis [9] von Krannichfeldt[10], das der hertz*og* Julius henrich von Sachßen Lawenb*urg*[11] alda gewesen, auß hollstein wiederkommende. Jtem [12]: der betrübte herr von Wartemberg[13], vndt andere, graven, vndt grävinnen, von Schwartzburgk[14].

Avis [15] von Werningeroda[16], daß es darauf stehe, daß die Wrangelische Regimenter, in die nähe, vndt nacher Blanckenburgk[17] kommen sollen. Gott verhüte alle verwüstung, vndt landesverderben!

Avis [18] von Blanckenburgk, das D*octor* Calixtus[19] in hoher estime [20] zu Osenbrügk[21] vndter den leütten gehalten, vndt seine scripta [22] hoch admiriret[23] werden. [[16r]] Es stehe auch darauff, daß

---

1 *Übersetzung:* "Antwort"
2 Schöningen.
3 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
4 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
5 Friedensvertrag von Brömsebro zwischen den Königreichen Schweden und Dänemark (13. August 1645), in: Sverges traktater med främmande magter jemte andra dit hörande handlingar, hg. von Carl Hallendorff, Stockholm 1909, S. 595-625.
6 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
7 corradiren: aufbringen, zusammenkratzen.
8 Holstein, Herzogtum.
9 *Übersetzung:* "Nachricht"
10 Kranichfeld.
11 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
12 *Übersetzung:* "Ebenso"
13 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).
14 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).
15 *Übersetzung:* "Nachricht"
16 Wernigerode.
17 Blankenburg (Harz).
18 *Übersetzung:* "Nachricht"
19 Calixt(us), Georg (1586-1656).
20 *Übersetzung:* "Wertschätzung"
21 Osnabrück.
22 *Übersetzung:* "Schriften"
23 admiriren: bewundern.

eine gleichmeßige vereinigung, wie zu Toren[24], (mit bewilligung der Kay*serlichen*[25] gesandten[26],) in Geistl*iche*n vndt weltlichem Stande, vor seye. Gott wolle es zu seinen ehren verleyhen!

A spasso [27] Nachmittags, zu fuße, in den hartz[28] hinein. e*t cetera*

Avis [29] von Krannichfeldt[30], das Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[31] Schwester[32] Sohn, hertzogk Iulius Peregrinatius von Wirtembergk [33], zu Gohta[34] todes verblichen. Jst ein feiner iunger herr, vndt der sich zum studieren, sehr wol angelaßen, gewesen. Gott genade den verstorbenen, vndt tröste die vberbliebenen leydetragenden betrübten. p*erge* [35] < Jtem [36]: daß hertzogk Joachim Ernst von holstein[37], seine elltisten Söhne[38], nacher Leyden[39] geschigkt.>

02. November 1645

⊙ den 2. Novemb*er* 1645.

Er[40] Peter Goht[41], hat vnß heütte <eine schöne Concionem [42] > vorgeprediget, aufm Sahl alhier zu Ballenstedt[43]. e*t cetera* <Jch habe ihm zugesprochen.>

Avis [44] von Berlin[45], das der Oberste Borgßdorf[46], herr Meister worden.

Avis [47] von Strelitz[48], das es sich mit Schwester, S*ibylla* E*lisabeth* [49], Gott lob, in etwaß gebeßert. Gott wolle continuation[50] geben! J'ay apperceü tout plejn de mesentendüs. [51] p*erge* [52]

---

24 Thorn (Torun).
25 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
26 Crane, Johann Baptist von (ca. 1600-1672); Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
27 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
28 Harz.
29 *Übersetzung:* "Nachricht"
30 Kranichfeld.
31 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
32 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).
33 Württemberg-Weiltingen, Julius Peregrinatius, Herzog von (1627-1645).
34 Gotha.
35 *Übersetzung:* "usw."
36 *Übersetzung:* "Ebenso"
37 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
38 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, August, Herzog von (1635-1699); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Johann Adolf, Herzog von (1634-1704).
39 Leiden.
40 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
41 Gothus, Petrus (1599-1670).
42 *Übersetzung:* "Predigt"
43 Ballenstedt.
44 *Übersetzung:* "Nachricht"
45 Berlin.
46 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).
47 *Übersetzung:* "Nachricht"

Nos enfans[53], ont iouè l'apres disnèe, tout plein de beaux petits ieux, avec les Damoyselles & gentilshommes, sür la sale du chasteau. Il est bon; de se divertir quelquesfois, sür tout la jeünesse. [54] et *cetera*

03. November 1645

[[16v]]

☽ den 3. Novemb*er* 1645. ♜

<5 hasen Rind*torf*[55] gehetzt.>

Avis [56] vom C*aspar* Pf*au* [57] daß General DorstenSohn[58], hette Pardowitz [59] vndt hernacher Königsgrätz[60], zwar stargk beschoßen, daß viel haüser darinnen abgebrandt, wehre aber durch große gegenwehre ab, vndt auf Gitschin[61], zurügk [62] gezogen worden, damit er sich der päße Leütmaritz[63] vndt Melnigk[64] bemächtigen köndte, vndt darnach auf Prag[65], oder auf die Oberpfaltz[66] <zu>, gehen, General Königsmarck[67] sol Glatz[68] belägern. Die Kay*serlichen*[69] hielten bey Pilsen[70], rendevous [71], vndt formirten ein gewaltig corpus [72], machten auch præparatoria [73]

---

48 Strelitz (Strelitz-Alt).
49 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
50 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.
51 *Übersetzung:* "Ich habe allerhand Missverständnisse bemerkt."
52 *Übersetzung:* "usw."
53 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
54 *Übersetzung:* "Unsere Kinder haben am Nachmittag auf dem Saal des Schlosses allerhand schöne kleine Spiele mit den Jungfern und Edelleuten gespielt. Es ist gut, sich bisweilen zu zerstreuen, vor allem die Jugend."
55 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
56 *Übersetzung:* "Nachricht"
57 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
58 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
59 Pardubitz (Pardubice).
60 Königsgrätz (Hradec Králové).
61 Jitschin (Jicín).
62 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
63 Leitmeritz (Litomerice).
64 Melnik (Melník).
65 Prag (Praha).
66 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
67 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
68 Glatz (Klodzko).
69 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
70 Pilsen (Plzen).
71 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
72 *Übersetzung:* "Korps"
73 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"

Krembs[74], vndt Kornewburgk[75] zu attacquiren. Der Ertzhertzogk[76] mit den Kay*serliche*n völckern[77], (worzu etzliche Bayerische[78] Regimenter commandirt worden) ist in die 20 m*ille* [79] stargk im herauf marchiren, gegen Nürnberg[80], nach der Oberpfaltz oder Böhmen[81], vmb dem general DorstenSohn zu resistiren.

Die Frantzosen[82], haben sich nun, in die winterquartier, begeben, wie auch die Bayerischen. General Türenne[83] lieget am Rhein[84], auch an der Mosel[85], vndt die heßische[86] haben Putzbach[87] vberstiegen. Hülst[88] in Flandern[89] sol vnerhörter weyse von den Stadischen[90] beschoßen, vndt mit newen inventionen[91], geängstiget werden, also das es scheinet, es seye damitt, auffs höchste gekommen. p*erge* [92]

04. November 1645

[[17r]]

♂ den 4[ten:] Novemb*er* 1645.

Mir hat getrawmet, wie ich mit M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[93], kindern[94], vndt theilß befreündten[95], in einen niedrigen garten spatziret, vndt darnach in ein lußt: oder gartenhaüßlein tief hinundter durch treppen gegangen, vndt darinnen vnß an eine Tafel gesetzt, malzeitt zu halten. Mich deücht die schwestern[96] von Meckelnburg[97], sonderlich Schw*este*r Sybille, wehren auch

74 Krems an der Donau.
75 Korneuburg.
76 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
77 Volk: Truppen.
78 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
79 *Übersetzung:* "tausend"
80 Nürnberg.
81 Böhmen, Königreich.
82 Frankreich, Königreich.
83 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
84 Rhein, Fluss.
85 Mosel, Fluss.
86 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
87 Butzbach.
88 Hulst.
89 Flandern, Grafschaft.
90 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
91 Invention: Erfindung, Einfall.
92 *Übersetzung:* "usw."
93 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
94 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
95 Befreunde: Verwandte.
96 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

darbey gewesen. Da wehre ich gewahr worden, daß <die> vettern von Plötzkaw[98], Ernst Gottlieb[99], vndt Lebrecht[100], hetten schwartze Trawermäntel, (wie ich vndt andere zwar auch) angehabt, vndt hette sie starr angesehen, endlich zu ihnen gesagt: ob ~~wi~~ <Sie> vndt wir andere nicht die schwartzen TrawerMäntel ablegen wollten? es schickte sich nicht wol in garten, weder zum spatziergange, noch an die <Schmahle> Tafel in einem engen gartenhause, (wiewol es sonsten hüpsch genung gebawet wehre) im gedrenge, vndter so vielen Manns: vndt weibspersonen. Sie hetten es aber (mit Meiner verwunderung) gar nicht thun, noch die Mäntel ablegen wollen, Sondern gesagt: Sie theten mirs zu Schuldigem respect vndt ihr herrvatter[101] hette es ihnen also befohlen.

[[17v]]
Avis [102]: daß die Wrangelischen[103] trouppen, sollen nach dem Stift Cöln[104] zu, gegangen sein.

Je me suis pourmenè en ce temps beau, mais froid selon la sayson, mais point extraordinairement. [105] p*erge* [106]

Casp*a*r Pfaw[107] bittet mich, zu seiner hochzeitt, mit hofrahts Keppen[108] Sehl*igen* <zu Zerbst[109] > wittwen[110], so des alten Wendelinj[111] Tochter, gegen Sontag, den 9[ten:] huius [112], zu Hartzgeroda[113].

Jtem [114]: Man avisiret mich, wie der Ertzbischof von Magdeburg[115] (den der Kayser[116] zwar nur noch Jnnhaber des Ertzstifts[117] nennet) hertzogk Augustus von Sachßen, vnß citiret auf einen landttag gen Halle[118], gegen den 11[ten:] huius [119], zwar gar höflich, iedoch, weil es vnserm alten Fürstl*ichen* hause[120], vndt immediat ReichsStandt, ein præjuditz ist, alß opponiren sich die

97 Mecklenburg, Herzogtum.
98 Plötzkau.
99 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
100 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
101 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
102 *Übersetzung:* "Nachricht"
103 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
104 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).
105 *Übersetzung:* "Ich bin in diesem schönen, aber gemäß der Jahreszeit doch nicht außergewöhnlich kalten Wetter spazieren gegangen."
106 *Übersetzung:* "usw."
107 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
108 Köppen, Johann (1) (1584-1641).
109 Zerbst.
110 Pfau, Anna Dorothea, geb. Wendelin (1620-nach 1663).
111 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
112 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
113 Harzgerode.
114 *Übersetzung:* "Ebenso"
115 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
116 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
117 Magdeburg, Erzstift.
118 Halle (Saale).
119 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
120 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

herrnvettern[121] billich, protestiren darwider, vndt schigken das citationschreiben höflich wieder <neben Mir> dem bischof zu. p*erge* [122]

Meine Söhne[123] seindt heütte auf den alten Anhalt[124] geritten, denselben alß ihr Stamm[-] vndt Nahmenhauß zu besehen.

Die avisen[125] bringen mitt:

Daß der Frantzosen[126] Sachen in Spannien[127] hingken, vndt nicht mehr fortwollen. Der König in Sp*anien* [128] [[18r]] hingegen hette Jndianische[129] flotten bekommen.

Printz Tomaß von Savoya[130], wehre im stado di Milano[131], von den Spannischen[132] geschlagen worden, mit großem verlußt. <An Gallaas[133] Stadt sol Hatzfeldt[134] kommen.>

Printz de Piombino[135] wehre vnverrichter sachen, auß Candia[136] wiederkommen mit der liga [137] galleren, weil die Türgken[138] zur waßerschlacht, nicht zu bringen gewesen.

Die Königin in Polen[139] würde zu Paris[140], magnificq [141] tractiret[142], von der Königin in Franckreich[143].

Pfaltzgraf Edouard[144] ihr schwager hofte aber reconciliation[145].

---

121 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
122 *Übersetzung:* "usw."
123 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
124 Anhalt, Burg.
125 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
126 Frankreich, Königreich.
127 Spanien, Königreich.
128 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
129 Westindien.
130 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
131 Mailand, Herzogtum.
132 Spanien, Königreich.
133 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
134 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
135 Ludovisi, Niccolò I (1610-1664).
136 Kreta (Candia), Insel.
137 *Übersetzung:* "Bündnis"
138 Osmanisches Reich.
139 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).
140 Paris.
141 *Übersetzung:* "prächtig"
142 tractiren: bewirten.
143 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
144 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663).
145 Reconciliation: Aussöhnung, Versöhnung.

Pfaltzgraf Ruprecht[146] sein bruder wehre in Engellandt [147], noch in vngnaden, vndt der König[148] (so sich mit den Jrren[149], verbunden, vndt ihnen gewißens: vndt Parlamentsfreyheit verstattet) wieder geschlagen worden. Jedoch proponirte[150] man frieden!

Gr*af* v*on* Trautmanßdorf[151] zöge solenniter [152] nacher O*snabrück* [153] vndt M*ünster* [154] frieden in Kay*serlicher* May*estät*[155] nahmen zu schließen.

Hülst[156], würde sehr bedrenget, vom Pr*inzen* v*on* V*ranien* [157] [.]

F*eld*m*arschall* DorstenSohn[158], gienge vor Prag[159].

Der von Wahusch[160] hat mit Mir conversiret. p*erge* [161]

05. November 1645

[[18v]]

☿ den 5[ten:] Novemb*er* 1645.

Dieweil es heütte Monatlicher behttag ist, habe ich Ern[162] Peter Gohten[163], heroben aufm Sahl predigen laßen, welcher mit sehr schönen gebehten, vndt einer lehrreichen predigt, vnß gute satisfaction gegeben. Gott stärgke, vndt erhalte ihn.

J'ay fait present, d'üne bonne harquebüze, a M*onsieu*r Wahusch[164], dont il a estè fort satisfait, <& content.> [165]

---

146 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
147 England, Königreich.
148 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
149 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.
150 proponiren: vorschlagen.
151 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
152 *Übersetzung:* "feierlich"
153 Osnabrück.
154 Münster.
155 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
156 Hulst.
157 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
158 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
159 Prag (Praha).
160 Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm (gest. nach 1675).
161 *Übersetzung:* "usw."
162 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
163 Gothus, Petrus (1599-1670).
164 Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm (gest. nach 1675).
165 *Übersetzung:* "Ich habe Herrn Bohusch eine gute Arkebuse geschenkt, womit er sehr zufrieden und vergnügt gewesen ist."

Der Amptmann Märtin Schmidt[166] alhier zu Ballenstedt [167], bittet, vndt invitiret[168] mich schriftlich, zu seiner Tochter Dorotheæ[169] hochzeitt, mit dem newen pfarrer zu Padeborn[170], < Ern[171] > Andrea Knochenhauero[172], gegen den 11[ten:] huius [173], am Tage Martinj[174], wie auch meine familiam[175] alhier, er gleichsfalß eingeladen. p*erge* [176]

Es seindt viel acta [177] von Osnabrügk[178] vom Cantzler Milagio[179] ankommen, so ~~zu~~ <mir spähte> communiciret worden. Jn etzlichen begehret er mehr befehlich, alß wegen der session[180] Pfaltzgraf Ludwig Philips[181], so ihm aufgetragen wirdt, Jtem [182]: wegen der Tittul Excell*en*tz so die Churf*ürstlichen* gesandten[183], noch prætendiren[184], nur an itzo, interimsweyse, vmb deß Venezianers[185] willen. Jtem [186]: wegen exemption der Contributionen ferrner ansuchung zu thun. p*erge* [187]

06. November 1645

[[19r]]

℔ den 6[ten:] Novemb*er* 1645.

166 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
167 Ballenstedt.
168 invitiren: einladen.
169 Knochenhauer, Dorothea (1623-1667).
170 Badeborn.
171 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
172 Knochenhauer, Andreas (1598-1670).
173 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
174 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).
175 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
176 *Übersetzung:* "usw."
177 *Übersetzung:* "Akten"
178 Osnabrück.
179 Milag(ius), Martin (1598-1657).
180 Session: Sitz, Platz.
181 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).
182 *Übersetzung:* "ebenso"
183 Eltz, Hugo Friedrich von und zu (1597-1658); Haslang, Georg Christoph von (1602-1684); Kratz von Scharffenstein, Hugo Eberhard, Graf (1594-1663); Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu (1601-1657); Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).
184 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
185 Contarini, Alvise (1597-1651).
186 *Übersetzung:* "Ebenso"
187 *Übersetzung:* "usw."

Meine gutachten, vndt votum, in Milagij[188] desideriis [189], vndt erinnerungen, habe ich, F*ürst* Aug*usto*[190] vberschrieben.

Avis [191] vndter andern vom Milagio, es wehre der Türgke[192] an vndterschiedlichen orthen, dem Kayser[193] inß landt[194] gefallen. p*erge* [195] Dannenhero die consilia [196] zu M*ünster* [197] vndt O*snabrück* [198] desto mehr zum frieden inclinjrten[199]. p*erge* [200]

Avis [201] vom C*aspar* Pfawen[202], das die Regimenter des Wrangelß[203] im lande zu Braunschweig[204], noch stille lägen, hertzogk Christians Ludwig von Lüneburg[205] lande[206] aber, wehren quittirt[207], vndt der laßt entlediget.

A spasso [208] in gutem wetter, a piedj [209], post expedita negocia [210].

Es ist diesen abendt, abermal ein pacqueet von Osnabrügk vom Cantzler Milagio, ankommen, darinnen gemeldet wirdt, daß zimliche Mißhelligkeitten vndter den Ständen vndt legatis [211], in den consilijs [212] sich eraignen! p*erge* [213]

hertzogk Ernst <v*on* Weymar> [214] schreibt mir hertz*ogk* Julij Peregrinatij von Wirtembergk[215] <absterben> an Masern, vndt hitzigem fieber, zu. Gott wolle alle betrübte trösten, vndt erquigken! Er ist vnß zimlich nahe verwandt, Meines vettern, vndt Schwagern, hertzogk Julij Friederichs[216]

---

188 Milag(ius), Martin (1598-1657).
189 *Übersetzung:* "Entscheidung in des Milags Anliegen"
190 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
191 *Übersetzung:* "Nachricht"
192 Osmanisches Reich.
193 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
194 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
195 *Übersetzung:* "usw."
196 *Übersetzung:* "Beratungen"
197 Münster.
198 Osnabrück.
199 incliniren: zu etwas neigen.
200 *Übersetzung:* "usw."
201 *Übersetzung:* "Nachricht"
202 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
203 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
204 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.
205
206 Calenberg[-Göttingen], Fürstentum.
207 quittiren: verlassen.
208 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
209 *Übersetzung:* "zu Fuß"
210 *Übersetzung:* "nach erledigten Geschäften"
211 *Übersetzung:* "Gesandten"
212 *Übersetzung:* "Beratungen"
213 *Übersetzung:* "usw."
214 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
215 Württemberg-Weiltingen, Julius Peregrinatius, Herzog von (1627-1645).
216 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

L*iebden* Sehl*igen* Sohn, vndt M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[217] L*iebden* leiblichen Schwester[218] Sohn gewesen!

Jch habe ihm, vndt mir billich wieder condoliret, vndt geantwortett, ut stylj, & moris est inter Principes Germaniæ[219] [220].

07. November 1645

[[19v]]

♀ den 7ten: Novemb*er* 1645.

<10 hasen Rindorf[221] gehetzt, heütte, vndt gestern.>

Post expedita negocia, & post preces matutinas, & exercitia sacra [222], bin ich, in den waldt, spatziren gegangen.

Avis [223]: daß sich die hartzschützen[224] im Oberhartz[225] zimblich wieder sehen laßen, vndt die leütte plündern. Jtem [226]: daß Wrangel[227] noch im Braunschweigischen[228], stille lieget, vndt auf die Magdeb*urger* [229] tractaten[230], ein auge hat. Item [231]: das die ChurSäxischen[232], auß Sangerhausen[233] zimblich mausen, vndt selbige parthien[234], vmb Endorf[235] herumb, es sehr vnsicher machen. p*erge* [236]

Conversatio [237] mit dem Amptmann Schmidt[238], in Justitzien[-] vndt haußhaltungs:sachen.

---

217 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
218 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).
219 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
220 *Übersetzung:* "wie es Sitte und Brauch unter den Fürsten Deutschlands ist"
221 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
222 *Übersetzung:* "Nach erledigten Geschäften und nach morgendlichen Gebeten und religiösen Handlungen"
223 *Übersetzung:* "Nachricht"
224 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.
225 Oberharz.
226 *Übersetzung:* "Ebenso"
227 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
228 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
229 Magdeburg.
230 Tractat: Verhandlung.
231 *Übersetzung:* "Ebenso"
232 Sachsen, Kurfürstentum.
233 Sangerhausen.
234 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
235 Endorf.
236 *Übersetzung:* "usw."
237 *Übersetzung:* "Gespräch"
238 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

Schreiben von Plötzkaw[239], auf Cöhtens[240] erinnerung, da mir communiciret abermals wirdt, waß nacher halle[241], auf das citationschreiben, dem Erztbischoff[242], mascule [243] zu antworten, vndt seine vermeinte citation, wieder zurügk[244] zu senden, welches ich ohne alles bedengken, vollnzogen[245]. p*erge* [246] Dann es betrifft, vnser höchstes recht, vndt ist præiudicirlich[247], sich also von seines gleichen vexieren zu laßen.

Schreiben vom C*aspar* Pfawen[248], in höflichen terminj di ringraziamento, per lo presente inviato [249].

08. November 1645

♄ den 8[ten:] Novemb*er* 1645.

Ein Somnium [250] gehabt: wie alle meine sachen, in hollandt[251] hetten den krebsgang gewonnen, Man hette daselbst vber die armuht, vndt große contributionen ia so wol lamentirt, vndt mich in die Schlesie[252] verwiesen. p*erge* [253]

[[20r]]
Avis [254] von Bernburgk[255], das Obr*ist* Trandorff[256] die execution wieder sie vollstrecken wolle, oder sie sollen ihme itzt die helfte zahlen, vndt auffß Newe Jahr die andere helfte, oder Reichardt[257], Döhrjng[258], Paul Ludwig[259], hilliger[260] vndt die reichsten in arrest geben. e*t cetera*

Mangolt[261] Schulmeister von Aldenburgk[262], ist von Weymar[263] wiederkommen, hat daselbst eine collecte nebenst Ern[264] Jonjo[265], erhalten, vor die kirchen zu Palbergk[266], vndt zu Dröbel[267], wiewol

239 Plötzkau.
240 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
241 Halle (Saale).
242 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
243 *Übersetzung:* "mannhaft"
244 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
245 vollziehen: unterschreiben.
246 *Übersetzung:* "usw."
247 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
248 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
249 *Übersetzung:* "Worten der Danksagung für das geschickte Geschenk"
250 *Übersetzung:* "Traum"
251 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
252 Schlesien, Herzogtum.
253 *Übersetzung:* "usw."
254 *Übersetzung:* "Nachricht"
255 Bernburg.
256 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
257 Reichardt, Georg (gest. 1682).
258 Döring, Joachim (1595-1658).
259 Ludwig, Paul (1603-1684).
260 Hilliger, Kaspar (1589/90-1653).
261 Mangold, N. N..
262 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

aller orthen, wie auch zu hartzgeroda[268] (allda man die versprochene abkündigung[269] von der Cantzel, nicht thun, noch sich, des allernewlichsten versprechens, erinnern wollen) es gar sparsam hergegangen! p*erge* [270]

09. November 1645

☉ den 9ten: Novemb*er* 1645. ♜ ♜

Er[271] Sachß[272], pfarrer zu Rider[273], hat geprediget, auf vnserm Sahl alhier[274], den Text: Date Cæsari [275] [275], etc*etera* etc*etera* gestern wahren es 25 Jahr, daß wir ihn auf dem weißen berge[277] vor Prag[278], studierten, vndt die Theoriam [279], vndt Praxim [280] zugleich exercirten!

heütte Nachmittags, haben meine Söhne Erdtmann Gideon[281], vndt Victor Amadeus[282], zum ersten mal geschoßen, vndt vom Maior halcken[283], mit büchßen schießen gelernt.

Mon petit Charles[284], a estè malheureux, avec cheütes! [285]

A spasso dopò desinare, in tempo chiaro e sereno. [286]

[[20v]]
F*ürst* Aug*usto*[287] wieder geantwortett, wegen einer doppelten anlage zu O*brist* T*randorfs* [288] præsent, semel pro semper [289] zum abzuge.

---

263 Weimar.
264 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
265 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
266 Baalberge.
267 Dröbel.
268 Harzgerode.
269 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.
270 *Übersetzung:* "usw."
271 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
272 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).
273 Rieder.
274 Ballenstedt.
275 *Übersetzung:* "Gebt dem Kaiser"
275 Mt 22,21
277 Weißer Berg (Bílá hora).
278 Prag (Praha).
279 *Übersetzung:* "Theorie"
280 *Übersetzung:* "Praxis"
281 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
282 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
283 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
284 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
285 *Übersetzung:* "Mein kleiner Karl ist mit Stürzen unglücklich gewesen!"
286 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen bei klarem und heiterem Wetter."
287 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
288 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
289 *Übersetzung:* "ein- für allemal"

Avis [290] vom C*aspar* Pfaw[291], daß <er> Daniel von Rindtorf[292] haüptmann zu Gr*oß* Alßleben[293], meine Stelle auftragen würde, weil ichs ihme frey gestellet. Jtem [294]: daß man darvor hielte, die Wrangelischen[295] völcker[296], würden zu Tangermünde [297] vber die Elbe[298] paßiren.

10. November 1645

☽ den 10[ten:] Novemb*er* 1645. < Märtinsabendt[299].>

<1 hase, 2 Schweine, vndt 1 Rehe.>

A spasso [300], & au maneige [301], vorm*ittags* post negotia [302].

Nachm*ittag*s cum filiis primogenitis[303] [304] hinauß hetzen geritten, vndt einen hasen einbracht.

Oberlender[305] ist von Deßaw[306] wiederkommen, mit 2 Schweinen vndt 1 Rehe, so mir F*ürst* Johann Casimirs[307] L*iebden* verehret[308], weil er gut glück eine zeitlang hero im Jagen gehabt.

T*homas* B*enckendorf* [309] hat mir auch allerley <tam> in publicis quam Oeconomicis [310] zuentbotten. Il y a dequoy s'appeiner! [311] Die Werder[312] erzeigen sich, sehr wiederspenstig in Stewer: vndt contrib*utions*sachen. Obersten Trandorf[313] drowet scharff. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [314] > Der Raht zu Bernburg[315], hat in der cantzley zu Bernburg[316] 16 brawen, iedes vor 16 {Reichsthaler}

---

290 *Übersetzung:* "Nachricht"
291 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
292 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679).
293 Großalsleben, Amt.
294 *Übersetzung:* "Ebenso"
295 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
296 Volk: Truppen.
297 Tangermünde.
298 Elbe (Labe), Fluss.
299 Martinsabend: Vorabend des Gedenktages für den Heiligen Martin von Tours (10. November).
300 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
301 *Übersetzung:* "und auf die Reitbahn"
302 *Übersetzung:* "nach den Geschäften"
303 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
304 *Übersetzung:* "mit den erstgeborenen Söhnen"
305 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
306 Dessau (Dessau-Roßlau).
307 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
308 verehren: schenken.
309 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
310 *Übersetzung:* "sowohl in öffentlichen Angelegenheiten als auch in Wirtschaftssachen"
311 *Übersetzung:* "Er hat sich dort damit abzumühen!"
312 Werder, von dem, Familie.
313 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
314 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
315 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
316 Bernburg.

verkauft, vndterm vorwandt zu Trandorfs contentirung[317]. Jnterim [318] müßen die bürger, vndt Riegenbrawen[319] zurügk[320] stehen.

Preiß[321], der bekehrte Münch zu Deßaw, hat sich vbel gehalten, seine Fraw[322], die hofiungfraw, eine Böhmin, zu zeitlich[323] aufm Schloß geschwängert. Jst auch darumb [[21r]] (vnangesehen der Fürstin[324] solche schärfe mißfallen) des landes[325], vndt des hofs, verwiesen worden. Mon cousin[326] et sa femme, sont en mesentendü pour cela! [327]

Mit Schwester Sibille Elisabeth[328] L*iebden* sol sichs zu Strelitz[329], gebeßert haben, Gott lob! der wolle gute continuation[330] geben. p*erge* [331]

11. November 1645

♂ den 11[ten:] Novemb*er* 1645.

Mit dem großen Kersten[332], geredet, vndt allerley bericht eingenommen, von Sandaw[333], Pirn[334], Dresen[335] [!], Torgaw[336], Wjttemberg[337] vndt andern orthen, wie eine fehre zu bawen, oder zu bestellen?

Risp*osta* [338] von F*ürst* Aug*usto*[339] in publicis. Scopæ dissolutæ! [340]

Die hochzeit des Amptmanns[341] alhier zu Ballenstedt[342] Tochter[343], mit dem pfarrer zu Padeborn[344], Knochenhauero[345], ist heütte celebriret worden. Gott gebe zu glück vndt Segen! Die hofofficirer[346]

---

317 Contentirung: Zufriedenstellung.
318 *Übersetzung:* "Unterdessen"
319 Riegenbrauen: Brauen von Bier für den eigenen Verbrauch.
320 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
321 Preuße, Georg.
322 Preuße, Elisabeth Gottliebe, geb. Schalski.
323 zeitlich: früh, zeitig.
324 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
325 Anhalt, Fürstentum.
326 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
327 *Übersetzung:* "Mein Cousin und seine Frau befinden sich deswegen in einem Missverständnis!"
328 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
329 Strelitz (Strelitz-Alt).
330 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.
331 *Übersetzung:* "usw."
332 Groß(e), Christian (gest. 1654).
333 Schandau (Bad Schandau).
334 Pirna.
335 Dresden.
336 Torgau.
337 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
338 *Übersetzung:* "Antwort"
339 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
340 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten. Aufgelöste Besen [d. h. in Unordnung gebrachte Sachen]!"
341 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
342 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

, vndt bediente, seindt mehrentheilß mitt dahin gegangen, erbehtener maßen. halcke[347] maior hat meine, vndt der Meynigen, stelle, vertretten. p*erge* [348]

12. November 1645

☿ den 12[ten:] Novemb*er* 1645.

Avis [349]: daß Wrangel[350] hüxer[351] an der Weser[352], belägert.

Item [353]: daß 6 Mauseköpfe[354] zu Bernburgk[355] angehalten worden, auf Obr*ist* Penß[356] begehren, welche vndter dem Nahmen der Soldaten, pferde geraubet, vndt verkaufft.

Schreiben auß Preüßen[357], daß selbiges beylager[358] (Gott lob) wol abgelauffen, des hertz*ogs* in Curlandt[359], vndt Stadtliche præsenten, Königl*iche* vndt ChurFürstliche.

Item [360]: I*akob* L*udwig* Schwartzenberger[361] schreibt auss Regensp*urg* [362] gott lob, die glückliche vberkunft. [[21v]] seiner vndt Ern[363] Thülemeyers[364], den 26. Octob*er* Gott helfe weitter mit gnaden. Item [365]: der Kayser[366], wehre noch zu Lintz[367]: wolte zwischen dato [368] vndt Ostern friede haben.

---

343 Knochenhauer, Dorothea (1623-1667).
344 Badeborn.
345 Knochenhauer, Andreas (1598-1670).
346 Hofoffizier: Inhaber eines Hofamtes.
347 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
348 *Übersetzung:* "usw."
349 *Übersetzung:* "Nachricht"
350 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
351 Höxter.
352 Weser, Fluss.
353 *Übersetzung:* "Ebenso"
354 Mauskopf: Dieb, Spitzbube.
355 Bernburg.
356 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).
357 Preußen, Herzogtum.
358 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
359 Kettler, Jakob (1610-1682).
360 *Übersetzung:* "Ebenso"
361 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
362 Regensburg.
363 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
364 Thulemeyer, Heinrich (1619-1676).
365 *Übersetzung:* "Ebenso"
366 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
367 Linz.
368 *Übersetzung:* "dem heutigen Tag"

Der alte Gr*af v*on Trautmanßdorf[369], wehre solenniter [370] forth <nacher Münster[371] zu>, mit aller Plenipotentz. ~~wolt~~ hette eine stadtliche suitte [372], von 6 iungen graven, 20 vom Adel, 24 pagen, so viel lackayen zur aufwarttung, dann ansehliche Rähte, vndt biß in die 150 personen, bey sich, aber gantz keine pfaffen. Dieser train [373] soll noch zu Cölln[374] beßer gekleidet, vndt vermehret werden. Es stehe darauf, daß der Churf*ürst* von Bayern[375], der letzte vndt 5te. weltl*iche* Churfürst, bleiben, hingegen den Pfältz*ischen* Erben[376], das ihrige restituiret werden solle etc*etera*[.] Gott gebe doch auß gnaden, einen beharrlichen frieden!

Die avisen[377] geben:

Daß es mit Hülst[378] in Flandern[379], in extremis [380] versire[381], wiewol der Gouverneur[382] darinnen sich tapfer wehret.

Die herren Staden[383], haben einen vollkommenen frieden[384], mit dem Könige in Dennemarck[385], zu waßer vndt zu lande, aufgerichtett, in vndterschiedlichen artickeln, so die alte zollgerechtigkeit[386] im Sundt[387], vndt in den Königr*eichen* Dennemargk[388] vndt Norwegen[389], mehrentheilß concerniren[390]. Es ist vom König, von dem Printzen[391], vndt den ReichsRähten[392] eines theils, anders theils aber von der Staden Ambassadoren[393] zu Christianopel[394] [[22r]] vndterschrieben worden. Gott gebe bestendige aufrichtigkeit.

---

369 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
370 *Übersetzung:* "feierlich"
371 Münster.
372 *Übersetzung:* "Gefolge"
373 *Übersetzung:* "Zug"
374 Köln.
375 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
376 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
377 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
378 Hulst.
379 Flandern, Grafschaft.
380 *Übersetzung:* "im Äußersten"
381 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.
382 Nassau-Siegen, Heinrich, Graf von (1611-1652).
383 Niederlande, Generalstaaten.
384 Handels- und Zollvertrag von Kristianopel zwischen dem Königreich Dänemark-Norwegen und den Generalstaaten (13. August 1645), in: Danmark-Norges Traktater 1523-1750 med dertil hørende Aktstykker, hg. von Laurs Laursen, København 1917, S. 487-493.
385 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
386 Zollgerechtigkeit: Recht auf Erhebung und Verleihung von Zöllen.
387 Öresund (Øresund).
388 Dänemark, Königreich.
389 Norwegen, Königreich.
390 concerniren: betreffen.
391 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
392 Seefeld, Jørgen Christoffersen (1594-1662); Sehested, Christen Thomesen (1590-1657); Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664); Urne, Christoffer Knudsen (1593-1663).
393 Andreae, Joachim (van) (ca. 1586-1655); Schaep, Gerard (1598-1666); Sonck, Albert Fransz (1571-1658); Witt, Jacob de (1589-1674).
394 Kristianopel.

Der friede zwischen Dennem*arck* [395] vndt Schweden[396] ist noch nicht recht klahr gemacht. Es dörfte aber auch erfolgen.

F*eld*m*arschall* DorstenSohn[397], erweittert sich in Böhmen[398], G*eneralleutnant* Königsm*arck* [399] aber, in Schlesien[400].

Ertzhertzog Leopoldt[401] ist zu Nürnberg[402] gewesen, vndt stadtlich empfangen vndt beschenckt worden vom Rath[403], wie auch kurtz zuvor, mutat*is* mutand*is* [404] dem graven von Trauttmanßdorf[405] Kay*serlichem* [406] Extraord*inario* [407] Ambassadorn[408] gleich einem Churfürsten des Reichs[409], wiederfahren. Der Ertzh*erzog* aber, gehet zu seiner armèe, nach dem er sich von den Bayerischen[410] separiret, vielleicht die winterquartier zu erweittern.

Die heßen[411] haben Putzbach[412], occupiret, bemächtigen sich noch anderer mehrer ortten.

Die infection graßiret noch in Oesterreich[413].

Der Türgke[414] armiret noch gewaltig, wieder Candia[415] vndt Malta[416], die letzten aber, wie auch Venedig[417], nebst den Jtalienern[418], rüsten sich gleichsfalß gewaltig, so wol offensive [419] als defensive [420] zu gehen: wiewol verlautten will, alß wehre der Persianer[421] in armis [422], vndt hette schon Bagdet[423], oder Babylonien[424] eingenommen[.]

---

395 Dänemark, Königreich.
396 Schweden, Königreich.
397 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
398 Böhmen, Königreich.
399 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
400 Schlesien, Herzogtum.
401 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
402 Nürnberg.
403 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.
404 *Übersetzung:* "nach Veränderung des zu Verändernden"
405 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
406 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
407 *Übersetzung:* "außerordentlichem"
408 Ambassador: Gesandter, Botschafter.
409 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
410 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
411 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
412 Butzbach.
413 Österreich, Erzherzogtum.
414 Osmanisches Reich.
415 Kreta (Candia), Insel.
416 Malta (Inselgruppe).
417 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
418 Italien.
419 *Übersetzung:* "angreifend"
420 *Übersetzung:* "verteidigend"
421 Persien (Iran).
422 *Übersetzung:* "unter Waffen"
423 Bagdad.
424 Babylonien.

Ballaquier[425] hetten die Frantzosen[426] noch mit accord[427], erlanget, im stato di Milano[428] aber wehren Sie geschlagen worden.

[[22v]]
Der Ragozzj[429], hat auch einen erwüntzschten frieden, vor sich, vndt die seinigen, nebenst den 7 Spanschafften [430], erlanget, vndt seindt die Artickul auch aufgesetzt bey den avisen[431] gewesen.

L*ennart* DorstenSohn[432], soll abdancken, vndt Wrangel[433] F*eld*m*arschall* an seine stelle kommen.

Der von Wahusch[434] Jungfer Helena[435] ihr bruder, hat heütte, seinen vndterth*änigen* abschied genommen, vndt wil wieder nach Annaberg[436]. Gott wolle ihn geleitten! Er ist ein frommer Mann, vndt verstehet die haußhaltung, vndt daß weydwerck gar wol. Wehre in vielen sachen, nützlich zu gebrauchen. p*erge* [437]

13. November 1645

℞ den 13[den:] Novemb*er* 1645. ℟

Er[438] Sachße[439] pf*arrer* von Ridern[440], hat heütte die wochenpredigt verrichtet, vndt den 123. psalm[441], wol außgeleget.

Vnsere leütte haben heütte noch, alß den dritten Tag, den alten brauch gehalten, vndt der hochzeitt, des pfarrers[442], von Padeborn[443], mit deß Amptmanns[444] Tochter[445], ihr recht gelaßen. Sie frewen sich, in dem herren, ergetzen sich mit schönen gesprächen, vndt tringken gar nicht viel vbermäßig, werden auch nicht darzu genöhtiget, Sonst ein[446] 4 Tafeln vndt Tische, herrlich tractiret[447]. p*erge* [448]

---

425 Balaguer.
426 Frankreich, Königreich.
427 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
428 Mailand, Herzogtum.
429 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
430 Abau (Abaúj), Komitat; Berg (Bereg), Komitat; Borschod (Borsod), Komitat; Saboltsch (Szabolcs), Komitat; Sathmar (Szatmár), Komitat; Semplin (Zemplén), Komitat; Ugotsch (Ugocsa), Komitat.
431 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
432 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
433 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
434 Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm (gest. nach 1675).
435 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
436 Annaberg (Annaberg-Buchholz).
437 *Übersetzung:* "usw."
438 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
439 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).
440 Rieder.
441 Ps 123
442 Knochenhauer, Andreas (1598-1670).
443 Badeborn.
444 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
445 Knochenhauer, Dorothea (1623-1667).
446 ein: ungefähr.

[[23r]]
Diesen abendt, hats zum ersten mal, in diesem winter, geschneyet.

14. November 1645

♀ den 14[den:] Novemb*er* 1645.

<1 Rehe der Oberlender [449] geschoßen.>

Jn Oeconomicis [450], vndt Politicis [451], habe ich allerley zu travagliren[452] gehabt, vndt præparatoria [453] gemacht, a cose gravj, che Iddîo voglia benedire! & far succedere! [454] ~~< La giovane sorella s'è andata.~~ [455] ~~>~~ [456]

15. November 1645

♄ den 15[den:] Novemb*er* 1645.

Der Schnee hat continuiret[457], nach dem es gestern Schlackicht[458] wetter gewesen. <Schreiben von F*ürst* Johann[459] L*iebden*[.]>

Conferentz mit dem Amptmann Märtin Schmidt[460]. e*t cetera* p*erge* [461]

Avis [462] auß Ascherßleben[463], daß 16 Regimenter, Bayerische[464] vndt Westphälische[465] völcker[466], im anzuge begriffen, vndt inß Stift Halberstadt[467], wollen, welches cito [468]: nacher Leiptzig[469] avisiret sein sollen. Je croy, que c'est üne feinte. [470] p*erge* [471]

---

447 tractiren: bewirten.
448 *Übersetzung:* "usw."
449 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
450 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
451 *Übersetzung:* "politischen Angelegenheiten"
452 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.
453 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
454 *Übersetzung:* "in ernsten Sachen, die Gott segnen und geschehen lassen wollen möge!"
455 *Übersetzung:* "Die junge Schwester hat sich wegbegeben."
456 Im Original verwischt.
457 continuiren: (an)dauern.
458 schlackicht: nass, regnerisch.
459 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
460 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
461 *Übersetzung:* "usw."
462 *Übersetzung:* "Nachricht"
463 Aschersleben.
464 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
465 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.
466 Volk: Truppen.
467 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
468 *Übersetzung:* "schnell"

Jch habe es alsobaldt gegen abendt, nacher Schöningen[472] avisiret, mich des rechten grundes zu jnformjren. e*t cetera*

Ernst Dietrich Röder[473], ist beschriebener[474] maßen, auch herkommen, berichtett, daß die Weymarischen[475] geschlagen, vndt 8 Regimenter Bayerische vor Halberstadt [476], sollen. heütte ist Wahusch[477] noch bey ihm, gewesen, vndt erst von Quedlinburgk[478], weggezogen.

16. November 1645

[[23v]]

⊙ den 16[den:] Novemb*er* 1645.

Schreiben vndt visite [479] von F*ürst* Johann[480] L*iebden*[.]

Abermahliger avis [481] vom Cantzler Milagio[482], vndt vndter andern diß, das es noch gar verwirret zu M*ünster* [483] vndt O*snabrück* [484] ratione excludendorum [485] daher gehet. Gott gebe Eintracht, friede, vndt ruhe!

Vnser alter Diaconus [486] alhier[487], < Er[488] > <Christoff> Jahns[489], hat vnß aufm Sahl geprediget. Alß er, (dem gebrauch nach) heroben bey der Mittagsmahlzeitt, behalten worden, habe ich noch zuvorn, allerley conferentz in geistl*ichen* vndt Oeconomysachen, mit ihm gepflogen.

Agitation de mes pensèes, & desseings, quj me poussent, a ne rien negliger [490]: 1. A cause de l'amnestie püblièe par commendem*en*t Jmperial[491], & insinüation Electorale[492]. [493] 2. Envoy, dü

---

469 Leipzig.
470 *Übersetzung:* "Ich glaube, dass ist eine Finte"
471 *Übersetzung:* "usw."
472 Schöningen.
473 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
474 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
475 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
476 Halberstadt.
477 Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm (gest. nach 1675).
478 Quedlinburg.
479 *Übersetzung:* "Heimsuchung"
480 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
481 *Übersetzung:* "Nachricht"
482 Milag(ius), Martin (1598-1657).
483 Münster.
484 Osnabrück.
485 *Übersetzung:* "wegen der Auszuschließenden"
486 *Übersetzung:* "Diakon"
487 Ballenstedt.
488 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
489 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649).
490 *Übersetzung:* "Beschäftigung mit meinen Gedanken und Plänen, die mich antreiben, nichts außer Acht zu lassen"
491 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
492 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

C<onte> de Trauttm*ansdorff* [494] extraord*inai*re p*our* f*air*e la Paix. [495] 3. Ün membre Principal de l'Empire[496] doibt estre en consideration, p*our* cela, s'il incline a la Paix? [497] 4. Acheminem*en*t & sauf passage a ~~üe~~ <une> plüs relevèe entreprinse. [498] 5. Püretè de ma conscience, & de mes jntentions. [499] 6. Ma grande necessitè, & extreme misere. [500] [[24r]] 7. Tourmens de mes plüs proches, quj m'inquietent tant, qu'il me faut enfin süccomber, sous tant d'afflictions, sans la forte main dü Grand Dieu, quj me soustient, & sans assistance. [501] 8. L'occasion, (comme il semble,) assèz favorable, me convie, a l'embrasser. [502] 9. La bienseance & salüt de mes fils[503], quj sont en aage de s'avancer aux estüdes, & exercices, ou a se corrompre, selon l'indüction de leur nourritüre. [504] 10. La neütralitè de Magdebourg[505], monstre bien, qu'on ne doibt apprehender aucün scandale, ou offence, dü Souverain chef[506]. [507] 11. Exemple des Ducs de Lünenbourg[508], & autres. [509] 12. Frayeur, & estonnem*en*t de l'an passè, en ce lieu champestre désnüè de deffence, & enviè dü propre frere[510] mesmes. [511] 13. Arrest deshonorable, que mon frere mesme a occasionnè sans rayson a la Haye[512]. [513] 14. Froideur de l'El*ecteu*r de Brandeb*ourg* [514] & d'autres, qui pourroyent bien, s'ils vouloyent ayder. [515] [[24v]] 15. Violences de Trand*orf* [516] [,] Pens[517], & Wrangel[518] & d'autres à craindre. [519] 16. Exemption Jmperiale[520] obtenüe p*our* 3 ans, donnera exemple á d'autres, qui me

493 *Übersetzung:* "Wegen der durch kaiserlichen Befehl und kurfürstliche Zustellung bekannt gegebenen Amnestie."
494 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
495 *Übersetzung:* "Außerordentliche Entsendung des Grafen von Trauttmansdorff, um Frieden zu schließen."
496 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
497 *Übersetzung:* "Ein Hauptglied des Reiches muss deswegen in Ansehen sein, wenn es zum Frieden neigt?"
498 *Übersetzung:* "Fortkommen und sicherer Übergang zu einer höheren Unternehmung."
499 *Übersetzung:* "Reinheit meines Gewissens und meiner Absichten."
500 *Übersetzung:* "Meine große Not und äußerstes Elend."
501 *Übersetzung:* "Qualen meiner Nächsten, die mich derart beunruhigen, dass ich letztlich unterliegen muss unter all den Betrübnissen ohne die starke Hand des großen Gottes, die mich hält, und ohne Beistand."
502 *Übersetzung:* "Die (wie es scheint) recht günstige Gelegenheit lädt mich ein, sie zu ergreifen."
503 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
504 *Übersetzung:* "Die Anständigkeit und das Wohl meiner Söhne, die im Alter sind, sich in ihren Studien und Übungen voranzubringen oder sich gemäß der Schlussfolgerung aus ihrer [geistigen] Nahrung zu verderben."
505 Magdeburg, Erzstift.
506 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
507 *Übersetzung:* "Die Neutralität von Magdeburg zeigt gut, dass man nicht irgendein Missfallen oder [irgendeine] Beleidigung des obersten Herrschers fürchten muss."
508 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
509 *Übersetzung:* "Beispiel der Herzöge von Lüneburg und weiteren."
510 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
511 *Übersetzung:* "Schrecken und Verwunderung des vergangenen Jahres an diesem ländlichen, der Verteidigung entbehrenden und selbst vom eigenen Bruder missgönnten Ort."
512 Den Haag ('s-Gravenhage).
513 *Übersetzung:* "Schimpflicher Beschluss, den mein Bruder selbst ohne Grund in Den Haag verursacht hat."
514 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
515 *Übersetzung:* "Kälte des Kurfürsten von Brandenburg und anderer, die wohl könnten, wenn sie helfen wollten."
516 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
517 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).
518 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
519 *Übersetzung:* "Gewalttätigkeiten von Drandorf, Pentz, Wrangel und anderen zu befürchten."

lacessent dedans & dehors le Pays[521] . [522] 17. Jl faut penser au Terme fatal [523] N*ota* B*ene* [524] [.] 18. Aider à disposer, tout à <une> Bonne paix. [525] 19. Collectes. [526] 20. Pension de Z*eeland* [527] & d'Ü*trecht* [528] [.] [529] 21. Mes meilleurs servit*eu*rs sont de loysir, comme T*homas* B*enckendorf* [530] & T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [531] [,] < H*ans* A*lbrecht* v*on* H*alck* [532] [,] E*rnst* D*ietrich* R*öder* [533] > après non plüs. [534] 22. C*omte* M*oritz* de N*assau* [535] & autres aux congregations d'hyver, puis toute l'année m'eschappe. [536] 23. Oldenbourg[537] , Schrahtembach[538] , taccjcasa[539] [,] aspettavita[540] , &c*etera* buonj cavallj [541] . O*snabrück* [542] & M*ünster* [543] [.] [544] F*ürst* Johann[545] . Bestail & attellage, avoyne [546] &c*etera*[.] 24. Bains chauds, p*ou*r Mad*ame*[547] au printemps, & p*ou*r ma seur puisnèe[548] . [549] 25. Pantalon. [550] 26. Debtes grandes & petites, à pretendre. [551] 27. Habits & livrèe de dueil a ceste heure. [552] 28. {Pahtenpfennig} hier vndt dar abfordern.

[[25r]]

---

520 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
521 Anhalt, Fürstentum.
522 *Übersetzung:* "Für drei Jahre erhaltene kaiserliche Befreiung wird anderen als Beispiel dienen, die mich in und außerhalb des Landes reizen."
523 *Übersetzung:* "Man muss an das verhängnisvolle Wort denken"
524 *Übersetzung:* "beachte wohl"
525 *Übersetzung:* "Helfen, alles für einen guten Frieden einzurichten."
526 *Übersetzung:* "Kollekten."
527 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).
528 Utrecht, Provinz (Hochstift).
529 *Übersetzung:* "Unterhalt von Seeland und von Utrecht."
530 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
531 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
532 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
533 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
534 *Übersetzung:* "Meine besten Diener wie Thomas Benckendorf und Tobias Steffeck von Kolodey, Hans Albrecht von Halck, Ernst Dietrich von Röder haben Muse, danach nicht mehr."
535 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
536 *Übersetzung:* "Graf Moritz von Nassau und weitere in den Winterversammlungsplätzen, entwischt mir hernach das ganze Jahr."
537 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
538 Schrattenbach, Balthasar von.
539 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
540 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).
541 *Übersetzung:* "gute Pferde"
542 Osnabrück.
543 Münster.
544 *Übersetzung:* "Osnabrück und Münster."
545 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
546 *Übersetzung:* "Vieh und Gespann, Hafer"
547 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
548 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
549 *Übersetzung:* "Warme Bäder für Madame im Frühling und für meine jüngste Schwester."
550 *Übersetzung:* "Narrenkleid."
551 *Übersetzung:* "Große und kleine Schulden zu beanspruchen."
552 *Übersetzung:* "Kleider und Livree der Trauer zu dieser Stunde."

R*ationes* contra. [553]

1. Jl est facile, de gaster, ce qui a estè si difficillement basty, tant d'annèes a cause de la hayne de notre religion, <de feu Son Al*tesse* [554] > & ł <d> es soupçons. [555] 2. Le procèz contre mon frere[556], pourroit estre gastè, par les mesmes occasions recerchèes[!]. [557] 3. L'expedition, de J*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [558] accrochèe. [559] 4. On se mèsprendroit, a M*ünster* [560] & O*snabrück* [561] [.] [562] 5. Les calomnies, de mon frere, & de ses adherents s'accroistroyent, si mon expedition ne les devance? [563] 6. Malherbe[564] mesme pourroit me nujre? [565]

17. November 1645

☽ den 17[den:] Novemb*er* 1645. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Jtzt kömbt wieder avis [566] von volck[567], daß da marchiren soll. Je l'estime derechef üne feinte de Caspar Pfaw[568], afin d'empescher mes desseigns èspièz, par la secrete opposition de mon frere[569], & de ses adherents! [570] Difficilia; quæ pulchra! [571] [572]

A spasso [573] vormittags, in windigem bösem wetter, vndt holprichtem wege.

Avis [574]: daß Wrangel[575] in voller marsche begriffen, vndt das die heßischen[576], Marpurg[577] occupiret. p*erge* [578] Gott bewahre vnser landt[579], vndt leütte!

---

553 *Übersetzung:* "Gründe dagegen."
554 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
555 *Übersetzung:* "Es ist leicht zu verderben, was so viele Jahre so schwerlich erbaut worden ist, wegen des Hasses auf unsere Religion, auf Ihre selige Hoheit und der Verdächtigungen."
556 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
557 *Übersetzung:* "Der Rechtsstreit gegen meinen Bruder könnte durch dieselben wieder gesuchten Gelegenheiten verdorben werden."
558 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
559 *Übersetzung:* "Die aufgehaltene Verrichtung von Jakob Ludwig Schwartzenberger."
560 Münster.
561 Osnabrück.
562 *Übersetzung:* "Man würde in Münster und Osnabrück einen Fehlgriff tun."
563 *Übersetzung:* "Die Verleumdungen von meinem Bruder und von seinen Anhängern würden zunehmen, wenn meine Verrichtung ihnen nicht zuvorkommt?"
564 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
565 *Übersetzung:* "Selbst das böse Kraut könnte mir schaden?"
566 *Übersetzung:* "Nachricht"
567 Volk: Truppen.
568 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
569 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
570 *Übersetzung:* "Ich halte es erneut für eine Finte von Kaspar Pfau, um meine ausgekundschafteten Pläne durch den heimlichen Widerstand meines Bruders und seiner Anhänger zu verhindern!"
571 *Übersetzung:* "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist!"
572 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.
573 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
574 *Übersetzung:* "Nachricht"

[[25v]]
J'ay eü plüsieurs particülaritèz de Blanckenb*ourg* [580] entre autres, que les Swedois[581] de Wrangel[582], sont a l'entour de Hanover[583]. Le Baron de Geleen[584] avec les Imperiaulx[585], 5000 a l'entour de Höxter[586]. C'est pour attirer [587] sedem bellj [588], au pays de Brunswig[589]. Les Swed*ois* avoyent envie de se ioindre a DorstenSohn[590], en Boheme[591], prenans leur passage, par l'Eveschè de Halberstadt[592] mais cela est changè maintenant. [593]

Avis [594] vom C*aspar* Pf*au* [595] daß keine Bayerische[596] völcker[597], im hereinzuge, begriffen, die warnung, wehre allein, wegen der Wrangelischen völcker, geschehen, dann solche gewiß aufgebrochen, vndt gestern, vmb Elrich[598] gelegen, geben vor: Sie wollen vber den hartz[599] auf Quedlinburgk[600], wiewol keine müglichkeit dahin durchzukommen. Er vermeinet, die marsche dörfte durch die Awe[601] auf Manßfeldt[602], vndt so forth auf Ascherßleben [603], fallen, destwegen die dorfschaften alhier[604] in zeitten zu verwarnen. Die bohten können wegen des bösen weges,

575 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
576 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
577 Marburg an der Lahn.
578 *Übersetzung:* "usw."
579 Anhalt, Fürstentum.
580 Blankenburg (Harz).
581 Schweden, Königreich.
582 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
583 Hannover.
584 Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).
585 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
586 Höxter.
587 *Übersetzung:* "Ich habe mehrere Einzelheiten aus Blankenburg bekommen, unter anderem dass die Schweden von Wrangel in der Gegend um Hannover sind. Der Freiherr von Geleen ist mit 5000 Kaiserlichen in der Gegend um Höxter. Das ist, um zu gewinnen"
588 *Übersetzung:* "den Kriegsschauplatz"
589 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
590 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
591 Böhmen, Königreich.
592 Halberstadt, Bistum.
593 *Übersetzung:* "im Braunschweiger Land. Die Schweden hatten das Verlangen, sich Torstensson in Böhmen anzuschließen, wobei sie ihren Durchzug durch das Bistum Halberstadt nehmen, aber das wird jetzt geändert."
594 *Übersetzung:* "Nachricht"
595 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
596 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
597 Volk: Truppen.
598 Ellrich.
599 Harz.
600 Quedlinburg.
601 Goldene Aue.
602 Mansfeld.
603 Aschersleben.
604 Anhalt, Fürstentum.

nicht forttkommen. Douglaß[605], Goldtstein[606], vndt der Landgraf Fritz[607], seindt zu Leiptzig[608], ankommen. G*eneral* M*ajor* Giese[609], hat Marpurg [610] beschossen, vndt par accord [611], erobert.

[[26r]]

Schreiben vom Raht zu Bernburg[612], da Bürgem*eister* [613] [!] vndt Raht vmb ihre dimission[614] anhalten, dem alten gebrauch nach, vmb Martinj[615]. Jch gebe ihnen aber zum bescheidt: Sie wüßten wol, daß sie vorm Jahr, nicht auf Martinj, sondern im Febr*uario* [616] eligiret[617] worden. Sie solten das Jahr außhalten, hernacher sich wieder anmelden vndt ferrneren bescheidts, der wahl halben, erwarten. An itzo müßten sie erstlich, rechnung, ihrer Administration thun, vndt Obersten Trandorf[618] contentiren[619], inngleichem vor andere onera [620] vndt solvenda [621], (so zeitt ihres währenden Regiments gemacht) hafften, Sonst würde es eben stehen, alß refugiirten[622] sie, die labores [623]. etc*etera*

18. November 1645

♂ den 18[den:] Novemb*er* 1645.

Remoræ! impedimenta!, difficultates! ut solet, in rebus magnis, & arduis. [624] Nihil est ab omnj parte, beatum! [625] [626]

Avis [627] von Bernburgk[628], daß ein bürger, nahmens heinrich Rudolff[629], nacher Preüßen[630], Pommern[631], vndt Holstein[632], in Meinem Nahmen, abgefertiget worden, vndt ich weiß nichts darumb! Wil nicht hoffen, daß iemands, meine handt, werde nachmahlen. p*erge* [633]

---

605 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).
606 Goltstein, Johann Arndt von (1606-1653).
607 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).
608 Leipzig.
609 Geyso, Johann von (1593-1661).
610 Marburg an der Lahn.
611 *Übersetzung:* "durch Übergabevertrag"
612 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
613 Döring, Joachim (1595-1658).
614 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.
615 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).
616 *Übersetzung:* "Februar"
617 eligiren: wählen, auswählen.
618 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
619 contentiren: zufriedenstellen.
620 *Übersetzung:* "Lasten"
621 *Übersetzung:* "Zahlungspflichten"
622 refugi(i)ren: flüchten, Zuflucht suchen.
623 *Übersetzung:* "Mühen"
624 *Übersetzung:* "Verzögerungen, Hindernisse, Schwierigkeiten wie in großen und schwierigen Sachen gewöhnlich!"
625 *Übersetzung:* "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich!"
626 Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..
627 *Übersetzung:* "Nachricht"
628 Bernburg.

[[26v]]
Die avisen[634] von L*eipzig* [635] bringen mitt:

Daß Jhre Kay*serliche* May*estät*[636] noch zu Lintz[637] seyen. Der Ertzh*erzog* Leopoldus[638] bey deroselben. Graf von Trauttm*ansdorff* [639] wehre schon zu Franckfurt am Mayn[640], angelanget, die tractaten[641] zu facilitiren[642] zu Münster[643], vndt Oßnabrück[644].

DorstenSohn[645], Eschken[646], Landgraf Fritz[647], Douglaß[648] vndt viel hohe Officirer, kähmen zu Leiptzig an.

Die Schwed*ische* [649] armèe läge in winterquartieren in Böhmen[650], vndt die Königsm*ärckische* [651] in Schlesien[652].

Venedig[653], würbe stargk wieder den Türgken[654], derselbe aber, hette, (vnangesehen seiner armatur[655]) die commercia [656] wieder stabiliret[657], vndter ihnen.

Hülst[658] in Flandern[659], hette sich nach tapferer gegenwehr, endlich par accord [660] dem Printzen von Vranien[661] auf gewiße capitulationes [662], ergeben.

---

629 Rudolf, Heinrich.
630 Preußen, Herzogtum.
631 Pommern, Herzogtum.
632 Holstein, Herzogtum.
633 *Übersetzung:* "usw."
634 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
635 Leipzig.
636 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
637 Linz.
638 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
639 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
640 Frankfurt (Main).
641 Tractat: Verhandlung.
642 facilitiren: befördern, erleichtern.
643 Münster.
644 Osnabrück.
645 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
646 Erskein, Alexander (1598-1656).
647 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).
648 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).
649 Schweden, Königreich.
650 Böhmen, Königreich.
651 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
652 Schlesien, Herzogtum.
653 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
654 Osmanisches Reich.
655 Armatur: Rüstung.
656 *Übersetzung:* "Handelsgeschäfte"
657 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.
658 Hulst.
659 Flandern, Grafschaft.
660 *Übersetzung:* "durch Übergabevertrag"
661 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

Lamboy[663] hingegen hette Bergcaßel[664] wieder eingenommen, vndt geschleifft.

Die Frantzosen[665] nehmen auch viel plätze dortt ein.

Zu Rom[666] gibts verwirrung, weil der Cardinal Antonio Barberinj[667], heimlich außgerißen.

Die heyrath des Königs in Polen[668], soll zu Dantzigk[669] auf den 8[ten:] Decemb*er* vollnzogen werden, mit der Frantzösischen Brautt[670]. Die Curlendische[671], jst zu Königsberg [672] Stadtlich celebriret worden.

19. November 1645

[[27r]]

☿ den 19[den:] Novemb*er* 1645.

<4 hasen gehetzt vndt geschoßen.>

Jch habe ein Somnium [673] alhier zu Ballenstedt[674] gehabt, wie ich einen, von Meinen vndtersten eckzähnen, mit dem finger außgeruckt, ohne sonderbahre schmertzen. Der zahn wehre schön, aber doch innwendig etwas wurmstichig gewesen. Vndt alß ich recht zugesehen, wehren alle meine vndtersten zähne, mir außgefallen, welches nichts gutes zu bedeütten pfleget. Jch hette mich sehr davor geschähmet. Gott wolle alles arge verhüten, vndt Mir, vndt den Meynigen, viel mehr gutes, vndt barmhertzigkeitt, wiederfahren laßen. p*erge* [675]

Schreiben von Bernb*urg* [676] wie der Oberste Werder[677], (auf erinnern F*ürst* Augustj[678],) conventicula [679] anstellet, vndt Einsideln[680], Stammern[681], Krosigk[682], wie auch 3 Bürgeme*ister*[683]

---

662 *Übersetzung:* "Vertragspunkte"
663 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
664 Cassel.
665 Frankreich, Königreich.
666 Rom (Roma).
667 Barberini, Antonio Marcello (1569-1646).
668 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
669 Danzig (Gdansk).
670 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).
671 Kettler, Jakob (1610-1682); Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).
672 Königsberg (Kaliningrad).
673 *Übersetzung:* "Traum"
674 Ballenstedt.
675 *Übersetzung:* "usw."
676 Bernburg.
677 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
678 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
679 *Übersetzung:* "kleine Zusammenkünfte"
680 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
681 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
682 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
683 Döring, Joachim (1595-1658); Nickel, Martin (1) (gest. 1651); Weyland, Johann (1601-1669).

[!] zu Bernburgk, genandte außschußStände [684], darzu convociret[685], zu rahten, wie doch mit durchdringenden Mitteln, Meinem einbrechendem absoluten Dominat[686], zu remediiren [687], vndt waß gewilliget worden zun abschickungen, an DorstenSohn[688], vndt Axel Lillien[689], einzubringen? Es ist auch abschrift, meines handtbriefleins[690], an die herrnv*ettern* [691] (darein ich mich zu deme, was ich nicht gewilliget, nicht verstehen können) mitt beygeleget worden. p*erge* [692]

[[27v]]

Avis [693] vom C*aspar* Pfawen[694], daß die Wrangelischen[695] Regimenter gegen Tangermünde[696] geführet werden, sich mit dem andern Wrangel[697], General Feldtzeügmeister, zu coniungiren[698], vndt auf Leütmaritz[699] zu gehen, dahin die Schwed*ische* [700] haüptarmèe gelangen solte, DorstenSohn[701] vndt Eßken[702] aber, würden auf Leiptzig[703], kommen, mit dem Churf*ürsten* [704] eine Nähere alliance [705] zu treffen. Berge[706] hat nicht weitter alß nach Leiptzig kommen können, hat aber vom Douglaß[707] vndt Axel Lillie[708] gute vertröstung der recommendation, erlanget, Er Bergen aber wirdt nun mit Douglaß, oder der Wrangelischen marsche fortgehen, wo fern nicht die Kay*serlichen* [709] so bey höxer[710] ankommen, wie auch der verzögernde Magdeb*urger* [711] außzug, diese marche [712] nicht verhindern, oder etwas newes causiren[713]. Der landTag zu halle[714], (woselbst

---

684 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
685 convociren: zusammenrufen.
686 Dominat: absolute Herrschaft, Vorherrschaft.
687 remedi(i)ren: abhelfen.
688 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
689 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
690 Handbrieflein: kleines Handschreiben.
691 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
692 *Übersetzung:* "usw."
693 *Übersetzung:* "Nachricht"
694 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
695 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
696 Tangermünde.
697 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
698 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
699 Leitmeritz (Litomerice).
700 Schweden, Königreich.
701 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
702 Erskein, Alexander (1598-1656).
703 Leipzig.
704 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
705 *Übersetzung:* "Bündnis"
706 Bergen, Johann von (1604-1680).
707 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).
708 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
709 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
710 Höxter.
711 Magdeburg.
712 *Übersetzung:* "Marsch"
713 causiren: verursachen.
714 Halle (Saale).

der iunge Cüno hahn[715], von einem von Lüttich[716], leyder! im Duell erstochen) wirdt numehr seine endtschaft haben. Vndter andern Propositionspuncten, ist dieser gewesen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [717] > wie die benachtbahrten, wegen eines beytrags, zu erhaltung der künfftigen Magdeburgischen Garnison, zu vermögen? Der G*eneral* M*ajor* Douglas heyrathet [[28r]] G*eneral* M*ajor* Axel Lillie[718] haußfrawen[719] Schwester[720] [721], wirdt wol 3 wochen, zu Leiptzig[722] verharren, vndt hat inmittelst 50 pferde ins Fürstenthumb[723] geschickt, darbey bittende, solche so lange zu verpflegen, maßen auch Axel Lillie, deßwegen geschrieben, vndt newe beschwehrung vervhrsachet.

G*eneral* M*ajor* Goldtstein[724], neben 13 Schwed*ischen*[725] Obersten seindt auf Leiptzig auch gelanget, vndt wol mit 1500 pferden begleittet worden. Jehner wirdt wieder Commendant [726] in Erffurdt[727], die andern Obersten aber, gehen mit Douglaß[728], zurügke[729]. Landgraf Fritze[730] ist bey dem Churfürsten[731], auf der Jagt. Der pfaltzgraf Carll Gustaff[732], (welcher baldt in Schweden mit dem Landgraven will) ist an itzo, mit 1000 pferden, auf Berlin[733] gegangen.

Mes enfans[734] sont allèz pourmener a cheval, dehors. [735] p*erge* [736] & ont tirè deux lievres, par leur gens, & prins deux lievres, avec les levriers. [737]

Jch habe Einsidel[738], Werdern[739], Krosigk[740], Stammer[741], vndt allen <vasallen vndt vndterthanen> in gemein, vndt insonderheit inhibirt[742], keine seditiosa conventicula [743] einzugehen, wieder die

715 Hahn, Cuno (von) (1609-1645).
716 Lüttichau, Friedrich Apel von (1619-1683).
717 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
718 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
719 Lillie, Christina, Gräfin, geb. Mörner (1610-1663).
720 Douglas of Whittinghame, Hedwig, geb. Mörner.
721 Irrtum Christians II.: Es handelt sich um eine entferntere Verwandte.
722 Leipzig.
723 Anhalt, Fürstentum.
724 Goltstein, Johann Arndt von (1606-1653).
725 Schweden, Königreich.
726 *Übersetzung:* "Kommandant"
727 Erfurt.
728 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).
729 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
730 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).
731 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
732 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).
733 Berlin.
734 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
735 *Übersetzung:* "Meine Kinder sind draußen spazieren geritten."
736 *Übersetzung:* "usw."
737 *Übersetzung:* "und haben durch ihre Leute zwei Hasen geschossen und zwei Hasen mit den Windhunden gefangen."
738 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
739 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
740 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
741 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
742 inhibiren: verbieten.

pflichte, herkommen, vndt Reichsabschiede[744], sondern mir zu gehorsamen[745], vndt nicht zu urgiren, was ich nicht gewilliget, sub pœna & confiscatione bonorum. p*erge* [746] [[28v]] Dann ich wehre ihre von Gott vorgesetzte <ordentliche> hohe Obrigkeitt, deme sie zu pariren vndt zu gehorsahmen[747] schuldig, sonst keinem Ober: noch vndterDirectorio [748], (welches eigentlich in landStewer sachen, also hieße vndt sonst par in parem non habet imperium [749] diese regel im Reich[750] gehalten würde)[.]

Schreiben vom Raht zu Bernburgk[751], wegen der Trandorffischen[752] contentirung[753], wie sie solche eingerichtett ? anders, alß ichs angeordnet. Bitten vmb ratification, propter summum periculum in mora [754], vndt das auf die erste weyse der Rechenb<r>awen[755], (ihrer meynung nach,) nichts zu erheben. Also verkauffen sie nun, 17 brawen, vor, 16 {Reichsthaler} damit sie baldt geldt kriegen, die impetuositet[756] des Obersten Trand*orf* zu stillen. Jch werde mich bedengken!

Ein bohte, so gestern nacher Bernburg[757] geschickt worden, ist von einem Fendrich, vndt Quartiermeister [758] zu Ermßleben[759], aufgefangen worden, vndterm vorwandt, er hette vor diesem der Kron Schweden[760], geschworen, vndt gedienet. Vnsere briefe haben Sie durch einen andern bohten, nacher Bernburgk fortgeschickt, vndt es anhero[761] avisiret.

[[29r]]
Avis [762] von Schöningen[763], das sie aldar von den Kay*serlichen* [764] völckern[765], vor hüxer[766], vndt von dem Wrangelischen [767] aufbruch, noch nichts wißen, wol aber von der conjunction[768] so

743 *Übersetzung:* "aufrührerischen Zusammenkünfte"
744 Reichsabschied: Zusammenfassung der Beschlüsse eines Reichstages, wobei verschiedene Einzelgesetze wiedergegeben oder zahlreiche Einzelnormen kompiliert werden.
745 gehorsamen: gehorchen, gehorsam sein.
746 *Übersetzung:* "unter Strafe und Einziehung der Güter usw."
747 gehorsamen: gehorchen, gehorsam sein.
748 *Übersetzung:* "leitung"
749 *Übersetzung:* "hat der Gleiche über den Gleichen keine Herrschaft"
750 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
751 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
752 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
753 Contentirung: Zufriedenstellung.
754 *Übersetzung:* "wegen höchster Gefahr in Verzug"
755 Rechenbrauen: Brauen von Bier für den eigenen Verbrauch.
756 Impetuositet: Drängen, Ungestüm, Heftigkeit, Übergriffigkeit.
757 Bernburg.
758 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
759 Ermsleben.
760 Schweden, Königreich.
761 Ballenstedt.
762 *Übersetzung:* "Nachricht"
763 Schöningen.
764 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
765 Volk: Truppen.
766 Höxter.
767 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
768 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

vorgehen solle, mit dem general Feldtzeügmeister Wrangel[769], dann Helm Wrangel ist nur der Oberste, so vor Rendeßburg[770] gelegen, vndt commandirt an itzo, alß General Major. p*erge* [771]

20. November 1645

[2]l den 20[ten:] Novemb*er* 1645.

Der alte Diaconus Jahnus[772] [773], hat die wochenpredigt gehalten, von dem alter der Altvätter.

J'ay envoyè T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [774] vers Henning Stammer[775], p*ou*r luy monstrer l'inhibition, & p*ou*r le divertir des conseils seditieux des autres, quj se sont laissè seduire dü Prince Augüste[776], ou de ses mauvais Cons*eille*rs[.] Dieu vueille, que chacün considere le vray jnterest d'Estat, & de conscience principallement! [777]

Schreiben von F*ürst* Aug*usto*[,] F*ürst* Ludwigen[778], vndt F*ürst* Joh*ann* Casimirn[779], vom 11[ten:] huius [780], alß ob Sie vnsinnige Teüfel wehren, wollen mit gewaltt, die 140 {Thaler} von mir, erpreßen, oder den Obr*isten* Penß[781] mir vbern halß weisen, mit vielen impertinentzien, vndt vngültigen rationibus [782].

Es hat sich henning Stammer, gegen T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* vndt M*artin* Schm*idt* [783] gar wol erkläret. Gott gebe linderung!

[[29v]]
Avis [784] von Blanckenburgk[785] daß die Kay*serlichen* [786] oder Bayerischen [787], vndter des herren von Geleenß[788] conduicte [789] sich ienseyt der Weser[790], nach: vndt nach, nähern. Helm Wrangel[791]

---

769 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
770 Rendsburg.
771 *Übersetzung:* "usw."
772 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649).
773 *Übersetzung:* "Diakon Jahn"
774 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
775 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
776 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
777 *Übersetzung:* "Ich habe Tobias Steffeck von Kolodey zu Henning Stammer geschickt, um ihm das Verbot zu zeigen und um ihn von den aufrührerischen Ratschlägen der anderen abzuhalten, die sich vom Fürsten August oder von seinen schlechten Räten haben verführen lassen. Gott wolle, dass ein jeder hauptsächlich das wahre Interesse des Staates und des Gewissens bedenke!"
778 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
779 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
780 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
781 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).
782 *Übersetzung:* "Beweggründen"
783 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
784 *Übersetzung:* "Nachricht"
785 Blankenburg (Harz).
786 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
787 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
788 Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).

hingegen, zeücht seine vndterhabende Regimenter zusammen, wil bey Steinbrügk[792] posto [793] faßen, vndt der Artillerie sampt dem succurrirenden[794] Fußvolck[795] so zu Bleke[796] vbergangen, erwartten. hertzog Augustus[797] hat seine besatzungen zu Blankenb*urg* vndt andern orthen, vor wenig tagen, erleichtert, vndt mehrentheils ab, vndt nacher Wolfenbüttel[798], fordern laßen. Zu waß ende, ist vnbewußt? Es wil zwar verlautten, es solten zu besetzung der Stadt Magdeburg[799] einige völcker[800], auf gewiße zeitt, hertz*og*k Aug*ust*us dargeliehen werden. Gott gebe mir, gute resolution!

Avis [801] vom Falckenstein[802], daß der General hatzfeldt [803] in voller marche [804], begriffen wehre, auf das Stifft hildeßheim[805] zu.

Jch habe F*ürst* Aug*usto*[806] [,] F*ürst* Ludwigen[807] vndt F*ürst* Joh*ann* Cas*imir* [808] ein hönisches recepiße[809], auf ihre impertinentzien geben laßen, weil sich solche iniurien vndt Calumniæ [810] liederlich nicht vergeßen, noch beantworten lassen können.

21. November 1645

[[30r]]

♀ den 21. Novemb*er* 1645.

<1 Rehe Oberlender[811] geschoßen.>

J'ay estè fort angoissè & tourmentè en mon esprit, & plein d'inquietüde genereuse, a cause des meschancetèz & hayne de mes Oncles[812] & parens[813], contre moy, ou plüstost de leur meschans Conseillers. [814] p*erge* [815] < A spasso [816] mein gemüht zu erleichtern.>

---

789 *Übersetzung:* "Führung"
790 Weser, Fluss.
791 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
792 Steinbrück.
793 *Übersetzung:* "Stellung"
794 succuriren: zu Hilfe kommen.
795 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
796 Bleckede.
797 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
798 Wolfenbüttel.
799 Magdeburg.
800 Volk: Truppen.
801 *Übersetzung:* "Nachricht"
802 Falkenstein, Burg.
803 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
804 *Übersetzung:* "Marsch"
805 Hildesheim, Hochstift.
806 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
807 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
808 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
809 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.
810 *Übersetzung:* "Rechtsverdrehungen"
811 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
812 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

lettres de Cöhten[817] & de Bernb*urg* [818] [819] nichts rechtes.

Avis [820] von F*ürst* Aug*usto*[:] Es hette der Cantzler Milagius[821] geschrieben, keiner nehme sich recht eyverig, vnserer religionsverwandten, im friedenschluß an, außer die Landgrävin von heßen[822], welche darinnen zu animiren, vndt sollen die geistlichen in Schweden[823], wie auch viel lutterische ReichsStände, stargk darwider sein, Man solle die reformirten, nicht also nude et simpliciter [824], in den frieden, einschließen, Sondern ihnen verbiehten, das sie weitter nicht reformiren, noch die lehre (der warhejt) einführen sollen. p*erge* [825]

Avis, par Mad*ame*[826] [827] vom D*octor* Pichtel[828], daß Milagius, böse nachreden, zu M*ünster* [829] vndt O*snabrück* [830] von ihme führe, es würde aber die vntrew seinen eigenen herren schlagen, vndt er endtlich schlechte Ehre davon haben. F*ürst* hanß[831], wehre verrayset, sich bekandter zu machen. hertz*og*k Ernst Günter, von Hollstein[832], hette ein Regiment, vndter dem Könige in Dennemargk[833].

[[30v]]
Gegen abendt, habe ich gegen Mejner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[834], in vielen sachen, mich expectoriret[835], vndt mein hertz gegen Jhre L*iebden* außgeschüttet. Gott gebe vns dienliche consilia [836], guten succeß[837], glück, vndt fortgang.

22. November 1645

813 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
814 *Übersetzung:* "Ich bin sehr in Angst versetzt und in meinem Geist gequält und voller gutmütiger Beunruhigung wegen der Bosheiten und [des] Hasses meiner Onkel und Verwandten oder vielmehr ihrer bösartigen Räte gegen mich gewesen."
815 *Übersetzung:* "usw."
816 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
817 Köthen.
818 Bernburg.
819 *Übersetzung:* "Briefe aus Köthen und aus Bernburg"
820 *Übersetzung:* "Nachricht"
821 Milag(ius), Martin (1598-1657).
822 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
823 Schweden, Königreich.
824 *Übersetzung:* "schlicht und einfach"
825 *Übersetzung:* "usw."
826 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
827 *Übersetzung:* "Nachricht durch Madame"
828 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
829 Münster.
830 Osnabrück.
831 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
832 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689).
833 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
834 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
835 expectoriren: sich deutlich und aufrichtig wegen einer Sache erklären.
836 *Übersetzung:* "Ratschläge"
837 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

♄ den 22ten: Novembe*r* 1645.

Les inquietüdes hesternes, ont encores dürè. Dieu vueille allegerir le faix de la croix, qui nous aggrave si fort, & nous fera süccomber, sj Dieu n'y met la main paternelle, benignement! [838]

Eine Jämmerliche lamentirende supplication[839], habe ich, von der gemeinen Bürgerschaft zu Bernburgk[840], wieder den Raht[841], vndt die bösen Administros [842], bekommen, daß sie alle Nahrung, haüser, brawen, vndt publica Commoda [843] an sich ziehen, hingegen den armen Mann vndterdrügken, mit wachten, collecten, einquartirungen, Schutz: vndt Miehtegeldt, vndt allen publicis oneribus [844], also daß ihrer viel, das Thor suchen müßen, auch die handelß: vndt handtwergksleütte, ~~das T~~ außgetrieben werden. hingegen bekommen die geistlichen, <die> kirchen vndt Schulen, auch die ministrj publicj, Medicus[845] [846], vndt dergleichen, das ihrige nicht. Wann schon die armen klagen, so werden Sie von den reichen, opprimiret[847]. Wann Sie [[31r]] ihre gelder erlegen[848], werden sie nicht subleviret[849], die gelder werden vndtergeschlagen, verpartiret[850], Meine F*ürstlichen* befehliche vndt commissiones [851] illudiret[852] (wie auch mit dem fleischscharren[853] geschehen, vndt mit Newer anlage) die Rahtspersonen[854], gehen mit ihren resten[855] durch, darnach, muß man, in geschwinden Nohtfällen die Anlagen erhöhen, vndt die armen mit gefängnüßen, harten bedrowungen vndt dergleichen preßen, damit sie die reichen vbertragen[856]. Die verkaufte (in der cantzleyen ratificirte) 20 freybrawen[857], wehren vnbillich, dann ein ieder lucrirte daran: 40 {Reichsthaler} vndt die armen büdener[858] vndt handtwerger lucrirten nichts, auch arme brawer, vndt Büdener, (welche gleichwol zu 3[,] 4[,] in 8 vndt 10 {Thaler} eben so wol contribuiren[859] müßen, zur Trandorfjschen[860] contentirung [861]) hetten weder fortheil, noch gewinst, vndt müßten

838 *Übersetzung:* "Die gestrigen Beunruhigungen haben noch angehalten. Gott wolle die Bürde des Kreuzes erleichtern, das uns so sehr beschwert und uns unterliegen lassen wird, wenn Gott dort die väterliche Hand nicht gütig anlegt!"
839 Supplication: Bittschrift.
840 Bernburg.
841 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
842 *Übersetzung:* "Diensttuenden"
843 *Übersetzung:* "die öffentlichen Vorteile"
844 *Übersetzung:* "öffentlichen Lasten"
845 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
846 *Übersetzung:* "öffentlichen Bediensteten, der Arzt"
847 opprimiren: unterdrücken.
848 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.
849 subleviren: erleichtern, unterstützen.
850 verpartiren: widerrechtlich wegschaffen, verbergen (um es zu entwenden).
851 *Übersetzung:* "Aufträge"
852 illudiren: etwas umgehen, vereiteln.
853 Fleischscharren: Fleischbank (Verkaufsstätte für Fleisch).
854 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
855 Rest: Rückstand bei der Zahlung, Fehlbetrag.
856 übertragen: verschonen, bewahren.
857 Freibrauen: das Brauen, ohne eine Abgabe davon zu entrichten, wie auch die Erlaubnis dazu.
858 Büdner: Budenbesitzer.
859 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
860 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

darzu, mit ihrer brawerNahrung zurück[862] stehen, dann die reichen hetten die 20 brawen nur vndter sich getheilet, geben nur 16 {Reichsthaler} vor eines, vndt gößen doch 48 faße. Bähten vmb remedia [863], gleichheit, vndt billigkeit, in den oneribus [864], vndt das man die Rahtspersonen, eher nicht erlassen wolte, biß sie in rechnungen, satisfaction gethan. etc*etera*

[[31v]]
Jtzt schreibet F*ürst* Aug*ust*us[865] es habe die landtschaft[866] <gar alleine> an den Stadischen[867] geldern zu prætendiren[868], vndt ich solle ihnen wieder darzu verhelfen, welches noch nie begehrt, noch <in 40 Jahren> prætendiret worden, auch gantz keine rayson [869] hatt.

Avis [870]: daß G*eneral* l*eutnant* Königsm*arck* [871] hette Teschin[872], Weißkirchen [873], vndt Lippena[874], mit gewaltt, Frewdenthal[875] mit Sturm, vndt Jägerndorf[876] mit list, erobert. Das feste Schloß Lischnitz[877] belägert, Olmitz[878] vndt andere örther, proviantiret, vndt seinem volck[879] mehrentheils, in die Quartier erlaubet.

Bey der Schwed*ischen*[880] hauptarmèe, wie auch in gantz Schlesien[881], continuiret[882] die pest, vndt grassiret auch, vndter der Kay*serlichen*[883] armèe. Es scheinet, der liebe friede wolle anbligken, zu M*ünster* [884] vndt O*snabrück* [885] erwartett man des Graven von Trauttmanßdorff[886]. Die Spannischen[887] haben Trier[888] quittiret[889], auf selbigen Churf*ürstens* [890] begehren, vndt die

---

861 Contentirung: Zufriedenstellung.
862 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
863 *Übersetzung:* "Hilfsmittel"
864 *Übersetzung:* "Lasten"
865
866
867 Niederlande, Generalstaaten.
868 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
869 *Übersetzung:* "Begründung"
870 *Übersetzung:* "Nachricht"
871 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
872 Teschen (Cieszyn).
873 Weisskirchen (Hranice).
874 Liebenau (Lubnów).
875 Freudenthal (Bruntál).
876 Jägerndorf (Krnov).
877 Leschnitz (Lesnica).
878 Olmütz (Olomouc).
879 Volk: Truppen.
880 Schweden, Königreich.
881 Schlesien, Herzogtum.
882 continuiren: (an)dauern.
883 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
884 Münster.
885 Osnabrück.
886 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
887 Spanien, Königreich.
888 Trier.
889 quittiren: verlassen.
890 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

Frantzosen[891], sich vollends nach dem Rhein[892], in die quartier, gewendet. Jn Flandern[893] wirdt die Spannische Macht, sehr geschwächt, dannenhero den Ständen[894] in Flandern vndt [[32r]] Brabandt[895], frey gegeben, selbst völcker[896] zu werben, vndt sich zu defendiren[897], doch das die Macht ins gesampt, sich auf 30000 Mann, erstrecken möchte. Die Kay*serlichen* [898] gesandten[899] haben sich numehr erkläret, die heßen Caßelischen[900] zu den consiliis [901] kommen zu laßen. Von den Ertzbischofl*ich* Magdeb*urgische*n[902] ist ein schwehrer reverß begehret, auf der weltl*ichen* banck für eines weltlichen Fürsten, gesandten zu sitzen. p*erge* [903]

Avis [904]: daß die Wrangelischen[905] auf die Ogker[906], zu gehen, vndt die hertzogin[907] von Schöningen[908], albereit vor ihnen gewarnet worden.

Ein anderer avis [909] vom Falckenstein[910], vndt halberstadt[911] daß Iean de Werth[912], gegen den Wrangel[913] avanciren[914] wollen hette sich aber wieder retiriret. Die Wrangelischen liegen noch stille vmb hanover[915]. Das geschrey[916] kömbt wegen der auß hollstein[917], anziehenden völcker[918] her. Die Magdeb*urgische* [919] außwechßelung, bleibt stecken, weil die Schweden[920], mit ihrer ratification

891 Frankreich, Königreich.
892 Rhein, Fluss.
893 Flandern, Grafschaft.
894 Brabant, Landstände; Flandern, Landstände.
895 Brabant, Herzogtum.
896 Volk: Truppen.
897 defendiren: verteidigen.
898 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
899 Crane, Johann Baptist von (ca. 1600-1672); Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
900 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
901 *Übersetzung:* "Beratungen"
902 Magdeburg, Erzstift.
903 *Übersetzung:* "usw."
904 *Übersetzung:* "Nachricht"
905 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
906 Oker, Fluss.
907 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
908 Schöningen.
909 *Übersetzung:* "Nachricht"
910 Falkenstein, Burg.
911 Halberstadt.
912 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
913 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
914 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).
915 Hannover.
916 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.
917 Holstein, Herzogtum.
918 Volk: Truppen.
919 Magdeburg.
920 Schweden, Königreich.

zurügke[921] halten ob schon die Kay*serliche*n vndt Chur*Sächsischen* [922] gerne ratificiren wolten. Es gebe auch difficulteten[923] zu Magdeb*ur*g wegen einnehmung der Ertzb*ischöflichen* [924] garnison.

23. November 1645

[[32v]]

⊙ den 23ten: Novemb*er* 1645.

Ne pouvant reposer ceste nuict, dürant mes inquietüdes ie füs tout èspris, si cejourd'huy seroit peut estre le dernier bon iour de ma vie?, & si au voyage, demain [925] ou aprés, ie serois pillè ou massacrè par des parties sübornèes par mes ennemis? Et ces pensèes ne me dèslaisserent pas. Dieu nous en garde benigneme*en*t par sa S*ain*te & Paternelle grace!! [926]

Er[927] Martinus Reinhardus[928] pf*arrer* zu Opperoda[929], hat vnß heütte vorgeprediget, den gewöhnlichen Text[930], am 25ten: {Sonntage} nach Trinitatis[931]. J'ay conversè depuis avec luy, ou il loua fort, la moderation de feu M*onsieur* Wieterßheim[932], au fait de la religion, & comme il se seroit bien accordè avec luy. [933]

Daß hertz ist mir heütte den gantzen Tag, sehr schwehr gewesen. Gott gebe, das mirs nichts böses bedeütte, vndt daß der mjr gefährliche November, nicht abermahls, ein Tücklein beweise. Fata possunt præviderj! non evitarj. [934] e*t cetera*

Mein Sohn Victor Amadeus[935] hat zu seinem ersten mal, eine weindroßel, vndt einen Sperling geschoßen. Dieu le face bon Archier, apres qu'il scaura meilleures choses. [936]

[[33r]]

---

921 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
922 Sachsen, Kurfürstentum.
923 Difficultet: Schwierigkeit.
924 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
925 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
926 *Übersetzung:* "Da ich heute Nacht während meiner Beunruhigungen nicht ruhen konnte, wurde ich ganz [davon] eingenommen, ob dieser Tag vielleicht der letzte gute Tag meines Lebens sein würde, und wenn ich auf der Reise morgen oder danach durch von meinen Feinden bestochene Streiftrupps geplündert oder niedergemacht würde? Und diese Gedanken verließen mich nicht. Gott beschütze uns gütig davor durch seine heilige und väterliche Gnade!!"
927 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
928 Reinhardt, Martin (1605-1662).
929 Opperode.
930 Mt 24,15-28
931 Trinitatis: Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten).
932 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
933 *Übersetzung:* "Ich habe mich danach mit ihm unterhalten, wobei er die Mäßigung des seligen Herrn Wietersheim zur Sache der Religion sehr lobte und wie gut er sich mit ihm vertragen hätte."
934 *Übersetzung:* "Die Schicksale können vorausgesehen, aber nicht abgewendet werden!"
935 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
936 *Übersetzung:* "Gott mache ihn zu einem guten Schützen, nachdem er bessere Sachen kennen wird."

Jch habe mit verwunderung vernommen, wie Märtin[937] vnser lackay, durch courtoysie [938] des Rittm*eiste*r Oesterlings[939], die newlichst ihm geraubte 15 {Reichsthaler} von Reüttern, (nicht ohne glück), wiederbekommen. Dieu vueille, que cela nous omine aussy, üne bonne fortüne! & que tout malheur soit chassè! [940]

Avis [941] vom haüptmann Keüdel[942] vom Stiege[943], daß man nichts allda höre von der hatzfeld*ischen*[944] marsche.

24. November 1645

< ☽ > ☉ den 24[ten:] Novemb*er* 1645.

	d*eutsche* {Meilen}
Jch bin, im Nahmen deß herren, mit meinen beyden Ellteren Söhnen[945], auch dem Maior halcken[946], Ernst Dietrich Röder[947], vndt Abraham von Rindtorf[948], in allem 23 pferde, vndt 25 personen, (ohne 6 mußcketirer, vndt der vorspann, vor den andern wagen) stargk, aufgewesen, von Ballenstedt[949], vndt per [950] Neinstedt[951], dem Thale[952], nacher Blanckenburgk[953] zu Mittage, alda der Fürstl*iche* Secretarius [954], Simon Finckius[955] bey vnß gewesen, vndt mitt kalte küche gehalten.	3

937 Haug, Martin.
938 *Übersetzung:* "Höflichkeit"
939 Österling, Christian (ca. 1615-1685).
940 *Übersetzung:* "Gott wolle, dass das auch uns ein rechtes Glück bedeute und dass alles Unglück verjagt werde!"
941 *Übersetzung:* "Nachricht"
942 Keudell, Christoph Friedrich von (geb. nach 1582).
943 Stiege.
944 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
945 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
946 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
947 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
948 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
949 Ballenstedt.
950 *Übersetzung:* "über"
951 Neinstedt.
952 Thale.
953 Blankenburg (Harz).
954 *Übersetzung:* "Sekretär"
955 Finck, Simon (1604-1680).

Von Blanckenb*urg* welches eine grafschaft[956], ist, vndt 5 Aempter hatt, (alß Blankenb*urg*[957] [,] Heimburg[958], Westerburg[959], Stiege[960], vndt Westerhausen[961]) auch die besten intraden[962], in die 6000 Thaler alleine von 3 eisenhütten, vndt an itzo, in gemeinschafft, von Zelle[963] vndt Wolfenbüttel[964], beschwehrlich administriret wirdt, nachmittags, gen Werningeroda[965] [[33v]] <2 {Meilen} > auf das hohe Schloß, zu Meinem (sieder[966] Böhmen[967] vndt Prag[968] her) alten bekandten, Graf heinrich Ernst von Stollbergk[969], welcher mich gar höflich aufgenommen, wol tractiret[970], vndt anmuhtige conversation alter vndt newer geschichte wiederfahren laßen. Wir haben die Stadt Weningeroda [971] vndten liegen laßen, vndt seindt den berg hinauf, geritten, aufs feste Schloß, durch 4 Thore, die kutzsche hat wol, durch 8 Thor, (beschwehrlich) fahren müßen. Wir haben den gantzen Tag zu reitten vndt zu fahren gehabt, weil die Tage kurtz, der weg am hartze[972] her, böse vndt bergicht, sonderlich hinder Blankenb*urg* [973] gewesen, weil auch der schnee sich sehr geballt, vndt die pferde zu gehen, verhindert hat. Das böse Nebelichte vndt Tuftige[974] wetter hat auch von Morgen an, biß in die Nacht continuiret[975], also daß man vbel von sich sehen können, vndt viel redens von den parthien[976] (sonderlich denen Wrangelischen[977] gewesen) wie dann auch heütte noch drey vndterschiedliche partien vor der Stadt Weningeroda [[34r]] pferde außgespannet haben. Der graf[978] hat 12 Mußcketirer zur garnison aufm hause, darauf kein waßer ist, Muß alles mit eseln herauf geholet werden. Er stehet zimblich, hat getheilet mit seinem iüngeren bruder, graf hanß Märtin[979], welcher die Cantzeley zu Stollberg [980], vndt etzliche (mehrentheilß versetzte) Aempter[981], ~~vndt~~ <auch> kinder[982] vndt Erben hat. Dieser aber, ist cælebs [983], zwischen 50 vndt

---

956 Blankenburg-Regenstein, Grafschaft.
957 Blankenburg, Amt.
958 Heimburg, Amt.
959 Westerburg, Amt.
960 Stiege, Amt.
961 Westerhausen, Amt.
962 Intraden: Einkünfte.
963 Celle.
964 Wolfenbüttel.
965 Wernigerode.
966 sieder: seit.
967 Böhmen, Königreich.
968 Prag (Praha).
969 Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf von (1593-1672).
970 tractiren: bewirten.
971 Wernigerode.
972 Harz.
973 Blankenburg (Harz).
974 tuftig: dunstig, neblig, bereift, feucht, kalt.
975 continuiren: (an)dauern.
976 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
977 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
978 Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf von (1593-1672).
979 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669).
980 Stolberg (Harz).
981 Ebersburg, Amt; Hayn, Amt; Heringen, Amt; Hohnstein, Amt; Kelbra, Amt; Questenberg, Amt; Roßla, Amt; Stolberg, Amt; Uftrungen, Amt; Wolfsberg, Amt.

60 Jahren, altt. Er hat mich gar höflich respectiret, vndt wol dreymal repetiret, das er mich vor seinen gnädigen lehenherren agnoscirete[984], vndt zu pariren <vndt vndterthan zu sein> etc*etera* sich schuldig erkennete. Mit der Stadt Werningeroda[985], welche vndter ChurBrandenb*urgischer* [986] protection lieget er im streitt. Sie schützen große privilegia [987] vor, vndt wollen sich nicht wol commandiren laßen. Er wil sich auch nicht <gern> præiudiciren[988]. Jl a aussy eu des mesentendüs avec son frere. [989] Der Blockersbergk[990], <Kay*serliches* lehen> (so nur eine meile von hinnen) gehöret auch diesem herren zu. Er hat wenig agkerbaw, aber feine Jagten, holtz, Stühtereyen, vndt andere einkünften.

25. November 1645

[[34v]]

♂ den 25[ten:] Novemb*er* 1645.

Alhier zu Werningeroda[991], ~~an~~ <vor> der Tafelstube besehen, ein gemälde eines seltzamen Rehes, welches anno [992] 1639 im forst geschoßen worden, deme der kopf, Sampt den geweyhen mit dickem ~~haar~~ < cartilagine [993] > , wie eine weinTraube, biß vber die augen, gantz vberdeckt gewesen, vndt zöpfe an der seitte gehabt, wie a la mode [994] die haar pflegen zu stehen den Frantzosen, oder Frantzisirten[995]. etc*etera*

Jtem [996]: das bildt einer schwartz vndt weißen, wilden großen Saw, Jtem [997]: eines schwartzen Wolfs, auch hierselbsten gefangen.

Jn meinem schönen großen gemach, den Stammbawm der graven zu Stolberg[998] abgemahl[!] contempliret[999], von anno: 566 Christj [1000] an, da ein Edler Römer Otto, von der Seüle[1001] (colonna

---

982 Stolberg-Stolberg, Christoph Ludwig I., Graf von (1634-1704); Stolberg-Stolberg, Friedrich Wilhelm, Graf von (1639-1684); Stolberg-Stolberg, Heinrich Günther, Graf von (1637-1656).
983 *Übersetzung:* "unverheiratet"
984 agnosciren: anerkennen.
985 Wernigerode.
986 Brandenburg, Kurfürstentum.
987 *Übersetzung:* "Vorrechte"
988 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
989 *Übersetzung:* "Er hat auch Missverständnisse mit seinem Bruder gehabt."
990 Brocken, Berg.
991 Wernigerode.
992 *Übersetzung:* "im Jahr"
993 *Übersetzung:* "Knorpel"
994 *Übersetzung:* "nach der Mode"
995 franzisiren: französisch oder zum Franzosen machen.
996 *Übersetzung:* "Ebenso"
997 *Übersetzung:* "ebenso"
998 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).
999 contempliren: betrachten.
1000 *Übersetzung:* "dem Jahr 566 von Christus"
1001 Stolberg, Otto, Graf von.

[1002]) genandt, mit dem Kayser Justino dem andern[1003], aufm hartz[1004], auf der Jagt gewesen, vndt hette einen Schwartzen hirsch gefangen, im zeüge auf dem Stollberg[1005], mit ɗ verwunderung des Kaysers, welcher ihm den hirsch zum wapen gegeben, neben dem hartzwaldt, das er da bawen solte ein Schloß, da hette er das alte hauß Stollberg gebawet, vndt wehre Graf Otto zu Stolberg genennet worden. Daßelbige Schloß lieget itzo wüste, im hartze, auf dem allten Stollberg, da man noch Mawerstücke [[35r]] findet. Deßen Ottonis[1006] gemahlin, ist gewesen, Christina von Hennenbergk[1007], vndt wehre also dieses gräfl*iche* hauß[1008], vber 1000 Jahr altt. Die Colonna, oder Colonneser[1009] seindt zu Rom[1010], wol bekandt, vndt ein vralltes berühmbtes geschlecht, neben den Ursinern[1011], ihren æmulis. p*erge* [1012] etc*etera*

Die Stügke[1013] so der grave[1014] hieroben gehabt, seindt von den Kay*serlichen* [1015] vor Jahren hinweg geführet, vndt zu Goßlar[1016], zu ihrem beßern gebrauch, vmbgegoßen worden.

Er der h*err* graf, ist mit mir, zimlich weitt, hinauß geritten, vndt hat mir, das geleitte gegeben, auch mit guter conversation entreteniret[1017], darnach höflich abschied genommen, vndt vnß mit convoy[1018] von 8 Mußcketirern vndt Schützen, nebenst seinem bestalten leütenampt zu roß, versehen.

{Meilen}

Wir seindt also forth im nahmen des herren, vndt auf Jlsemburgk[1019], ein kloster dem graven noch gehörig: 1

Avis [1020] gehabt einer stargken partie[1021] von 100 pf*erden* so zur seitte gegangen. Wir wißen nicht obs Kay*serliche* oder Schwedische[1022] seyen.

1002 *Übersetzung:* "Säule"
1003 Justinus II., Kaiser (Byzantinisches Reich) (520-578).
1004 Harz.
1005 Alter Stolberg.
1006 Stolberg, Otto, Graf von.
1007 Stolberg, Christina, Gräfin von, geb. Gräfin von Henneberg.
1008 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).
1009 Colonna, Familie.
1010 Rom (Roma).
1011 Orsini, Familie.
1012 *Übersetzung:* "Rivalen usw."
1013 Stück: Geschütz, Kanone.
1014 Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf von (1593-1672).
1015 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1016 Goslar.
1017 entreteniren: unterhalten.
1018 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
1019 Ilsenburg.
1020 *Übersetzung:* "Nachricht"
1021 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1022 Schweden, Königreich.

Fortgeritten, durch etzliche dörfer, vndt 3
einen langen waldt, biß wir endlich an eine
schmeltzhütte bey der Goßlarischen[1023]
landtwehre[1024] sicher kommen, alda wir gefüttert,
vndt darnach hineyn in die ReichsStadt Goßlar,
von Jlsemburgk allda ich außgelöset[1025], mitt
wein, mit Gose, vndt mit etzlichen Sägken
haber, vom Rath[1026] begabet worden, weil es
das erste mal ist, das ich anhero komme. Die
Stadt scheinet zimlich groß zu sein. Es hat allein
300 brawhaüser darinnen. [[35v]] Das waßer,
die Gose[1027] genandt (darvon auch das bier den
Nahmen hat) rinnet hindurch, An itzo liegen 60
lüneb*urgische* [1028] Soldaten, <vndt ihre eigene
geworbene völcker[1029], in die 100 Mann> ohne
die bürgerschaft, darinnen. Goßlar[1030], sol so groß
als Wien[1031] im vmbfang sein.

26. November 1645

☿ den 26[ten:] Novemb*er* 1645.

J'ay escrit a Madame[1032] vers Ballenstedt[1033] [1034], mit dem Werning*eröder* [1035] leütenampt vndt convoyern[1036].

Vor Goßlar[1037] da wir gestern herkommen, lieget der Rammelberg[1038], darinnen der hertogk Christian Ludwig von Br*aunschweig* vndt Lüneb*urg* [1039] silberbergwerge hatt. Es sollen auch goldtbergwercke da herumb vorhanden sein, aber nichts darvon der Stadt zugehören.

1023 Goslar.
1024 Landwehr: Schutz- und Verteidigungsanlage unterschiedlicher Art (z. B. Erdwall, Graben, Damm oder Mauerbefestigung) gegen militärische Angriffe oder Überfälle, auch Damm gegen Überschwemmung.
1025 auslösen: als Gast freihalten, Zeche bezahlen, für den Unterhalt aufkommen.
1026 Goslar, Rat der Reichsstadt.
1027 Gose, Fluss.
1028 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.
1029 Volk: Truppen.
1030 Goslar.
1031 Wien.
1032 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1033 Ballenstedt.
1034 *Übersetzung:* "Ich habe an Madame nach Ballenstedt geschrieben"
1035 Wernigerode.
1036 Convoyer: bewaffneter Begleiter.
1037 Goslar.

Die herren von Goßlar[1040], ob sie schon frey, vndt eine vhrallte ReichsStadt, müßen doch aliquo modo [1041], den hertzog von Braunschw*eig* vndt Lüneb*urg* vor ihren Schutzherren, agnosciren[1042]. Sie haben die Jesuiter[1043] vndt Mönche, so ihre klöster, vndt des Kaysers hauß, eingezogen, durch die Schwed*isch*e[1044] verenderung alle außgeschafft. General Banner[1045] hat des Kaysers Fridericj 2[dj. 1046] schönen Stab von Einhorn, wie auch andere rariteten hinweg bekommen. Das Tuftige[1047] wetter, die kürtze der zeitt, vndt winterTage, haben vnß dißmal verhindert, etwas sonderlichs von kirchen, vndt andern raris [1048] alhier zu besehen. Es scheinet sonsten, eine alttFränckische Stadt, in gebewden zu sein. p*erge* [1049]

[[36r]]

{Meilen}

Von Goßlar[1050], nacher Zellerfeldt[1051], in bösem bergichtem waldt vndt hartz[1052] wege, auch tieffem Schnee, bey den Schiferbergwercken, vndt ferrner durch 2

Zellerfeldt gehöret den gesampten hertzogen zu Braunschweig[1053] zu. Es gibt allda schöne, Silber:[,] kupfer[-], vndt bleybergwergke. Der zehender[1054] hat vnß zur kalte küche etwaß an fischen, forellen, vndt dergleichen contribuiret[1055], vndt außquittiret[1056]. Die Braunschw*eigischen* wilden Männer, sollen alhier gemüntzet werden.

Von Zellerfeldt, alsobaldt auf ClaußThal[1057] gekommen, vndt vollends nach Osteroda[1058] Jst 2

1038 Rammelsberg, Berg.
1039 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).
1040 Goslar, Rat der Reichsstadt.
1041 *Übersetzung:* "auf irgendeine Weise"
1042 agnosciren: anerkennen.
1043 Jesuiten (Societas Jesu).
1044 Schweden, Königreich.
1045 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
1046 Friedrich II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1194-1250).
1047 tuftig: dunstig, neblig, bereift, feucht, kalt.
1048 *Übersetzung:* "Seltenheiten"
1049 *Übersetzung:* "usw."
1050 Goslar.
1051 Zellerfeld (Clausthal-Zellerfeld).
1052 Harz.
1053 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
1054 Zehnter (Zehendner): Person, die im Auftrag des Zehntherrn den Zehnt eintreibt.
1055 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
1056 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.
1057 Clausthal (Clausthal-Zellerfeld).
1058 Osterode am Harz.

eine stadt vndt schloß vndterm hartz gelegen,
dem hertzogen Friederich zu Br*aunschweig* vndt
Lüneb*urg* [1059] zuständig. Der Oberste Wurmb[1060]
sein landßdroßt, hat vnß aufm Schloß logiret vndt
tractiret[1061], gar höflich, ohne mein begehren.
Vndt weil er ein alter versuchter[1062] krancker
Soldat, hat es gar kein Trincken, Sondern gute
discours [1063], auß Schweden[1064], Moßkaw[1065]
, Laplandt[1066], Finlandt[1067], Dennemargk[1068],
Niederlandt[1069], Böhmen[1070], Venedig[1071], vndt
dergleichen gegeben, vber Tisch, vndt zuvorn.
< hertzberg[1072] ligt 1 {Meile} hiervorn, ein
leibgeding[1073], hertz*og* Geörgens[1074] wittwen[1075].>

Der heüttige weg von Goßlar, biß hieher, vber den grawsahmen hartz, waldt, vndt gebirge, auch MannesTieffen Schnee, (da gleichwol die bahne <in etwas> zimlich gemacht gewesen) vndt gar bösen weg zu fahren, hat wol den pferden sehr wehe gethan, berg auff, berg abe!

[[36v]]
Noch ist zu notiren, daß im Zellerfelde[1076] 2000 Menschen in den bergwergken, arbeitten sollen, vndt in die 10 m*ille* [1077] Seelen im Zellerfelde vndt Claußthal[1078] wohnen. Die bergwerge seindt vnzertheilet, vndt es haben alle drey hertzoge, Friderich[1079], Augustus[1080], vndt Christian Ludwig[1081]

1059 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).
1060 Wurmb, Georg Ernst von (1590-1645).
1061 tractiren: bewirten.
1062 versucht: erprobt, erfahren, kundig, bewährt.
1063 *Übersetzung:* "Gespräche"
1064 Schweden, Königreich.
1065 Moskauer Reich (Großrussland).
1066 Lappland.
1067 Finnland.
1068 Dänemark, Königreich.
1069 Niederlande (beide Teile).
1070 Böhmen, Königreich.
1071 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1072 Herzberg am Harz.
1073 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.
1074 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
1075 Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1601-1659).
1076 Zellerfeld (Clausthal-Zellerfeld).
1077 *Übersetzung:* "tausend"
1078 Clausthal (Clausthal-Zellerfeld).
1079 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).
1080 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
1081 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

, part [1082] daran. Ein ieder, soll zur außbeütte, vndt vberschuß, alle quartal bekommen, in die 8000 ReichsThaler.

27. November 1645

2l den 27. Novemb*er* 1645.

{Meilen}

Von Osteroda[1083] (allda ich die 8 Goßlarische[1084] convoyer[1085], auch die mitgegebene <wagenleütte vndt> pferde abfertigen laßen, donnant a chacün, ün quart de Daler pour homme [1086]) bin ich nacher Göttingen[1087], heütte gezogen einen sehr bösen, grundtlosen, weitten, vndt bergichten weg, gehabt. Vndterwegens, zu Nerdten[1088] gefüttert, alda lüneb*urgisches* [1089] volck[1090] zwar lieget, auf Salvaguardia[1091], ein corporal mitt 12 Mann. Es gehöret aber der flegken, dem Churf*ürsten* von Meintz[1092] zu, wiewol das Territorium [1093] vndt die geleittstraßen lüneb*urgisch* [1094] sein, vndt nacher Hanover[1095], gehören. haben also heütte viererley herrschaften durchwandert, alß zu ~~Gö~~ Osteroda, des herz*og* Friederichs[1096] zu Zelle[1097] landt[1098], vndt Osteroda, gehöret inß Fürstenthumb Grubenhagen[1099], zu Nerden, 4

1082 *Übersetzung:* "Anteil"
1083 Osterode am Harz.
1084 Goslar.
1085 Convoyer: bewaffneter Begleiter.
1086 *Übersetzung:* "wobei ich jedem einen viertel Taler pro Mann gab"
1087 Göttingen.
1088 Nörten (Nörten-Hardenberg).
1089 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.
1090 Volk: Truppen.
1091 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
1092 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
1093 *Übersetzung:* "Gebiet"
1094 Calenberg[-Göttingen], Fürstentum.
1095 Hannover.
1096 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).
1097 Celle.
1098 Lüneburg, Fürstentum.
1099 Grubenhagen, Fürstentum.

des Churfürsten von Meintz gebieth[1100], vndt vnderthanen, [[37r]] ~~zu~~ Ferner, kahmen wir auf ein heßisch[1101] dorf zu, in die grafschaft Pleße[1102] gehörig, vndt also in das landtgräfl*ich* heßische territorium [1103], darnach nacher Göttingen[1104], welches eine Stadt vndt Festung, so hertzog Christian Ludwig[1105] zustendig. Es liegen 5 comp*agnie*n zu fuß, vndt 1 comp*agnie* zu roß, an itzo in besatzung, darinnen. Der Oberste leütenampt Oppermann[1106] commandiret sie, Jst aber an itzo abwesendt zu Münden[1107]. Sie haben fleißig auf alles, auch auf meine intentiones [1108] inquiriret, vndt seindt gar argwöhnisch, vndt behutsam, zumahl ihr Fürst scharf ist, dann er den Commendanten[1109] in Eimbeck[1110], (der sich doch wol defendiret[1111], keinen entsatz gehabt, vndt fast die halbe Stadt durch fewerballen damals vom Ertzhertzog[1112] vndt Piccolominj [1113] abbrennen laßen, endlich aber der macht weichen, vndt es aufgeben müßen) alsobaldt iustificiren[1114] laßen, hingegen, hat Oppermann alhier, sich biß auff eüßerste gewehret, die Fewerkugeln[1115], vndt geschütz nichts geachtet, vndt selbige armèe, vor diesem orth Göttingen, abzuziehen, verahnlaßet.

Vndterwegens, haben wir, zur rechten handt, zwey meilen von Osteroda[1116], eine Stadt, Nordtheim[1117] genandt, (darinnen auch lüneb*urgisches* [1118] volck[1119] lieget) liegen laßen. Darnach

---

1100 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).
1101 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
1102 Plesse, Herrschaft.
1103 *Übersetzung:* "Gebiet"
1104 Göttingen.
1105 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).
1106 Oppermann, Bernhard.
1107 Münden (Hannoversch Münden).
1108 *Übersetzung:* "Absichten"
1109 Görtzke, Gottfried Friedrich von (gest. 1641).
1110 Einbeck.
1111 defendiren: verteidigen.
1112 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1113 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1114 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.
1115 Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).
1116 Osterode am Harz.
1117 Northeim.

auch zur lincken, auf ~~drey~~ <½> meil~~en~~ ohngefehr, auf einem berge das heßische Schloß Pleße[1120], <vndt auf eine meile, das hauß Gleichen[1121].>

Avis [1122]: daß der Wrangel[1123] schon vor etzlichen Tagen aufgebrochen, auß dem lande zu Braunschweig[1124].

28. November 1645

[[37v]]

♀ den 28[ten:] Novemb*er* 1645.

Diesen Morgen, haben meine Söhne[1125] die fewerballen vndt granaten, (deren Piccolominj[1126], anno [1127] 1641 in Göttingen[1128] in die 45 werfen laßen) einer oder 8 am Rahthause besehen in zimlicher größe. Es ist seltzam, das ein Jude alle 45 sol besprochen[1129] vndt gesegenet haben, also daß Sie der Stadt keinen schaden zufügen können. hertzog Christian Ludwig von Lüneb*urg* [1130] hat derentwegen selbigen Juden hoch privilegiiret, vndt seine kinder nach ihm, weil er gestorben. Je ne scay, si cela est bienfait, d'estimer telles imprecations illicites, nonobstant qu'elles ayent conservè la ville. [1131]

Der Obr*ist* Wachm*eiste*r Steimbach[1132], <so von Cölln[1133] bürtig> hat mich besucht.

	{Meilen}
Nachm frühestück, bin ich fortt, nacher Münden[1134], an der Weser[1135], in sehr bösem holprichten bergichtem wege. Münden ligt von Göttingen[1136] Die Werre[1137], die Fulde[1138] vndt	3

1118 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.
1119 Volk: Truppen.
1120 Plesse, Burg.
1121 Alte Gleichen, Burg.
1122 *Übersetzung:* "Nachricht"
1123 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
1124 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
1125 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1126 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1127 *Übersetzung:* "im Jahr"
1128 Göttingen.
1129 besprechen: etwas beschwören, verzaubern.
1130 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).
1131 *Übersetzung:* "Ich weiß nicht, ob das gut getan ist, solche sittenwidrigen Flüche hochzuschätzen, ungeachtet dass sie die Stadt erhalten haben."
1132 Steinbach (4), N. N. (von).
1133 Köln.
1134 Münden (Hannoversch Münden).
1135 Weser, Fluss.
1136 Göttingen.

die Weeser kommen aldar zusammen, vndt es hat eine feine bedegkte brügke vber die weser daselbst, vber welche wir gefahren, alß wir in die Stadt gewoltt.

Der Obr*ist l*e*utnant* Schwartz[1139], ein Rittmeister vndt cornet[1140] haben mich besucht. Schwartz ist commendant [1141] darinnen, & tout estoit yvre [1142].

Das Schloß ist hüpsch anzusehen, aber sehr verderbet.

[[38r]]
Auf halbem wege, zwischen Göttingen[1143] vndt Münden[1144], kahmen wir auf Günen[1145], ein schönes guht, dem Rittmeister Adelepsch[1146] zustendig zu. Er sol gar reich sein, vndt deßen[!] Obersten[1147] Sohn, welcher anno [1148] 1615 mitt vor Braunschweig[1149] gelegen, vndt in großem ansehen gewesen.

29. November 1645

♄ den 29ten: Novemb*er* 1645.

{Meilen}
2

Von Münden[1150] (ou il faut perdre aux Dücats, comme en toute la Basse Saxe[1151] [1152]) nacher Caßel[1153] vndterwegens, zu Landtwehrhagen[1154] gefüttert. Diß dorf ist noch lüneburgisch[1155], darnach gehet baldt die gräntze der heßischen[1156], an.

Der weg ist heütte eben so wol bergicht, vndt böse gewesen.

1137 Werra, Fluss.
1138 Fulda, Fluss.
1139 Schwartz, N. N..
1140 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
1141 *Übersetzung:* "Kommandant"
1142 *Übersetzung:* "und alles war betrunken"
1143 Göttingen.
1144 Münden (Hannoversch Münden).
1145 Jühnde.
1146 Adelepsen, Friedrich Ulrich von (1611-1663).
1147 Adelepsen, Jobst von (1572-1616).
1148 *Übersetzung:* "im Jahr"
1149 Braunschweig.
1150 Münden (Hannoversch Münden).
1151 Niedersächsischer Reichskreis.
1152 *Übersetzung:* "wo man wie in ganz Niedersachsen um die Dukaten kommen muss"
1153 Kassel.
1154 Landwehrhagen.
1155 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
1156 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

Dieweil nur eine ½ stunde vor Meiner ankunft, die landtgräfl*iche* wittwe[1157], vormünderinn, vndt landeßregentin, es erfahren, hat sie sich hoch endtschuldiget, meiner ankunft sich erfrewet, mir ihren Sohn, vndt landeßfürsten, Landtgraf Wilhelm[1158], mit einer schönen leibkutzsche, biß auf die Fulda[1159] brügke, entgegen geschickt, vndt weil ich ihme alda begegnet, bin ich vom pferde abgestiegen, vndt haben vnß mitteinander, nach beschehenen complimenten[1160] auf die kutzsche gesetzet, wie auch sein hofmeister ein hover[1161], vndt ein graf von Isemburg[1162] gethan, vndt seindt also auf das Schloß gefahren.

[[38v]]
Jn dem Schloß empfieng mich, der Marschalck, der Oberste Güntherot[1163], vndt die hofiungkern neben einem iungen graven von Witgenstain[1164].

Jch wurde wol logiret, vndt tractiret[1165]. Ließ mich bey der Fraw Landtgrävin[1166] L*iebden* anmelden, noch vor der mahlzeitt, Sie ließe sich sehr höflich endtschuldigen, daß sie lieber hinauf in die Tafelstube, nahe an Meinem losament[1167] kommen wehre, (damit ich mich nicht so sehr zu bemühen) weil es doch baldt zeit zur mahlzeit sein würde. Jch gienge doch hinundter, that meine complimenten[1168], vndt gebührliche dienstofferten, vndt wurde sehr höflich beantwortett. Darnach giengen wir mitteinander hinauf zur Tafel, vndt ich führete Jhre L*iebden* an der stiege vndt an bösen päßen.

Nach der mahlzeit, gieng ich wieder mit ihr hinundter, vndt conversirte lange zeitt, mit Jhrer L*iebden* afin de la persuader [1169] <1.> a la Paix [1170], <2.> a bon conseil [1171], para los hijos[1172] [1173], <3.> a S*alva* G*uardie* po*u*r notre seuretè, & intercession aux Sw*edois* [1174] po*u*r avoir meilleur traittem*en*t & n'estre tant grevè [1175]. 4. assistance contre F*ürst* F*riedrich* [1176] en cas, qu'il me voulüst violenter, & afin d'üser de precaution, contre ses faussetèz & menteries, dont il veut persuader

---

1157 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
1158 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
1159 Fulda, Fluss.
1160 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.
1161 Hoff, Jakob von (gest. 1671).
1162 Isenburg (1), N. N., Graf von.
1163 Günderrode, Hans Heinrich von (1596-1650).
1164 Sayn-Wittgenstein, N. N., Graf zu.
1165 tractiren: bewirten.
1166 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
1167 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
1168 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.
1169 *Übersetzung:* "um sie zu überreden"
1170 *Übersetzung:* "zum Frieden"
1171 *Übersetzung:* "zu gutem Rat"
1172 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1173 *Übersetzung:* "für die Söhne"
1174 Schweden, Königreich.
1175 *Übersetzung:* "zur Schutzwache für unsere Sicherheit und [zur] Fürsprache bei den Schweden, um bessere Behandlung zu bekommen und nicht so sehr beschwert zu werden"
1176 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

chacün, afin de l'attirer à soy, & l'inciter contre moy, comme font aussy aulcüns de ses adherents. [1177] 5. conseil en cas de peril ou de mortalitè p*our* faire deuement, la derniere disposition. [1178]

[[39r]]

Ceste sage, & Vertüeuse Princesse[1179], m'a respondü avec tant de prüdence, affection & gravitè, a chasque poinct, si pertinemment, que i'ay admirè sa capacitè grand iügement, eloquence, & courtoysie, extraordinaire, & elle merite certes toutes louange, comme elle en est digne, üne si belle & presentable Regente, digne veritablement de tout honneur! que ie luy doibs dès sa ieünesse, & dèz l'annèe: 1613. [1180]

Cependant, elle scait bien deffendre son party, & ses actions, n'aimant qu'üne paix generalle, & point particüliere, en laquelle elle dit, avoir estè trompèe, par tant des variations, a elle rapportèes par l'Elect*eu*r de Mayence[1181], de la part de l'Emp*ereu*r[1182] & qu'elle a veu perir tant d'autres (indigetant moy mesme) & faire naufrage, par les vaines esperances, qu'on a donnè après leur soubsmission, qu'elle auroit estè contrainte d'accepter l'offre du Roy de France[1183] & d'autres, qui luy ont aydè à conserver son estat, & sa dignitè [1184], &*cetera* ce qu'elle raccontoit avec tresbonne maniere, & reietta courtoysement mes repliques. [1185]

Au second poinct, elle me fit tant d'offres spiritüelles, & temporelles, avec üne maniere si grave & conscientieuse, que i'auray a en attendre toute ayde & des montagnes d'or, comme on dit. [1186]

[[39v]]

Au 3$^{me.}$ elle[1187] estoit fort portèe, comme raysonnable. [1188]

1177 *Übersetzung:* "[Zum] Beistand gegen Fürst Friedrich im Fall, dass er mich mit Gewalt zwingen wolle, und um Vorsorge gegen seine Falschheiten und Lügen zu gebrauchen, womit er jeden überreden will, ihn an sich zu ziehen und ihn gegen mich anzutreiben, wie es auch einige von seinen Anhängern tun."
1178 *Übersetzung:* "[Zu] Rat im Fall der Gefahr oder des Sterbens, um den letzten Willen gebührend zu machen."
1179 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
1180 *Übersetzung:* "Diese weise und tugendhafte Fürstin hat mir mit derartiger Vernunft, Zuneigung und Ernsthaftigkeit auf jeden Punkt so treffend geantwortet, dass ich ihre Fähigkeit, große Urteilskraft, Beredsamkeit und außerordentliche Höflichkeit bewundert habe, und sie verdient gewiss alles Lob wie sie dafür würdig ist, eine so schöne und ansehnliche Regentin, wahrlich aller Ehre würdig, die ich ihr von ihrer Jugend an und vom Jahr 1613 an schulde."
1181 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
1182 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1183 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
1184 *Übersetzung:* "Jedoch weiß sie ihre Partei und ihre Handlungen wohl zu verteidigen, indem sie nur einen allgemeinen und keinen gesonderten Frieden schätzt, in welchem sie sagt, auf so viele verschiedene, ihr durch den Kurfürsten von Mainz von der Seite des Kaisers berichtete Arten getäuscht worden zu sein, und dass sie so viele andere (wobei sie mich selbst anführte) verderben und Schiffbruch erleiden gesehen hat durch die vergeblichen Hoffnungen, die man ihnen nach ihrer Unterwerfung gegeben hat, dass sie gezwungen gewesen sei, das Angebot des Königs von Frankreich und anderer anzunehmen, die ihr geholfen haben, ihren Stand und ihre Würde zu erhalten"
1185 *Übersetzung:* "was sie auf sehr gute Weise erzählte und höflich meine Erwiderungen zurückwies."
1186 *Übersetzung:* "Zum zweiten Punkt machte sie mir so viele geistliche und zeitliche Angebote auf eine so ernsthafte und gewissenhafte Weise, dass ich davon ganzen Beistand und - wie man sagt - Berge aus Gold zu erwarten hätte."
1187 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
1188 *Übersetzung:* "Dem dritten war sie sehr zugeneigt wie billig."

Au 4$^{me.}$ elle fit mine de croyre mes veritables rapports, mais ie m'apperceus bien, que F*ürst* F*riedrich* [1189] avoit desja taschè a abbattre la balance, par ses persuasions. Toutefois ie croy, qu'elle a bien comprins mes raysons, & qu'elle sera plüs de mon costè, que non pas dü sien, nonobstant ses services, qu'il luy a rendüs, & ses correspondances feintes. [1190]

Veritas premitur, non opprimitur! [1191]

Au 5$^{me.}$ ses conseils & avis, estoyent sages, & equitables, mèslèes d'üne prüdence fort Chrestienne. [1192]

Jn Caßel[1193] (weil es die haüptfestung) liegen an itzo zwey Regimenter zu fuß, in besatzung, daß eine commandirt der Oberste Güntherot[1194], das andere ist das leibregiment, deß General Maior Geyse[1195], welcher an itzo vor Marpurg[1196] lieget, vndt hat die Stadt, das schloß aber noch nicht occupiret. Es sol nur eine verweigerung der einlogirung, nicht aber eine gewaltsahme blocquade heißen, vndt daß er nur darvor lieget, sie die Marpurger inne zu halten, vndt zu sehen, ob sie herauß ziehen wollen. Dann man wil den Nahmen nicht haben, das man dieses orts Marp*urg* mit gewalt antasten wolle, weil [[40r]] es eine rechthängige sache, am Kay*serlichen* hofe ist, ob sie schon sagen, daß Landgraf Geörge[1197] zu Darmstadt[1198], ihnen nebenst dem Marpurgischen[1199] auch die grafschaft Catzenelnbogen[1200], mit großem tort [1201], entzogen habe.

Le R*oi* de F*rance* [1202] donne par an 200 m*ille* {Dalers} & rien plüs a Mad*ame* la Landgr*ave* [1203] p*our* la guerre, a ce qu'elle m'a dit, & elle dit, que les Estats dü pays-bas[1204], ne luy donnent rien dü tout, & qu'elle entretient 30 m*ille* hommes, quj consüment cela & beaucoup plüs avec les Contributions, des pays. Elle ne m'a pas voulü confesser, qu'elle ~~donnoit~~ <recevoit> 8 m*ille* {Dalers} par mois, de l'Elect*eu*r de Brandeb*ourg* [1205] de la Principautè de Bergen[1206], ains seulem*en*t 3 m*ille* plaignant ses fraix & ses debtes, auxquelles il faut, qu'elle se plonge necessairement.

1189 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1190 *Übersetzung:* "Zum vierten erweckte sie den Anschein, meinen wahren Berichten zu glauben, aber ich nahm wohl war, dass Fürst Friedrich bereits versucht hatte, das Gleichgewicht durch seine Überredungen einzureißen. Ich glaube jedoch, dass sie meine Gründe gut verstanden hat und dass sie mehr auf meiner als auf seiner Seite sein wird, unangeachtet seiner Dienste, die er ihr erwiesen hat, und seiner verstellten Briefwechsel."
1191 *Übersetzung:* "Die Wahrheit kann bedrängt, aber nicht unterdrückt werden!"
1192 *Übersetzung:* "Zum fünften waren ihre mit einer sehr christlichen Klugkeit vermischten Ratschläge und Ansichten weise und vernünftig."
1193 Kassel.
1194 Günderrode, Hans Heinrich von (1596-1650).
1195 Geyso, Johann von (1593-1661).
1196 Marburg an der Lahn.
1197 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
1198 Darmstadt.
1199 Hessen-Marburg, Landgrafschaft.
1200 Katzenelnbogen, Grafschaft.
1201 *Übersetzung:* "Unrecht"
1202 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
1203 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
1204 Niederlande, Generalstaaten.
1205 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1206 Berg, Herzogtum.

[1207] p*erge* [1208] Deux de ses Cons*eille*rs chacün doibt avoir dü R*oi* de Fr*ance* par an, 600 {Livres tournois} de pension. [1209]

La derniere battaille luy couste beaucoup de recreütes, & elle dit, qu'il luy faut emprünter de l'argent p*ou*r sa table, qu'elle ne reçoit rien, pas ün sold en sa chambre des contribütions. [1210]

Die Obersten Landtgraf Fritz[1211] Schwed*ische*r[1212] vndt Landgraf Ernst[1213], (so sich in newlichster Schlacht bey Allersheim [1214], sehr wol gehalten) hessischer[1215], haben mir auch zugesprochen. [[40v]] Es seindt zweene tapfere berühmbte helden[1216], inmaßen Landgraf Fritz auch schon etzlichen Schwed*ischen*[1217] Schlachten beygewohnet, vndt sich sehr signalirt[1218] gemacht, durch sein wolverhalten.

30. November 1645

⊙ den 30[ten:] Novemb*er* 1645. <Der erste Advent.>

Landtgraf Herman[1219], (so an itzo auch alhier[1220] vndt ein hauß in der Stadt hatt) hat mich auch besucht, vndt hat mir zugesprochen.

Darnach, mitteinander, zur Fraw Landtgrävin[1221] <L*iebden* >, vndt in die Schloßcapelle, den h*errn* Theophylum[1222] Superintendenten vormittags, predigen hören.

Die 4 Landtgraven, Herman, Friderich[1223], Ernst[1224], vndt Wilhelm[1225], seindt auch mitgegangen, wie inngleichem, Frewlein Magdalena[1226] der ersten dreyen Landtgr*afen* Frewlein Schwester,

---

1207 *Übersetzung:* "Der König von Frankreich gibt der Landgräfin für den Krieg 200 tausend Taler und nichts mehr zu dem, was sie mir gesagt hat, sie sagt, dass ihr die [General-]Staaten der Niederlande überhaupt nichts geben und dass sie 30 tausend Mann unterhält, die das und viel mehr mit den Kontributionen der Länder verbrauchen. Sie hat mir nicht gestehen wollen, dass sie monatlich 8 tausend Taler vom Kurfürsten von Brandenburg aus dem Fürstentum Berg ~~gebe~~ bekomme, sondern nur 3 tausend, wobei sie ihre Kosten und ihre Schulden beklagte, in welche sie sich notwendigerweise stürzen muss."
1208 *Übersetzung:* "usw."
1209 *Übersetzung:* "Zwei von ihren Räten sollen jeweils pro Jahr 600 Livres tournois Gnadengehalt vom König von Frankreich bekommen."
1210 *Übersetzung:* "Die letzte Schlacht kostet sie viele Rekruten, und sie sagt, dass sie für ihre Tafel Geld leihen muss, dass sie nichts, nicht einen Schilling in ihre Kontributionskammer bekomme."
1211 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).
1212 Schweden, Königreich.
1213 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).
1214 Alerheim.
1215 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
1216 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655); Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).
1217 Schweden, Königreich.
1218 signaliren: sich sehen lassen, auf sich aufmerksam machen.
1219 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
1220 Kassel.
1221 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
1222 Neuberger, Theophilus (1593-1656).
1223 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).
1224 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).

Jtem [1227]: die drey Töchter der Landtgrävin, alß Frewlein Æmilia[1228], Fr*aülein* Charlotte[1229], vndt Fr*aülein* Lyßchen[1230], seindt auch ihrer FrawMutter zur predigt gefolget, vndt mittgegangen nebenst meinen Söhnen[1231]. e*t cetera*

Bey der Tafel, saßen vormittages zur malzeitt, eytel Fürstl*iche* personen, gestern aber, saß Meürinier [1232], des Frantz*ösischen* [1233] Ambassadeurs Conte de Servient[1234] vetter, (so von Münster[1235] anhero geschickt worden) [[41r]] neben Halcken[1236], ~~vnd~~ auch mitt an der f*ürstlichen* Tafel.

Nachmittags, wieder in die kirche, da ein Diaconus [1237] fein geprediget, vndt nach der predigt die kinder außm Catechismo[1238], examiniret.

Die Landtgrävin[1239], hat heütte durchauß nicht leiden wollen, das ich mit ihr hinundter gehen dörfen[1240], (außer zu den predigten, durch ihr gemach) sondern in der Tafelstube haben wir nolentes volentes [1241] voneinander scheiden müssen.

Landtgraf Herman[1242] hat mich viel entreteniret [1243], wie auch etwas Landtgr*af* Ernst[1244], ein lieber wagkerer herr. Landtgr*af* Wilhelm[1245] der iunge herr, (welcher numehr: 16 Jahr altt ist) ist auch ofte zu mir kommen, ein feiner wolgezogener Printz. Gott gebe ihm vndt allen anverwandten befreündten[1246], gesundtheit, vndt langes leben!

Zu abends, hat man ~~die~~ <zur> Tafel~~n~~ gefordert, einen hanawischen[1247], neben dem Frantzösischen[1248] gesandten[1249] [1250], vndt nach der Malzeitt, hat die Landtgrävin die Tafeln vndt

---

1225 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
1226 Salm-Reifferscheidt-Bedburg, Magdalena, Altgräfin zu, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1611-1671).
1227 *Übersetzung:* "ebenso"
1228 La Trémoïlle, Amélie de, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1626-1693).
1229 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).
1230 Hessen-Kassel, Elisabeth (2), Landgräfin von (1634-1688).
1231 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1232 Morinière, N. N. de la.
1233 Frankreich, Königreich.
1234 Servien, Abel (1593-1659).
1235 Münster.
1236 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1237 *Übersetzung:* "Diakon"
1238 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
1239 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
1240 dürfen: müssen.
1241 *Übersetzung:* "ob wir wollten oder nicht"
1242 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
1243 entreteniren: unterhalten.
1244 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).
1245 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
1246 Befreunde: Verwandte.
1247 Hanau, Grafschaft.
1248 Frankreich, Königreich.
1249 Morinière, N. N. de la.

stüle, auf die seitte rügken laßen, da haben die Jungen herren vndt frewlein, auch theilß graven, vndt vom adel lustige spiel angefangen. Jch bin aber bey der Landtgrävin zur conversation sitzen blieben, & ie l'ay trouvèe toute changèe, toute alterèe, & froide en ses offres [1251] . &c*etera*

1250 Nur teilweise ermittelt.
1251 *Übersetzung:* "und ich habe sie ganz ausgewechselt, ganz verändert und kalt in ihren Angeboten vorgefunden"

01. Dezember 1645

[[41v]]

☽ den 1. Decemb*er* 1645.

A cause des froideurs souffertes les nuicts passèes avec l'incommoditè dü mauvais voyage, & chagrins, i'ay gardè la chambre, p*our* prendre de mes Medecines, & l'ay fait annoncer a Madame la Landgrävinne[1] afin de prevenir quelque accèz de fievre [2], &c*etera*[.]

Elle l'a prins en bonne part, me faysant visiter, comme aussy <Mons*ieu*r> son fils[3], & donnant ordre, a ma desirèe retraitte solitaire. [4]

Jch habe mit Schüler[5], graf Moritz von Naßaw[6] raht, vndt hofm*eist*er geredet, wie ich etwan nacher Sigen[7], oder ~~P~~ Tecklenburgk[8], zu gelangen? Jl y a des difficültèz par tout, a cause des parties, ambidextres. [9]

Landgraf Wilhelm, ist mit Meinen Söhnen[10], <herumb> ~~inß ballhauß~~ , gegangen, ihnen allerley zu zeigen.

J'ay prins le loysir d'escrire sans interrüptions. [11] p*erge* [12]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [13] > Gestern ist gar fleißig beyde mahl auf der Cantzel vor die Kayserl*iche* May*est*ät[14] gebehtet worden, vndt die Landgrävin redet allezeit vom Kayser, mit geziehmender ehrerbietung vndt respect.

Elle a euë 12 enfans, 6 fils[15], & 6 filles[16]. Ün fils, & trois filles, luy sont demeurèes en vie. [17]

---

1 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
2 *Übersetzung:* "Wegen der die vergangenen Nächte erlittenen Kälte mit der Unannehmlichkeit der schlechten Reise und Leiden habe ich das Zimmer gehütet, um meine Arzneien zu nehmen, und habe es der Frau Landgräfin mitteilen lassen, um irgendeinem Fieberanfall vorzubeugen"
3 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
4 *Übersetzung:* "Sie hat es gut aufgenommen, wobei sie mich besuchen ließ wie auch ihr Herr Sohn und Befehl zu meiner gewünschten einsamen Zurückgezogenheit gab."
5 Schüler, Jost.
6 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
7 Siegen.
8 Tecklenburg.
9 *Übersetzung:* "Es gibt überall Schwierigkeiten wegen der beidseitigen Parteien [Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde)]."
10 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
11 *Übersetzung:* "Ich habe die freie Zeit genommen, um ohne Unterbrechungen zu schreiben."
12 *Übersetzung:* "usw."
13 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
14 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
15 Hessen-Kassel, Adolf, Landgraf von (1631-1632); Hessen-Kassel, Karl (1), Landgraf von (1633-1635); Hessen-Kassel, Moritz (2), Landgraf von (1621-1621); Hessen-Kassel, Philipp (2), Landgraf von (1630-1638); Hessen-Kassel, Wilhelm, Landgraf von (1625-1626); Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

[[42r]]
Ein graf von Rittberg[18], ist auch herkommen, vndt es gibt fast alle Tage, newe zuschläge[19], vndt sehr viel bey der Landtgrävin[20] zu thun. Sie travaillirt[21], schreibet vndt gibt audientzen, gestalten sachen nach, von Morgen an, biß in die Nachtt, vndt ist sehr geehret, aber auch obruiret[22], mit vielen geschäfften, vndt occupationen[23]. p*erge* [24]

Die kälte, ist grimmig kalt, also: das die Fulde[25] zugefroren.

Nachm*ittags* hat Landgraf Fritz[26], mit den anwesenden herren zum ziel geschoßen, wie auch Landgr*af* Ernst[27], vndt Landgr*af* Wilhelm[28]. p*erge* [29] <Landgr*af* Fritz hat auch 14 haüptpferde, vorziehen[30], vndt zeigen laßen.>

02. Dezember 1645

♂ den 2. Decemb*er* 1645.

Bey der Landgrävin[31] vormittags gewesen, vndt conversiret.

Jch habe visiten[32] empfangen, vom Landtgraf Herman[33] [,] Landtgr*af* Wilhelm[34], Landtgr*af* Ernst[35], vom graven von Rittberg[36], graven von Eisemberg[37], Wittgenstain[38], vndt von vielen andern cavaglieren. habe auch sehen einen wolf im platz hetzen. Darnach die Sähle vndt losamenter[39] des

16 Hessen-Kassel, Agnes, Landgräfin von (1620-1621); Hessen-Kassel, Elisabeth (1), Landgräfin von (1623-1624); Hessen-Kassel, Elisabeth (2), Landgräfin von (1634-1688); Hessen-Kassel, Louise (1), Landgräfin von (1636-1638); La Trémoïlle, Amélie de, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1626-1693); Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).
17 *Übersetzung:* "Sie hat 12 Kinder bekommen, 6 Söhne und 6 Töchter. Ein Sohn und drei Töchter sind ihr am Leben geblieben."
18 Ostfriesland-Rietberg, Johann IV., Graf von (1618-1660).
19 Zuschlag: Ereignis, Vorfall.
20 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
21 travailliren: arbeiten.
22 obruiren: überlasten.
23 Occupation: Beschäftigung.
24 *Übersetzung:* "usw."
25 Fulda, Fluss.
26 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).
27 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).
28 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
29 *Übersetzung:* "usw."
30 vorziehen: etwas hervorziehen.
31 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
32 Visite: Besuch.
33 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
34 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
35 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).
36 Ostfriesland-Rietberg, Johann IV., Graf von (1618-1660).
37 Isenburg (1), N. N., Graf von.
38 Sayn-Wittgenstein, N. N., Graf zu.
39 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

Schloßes besichtiget, das alabasterne gemach, vndt dergleichen. Darnach mit den Landtgraven, (deren einer oder zwey mich allezeit accompagniret[40]) frewlein Magdalenen[41], wie auch andern Frewlein, die visite [42] gegeben.

03. Dezember 1645

[[42v]]

☿ den 3. Decemb*er* 1645.

Jn die wochenpredigt, mit der Landgrävinn[43], vndt allen fürstl*ichen* personen, (nach dem wir gestern abendt, lange conversiret.) vormittags.

Nachmittags, habe ich alhier zu Caßel[44], den Stall, vndt deß Jungen Landtgraven[45], schöne pferde besehen[.] <Jm Stall so in die vierung gehet, sollen bey 200 pferde, stehen können. An itzo stunden darinnen in allem 83 vndt es wahren etzliche haüptroß sehr schön von deützschen[,] Oldenb*urgischen*[,] auch Barbarischen pferden. Mein lebetag habe ich so einen langen Schweiff, an einem pferde <nicht> gesehen, alß ein lichtgrawer, (nebenst einer schönen Mayhne biß weitt, vber die knie) hatte, dann er schleifte den Schwantz nach, wie eine Jungfer ihren brauttrogk.>

Jtem [46]: die kunstkammer, vndt allerley alte rariteten darinnen, von petrificirten sachen, von donnerkeilen, Jtem [47]: ein klein wintzig büchlein achteckicht, darein der Türgkische alcoran[48] geschrieben. Ein buch mit schwartzen blättern, so man des Teüfels register nennet, etzliche medaillen, vndt Müntzen alter Kayser, ein rohtes schaffell auß Arabia[49], SandtMummien[50], crocodilen, vndt dergleichen.

[[43r]]
Jm zeüghauß war noch größere herrligkeit zu sehen, nemlich vndten in die 100 metalline stügk[51] mit affüsten[52], vndt aller zugehör[53], vndt vber diß sollen noch vber die 50 Stügke, auf den wällen dieser, vndt anderer festungen stehen, vndt auch etzliche jm felde sein. Es wahren etzliche, von den Kay*serlichen* [54] vndt Bayrischen[55], eroberte Stügke, auch darinnen.

---

40 accompagniren: begleiten.
41 Salm-Reifferscheidt-Bedburg, Magdalena, Altgräfin zu, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1611-1671).
42 *Übersetzung:* "Besuch"
43 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
44 Kassel.
45 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
46 *Übersetzung:* "Ebenso"
47 *Übersetzung:* "ebenso"
48 Alkoran: Koran.
49 Arabien.
50 Sandmumie: menschlicher oder tierischer Körper, der im Sand zur Mumie ausgetrocknet ist.
51 Stück: Geschütz, Kanone.
52 Affuite: Geschützlade, Kanonengestell, Lafette.
53 Zugehör: Zubehör.
54 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
55 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

Jtem [56]: auf der rüstkammer, etzliche eroberte fahnen, vndt sonst allerley armaturen[57] vndt gewehr[58], auf ein[59] 30000 Mann, zu roß, vndt fuß zu armiren, nebenst alten vndt newen rüstungen, vndt gewehr[,] <kugeln, granaten[,]> auch allerley behenden inventionen[60].

Das wahrzeichen hierinnen, sol sein, das henckerSchwerdt, des Düc d'Albe[61], damit er 18 m*ille* [62] Menschen, vmb der religion willen, im Niederlande[63] innerhalb 6 Jahren iustificiren[64] laßen. Wir haben es fast alle in händen gehabt.

Oben auf hats noch fünf bödem[!], von proviantvorrath[.] Man hat sie aber nicht aufgeschloßen.

Jn summa [65], dieses zeüghauß ist ein prächtiges gebewde, vndt eine fürstl*iche* magnificentz[66], wie inngleichen alles andere waß diese schöne residentz ziehren mag, als das Schloß an sich selbst mit schönen Sählen vndt gemächern, die Cantzeley, die RitterSchule[67], der garten, der Stall, vndt so fortan, was vorgedacht. p*erge* [68]

[[43v]]
Darnach seindt wir auch vom zeüghauß vmb den wall herumb gegangen zimblich weitt, vndt deßen höhe <vndt dicke> admiriret[69], wie auch die casematten, vndt andere gewaltige wergke. Die bollwergke seindt vndten alle gefüttert[70], id est [71]: mit steinen bekleidet. Es hat auch gewaltige außerwergke[72] vor dieser Festung, vndt vor den dreyen Thoren insonderheit. Landtgraf Wilhelm[73], dieses herren Ellterherrvatter[74], hat diese festung, Schloß, Vndt zeüghauß, gebawet. Landgraf Hermann[75] vndt der iunge Landgr*af* wilhelm, seindt immer bey mir gewesen, mich zu accompagniren[76], auch mir eines, vndt das andere beßer zu weysen. <Die graven von Rittberg[77], Eisenberg[78], vndt Wittgenstein [79], ein herr von Skunowitz[80], vndt viel andere cavagliers [81], wahren auch mitt bey dieser besichtigung.>

---

56 *Übersetzung:* "Ebenso"
57 Armatur: Rüstung.
58 Gewehr: Bewaffnung.
59 ein: ungefähr.
60 Invention: Erfindung, Einfall.
61 Álvarez de Toledo y Pimentel, Fernando (1507-1582).
62 *Übersetzung:* "tausend"
63 Niederlande (beide Teile).
64 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.
65 *Übersetzung:* "Im ganzen"
66 Magnificenz: Herrlichkeit.
67 Collegium Adelphicum Mauritianum Kassel.
68 *Übersetzung:* "usw."
69 admiriren: bewundern.
70 füttern: mit Steinen verkleiden.
71 *Übersetzung:* "das heißt"
72 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.
73 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
74 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).
75 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
76 accompagniren: begleiten.
77 Ostfriesland-Rietberg, Johann IV., Graf von (1618-1660).
78 Isenburg (1), N. N., Graf von.

Zu abends, hat man wieder gespielet, wie vorige Tage, in dem ich mit der Landgrävin[82] conversiret, vndt ihre hohe qualiteten, verstandt, capacitet, geschwinde einfälle, beredtsamkeit, vndt grosse dexteritet[83], vndt [[44r]] resolution, bey einer solchen ansehlichen presentirlichen, Tugendtsahmen Dame[84] ferner admiriren[85] müßen. Sie hat des Kaysers[86], honorifice [87] gedacht, frieden gewüntzscht, die conservation[88] der religion verlanget, gute conditiones [89] anzunehmen, sich nicht geweigert, ihres herrn[90] sehliger ende mir beweglich referiret, ihre calamiteten beklaget, ob man sie schon eüßerlich glücksehlig schätzen möchte, vndt protestiret [91], wie sie lieber mit dem ärmsten pawerweibe tauschen wolte, wann sie es mit ehren thun köndte, Mir auch sonsten allerley entdegkt, wie sie wegen Schmirsitzkische ~~n~~ <r> [92] erbschaft, beym Kayser viel zu prætendiren[93], in die 300 m*ille* [94] {Thaler} (vndter andern 32 ~~rey~~ perlen vor 32 m*ille* [95] ducaten) vndt mich, vmb ein gut wortt bey habender occasion zu verleyhen, mich angesprochen, auch sonst zu allem guten, p*our* moy & les miens [96], sich offeriret. p*erge* [97] < Ainsy ie parts d'icy[98], content. [99] >

04. Dezember 1645

℔ den 4. Decemb*er* 1645.

{Meilen}

Nach gestrigem genommenem abschied, <von der Landgrävin[100], vndt L*andgraf* Ernst[101] > ~~vndt~~ heütte fortt, ~~na~~ in gesellschaft Landtgr*af* Hermans[102], Landtgr*af* Wilh*elms* [103] vndt 3½

79 Sayn-Wittgenstein, N. N., Graf zu.
80 Skunowitz, N. N. von.
81 *Übersetzung:* "Edelleute"
82 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
83 Dexteritet: Geschicklichkeit, Gewandtheit.
84 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
85 admiriren: bewundern.
86 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
87 *Übersetzung:* "ehrenvoll"
88 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.
89 *Übersetzung:* "Bedingungen"
90 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
91 protestiren: etwas bezeugen, für etwas Zeugnis ablegen.
92 Smirziczky von Smirzicz, Albrecht Johann (1594-1618).
93 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
94 *Übersetzung:* "tausend"
95 *Übersetzung:* "tausend"
96 *Übersetzung:* "für mich und die Meinigen"
97 *Übersetzung:* "usw."
98 Kassel.
99 *Übersetzung:* "So reise ich zufrieden von hier ab."
100 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
101 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).
102 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
103 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

des graven von Rittbergs[104], vndt anderer cavaglier[!], ein gut stügk weges, gefahren, darnach abschied genommen, vndt Landtgr*af* Fritz[105] ist auch darzu kommen[.] Nach dem a Dieu [106], bin ich per [107] Münden[108] biß nach Gühnen[109]: <gehöret Rittm*eister* Adelepsch[110] zu. Der böse weg schadet den pferden.>

[[44v]]
Adelepsch[111], (gewesener Rittmeister vndter den Kay*serlichen*[112]) hat vnß wol logiret, vndt tractiret[113]. Er ist einer, von den reichsten von adeln, im lande zu Br*aunschweig* [114] vndt hat seine Obergerichte, wie auch die vßler[115] haben. Sonst findet man wenig vom adel, die dergleichen haben, in diesen ländern.

05. Dezember 1645

♀ den 5[ten:] Decemb*er* 1645.

	{Meilen}
Von Gühnen[116] nach harscht[117] Einbeck[118] die	1½ 3½
Braunschw*eigische* [119] Stadt	
S*umma* [120]	5 {Meilen}

Vormittags, war der weg zimblich ~~guht~~, <böse, durch holtz vndt berge> nachmittags aber, dje letzten zweene meilen, war guter weg.

Zwischen harscht, vndt Einbeck war noch ein Städtlein auf eine meile von harscht, Mohrung[121] genandt.

---

104 Ostfriesland-Rietberg, Johann IV., Graf von (1618-1660).
105 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).
106 *Übersetzung:* "Lebewohl"
107 *Übersetzung:* "über"
108 Münden (Hannoversch Münden).
109 Jühnde.
110 Adelepsen, Friedrich Ulrich von (1611-1663).
111 Adelepsen, Friedrich Ulrich von (1611-1663).
112 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
113 tractiren: bewirten.
114 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
115 Uslar(-Gleichen), Familie.
116 Jühnde.
117 Harste.
118 Einbeck.
119 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
120 *Übersetzung:* "Summe"
121 Moringen.

Einbeck ist zimlich feste, mit guten Mawren, graben, vndt rundelen versehen. Der Braunschw*eigische* Oberster leüt*nant* Pirckenfeldt[122], lieget darinnen, vndt commandiret die garnison 3 comp*agnie*n[,] hat vnser am Thor erwartett, vndt vnß höflich, nach dem Thorsperren, eingelaßen.

Anno [123] 1641 ist Einbeck vom Ertzhertzog[124] vndt Piccol*omin*j[125] erobert, vndt mit Fewereinwerffen, sehr beschädiget ~~wor~~ <vndt> außgebrandt worden.

06. Dezember 1645

[[45r]]

♄ den 6ten: Decemb*er*

{Meilen}
Von Einbeck[126] nacher Bergen[127] vndterwegens, 4
zu Escherßhausen[128] gefüttert.

Zu Bergen lieget ein Ritmeister[129], mit etzlichen Reütern. Wir seindt beym Pastor[130], eingekehret, (so Königsmargks[131] Præceptor [132] zu Wulfenbüttel[133], als er page beym hertzog von Braunschweig[134] wahr, gewesen) Borry heists eigentlich, vulgo [135] Bergen.

heüte frühe, ehe ich von Einbeck aufbrach, kahm noch der Ob*rist* l*eutnant* Pirckenfeldt[136] zu mir, inß losament[137], nahm abschied, vndt offerirte sich höflich.

Der heüttige tag, ist auch etwaß langweilig[138], vnlustig[139], vndt beschwehrlich gewesen.

07. Dezember 1645

122 Berkefeld, Heinrich von (gest. ca. 1675/76).
123 *Übersetzung:* "Im Jahr"
124 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
125 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
126 Einbeck.
127 Börry.
128 Eschershausen.
129 Leonhardt, N. N..
130 Boden(ius), Adam (gest. 1663).
131 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
132 *Übersetzung:* "Lehrer"
133 Wolfenbüttel.
134 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).
135 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
136 Berkefeld, Heinrich von (gest. ca. 1675/76).
137 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
138 langweilig: langwierig.
139 unlustig: unangenehm, unerfreulich.

⊙ den 7ten: Decemb*er* 1645. Den[!] 2te. Advent. p*erge* [140]

Am heüttigen andern Advent, haben wir alhier[141], von vnserm alten wirth, dem pfarrer Adamo[142], eine predigt, in der dorfkirche, an vnserm losament [143], gehöret. Er ist gar moderatus [144], vndt also wie die helmstadienses[145], conditioniret. hat keine Alben, noch Chorröck, auch bey der communion nicht, gebraucht, das vater vnser, offentlich gebehtet, nicht hindter die Cantzel kriechende, oder sich darhindter verbergende, (ut solent Saxones nostrj superiores, & Misnenses[146] cum pluribus aliis [147],) hat auch die beichte vndt absolution offentlich verlesen, von der Cantzel sicut nostrates [148]. Er hat gar honorifice [149], nicht allein vom Calixto[150] sondern auch, vom D*octor* Bergio[151], geredet, vndt keine Orgeln gebraucht. [[45v]] Der kirchen seindt zwey, in diesem großen dorffe, vndt es hat vndterschiedliche filial.

{Meile}
1

Der Rittmeister Leonhardt[152], welcher an itzo alhier[153] logiret, hat mich zu gaste gebehten. Jch habe mich aber excusiret[154], vndt ihn hingegen, invitiret[155]. Er ist zweymahl zwar, bey Mir, gewesen, hat sich mit gästen, so er gebehten, endtschuldiget, vndt ein par gute speisen, von wildpreth vndt dergleichen vnß geschickt. Jst nach der malzeitt, wiederkommen, abschied genommen, vndt ein gut stügk weges, mit vnß hinauß geritten, darnach hat er sich, mit seinen Officirern, wieder retiriret, vndt vnß mit vorspann versehen laßen. Also zogen wir von Borry, auf Osen[156], an der Weeser[157], vndt vollends nacher Hammeln[158]

---

140 *Übersetzung:* "usw."
141 Börry.
142 Boden(ius), Adam (gest. 1663).
143 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
144 *Übersetzung:* "gemäßigt"
145 Universität Helmstedt, Theologische Fakultät.
146 Meißen, Markgrafschaft.
147 *Übersetzung:* "wie es unsere Obersachsen und Meißnischen mit vielen anderen pflegen"
148 *Übersetzung:* "wie die Unsrigen"
149 *Übersetzung:* "ehrenvoll"
150 Calixt(us), Georg (1586-1656).
151 Bergius, Johannes (Peter) (1587-1658).
152 Leonhardt, N. N..
153 Börry.
154 excusiren: entschuldigen.
155 invitiren: einladen.
156 Kirchohsen.
157 Weser, Fluss.
158 Hameln.

Diese Stadt, ist eine wol verwahrte festung, an der hammel[159] vndt Weeser gelegen, vndt hat auch, eine brügke vber die Weser. Der Oberste <vndt Commendant [160] > Schlüter[161] lieget darinnen, vndt helt genawe fleissige wacht, vor den hertzog von Lünenburgk[162], <mit 4 comp*agnie*n zu fuß[.]>
Er hat mir, seinen Obrist wachtmeister[163], an daß Thor, entgegen geschickt, viel complimenten[164] machen laßen, das er mir selber, von wegen leibesSchwachheit, nicht aufwarten köndte, vndt sich zu allem guten erbotten, auch allerley information gegeben, nach dem ich Tobias Steffeck[165] zu ihm geschickt, vndt ihn besuchen laßen. Der Oberster wachmeister, kahm auch in Mein losament[166], beym güldenen Stern, zu erwarten, ob ich etwas zu befehlen?

[[46r]]
Wir haben von Münden[167], biß hieher[168], im lande zu Braunschw*eig* vndt Lünenburg[169], ein wolerbawtes landt, Städte, vndt dörfer auch wo kein holtz ist, schön getreydig vndt weydetriften, sonderlich vmb hammeln herumb, gesehen. ~~ist.~~ Vndt man spühret alhier zu lande, noch zur zeit, keinen krieg, ohne wo Wrangel[170] ein wenig newlich gewesen. Es wirdt doch im lande gute ordre [171] gehalten, vndt vorsichtigkeit gebraucht.

08. Dezember 1645

☽ den 8[ten:] Decemb*er* 1645.

Meine pferde eines theilß, haben sich auf der bergichten vnebenen rayse, vndt wegen, sehr abgemattet, vndt (dem ansehen nach) verdorben eines theilß. Jst schade, vmb die schönen hengste, wallachen, vndt Stuhten! Patientia! [172]

Auiourd'huy i'ay eu perturbation, a cause de deux de mes serviteurs, qui se sont battüs, & blessèz. C'est chose pitoyable, qu'üne poignèe de gens, ne se peut accorder! m'ennuyant outre mesüre, en mes griefues afflictions. [173]

159 Hamel, Fluss.
160 *Übersetzung:* "Kommandant"
161 Tietz, Wilhelm (von) (1601-1646).
162 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).
163 Person nicht ermittelt.
164 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.
165 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
166 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
167 Münden (Hannoversch Münden).
168 Hameln.
169 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
170 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
171 *Übersetzung:* "Ordnung"
172 *Übersetzung:* "Geduld!"
173 *Übersetzung:* "Heute habe ich Unruhe wegen zwei von meinen Dienern gehabt, die sich geschlagen und verletzt haben. Es ist etwas erbärmlich, dass sich eine Handvoll Leute nicht vertragen kann! Wobei es mich in meinen schmerzlichen Trübsalen über die Maßen ärgert."

Zu hammeln[174], hat vns der Oberste[175], vorspann verschaft, vor die Caleße, Jtem [176]: 8 gute Mußcketirer zur convoy[177] mitgegeben.

{Meilen}

Jn Gottes nahmen forth: Jacta sit alea! [178] [179] vber 3
die Weeser[180] brücke vor hammeln, durch die
grafschaft Schawenburg[181], bey Rinteln[182] der
Stadt vndt Universitet [183] vorüber, biß nacher
Vorenholt[184] böser tiefer weg, berge vndt holtz,
nicht allerdings sicher vor den parthien[185], doch
Gott lob, vnß biß dato [186], vnschädelich.

[[46v]]

Vorenholt[187], höret in die grafschaft Lippe[188], ein feines Ampt[189], vndt schönes hauß, allda herrvetter F*ürst* Ludwig[190] mit seiner itzigen Gemahlin[191], beylager[192] gehalten.

Die beampten haben vnß lange nicht einlaßen wollen, dieweil es Mißverstände gibt vndter den graven von der Lippe[193] selber, der vormundtschaft, vndt reformation[194] halben. Die iungen herren[195] studieren zu Marpurg[196], graf Simons, des Jüngeren[197], Söhne, nach dem sie durch practiken[198] der FrawMutter, geb*orene* grävin zu Waldegk[199], durch den General Wahl[200] in ihre

174 Hameln.
175 Tietz, Wilhelm (von) (1601-1646).
176 *Übersetzung:* "ebenso"
177 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
178 *Übersetzung:* "Der Würfel sei geworfen!"
179 Zitat nach Suet. Iul. 32,1 ed. Martinet 32006 S. 60.
180 Weser, Fluss.
181 Schaumburg, Grafschaft.
182 Rinteln.
183 Universität Rinteln (Academia Ernestina).
184 Varenholz.
185 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
186 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
187 Varenholz.
188 Lippe, Grafschaft.
189 Varenholz, Amt.
190 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
191 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
192 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
193 Lippe, Familie (Grafen zur Lippe).
194 Hier: Bekehrung vom reformierten zum lutherischen Bekenntnis.
195 Lippe-Detmold, Hermann Otto, Graf zur (1633-1646); Lippe-Detmold, Ludwig Christian, Graf zur (1636-1646); Lippe-Detmold, Simon Philipp, Graf zur (1632-1650).
196 Marburg an der Lahn.
197 Lippe-Detmold, Simon Ludwig, Graf zur (1610-1636).
198 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

gewaltt gebracht, vndt darnach ins landt zu Lünenburg[201], vollends naher Marpurg endtführet worden. Die ~~constituirten~~ <angemaßeten> vormünder sein, die FrawMutter, (welche aber numehr ad secundas nuptias [202] geschritten, vndt den Kay*serlichen* [203] Obersten welcher zu höxer[204] lieget, hertzog Philips von holstein[205] geehlichet)[,] Jtem [206]: Landgraf Geörge zu heßen[207], vndt ein Graf von Leiningen[208]. Die Landgrävin[209] zu Caßel[210], nimpt sich, als lehensfürstin, des handels an, vndt dörfte wol alterationes [211] geben, wiewol die drey iungen kinder schon sollen auf lutrische weyse, communicirt haben, da doch in ihres Sehligen herrnvaters Testament [[47r]] außdrügklich gestanden, man solte Sie[212], in der reformirten Religion, aufferziehen. Jhres herrnvaters[213] brüder[214], disputiren auch die vormundtschaft, weil sie eigentlich constituiret sein, vndt es gibt so allenthalben händel!

Wir sahen auch, das alte Schloß Schawenburgk[215], auf einem berge, zur rechten handt, hindter Rintelen[216].

Alß die Beampten sahen, das ich ihnen, auf der kutzsche selber zusprach, ließen Sie sich endlich behandeln[217], vndt nahmen mich, vndt meine Söhne[218], neben den Jungkern[219], vndt etzlichen wenigen pagen[220], vndt dienern, auß Schloß, die pferde aber die Soldaten, vndt Reütterpu[r]sche, neben den kutzschern vndt knechten, mußten im dorf[221] quartier nehmen, vndt man hatte ein scharfes auge darauf, das niemands mehr der vnserigen, eingelaßen wurde.

---

199 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1612-1649).
200 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
201 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
202 *Übersetzung:* "zur zweiten Hochzeit"
203 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
204 Höxter.
205 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Philipp Ludwig, Herzog von (1620-1689).
206 *Übersetzung:* "ebenso"
207 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
208 Leiningen-Dagsburg-Falkenburg, Emich, Graf von (1612-1658).
209 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
210 Kassel.
211 *Übersetzung:* "Aufregungen"
212 Lippe-Detmold, Hermann Otto, Graf zur (1633-1646); Lippe-Detmold, Ludwig Christian, Graf zur (1636-1646); Lippe-Detmold, Simon Philipp, Graf zur (1632-1650).
213 Lippe-Detmold, Simon Ludwig, Graf zur (1610-1636).
214 Lippe-Biesterfeld, Jobst Hermann, Graf zur (1625-1678); Lippe-Detmold, Hermann Adolf, Graf zur (1616-1666); Lippe-Detmold, Johann Bernhard, Graf zur (1613-1652); Lippe-Detmold, Otto Heinrich, Graf zur (1614-1648).
215 Schaumburg, Schloss.
216 Rinteln.
217 behandeln: vereinbaren, ausmachen, über etwas verhandeln.
218 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
219 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
220 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655); Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).
221 Varenholz.

09. Dezember 1645

♂ den 9ten: Decembe*r* 1645.

Von Vorenholt[222], (alda man noch endlich außquittiret[223] wurde) nacher Herwerden[224] <3 {Meilen} >, stadt, vndt Stift[225], da eine Eptißin (itziger zeitt, ein Frewlein von Delmenhorst[226]) residiret, Sie ist aber itzt verrayset, vndt hat die Schlüßel, mitgenommen, wie ihr zurück[227] gelaßener höflicher hofmeister[228], auß sonderbahrer weißheit, melden ließ. Die Stadt wil frey sein, vndt es gibt händel, alhier, zwischen herrschaft, vndt Stadt, wie anderstwo. Jch habe aber, weder im Stift, noch in der Stadt, einige höfligkeit, vielmehr, Westphählische plumpigkeitt finden können.

[[47v]]
Der weg ist bergicht, tief, ~~vngeb~~ vneben, vndt erbärmlich vor vnsere arme kutzschpferde gewesen.

Die drey meilen wahren auch erschrecklich groß, nach Westphählischer arth, wie gestern.
Hospitium vile [229], kranck brodt, dünne bier lange mylen, Sunt in Westphalia[230], Qui non vult credere [231], loop da!

Zu Herwaerden[232], (weil ich disgustiret[233], auch vom wachen, fasten vndt raysen, sehr maceriret[234]) habe ich nichts besehen mögen. Meine Söhne[235] aber, haben die kirchen, vndt das Stift[236], so viel zeitt vbrig noch am Tage gewesen, eilends besichtiget.

Auf den spähten abendt, hat mir der Raht, zu herwerden[237], 6 große kannen[238] wein, verehret[239], durch einen Secret*arius*m [240] oder Rahtsverwandten, welchen ich zur malzeitt behalten, vndt der Reinische wein, ist sehr gut gewesen.

---

222 Varenholz.
223 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.
224 Herford.
225 Herford, Stift.
226 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Sidonia, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1611-1650).
227 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
228 Person nicht ermittelt.
229 *Übersetzung:* "Geringe Gastfreundschaft"
230 Westfalen.
231 *Übersetzung:* "Sind in Westfalen, / Wer es nicht glauben will"
232 Herford.
233 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
234 maceriren: sich abquälen, mürbe machen.
235 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
236 Herford, Stift.
237 Herford, Rat der Stadt (bis 1652 Reichsstadt).
238 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
239 verehren: schenken.
240 *Übersetzung:* "Sekretär"

10. Dezember 1645

☿ den 10[ten:] Decemb*er* 1645.

	{Meilen}
Von Herwerden[241] nacher Bilevelt[242] < Schloß[243] , vndt Stadt>, in der grafschaft Margk[244] [245] gelegen, dem Fürsten von Newburg[246] [247] zustendig, seindt, in bösem wege, bergen, vndt gründen	2
Von dannen in beßerem wege nacher Rheda[248] dahin wir den spähten abendt, vmb 7 vhr, gekommen, [[48r]] vndt meines vettern, graf Adolphs von Bentheim[249] Sehliger wittwe, eine geb*orene* grävin von Naßaw Jtztstein[250] , auf ihrem leibgedinge[251] , etwaß vnpaß gefunden. Jedoch seindt wir willig vndt gerne aufgenommen, vndt wol gehalten worden.	3
Der alte Bentheimische[252] diener, ~~Da~~ Manuel Holtermann[253] , (so vetter Arendts[254] sehl*igen* Cammerdiener zu Amberg[255] wahr, darnach kammerschreiber zu Tecklenburg[256] wurde,) ist an itzo hofmeister alhier[257] .	

11. Dezember 1645

241 Herford.
242 Bielefeld.
243 Sparrenburg (Bielefeld).
244 Mark, Grafschaft.
245 Irrtum Christians II.: Bielefeld gehörte zur Grafschaft Ravensberg.
246 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
247 Irrtum Christians II.: Die Landeshoheit hatte damals Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg inne.
248 Rheda (Rheda-Wiedenbrück).
249 Bentheim-Tecklenburg, Adolf, Graf von (1577-1623).
250 Bentheim-Tecklenburg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Idstein (1589-1660).
251 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.
252 Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim).
253 Holtermann, Manuel.
254 Bentheim-Tecklenburg, Arnold, Graf von (1608-1623).
255 Amberg.
256 Tecklenburg.
257 Rheda (Rheda-Wiedenbrück).

♃ den 11ten: Decemb*er* 1645.

heütte Morgen, ist die Fraw Gräfin[258], mit ihrer frewlein Tochter[259], meiner Base, vnvermuhtend, vmb eilf vhr, vor der malzeitt, zu mir, in mein losament [260] gekommen, hat mich besucht, vndt höflich seich[!] offeriret. Jch habe Jhre L*iebden* in 30 Jahren, nicht gesehen.

Nach dem wir eine weile, vorm camin, geseßen, vndt gesprachet, ist angerichtet worden, vndt wir seindt hinundter, in den eßSahl gegangen, dahin ich die grävin, honorifice [261] geführet, (dem landesgebrauch nach) vndt wir seindt gar wol tractiret[262] worden.

Nach der malzeit, habe ich die Grävin, wieder, biß in ihr losament, begleittet, vndt geführet, vndt allerley mit ihr vertrewlich, conferiret, alß 1. wegen meines dissegno [263] nacher Münster[264]. 2. wegen meiner particular interesse, assistentzen, & similia [265]. Die ersten offerten seindt höflich, Gott gebe vns, gute continuation[266]!

< D*octor* Bocksilber[267], der grävjn rath, hat sich auch præsentiret.>

[[48v]]
Mein Söhnlein Victor Amadeus[268], alß er etwaß, von meinem <(>zwar geheimen) intent[269], wirdt bekommen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [270] > hat sich sehr gegrähmet, vndt vndterm <gehaltenem> gebeht, ♄ ehe er schlafen gegangen, bitterlich angefangen zu weinen, vermeindende ich würde darvon ziehen, vndt ihn vndt seinen bruder Erdtmann[271] alhier[272] alleine laßen, so ich doch wieder alle rayson [273] vndt apparentz[274] nur würde thun müßen.

12. Dezember 1645

♀ den 12ten: Decemb*er* 1645.

258 Bentheim-Tecklenburg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Idstein (1589-1660).
259 Bentheim-Tecklenburg, Renata Elisabeth, Gräfin von (1620-1649).
260 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
261 *Übersetzung:* "ehrenvoll"
262 tractiren: bewirten.
263 *Übersetzung:* "Plans"
264 Münster.
265 *Übersetzung:* "und ähnliches"
266 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.
267 Bocksilber, Georg (ca. 1605-1656).
268 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
269 Intent: Absicht, Vorhaben.
270 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
271 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
272 Rheda (Rheda-Wiedenbrück).
273 *Übersetzung:* "Vernunft"
274 Apparenz: Anschein.

Einen bohten von hinnen[275], in das Fürstenthumb Anhalt[276] mit schreiben geschickt, an M*ein*e gemahlin[277] L*iebden* nacher Ballenstedt[278], vndt auch nacher Bernburgk[279]. Gott gebe gnade, daß er wol durchkomme, vndt alles wol verrichte, auch viel gutes, wieder mitbringe!

J'ay songè, que le Maior Halcke[280] se füst pourmenè avec moy, discourant, & apres plüsieurs propos, il eust remüè le nèz, & fait mauvayse contenance, disant, qu'il sentoit üne püanteur intolerable, & comme ie l'aurois demandè dequoy donc? il eust respondü: c'est la feteur d'ün corps d'homme mort. Tost apres ie songeay, que ie füsse en üne ville comme Münster[281], ou l'infection & mortalitè regnoit si fort, qu'elle desertoit les maysons, & D*octeur* Brandt[282] m'eust dit: Ce mal est dangereux [[49r]] ceux, quj sont fraix, gaillards, & disposts, meurent en ün moment inopinèment, & il[283] en eust estè attacquè luy mesme. Je remarque ces songes, non sans cause. Dieu vueille benigneme*en*t divertir les mauvais presages avec tous mauvais effects. [284]

Jch bin heüte zwar frühe fertig gewesen, habe mich aber, wegen der vorspann biß vmb 10 vhr, verdrießlich aufhalten laßen müßen, vndt habe meine Söhne[285] noch gesegenet, vndt sie valediciret[286], ob Gott will, auff wenig tage. habe ihnen auch in etwas hertz einzusprechen, von Meiner (zwar heimlichen iedoch schon von vielen, divulgirten[287]) rayse,~~)~~ [288] nacher Münster[289] part gegeben. Sie haben aber nicht acquiesciret[290], sondern wehren gerne bey mir, geblieben, vndt mein Victorio Amedeo, hat vnangesehen meiner Tröstlichen zugemüthführungen, vndt das alles nichts zu bedeütten (ob Gott will) hette, mehr geweinet als gestern. Ce presage m'est sinistre, car cest enfant, est autrement prüdent, & magnanime. Dieu le garde longues annèes par sa S*ain*te grace, en l'accroissement de toute sorte de Vertüs & pietè! [291]

---

275 Rheda (Rheda-Wiedenbrück).
276 Anhalt, Fürstentum.
277 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
278 Ballenstedt.
279 Bernburg.
280 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
281 Münster.
282 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
283 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
284 *Übersetzung:* "Ich habe geträumt, dass der Major Halck mit mir sprechend spazieren gegangen sei und er nach einigen Worten die Nase gerümpft und schlechte Haltung gezeigt habe, indem er sagte, dass er einen unerträglichen Gestank rieche, und als ich ihn gefragt habe, wovon denn, habe er geantwortet: Das ist der Gestank einer Leiche eines toten Menschen. Bald danach träumte ich, dass ich in einer Stadt wie Münster sei, wo die Ansteckung und das Sterben so stark herrsche, dass sie die Häuser veröde, und Dr. Brandt habe mir gesagt: Das Übel ist denjenigen gefährlich, die frisch, rüstig und hurtig sind, [sie] sterben in einem unerwarteten Augenblick, und er sei davon selbst angegriffen worden. Ich bemerke diese Träume nicht ohne Grund. Gott wolle die schlechten Vorzeichen mit allen schlechten Auswirkungen gütig abwenden."
285 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
286 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.
287 divulgiren: verbreiten.
288 Gestrichene Klammer im Original verwischt.
289 Münster.
290 acquiesciren: sich beruhigen, zufrieden sein.
291 *Übersetzung:* "Dieses Vorzeichen ist mir unglücklich, denn dieses Kind ist sonst klug und großmütig. Gott wolle es durch seine heilige Gnade lange Jahre bei der Zunahme jeder Art von Tugend und Frömmigkeit beschützen!"

Die gute grävin[292], nebst meiner base ihrer Frewlein Tochter[293], ist mir noch nachgegangen biß vndter das Thor, als ich schon heimlich mich wegstehlen wollen, vndt auf der kutzsche gesessen, weil ich gestern abendt abschied albereitt genommen. Jch habe es aber billich absteigende, noch dißmal gethan. [[49v]] Vndt habe also meine beyde Söhne[294], mit Rindtorffen[295], dem Præceptor [296] hanckwitz[297], vndt ihren bedienten nebst allen meinen raysigen vndt kutzschpferden, zu Rheda[298] gelaßen, vndt bin mit vorspannpferden, vor eine kutzsche vndt Calesche, in Gottes nahmen forth, mein intent zu befördern. Gott gebe glücklichen succeß[299]. Der Maior halcke[300], vndt Ernst Röder[301] seindt bey mir, wie auch Tobias Steffeck von Kolodey[302], die pagen Bidersehe[303], vndt Börstel[304], zwey lackay[,] ein Copiist oder scribent[305]. e*t cetera*

{Meilen}

heütte seindt wir in stargkem schneewetter, von Rheda biß nacher Warendorp[306] gekommen: 3

eine feste Stadt dem Churf*ürsten* von Cölln[307] zugehörig. Der herr, oder graf von Vehlen[308], General Feldtzeügmeister, lieget an itzo darinnen.

Auf eine meile von Rheda, kahmen wir an ein Münchskloster, Marienfeldt[309] genandt. Die pawren stehen hin: vndt wieder, noch wol, vndt haben ihre dörfer, wol verzeünet vndt verwahret, auch ihre ägker, vndt gärten. Lieffen zusammen, wann sie vnß von weittem sahen, vndt riefen lautt, das es in den wäldern erschallete: Te hope, tohope.

Warendorp, hat feine wälle, vndt viel palißaden am waßergraben, ist aber nicht regular fortificiret. [[50r]] Es liegen: 7 comp*agnie*n zu fuß, vndt 3 zu roß an itzo in diesem Städtlein[310]. Jst Chur Cöllnisch[311], weil es zum Stift Münster[312], gehörig.

---

292 Bentheim-Tecklenburg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Idstein (1589-1660).
293 Bentheim-Tecklenburg, Renata Elisabeth, Gräfin von (1620-1649).
294 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
295 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
296 *Übersetzung:* "Lehrer"
297 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
298 Rheda (Rheda-Wiedenbrück).
299 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
300 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
301 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
302 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
303 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).
304 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).
305 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
306 Warendorf.
307 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
308 Velen, Alexander, Graf von (1599-1675).
309 Marienfeld.
310 Warendorf.
311 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
312 Münster, Hochstift.

Nostre hoste est de la religion, le reste est Papiste. J'estime ce rencontre inopinè, üne bonne fortüne. Dieu le vueille! [313]

13. Dezember 1645

℞ den 13[den:] Decemb*er* 1645.

Frawen Susannen Doulcet[314], von Deßaw[315], ihr Sohn[316], (so corporal vndter den Reüttern, alhier[317] ist,) hat sich præsentiret. Jch habe ihm aber verbiehten laßen, mich nicht zu melden, denn ich mag noch nicht, das man es zu Münster[318] wiße, er ich seye?

L'hoste a contè un peu trop cher, <nonobstant la bonne opinion, qu'avions de luy.> [319]

{Meilen}

Von ~~Müns~~ Warendorp nacher Münster Andere rechnen von Rheda[320], nacher M*ünster* ~~vie~~ <Fü> nf mejlen, es seindt aber Sechße, vndt viel rechnen sie also. 3

Jch bin in aller stille, vnbekandt, als ein Freyherr von Dohna[321], zu Münster eingezogen. Ein dicker, dufticher Nebel, ist diesen tag gewesen, vndt im Nebel hat man desto weniger, achtung auf vnß gegeben. Gott gebe vns, glück, heyl, vndt seinen gnadensegen, zu allen expeditionibus [322].

Je me suis addressè, incognü par escrit, a l'ün des Mediateurs, qui est: l'A*mbassadeur* [323] de V*enise* [324] [.] [325] Remoræ! [326] mà cortesj [327]. p*erge* [328] J'ay escrit par le trompette, qui s'en retourne avec les chevaux a Rheda, a icelle vefue[329]. [330]

---

313 *Übersetzung:* "Unser Wirt ist von der [reformierten] Religion, der Rest ist papistisch. Ich halte diese unerwartete Begegnung für ein rechtes Glück. Gott wolle es!"
314 Doulcet, Susanna.
315 Dessau (Dessau-Roßlau).
316 Doulcet, N. N..
317 Warendorf.
318 Münster.
319 *Übersetzung:* "Der Wirt hat ein wenig zu teuer berechnet, ungeachtet der guten Meinung, die [wir] von ihm hatten."
320 Rheda (Rheda-Wiedenbrück).
321 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.
322 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
323 Contarini, Alvise (1597-1651).
324 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
325 *Übersetzung:* "Ich habe mich unbekannt schriftlich an den einen der Vermittler gewandt, der ist der Gesandte von Venedig."
326 *Übersetzung:* "Verzögerungen!"
327 *Übersetzung:* "aber höfliche"
328 *Übersetzung:* "usw."
329 Bentheim-Tecklenburg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Idstein (1589-1660).
330 *Übersetzung:* "Ich habe durch den Trompeter geschrieben, der mit den Pferden wieder nach Rheda zu jener Witwe umkehrt."

[[50v]]
Der Graf von Trauttmanßdorf[331], (que je cerche principallement [332]) ist nicht alhier[333], sondern zu ~~Münster.~~ Osenbrügk[334]. Jst mir ein seltzames fatum [335] [.]

L'A*mbassadeur* [336] de V*enise* [337] s'est accordè avec moy, de s'abboucher demain[338], en ün lieu tiers, hors de nos logis, & cela aux capüchins[339], Dieu aydant. [340] p*erge* [341] Dieu vueille fortüner mes desseings! [342]

14. Dezember 1645

⊙ den 14[den:] Decemb*er* 1645.

Ein Somnium [343] gehabt, alhier zu Münster[344], diese Nacht, wie daß die herrnv*ettern* F*ürst* Aug*ust*us[345] vndt F*ürst* Ludwig[346], durch böse verhetzung, wehren nach Teckelnburg[347] kommen, vndt hetten alle meine gute jntentiones [348] verhindert, Jtem [349]: alß ich nacher Altenburg[350] gezogen, hetten sie die hertzoginn[351] verhetzt, wie auch ihren herren[352], mich mit recht vorzunehmen, weil ich vber der Tafel, auf sie solte geschmähet haben, (welches ich doch nicht gethan) vndt als ich mich endtschuldiget, hetten sie mir die wortt im Maule verkehret. Endtlich hette F*ürst* Ludwig, nicht geruhet, biß er die gantze Hällische[353] vndt Altemb*urgische* [354] Ritterschaft versamlet, die hetten sich müßen in einem krayß zusammen setzen, vndt vber mich rahtschlagen, vndt recht sprechen. Ehe Sie aber allesampt sich vereinbahret hette ich mit einem hier, mit dem andern dar [[51r]] absonderlich geredet, vndt meine vnschuldt, nebst Meiner widersacher boßheit, dargethan.

---

331 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
332 *Übersetzung:* "den ich hauptsächlich suche"
333 Münster.
334 Osnabrück.
335 *Übersetzung:* "Geschick"
336 Contarini, Alvise (1597-1651).
337 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
338 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
339 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).
340 *Übersetzung:* "Der Gesandte von Venedig hat sich mit mir geeinigt, sich morgen an einem dritten Ort außerhalb unserer Unterkünfte zu unterreden und das bei den Kapuzinern, wenn Gott hilft."
341 *Übersetzung:* "usw."
342 *Übersetzung:* "Gott wolle meine Pläne glücken lassen!"
343 *Übersetzung:* "Traum"
344 Münster.
345 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
346 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
347 Tecklenburg.
348 *Übersetzung:* "Absichten"
349 *Übersetzung:* "ebenso"
350 Altenburg.
351 Sachsen-Altenburg-Coburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1616-1650).
352 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).
353 Saalkreis.
354 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

Da hette ein alter Binaw[355] von Dresen[356] [!], (dann viel ChurSäxische[357] vasallen, wehren mit darbey gewesen, vndt Mein bruder, F*ürst* F*riedrich* [358] hette solches bey dem Churfürsten[359] erpracticiret[360], vndt die gantze Meißnische[361] noblesse [362] auch mitt darbey haben wollen, es wehren aber nicht alle erschienen) angefangen vndt gesagt: Es ist mir hertzlich leid das es E*uer f*ürstlichen g*naden* [363] also gehet. Wir müßen thun, waß vns befohlen ist. Es soll E*uer f*ürstlichen g*naden* kein vnrecht geschehen. Jch will aber E*uer f*ürstlichen g*naden* wol sagen, von weme der gantze handel herkömbt, vndt wer der author vndt Stifter der vnruhe ist, nemlich der præsid*en*t Börstel[364]. Wißet ihr daß, hette ich gesagt, worumb folgt man ihm dann? Darüber hette er die achseln eingezogen, die gewaltt, vndt authoritet der andern Fürsten, vorgeschützet, vndt doch dahin getrachtet, damit die congregation[365] aufgeschoben, vndt irre gemacht worden, darüber wehre eilends, wieder Mein vermuhten, Jacob Ludwig Schwartzenb*erger* [366] erschienen, vndt hette mich erfrewet, vndt betrübet. Jch hette aber, ein liedlein gehöret, lieblich intoniren: dieser handel, vndt diß kreüttlein, ist doch endtlich gar zu lose! N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene*[.] [367]

[[51v]]
J'ay prins autre resolütion, & ay encores retenü icy[368], le trompette de Rheda[369], avec les chevaulx d'attellage. Dieu vueille, que mes desseings, ne s'aneantissent, ains aillent heureüsement en avant! [370]

J'ay adiournè avec amiable conference l'Amb*assadeu*r[371] de V*enis*e[372] aux capüchins[373], (ou il va ordinairem*en*t a la messe) en üne chambre dü Pere Gardien[374], sür les onze heurs. C'estoit Luigj Contarinj[375], ce grand personnage, qui a estè cinq ans, Bailo á Constantinople[376], et 13 mois

355 Bünau, N. N. von.
356 Dresden.
357 Sachsen, Kurfürstentum.
358 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
359 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
360 erpracticiren: etwas mit List (heimlich) zuwege bringen.
361 Meißen, Markgrafschaft.
362 *Übersetzung:* "Adel"
363 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
364 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
365 Congregation: Versammlung.
366 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
367 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."
368 Münster.
369 Rheda (Rheda-Wiedenbrück).
370 *Übersetzung:* "Ich habe einen anderen Entschluss gefasst und habe den Trompeter aus Rheda mit den Vorspannpferden noch hier zurückgehalten. Gott wolle, dass meine Pläne nicht ins Wanken geraten, sondern glücklich vorwärts gehen!"
371 Contarini, Alvise (1597-1651).
372 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
373 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).
374 Person nicht ermittelt.
375 Irrtum Christians II.: Es handelt sich um Alvise Contarini.
376 Konstantinopel (Istanbul).

prisonnier dü Türc[377], (il y a sept ans, a cause des galleres prinses devant la Vallone[378]) qui a fait la paix en France[379], avec l'Angleterre[380] & essayè beaucoup. [381]

Jl m'a courtoysem*en*t receu, sans bouger toutesfois de la dite chambre, puis que je voulois estre incognü. Jl a bien escoutè mes offres, les a bien receuës, a louè mes sainctes intentions, m'a dit, que tous Princes devroyent prendre semblable resolütion & s'allier estroittement afin de combattre la puissance Ottomanne[382], car ün voysin seroit autrem*en*t rüinè l'ün apres l'autre. Que l'Elect*eu*r de Baviere[383] estoit de la mesme opinion. [384]

Qu'il falloit preferer les interests particüliers aux püblics, & laisser tout en son ancien estat & estre. [385]

[[52r]]
Que les Elect*eu*rs[386] faysoyent tresmal de commences des nouvelles competences, avec ceste tant illüstre & ancienne Repüblique[387], dont on scavoit l'èsclat de tant de siecles en ça plüs de 1200 ans, & qu'ils possedent des Royaulmes, sans contradiction. Qu'on honore tousj*ou*rs les Estrangers, devant les Domestiques. Que les Elect*eu*rs en Allem*agn*e[388] n'ont point auparavant eu la coustüme, d'envoyer des Amb*assadeu*rs aux Dietes, ains seulement des Depütèz, & maintenant se veulent rehausser avec ceste Excelence & nouveautè de tiltres, deuës aux couronnes, & à ceux qui possedent des Royaulmes. [389]

---

377 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
378 Valona (Vlorë).
379 Frankreich, Königreich.
380 England, Königreich.
381 *Übersetzung:* "Ich habe den Gesandten von Venedig mit einvernehmlicher Vergleichung auf die elfte Stunde zu den Kapuzinern (wo er gewöhnlich zur Messe geht) in ein Zimmer des Pater Guardians geladen. Es war Luigi [richtig: Alvise] Contarini, diese große Persönlichkeit, die fünf Jahre Bailo [Titel des venezianischen Repräsentanten] in Konstantinopel und 13 Monate Gefangener des Türken (vor sieben Jahren wegen der vor Valona eingenommenen Galeeren) gewesen ist, der den Frieden in Frankreich mit England geschlossen und viel versucht hat."
382 Osmanisches Reich.
383 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
384 *Übersetzung:* "Er hat mich höflich empfangen, jedoch ohne sich aus dem genannten Zimmer zu bewegen, da ich ja unbekannt sein wollte. Er hat meine Angebote gut angehört, hat sie gut aufgenommen, hat meine heiligen Absichten gelobt, hat mir gesagt, dass alle Fürsten einen ähnlichen Entschluss fassen und sich eng verbünden sollten, um die osmanische Macht zu schlagen, denn ein Nachbar würde sonst den einen nach dem anderen vernichten. Dass der Kurfürst von Bayern der gleichen Meinung sei."
385 *Übersetzung:* "Dass man die einzelnen den öffentlichen Interessen vorziehen und jeden bei seinem alten Stand und Wesen lassen müsse."
386 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
387 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
388 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
389 *Übersetzung:* "Dass die Kurfürsten sehr übel taten, neue Rangstreitigkeiten mit dieser so berühmten und alten Republik zu beginnen, von der man den Glanz so viele Jahrhunderte seit mehr als 1200 Jahren kenne und dass sie ohne Widerspruch Königreiche besitzen. Dass man die Ausländer immer vor den Inländern ehrt. Dass die Kurfürsten in Deutschland zuvor nicht die Gewohnheit gehabt haben, Botschafter auf die Reichstage zu entsenden, sondern nur Abgeordnete, und sich jetzt mit dieser [Anrede der] Exzellenz und [dieser] Neuheit der [nur] den Kronen und denjenigen, die Königreiche besitzen, geschuldeten Titel erhöhen wollen."

Que le Doge de Venise[390] veut aller en personne contre le Türc[391], avec 150 galleres, & autres moindres vaisseaux, au nombre de 80. Qu'il y a üne loy a Venise[392] qu'on ne peut deffendre cest honneur au Düc, quand il veut aller luy mesme, & il a desja 80 ans. Que luy l'Amb*assadeu*r[393] a eu plenipotence de faire lever 40000 hommes de pièd, & 10000 chevaux, lesquelles levèes s'estoyent desja accomplies, en Hollande[394], & en Allemaigne. Les gens de Dennemarck[395] estoyent desja enlevèes d'autres. Qu'on avoit moyen plüs qu'en nülle autre guerre, d'accommoder avec des divers corps, en tant d'Jsles les Generaulx, & eviter les competences. Qu'il falloit scavoir les qualitèz d'ün chacün, & ou on avoit servy. [396]

[[52v]]

Que Malthe[397], et Florence[398], avec leur courses annüelles, avoyent donnè süjet, á irriter le Grand Seigneur[399], qu'on les en avoit averty souvent, & que la Rep*ubli*que[400] en estoit dü tout innocente, & maintenant on l'entortilloit en ceste guerre,! dont on esperoit toutesfois, par la grace de Dieu tant plüs heureux fin, pourvue que la paix, se pourroit faire, icy[401], & á Osenbrück[402], autrem*en*t le danger de la puissance Türquesque[403] s'accroistroit contre l'Allemaigne[404] mesmes. Qu'en Candie[405] il n'y auroit rien de perdü, que la Canea[406] p*our* avoir eu le secours de l'armèe dü Prince de Piombino[407], dix iours trop tard. Que peut estre la paix se feroit bien tost avec le Türc, peut estre aussy, que non, & qu'il armoit puissamment. [408]

---

390 Erizzo, Francesco (1) (1566-1646).
391 Osmanisches Reich.
392 Venedig (Venezia).
393 Contarini, Alvise (1597-1651).
394 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
395 Dänemark, Königreich.
396 *Übersetzung:* "Dass der Doge von Venedig persönlich mit 150 Galeeren und anderen kleineren Schiffen in der Zahl von 80 gegen den Türken ziehen will. Dass es in Venedig ein Gesetz gibt, dass man diese Ehre dem Dogen nicht verbieten kann, wenn er selbst gehen will, und er ist schon 80 Jahre alt. Dass er, der Gesandte, Vollmacht bekommen hat, 40000 Mann zu Fuß und 10000 Pferde anwerben zu lassen, welche Anwerbungen in Holland und in Deutschland bereits geschehen seien. Die Kriegsvölker von Dänemark wurden schon von anderen entzogen. Dass man mehr Mittel als in keinem anderen Krieg habe, die Generäle auf so vielen Inseln mit verschiedenen Korps auszustatten und die Rangstreitigkeiten zu vermeiden. Dass man die Eigenschaften eines jeden kennen müsse und wo man gedient habe."
397 Malta (Inselgruppe).
398 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).
399 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
400 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
401 Münster.
402 Osnabrück.
403 Osmanisches Reich.
404 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
405 Kreta (Candia), Insel.
406 Canea (Chania).
407 Ludovisi, Niccolò I (1610-1664).
408 *Übersetzung:* "Dass Malta und Florenz mit ihren jährlichen Kaperfahrten Anlass gegeben hatten, den Sultan zu reizen, dass man sie oft davor gewarnt habe und dass die Republik daran ganz unschuldig sei und man sie jetzt in diesen Krieg verwickele, wovon man jedoch durch die Gnade Gottes umso mehr ein glückliches Ende erhoffe, vorausgesetzt dass der Friede hier und in Osnabrück zustande kommen könnte, sonst würde die Gefahr von der türkischen Macht gegen Deutschland selbst zunehmen. Dass auf Candia noch nicht alles verloren sei wie Canea, weil es die Hilfe der

Que l'Emp*ereu*r[409] s'estoit tresbien declarè envers la Repüblique pour le passage des trouppes <levèes>, & pour tout, selon qu'eulx mesmes l'eussent souhaittè, mais tous ne se füssent pas, si bien declarèz. Je croy qu'il[410] pensoit l'Espaigne[411], les Suisses[412], & les Grisons[413], mais il ne le dist pas. [414] Jtem [415]: que le Roy de Pouloigne[416], auroit promis ün puissant secours. Que les Rüsses[417], pourroyent beaucoup faire, s'ils vouloyent. Ünefois il dit: les Princes [[53r]] & Roys font bien quelque chose, la France[418] & l' Espaigne [419] ne sont fort bien declarèz, d'armer p*ou*r nous, & de nous assister <avec quelques vaisseaux, & galleres>. Mais c'est trop peu, & ils pourroyent, & devroyent faire beaucoup davantage, p*ou*r enfraindre la force, d'ün si Puissant ennemy. Il[420] appelloit Milagius [421] [422] < N*ota* B*ene* [423] >, nostre Agent (non Amb*assadeu*r nj depütè) & faysoit semblant, de se plaindre, qu'il ne l'avoit visitè, ce que toutesfois, les Depütèz des Electeurs[424], & autres Princes auroyent desia fait, dont il nommoit aulcüns. [425]

J'ay travaillè toute l'apres disnèe jusqu'au soir, afin de mettre sür le pappier, & de transcrire, mes conceptions, bien jntentionnèes. Puis apres, ie les ay envoyèes, au dit Amb*assadeu*r de Venise[426]. Dieu vueille, que cela serve & ayde a ma conservation, & des miens, mais point a nostre

---

Armee des Fürsten von Piombino zehn Tage zu spät bekommen hatte. Dass der Frieden mit dem Türken vielleicht bald zustande kommen würde, kann auch sein, dass nicht und dass er stark aufrüste."

409 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

410 Contarini, Alvise (1597-1651).

411 Spanien, Königreich.

412 Schweiz, Eidgenossenschaft.

413 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).

414 *Übersetzung:* "Dass sich der Kaiser gegenüber der Republik wegen des Durchzuges der angeworbenen Truppen und wegen allem sehr wohl erklärt [d. h. den Truppendurchzug verweigert] habe, wie sie es sich selbst gewünscht hätten, aber alles wurde nicht so recht deutlich gesagt. Ich glaube, dass er Spanien, die Schweizer und Graubünden meinte, aber er sagte es nicht."

415 *Übersetzung:* "Ebenso"

416 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

417 Moskauer Reich (Großrussland).

418 Frankreich, Königreich.

419 Spanien, Königreich.

420 Contarini, Alvise (1597-1651).

421 Milag(ius), Martin (1598-1657).

422 *Übersetzung:* "dass der König von Polen eine starke Hilfe versprochen habe. Dass die Russen viel tun könnten, wenn sie wollten. Einmal sagte er: die Fürsten und Könige tun etwas gut, Frankreich und Spanien haben sich nicht sehr gut erklärt, für uns aufzurüsten und uns mit einigen Schiffen und Galeeren beizustehen. Aber das ist zu wenig und sie könnten und sollten viel mehr tun, um die Stärke eines so mächtigen Feindes zu brechen. Er nannte Milagius"

423 *Übersetzung:* "beachte wohl"

424 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

425 *Übersetzung:* "unseren Agenten [d. h. diplomatischen Geschäftsträger] (weder Gesandten noch Abgeordneten), und tat so, als ob er sich beschwerte, dass er ihn nicht besucht habe, was die Abgeordneten der Kurfürsten und anderen Fürsten jedoch bereits getan hätten, von denen er keinen nannte."

426 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

destrüction, mal presagèe, & omineuse, dont Dieu nous en garde benignement, par sa S*ain*te grace! [427]

Jn Münster[428], liegen 1000 Soldaten, an itzo, vndterm Commando des Obersten Raymundt[429], <in 3 comp*agnie*n zu fuß, Jtem [430]: 7 comp*agnie*n bürger.>

15. Dezember 1645

☽ den <25.> / 15.[den] Decemb*er* 1645.

{Meile}
1

Von Münster[431], nachm frühestügk, biß gen Dellich[432] Jst aber eine Westphählische[433] meile, aldar wir das Städtlein besichtiget. Jst Münsterisch[434]. e*t cetera* vndt hat einen wall, palissaden, vndt waßergraben. Die Embs[435] fleüßt auch daran hinweg.

[[53v]]
Wir haben beym Bürgemeister[!], geherberget, deßen Sohn, eben diesen abendt, auß Spannien[436] wiederkommen, vndt seine elltern[437] erfrewet.

heüte feyren die Catohlischen, ihre weyhenachten.

16. Dezember 1645

♂ den 16[den:] Decemb*er* 1645.

{Meilen}
5

Von Dellich[438], nacher Rheda[439] wieder in hartem gefrornem wege vndt großer kälte.

---

427 *Übersetzung:* "Ich habe den ganzen Nachmittag bis zum Abend gearbeitet, um meine wohlgesinnten Gedanken zu Papier zu bringen und aufzuschreiben. Danach habe ich sie dann an den genannten Gesandten von Venedig geschickt. Gott wolle, dass das meiner und der Meinen Erhaltung, aber nicht unserer schlecht vorausgesagten und unheilvollen Vernichtung dient und hilft, wovor uns Gott durch seine heilige Gnade gütig schütze!"
428 Münster.
429 Reumont, Johann von (1590/1600-1672).
430 *Übersetzung:* "ebenso"
431 Münster.
432 Telgte.
433 Westfalen.
434 Münster, Hochstift.
435 Ems, Fluss.
436 Spanien, Königreich.
437 Alle drei Personen nicht ermittelt.
438 Telgte.

Vndterwegens auf 2 {Meilen} von Dellich, also vnbekandt, wieder zu Warendorp[440] durchpaßiret, vndt auf 1 {Meile} von Rheda, das Münchkloster[441] Klarholt[442] besehen. Jst eine alte Rummeley[443], vndter der herrligkeit Rheda[444] gelegen. Es war ein probst[445], ein Prior[446], vndt 4 Münche, in weißen rögken darinnen. Die kirche, das refectorium [447], vndt alles, ist mir alttFränckisch, vorkommen.

Zu Rheda bin ich abermals willkommen gewesen. Meine Söhne[448] haben inndeßen, das Nunnenkloster[449], hertzbruch[450] besichtiget.

17. Dezember 1645

☿ den 17. Decemb*er*

Es ist sehr kalt, also daß die bärte, im bette, gefrieren, wein, bier, Tinte, waßer, alles in meiner Cammer, (vnangesehen des großen Caminfewers) gefroren, vnd alß ich mich (bona venia [451]) gewaschen, ist eine ¼ Stunde hernacher, alles eiß gefroren gewesen. Der camin hat geraucht, habe derowegen, die fenster müßen, aufmachen, vndt dahero noch mehr kälte [[54r]] gelitten. Es ist aber auch, eine extraordinarij [452] kälte. Ehre mir Gott vnser Deützsch:[453] vndt Sachßenlandt[454], da man die stuben erfunden, vndt sich zu wärmen gelegenheit hatt.

Allerley vngemach vorzukommen, habe ich in diesem, (wiewol eißkaltem<)> wetter~~)~~ [455] artzney gebraucht, des pouldres de Madame[456] [457]. Gott gebe zu glück, vndt gedeyen, vndt habe mich also innegehalten. Die Frawgrävin[458], ist wol darmit zufrieden[459] gewesen, vndt hat mir, allerley commoditeten verschafft, auch als Jhre L*iebden* gehöret, das ich mit dem losament[460]

---

439 Rheda (Rheda-Wiedenbrück).
440 Warendorf.
441 Prämonstratenser (Candidus et Canonicus Ordo Praemonstratensis).
442 Clarholz (Herzebrock-Clarholz).
443 Rummelei: altes baufälliges Haus.
444 Rheda, Herrschaft.
445 Schilling, Johannes (gest. 1658).
446 Schwartze, Gottfried (gest. 1666).
447 *Übersetzung:* "Speisesaal"
448 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
449 Benediktinerinnen (Ordo Sancti Benedicti).
450 Herzebrock (Herzebrock-Clarholz).
451 *Übersetzung:* "mit gütiger Nachsicht"
452 *Übersetzung:* "außergewöhnliche"
453 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
454 Sachsen, (Stammes-)Herzogtum.
455 Gestrichene Klammer im Original verwischt.
456 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
457 *Übersetzung:* "von den Pulvern von Madame"
458 Bentheim-Tecklenburg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Idstein (1589-1660).
459 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
460 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

, sehr incommodirt worden, hat sie Jhre condolentz, durch D*octor* BockSilber[461] , gegen mir, contestiren[462] laßen, viel höfliche complimenten [463] gemacht, vndt ein ander losament, da stuben, vndt Cammer, beysammen, eingereümet. Jn solcher extraord*inariam* [464] kälte, leßet sich die Frantzösische[,] holländ*isch*e vndt Jtalienische manier, mit den Caminen, dieser landsartten, nicht wol practiciren. Mes chevaulx, ont aussy des escuyries fort froides! En somme [465] : Eigen herdt, ist goldes werth! Chj vuol far viaggij per il mondo, bisogna provedersj d'un sacco dj danarj, e poj, d'un sacco di pacienza grande, con altre virtù, che consigliano la toleranza de' travaglj[!], e de' fastjdij! Nonostante l'amicizia de' parentj, ed altrj ben affenzzionatj, si rissentono[!] <però> molte incommodità ne' viaggij, fra strada, ed in luoghj dj soggiorno! [466]

18. Dezember 1645

[[54v]]

℔ den 18[den:] Decemb*er*

Alhier zu Rheda[467] habe ich den wall, die cappelle, der Tempelherren[468] Turn[!], darinnen sie auf einmal, ermordet worden, noch besehen. Jtem [469] : den prospect[470] , auf die so nahe angelegene stadt Wiedembrügk[471] , welche dem Bischoff von Osnabrügk[472] zustendig, darzu auch auß der herrligkeit Rheda[473] , palißaden holtz, vndt andere frondienste zur Newen fortification, angeschaft werden müßen.

{Meile}

Darnach abschied genommen, von der Fraw Base[474] , vndt ihrer Tochter[475] , vndt mit meinen Söhnen[476] , vndt gantzem comitat[477] , auf das 1

461 Bocksilber, Georg (ca. 1605-1656).
462 contestiren: bezeugen.
463 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.
464 *Übersetzung:* "außergewöhnlichen"
465 *Übersetzung:* "Meine Pferde haben auch sehr kalte Ställe! Alles in allem"
466 *Übersetzung:* "Wer Reisen durch die Welt machen will, muss sich mit einem Sack Geld und dann einem Sack großer Geduld mit anderen Tugenden versehen, die die Duldung der Mühen und der Unannehmlichkeiten empfehlen! Trotz der Freundschaft der Verwandten und anderer Wohlgesinnten empfindet man doch viele Unbequemlichkeiten auf den Reisen, auf der Straße und an den Aufenthaltsorten!"
467 Rheda (Rheda-Wiedenbrück).
468 Templerorden (Pauperes commilitones Christi templique Salomonici Hierosolymitanis).
469 *Übersetzung:* "Ebenso"
470 Prospect: Aussicht.
471 Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück).
472 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).
473 Rheda, Herrschaft.
474 Bentheim-Tecklenburg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Idstein (1589-1660).
475 Bentheim-Tecklenburg, Renata Elisabeth, Gräfin von (1620-1649).
476 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
477 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

kloster Klarholtz[478] zu, gerayset, der probst hatte vnß dahin invitiret[479]. Er ist ein Schilling[480] von geschlecht, wie dann auch der Prior einer vom Adel, vndt ein Schwartz[481] von geschlecht, diese beyde Münche haben mit vnß gegeßen, Seindt lustig vndt frölich gewesen, vndt haben grewlich gesoffen, inmaßen auch der Raht, D*octor* Bocksilber[482] darbey gewesen. Sie seindt Præmonstratenser[483], des ordens S*ancti* Noribertj[484], deßen gebeine von Magdeburg[485] nacher Prag[486] vom verstorbenen Kayser, Ferdinando 2do.[487] transferiret worden. Alß die Münche, nemlich der ~~Pri~~ Probst, vndt Prior, meinen Söhnen, die kirche gezeiget, (welche gleichwol ein fein gebew) bin ich noch einmal mitt dahin spatziret, vndt observiret, das ein herr von Steinfurdt, Rudolphus[488] genandt, vor 500 Jahren, diß kloster gestiftet, vndt sein bildt kniende zu sehen.

[[55r]]

{Meilen}
2

Von Klarholtz[489], nach der malzeitt, gen Waerendorp[490] Der Graf von Velen[491], Kayßerl*icher*[492] ~~Feld~~ general Feldtzeügmeister, so sein quartier zu Waerendorp hatt, hat mir fast auf eine meile von dannen, einen Rittmeister entgegen geschickt, mir gratuliren, vndt mich in sein quartier bitten laßen. Eine halbe stunde aber von dannen, kahm der liebe alte, wackere vndt

478 Clarholz (Herzebrock-Clarholz).
479 invitiren: einladen.
480 Schilling, Johannes (gest. 1658).
481 Schwartze, Gottfried (gest. 1666).
482 Bocksilber, Georg (ca. 1605-1656).
483 Prämonstratenser (Candidus et Canonicus Ordo Praemonstratensis).
484 Norbert von Xanten, Heiliger (ca. 1080-1134).
485 Magdeburg.
486 Prag (Praha).
487 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
488 Steinfurt, Rudolf von.
489 Clarholz (Herzebrock-Clarholz).
490 Warendorf.
491 Velen, Alexander, Graf von (1599-1675).
492 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

sehr höfliche vndt wolqualificirte Cavaglier [493] selber, mir entgegen, vndt bahte mich vollends hineyn. Jch ließ ihn, (in grimmiger kälte,) zu vnß, auf die kutzsche sitzen, vndt zogen also, mit vieler Reüterey wol accompagnirt[494], hineyn in die Stadt. Sechs Stügke[495] wurden mir zu ehren gelöset, die Soldaten, vndt bürgerschaft stunde in den waffen, die Trummeln, vndter den Thoren, vndt bey der hauptwache wurden gerühret, vndt es gienge alles magnificq [496], vndt stadtlich zu.

Jch wurde auch in des graven von Vehlen quartier wol logiret, vndt köstlich[497], bey der malzeitt, tractiret[498], da dann die Fraw grävin[499] seine gemahlin sich auch erzeigte, alß eine feine Tugendtsahme, Sittsahme grävin, (des general Feldtmarschalcks, gravens von Geleen[500] Schwester) vndt hatte ein Frewlein von Waldegk[501], bey sich. Es gab gute gespräch, vndt der grave erzeigte sich gegen Mir, mit vielen ceremonien, vndt serviren alzuhöflich, als ein gar zu vollkommener Courtisan [502].

[[55v]]

An der Tafel saß niemandt, alß Jch, oben alleine, zur rechten handt, beyde Meine Söhne[503] nacheinander, (wiewol es lange zuprangen[504] destwegen gab) zur lincken <saß> die grävin[505], vndt das frewlein von Waldeck[506]. Darnach der grave[507], (welcher aber oft aufstundt, vndt mir schöne gläser brachte, auch mir die Tassa [508] [!] vndterzuhalten, vndt zu serviren, sich bemühete, vnangesehen Meiner gegenprotestationen. p*erge* [509]) darnach saßen Meine Jungkern[510], (wiewol der Maior halcke sich absentiren mußte, weil ihn die Münche[511] gar zu sehr, mit dem Trungk

493 *Übersetzung:* "Edelmann"
494 accompagniren: begleiten.
495 Stück: Geschütz, Kanone.
496 *Übersetzung:* "großzügig"
497 köstlich: teuer, aufwändig.
498 tractiren: bewirten.
499 Velen, Maria Alexandra, Gräfin von, geb. Huyn von Geleen (1594-1654).
500 Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).
501 Efferen, (Sybilla) Louise von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1625-1665).
502 *Übersetzung:* "Hofmann"
503 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
504 prangen: ich zögernd verhalten, sich zieren.
505 Velen, Maria Alexandra, Gräfin von, geb. Huyn von Geleen (1594-1654).
506 Efferen, (Sybilla) Louise von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1625-1665).
507 Velen, Alexander, Graf von (1599-1675).
508 *Übersetzung:* "Schale"
509 *Übersetzung:* "usw."
510 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686); Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
511 Schilling, Johannes (gest. 1658); Schwartze, Gottfried (gest. 1666).

beschwehrt gehabt) vndt endtlich ein oberster wachmeister[512]. Es gieng alles, auf hochdeützsch zu, wie bey Reichsfürsten braüchlich, vndt von Niederlendischen ceremonien weil man eben, in diesem krayß[513], gegen vnser einem, nicht viel wißen, noch sich darinnen, vom Reich[514] separiren laßen.

Alhier in Warendorp[515] sollen 6000 Mann zu roß, vndt Fuß, vndt ein[516] 800 bewehrter bürger, an itzo logiren.

Der graf von Vehlen, hat zwey ~~Töchter,~~ <Söhne,> [517] welche zu Münster[518] studieren, vndt zwo Töchter[519], deren die eine, einen graven von Falckenstain[520], zu Bruch[521] gehabt, (welcher im duel, mit des Obersten Knihe[522] bruder[523], erschoßen worden) an itzo hat sie einen graven von Waldeck[524], des Frewleins bruder, wieder [[56r]] gefreyet, derselbe graf[525] ist zwar luttrisch, Sie aber, die gemahlin[526], wie ihre Elltern[527], Päbstisch. Die andere Tochter[528] aber, hat einen päbstischen graven von Styrumb[529] geheyrathet, vndt seindt also beyde einerley glaubens. On dit que le Conte de Vehlen, donne la chasque fille 20 m*ille* ReichsDalers. Jls n'ont pas la libertè en ces quartiers icy[530], comme en la Haute Allemaigne [531], de se faire contribüer, & prendre quartiers libres ensemble, ains on espargne les süjets, & se fait payer les contribütions, se contentans de cela, particülierem*en*t en ce pays[532] de l'Elect*eu*r de Couloigne[533]. [534]

Man hat sich endtlich zur ruhe, begeben, vndt ist alles ordentlich, höflich, köstlich[535], vndt wol abgegangen.

---

512 Person nicht ermittelt.
513 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.
514 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
515 Warendorf.
516 ein: ungefähr.
517 Velen, Ferdinand Gottfried, Graf von (1626-1685); Velen, Paul Ernst, Graf von (1632-1657).
518 Münster.
519 Limburg-Styrum, Maria Isabella, Gräfin von, geb. Gräfin von Velen (1630-1692); Waldeck-Landau, Alexandrina Maria, Gräfin von, geb. Gräfin von Velen (gest. 1656).
520 Daun-Falkenstein, Emich, Graf von (ca. 1614-1642).
521 Broich.
522 Knie (1), N. N..
523 Knie (2), N. N..
524 Waldeck-Landau, Christian, Graf von (1623-1668).
525 Waldeck-Landau, Christian, Graf von (1623-1668).
526 Waldeck-Landau, Alexandrina Maria, Gräfin von, geb. Gräfin von Velen (gest. 1656).
527 Velen, Alexander, Graf von (1599-1675); Velen, Maria Alexandra, Gräfin von, geb. Huyn von Geleen (1594-1654).
528 Limburg-Styrum, Maria Isabella, Gräfin von, geb. Gräfin von Velen (1630-1692).
529 Limburg-Styrum, Adolf Ernst, Graf von (1622-1657).
530 Warendorf.
531 Oberdeutschland (Süddeutschland).
532 Münster, Hochstift.
533 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
534 *Übersetzung:* "Man sagt, dass der Graf von Velen jeder Tochter 20 tausend Reichstaler gibt. Sie haben in diesen Quartieren hier nicht die Freiheit wie in Oberdeutschland, sich kontribuieren [d. h. Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten] zu lassen und zugleich Freiquartiere zu nehmen, sondern man verschont die Untertanen und lässt sich die Kontributionen bezahlen, wobei man sich besonders in diesem Land des Kurfürsten von Köln damit zufriedengibt."
535 köstlich: teuer, aufwändig.

19. Dezember 1645

♀ den 19[den:] Decemb*er* 1645.

Der Freyherr von Vehlen[536], vulgo sic dictus [537], (sonst hat ihn der Kayser[538], lengst zum graven gemacht) dieser graf nun, hat mich abermals besucht, Mir zu erkennen gebende, wie er vom Kay*serlichen* [539] Feldtmarschalck graven von holtzapfel (Melander)[540] eilende ordre [541] bekommen, zu marchiren, weil sich der feindt[542] movirte[543], vndt zusammen zöge, köndte mir also länger nicht aufwarten, excusirte[544] sich zum höchsten, bahte mich, alhier[545] noch zu bleiben. Seine gemahlin[546], Oberste leütenampt[547], vndt andere officirer, solten mir auffwarten, [[56v]] & talia [548]. Jch habe aber auch dargegen, meine höfliche Notturfen replicirt, Meine gebührliche dancksagungen gethan, vndt das frühestügk endlich acceptiret, auch sonst mit dem graven[549], wegen M*ünsteraner* [550] vndt O*snabrücker* [551] conferentz gepflogen, Jtem [552]: wegen Meiner angelegenheiten. Ie le trouve sage, discret, courtois, bon homme de guerre, et d'estat, en somme c'est ün Seigneur tres accomply. Je croy bien qu'il vouldroit estre quitte en son aage, (quoy qu'assèz vigoureux) de tant de travaulx de sa charge, ayant servy: 26 ans continüellem*en*t & voyant, l'avancem*en*t de Melander[553] & autres, mais l'Emp*ereu*r[554] & la Ligue[555] l'ayment trop p*ou*r le quitter, ayans peu de ses semblables. [556] Also habe ich ihn auch nicht aufhalten mögen, sondern a Dieu [557] gesagt, vndt ihn marchiren laßen.

---

536 Velen, Alexander, Graf von (1599-1675).
537 *Übersetzung:* "insgemein so genannt"
538 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
539 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
540 Melander, Peter (1589-1648).
541 *Übersetzung:* "Befehl"
542 Schweden, Königreich.
543 moviren: bewegen, sich regen.
544 excusiren: entschuldigen.
545 Warendorf.
546 Velen, Maria Alexandra, Gräfin von, geb. Huyn von Geleen (1594-1654).
547 La Tremouille, N. N..
548 *Übersetzung:* "und dergleichen"
549 Velen, Alexander, Graf von (1599-1675).
550 Münster.
551 Osnabrück.
552 *Übersetzung:* "ebenso"
553 Melander, Peter (1589-1648).
554 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
555 Katholische Liga.
556 *Übersetzung:* "Ich finde ihn klug, vernünftig, höflich, einen guten Mann des Krieges und von Stand, alles in allem ist das ein sehr vollkommener Herr. Ich glaube wohl, dass er in seinem Alter (obwohl ziemlich kräftig) von so vielen Mühen seiner Charge befreit sein möchte, da er 26 Jahre ununterbrochen gedient hatte und den Aufstieg von Melander und anderen sah, aber der Kaiser und die Liga mögen ihn zu sehr, um ihn aufzugeben, weil sie wenig von seinesgleichen haben."
557 *Übersetzung:* "Lebewohl"

Baldt darauf habe ich mit der grävin[558], gefrühestügkt, oder viel mehr malzeit gehalten, vndt seindt abermal mit fischen vndt Fleisch, splendide [559] tractirt[560] worden. La Tremouille[561] Ob*rist* l*eutnant* war auch bey der Tafel, vndt die gesterigen, außer des graven.

Nach gehaltener Tafel, vndt genommener licentz, wieder forth, in Gottes Nahmen, da dann die Stügke[562] <wieder> gelöset, das spiel gerühret, die Officirer, Ob*rist* l*eutnant*[,] Ob*rist* Wachm*eiste*r[563] [,] [[57r]] Rittm*eiste*r vndt dergleichen ein stügk weges, mit hinauß geritten, vndt alles splendide [564] zugegangen.

Also seindt wir, in grimmiger kälte, so numehr etzliche Tage gewehret, fortt, auf ein kloster[565], vndt wenig dörfer zukommen. Eine ½ meile von Waerendorf [566] fiel mein kleiner Victorio Amedeo[567], (als er sich warm lauffen wollen) biß an gürtel in einen nicht recht gefrornen, fließenden bach, vndt hatten wir also zu thun, ihn wieder in einem pawerhause, (zu gutem glück nahe darbey) zu wärmen, vndt seine kleider zu trugknen.

	{Meilen}
Kahmen also spähte, nacher Tecklenburg[568], so von Waerendorp gelegen	4

Am berge, (welcher sehr glatt, vndt meine pferde nicht schärfen[569] mögen laßen) kam mir Mein vetter, graf Moritz von Bentheim Teckelnburg[570], höflich entgegen, brachte vorspann mitt, (so meinen kutzschpferden, wol zu paß kahm,) empfieng mich, vndt wir giengen zu fuß hinauf aufs schloß, da mich dann beyde meine Muhmen, vndt Schwestern[571], auch gevatterinnen, die Fürstin[572] von Stejnfurt[573], oder Gröenaw[574], vndt graf Moritz gemahlin[575], mit ihrem Söhnlein[576], im hof willkommen hießen, vndt ich wurde wol logiret vndt tractiret[577] cum filiis[578] [579].

---

558 Velen, Maria Alexandra, Gräfin von, geb. Huyn von Geleen (1594-1654).
559 *Übersetzung:* "prächtig"
560 tractiren: bewirten.
561 La Tremouille, N. N..
562 Stück: Geschütz, Kanone.
563 Person nicht ermittelt.
564 *Übersetzung:* "prächtig"
565 Vinnenberg, Kloster.
566 Warendorf.
567 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
568 Tecklenburg.
569 schärfen: das Hufeisen schärfen.
570 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
571 Hier: Cousinen.
572 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660).
573 Steinfurt.
574 Gronau (Westfalen).
575 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695).
576 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johann Adolf, Graf von (1637-1704).
577 tractiren: bewirten.
578 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
579 *Übersetzung:* "mit den Söhnen"

20. Dezember 1645

[[57v]]

♄ den 20ten: Decemb*er* 1645.

Alhier zu Tecklenburgk[580], habe ich das hauß, die losamenter[581] darinnen, den Stall, den tiefen ziehbrunnen, vndt dergleichen besichtiget. Jn meines vettern graf Moritzen[582] losament, einen Marmolsteinern viereckichten Tisch, von Schwartzem vndt weißem Marmor, observirt, welcher auß der grafschaft Wiet[583] gebrochen, vndt 40 {Reichsthaler} gekostet. Seinen camin vndt Bibliothecam [584], hat er mir auch gezeiget.

Bey S*eine*r gemahlin[585] L*iebden* bin ich im gemach auch lange gewesen, vndt haben conversirt.

21. Dezember 1645

⊙ den 21. Decemb*er* 1645.

{Meilen}
2

Jch habe mich resolvirt[586], nacher Osenbrück[587] zu ziehen. Mein vetter, graf Moritz[588], hat an den graven von Lamberg [589], geschrieben, wegen der visite [590], so ich dem graven von Trauttmanßdorf[591], gern geben wolte. Er hat cortesisch[592] geantwortett, vndt vnß in sein hauß, invitiret[593]. Bin derowegen mit meines vettern, kutzsch: vndt Caleßenpferden forth, habe meine pferde zu Tecklenburg[594], stehen, vndt außruhen laßen, vndt die wenigsten leütte dar

580 Tecklenburg.
581 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
582 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
583 Wied, Grafschaft.
584 *Übersetzung:* "Bibliothek"
585 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695).
586 resolviren: entschließen, beschließen.
587 Osnabrück.
588 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
589 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682).
590 *Übersetzung:* "Besuch"
591 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
592 cortesisch: höflich.
593 invitiren: einladen.
594 Tecklenburg.

gelaßen. habe aber meine zwey Söhne[595], vndt meisten comitat[596] mittgenommen, vndt seindt vormittags, nacher Osenbrück [[58r]] gefahren, in vollem trabe. Bin gleichsam vnbekandt in einem schlechten hause, abgeseßen. Baldt darauf, als es die Kay*serlichen* gesandten[597] vndt Plenipotentiarij[598] erfahren, hat der graf von Trauttmanßdorf, seinen hofmeister[599] zu mir geschickt, mich willkommen heißen, vndt das er mich visitiren[600] wolte, mir anpræsentiren laßen. Der graf von Lämberg, hat auch einen aufwärter zu mir geschickt, mir gleichsfals gratuliren, vndt ob ich zu ihm, oder zum h*errn* gr*afen* von Tr*auttmansdorff* fahren wolte, mir anbiehten laßen, (nicht aber, wie der ander, mir die visite [601] zu geben, anpræsentiret,) sondern auf gestriges zuschreiben, zur malzeit, mich invitiret[602], vndt daß er den Morgen schon, lange nach mir verlanget, etc*etera* vndt die kutzsche solte alsobaldt dar sein. Jch aber, die ceremonien zu enden, satzte mich auf des gr*afen* v*on* Trauttm*ansdorf* hofm*eisters* kutzsche, (alß incognito [603]) so mit 2 pf*erden* angespannet nur wahr, vndt fuhr, nach seinem quartier. Dieweil jch dann vernahm, daß der graf von Trauttm*ansdorf* vber der Tafel saß, mochte ich keinen aufstandt vervrsachen, Sondern zog vorüber, in des graven von Lamberg losament[604], welcher mich an der kutzsche con spada e cappa, e con un bel seguito [605], splendide [606] empfieng,

595 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
596 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
597 Crane, Johann Baptist von (ca. 1600-1672); Volmar, Isaak (1582-1662).
598 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
599 Person nicht ermittelt.
600 visitiren: besuchen.
601 *Übersetzung:* "Besuch"
602 invitiren: einladen.
603 *Übersetzung:* "unbekannt"
604 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
605 *Übersetzung:* "mit Degen und Kappe und mit einem schönen Gefolge"
606 *Übersetzung:* "prächtig"

[[58v]] mich mit meinen Söhnen[607], baldt darnach zum eßen invitirte[608], vndt vnß magnifice [609] tractirte[610], recht alla grande [611], denn sonst niemandt, als wir viere[612], vber Tisch saßen, vndt wol servirt wurden. Je me couvris, avec luy, mais non pas mes fils, toutesfois il leur donna aussy, apres moy, la preseance á table, autrem*en*t en allant je le retenois aupés de moy. Ce Conte de Lamb*erg* est fort modeste, doux & hümain, & de fort aggreable entretien. Nous beüsmes, ce que nous voulions, <& des santèz selon la soif seulem*en*t[.]> [613]

Apres disner, le Conte de Trauttmanßdorff[614], Amb*assadeu*r extraordinaire de l'Emp*ereu*r[615] me vinst voir, entre 2 & 3 heures, apres midy, avec belle suite, en ce logis dü Conte de Lamberg. Jl me voulüst nüllem*en*t permettre, que ie fisse le maistre de la mayson, comme le C*omte* de Lamb*erg* par modestie, (afin de me laisser parler seul au C*omte* de Tr*auttmansdorff*) m'avoit desja concedè, ainçois il disoit, que c'estoit le quartier Jmperial[616], & aussy par consequent le sien, ainsy il me fallüst prendre tousi*our*s le haut [[59r]] bout. Je repetay, ce que i'avois desia la plüspart dèscouvert seul, au C*omte* de Lamberg[617], ne le luy pouvant avec bonne maniere celer, quoy que i'avois seulem*en*t en vie, de le manifester au C*omte* de Tr*auttmansdorff* [618] seul, & le C*omte* de Lamb*erg* s'estoit declarè fort hümainement á tous les poincts. Donc le C*omte* de Tr*auttmansdorff* s'asseant seul ~~chèz~~ auprès de moy, il èscouta mes propositions, respondant a mes poincts, par interrüptions à chasque poinct, afin de les comprendre, & me satisfaire mieux. [619]

---

607 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
608 invitiren: einladen.
609 *Übersetzung:* "prächtig"
610 tractiren: bewirten.
611 *Übersetzung:* "stattlich"
612 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682).
613 *Übersetzung:* "Ich bedeckte mich mit ihm, aber nicht meine Söhne, jedoch gab er ihnen nach mir auch den Vorrang bei Tisch, sonst behielt ich ihn beim Gehen neben mir. Dieser Graf von Lamberg ist sehr bescheiden, freundlich und menschlich und von sehr angenehmer Unterredung. Wir tranken, was wir wollten und die Gesundheiten [d. h. auf das Wohl] allein nach dem Durst."
614 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
615 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
616 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
617 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682).
618 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
619 *Übersetzung:* "Nach dem Mittagessen kam mich zwischen 2 und 3 Uhr nachmittags der Graf von Trauttmansdorff, außerordentlicher Gesandter des Kaisers, mit schönem Gefolge in dieser Unterkunft des Grafen von Lamberg besuchen. Er wollte keinesfalls gestatten, dass ich den Hausherrn spiele, wie es mir der Graf von Lamberg aus Bescheidenheit (um mich mit dem Grafen von Trauttmansdorff allein sprechen zu lassen) bereits zugestanden hatte, ehe er sagte, dass es das kaiserliche Quartier und folglich auch das seine sei, so musste ich immer die oberste Stelle einnehmen. Ich wiederholte, was ich bereits zum meisten allein dem Grafen von Lamberg offenbart hatte, da ich es ihm nicht auf gute

Au premier, il dit, qu'il n'avoit encores rien entendü de ce changem*en*t & exclüsion des reformèz, par quelques L*uthériens* contre leur proposition & l'Jmperiale[620] mesmes, mais quand il le scauroit il y obvieroit pertinemment, & pourveu que les Reform*és* vivoyent [621] pacate et tranquille [622] (c*'est* a d*ire* aussy, qu'ils ne se mèslassent de reformer d'autres pays, & contraindre chacün a leur creance en chassant les anciens,) on les comprendroit volontiers, dans la Paix. [623]

N*ota* B*ene* [624] [:] Ce paranthese füst dissimülè auparavant dü C*omte* de Lamb*erg* lequel en parla plüs sobrement, disant au reste les precedentes choses, <& d'autres.> [625]

[[59v]]
Au 2. poinct, il[626] me remercia de la bonne confiance, & de luy avoir dèscouvert si librem*en*t mon vayage à Cassel[627]. Que les effects des intentions de la Landgrävinn[628] estoyent contraires á ses paroles & protestations. De ietter en voye 300 m*ille* {Dalers} n'estoit pas conseillable a l'Emp*ereu*r[629] mais s'il voyoit, que Sa Ma*jes*tè en auroit quelque profit, & qu'elle voulüst desister de ses entreprinses, il luy serviroit volontiers & fidellement. Qu'autrem*en*t elle n'avoit nül droict a ses pretensions, qu'on luy avoit desia souvent refütè ses fondemens. Le B*aron* Schmirsitzky[630] auroit estè ün des principaux autheurs, de la rebellion de Boheme[631], & par consequent ses biens confisquèz a l'Emp*ereu*r[632] [.] Qu'elle ne luy auroit estè vrayement fiancèe encores, & telles donations s'entendent <reelles> quand la couvertüre dü lict, a passè les deux fiancèz, autrem*en*t non. [633] &c*etera*

Weise verheimlichen konnte, obwohl ich nur begehrte, es allein dem Grafen von Trauttmansdorff zu offenbaren, und der Graf von Lamberg hatte sich sehr menschlich zu allen Punkten erklärt. Während sich der Graf von Trauttmansdorff also allein ~~bei~~ neben mich setzte, hörte er meine Vorschläge an, wobei er durch Unterbrechungen zu jedem Punkt auf meine Punkte antwortete, um sie zu verstehen und mich besser zufriedenzustellen."

620 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

621 *Übersetzung:* "Zum ersten sagte er, dass er von dieser Änderung und Ausschließung der Reformierten durch einige Lutheraner gegen ihren Vorschlag und selbst den kaiserlichen noch nichts gehört habe, aber wenn er es erführe, würde er dort passend vorbeugen, und wenn die Reformierten nur lebten"

622 *Übersetzung:* "friedlich und ruhig"

623 *Übersetzung:* "(das heißt auch, dass sie sich nicht einmischten, um andere Länder zu reformieren und beim Verfolgen der Alten jeden zu ihrem Glauben zu zwingen) würde man sie gern in den Frieden einschließen."

624 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

625 *Übersetzung:* "Dieser Einschub [in Klammern] wurde zuvor vom Grafen von Lamberg verborgen, welcher darüber maßvoller sprach, indem er im Übrigen die vorangegangenen Sachen und anderes sagte."

626 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

627 Kassel.

628 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

629 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

630 Smirziczky von Smirzicz, Albrecht Johann (1594-1618).

631 Böhmen, Königreich.

632 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

633 *Übersetzung:* "Zum 2. Punkt dankte er mir für das gute Vertrauen und [dafür,] ihm so ungezwungen meine Reise nach Kassel offenbart zu haben. Dass die Auswirkungen der Absichten der Landgräfin ihren Worten und Beteuerungen entgegengesetzt seien. 300 tausend Taler auf die Straße zu werfen, sei für den Kaiser nicht ratsam, aber wenn er sehe, dass Ihre Majestät davon irgendeinen Vorteil hätte und dass sie von ihren Unternehmungen zurücktreten wollte, würde er ihr gern und treu dienen. Dass sie ansonsten kein Recht auf ihre Ansprüche habe, dass man ihr ihre Begründungen schon oft widerlegt habe. Der Freiherr Smirziczky sei einer der wichtigsten Urheber der Rebellion von Böhmen gewesen und folglich seine Güter für den Kaiser beschlagnahmt [worden]. Dass sie ihm noch nicht wirklich verlobt

Au 3me. Que le Amb*assadeu*r[634] dü Duc de Meckelb*urg* c*'est* a d*ire* dü Düc Adolfe[635], luy auroit dist, que ma seür[636] s'estoit dèsja entierem*en*t accordèe avec luy, & par consequent, il ne voyoit point, pourquoy on devroit resüsciter ce procèz. Mais je le scay [[60r]] bien autrement! [637]

Au 4me. il[638] tèsmoigna sa condoleance & celle de Sa Ma*jes*tè[639] mais dist: qu'il estoit a ceste heure temps d'èspargner Sa Maj*es*tè en son pitoyable & calamiteux estat mesme, avec demandes & assignations d'argent. Quant a la Contè d'Ascane [640] le Conte de Lamb*erg* [641] se declara fort bien. Le C*omte* de Tr*auttmansdorff* le passa sous silence, & il me semble qu'il avoit mal a la teste, la frottant souvent. [642]

Au 5me. il dit: que le Conte de Nassaw[643] a Münster[644], (qui est fort de ses amis) beauPere de mon frere F*ürst* F*riedrich* [645] auroit fort louè la douceur, de mon dit frere, & qu'il desiroit que nous nous accordassions en douceur & equitè, sans procéz, & que mon frere avoit estè fort bien veu, a la cour Jmperiale, devant deux ans, avec ses pappiers, & argümens. Qu'il falloit cercher[!] des voysins, ou parens, quj nous accordassent. [646]

Au 2me ie notay cela encores, qu'il dit que les grandes debtes, auroyent fait revolter le Landgrave Guillaulme[647], avec le procèz de Marpurg[648] & dit ce diction notable [649]: Obæratj semper perturbant Rempublicam. Item [650]: que le Land [[60v]] grave Guillaulme, aux plaintes de feu M*onsieu*r son

---

gewesen sei und sich solche Schenkungen als gültig verstehen, wenn die Decke des Bettes über die zwei Verlobten gegangen ist, sonst nicht."

634 Kayser, Abraham (1603-1652).

635 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

636 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

637 *Übersetzung:* "Zum 3. Dass der Gesandte des Herzogs von Mecklenburg, das heißt des Herzogs Adolf [Friedrich I.] ihm gesagt habe, dass sich meine Schwester mit ihm bereits völlig einig geworden sei und er folglich nicht sehe, weshalb man diesen Prozess wieder aufleben lassen sollte. Aber ich weiß es wohl anders!"

638 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

639 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

640 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

641 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682).

642 *Übersetzung:* "Zum 4. bezeugte er sein Mitleid und dasjenige Ihrer Majestät, sagte aber, dass es zu dieser Stunde Zeit sei, Ihre Majestät in ihrem eigenen erbarmenswerten und katastrophalen Zustand mit Geldforderungen und -anweisungen zu verschonen. Bezüglich der Grafschaft Askanien erklärte sich der Graf von Lamberg sehr gut. Der Graf von Trauttmansdorff verlor kein Wort darüber und es scheint mir, dass er Schmerzen im Kopf hatte, da er ihn oft rieb."

643 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).

644 Münster.

645 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

646 *Übersetzung:* "Zum 5. sagte er, dass der Graf von Nassau in Münster (der einer seiner großen Freunde ist), Schwiegervater meines Bruders Fürst Friedrich, den Sanftmut meines genannten Bruders sehr gelobt hätte und dass er wünschte, dass wir uns in Sanftmut und Billigkeit ohne Prozess einig würden und dass mein Bruder vor zwei Jahren mit seinen Papieren und Argumenten am kaiserlichen Hof sehr geschätzt worden sei. Dass man Nachbarn und Verwandten suchen müsse, die uns vergleichen."

647 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

648 Marburg an der Lahn.

649 *Übersetzung:* "Zum 2. schreibe ich noch das auf, dass er sagte, dass die großen Schulden den Landgrafen Wilhelm mit dem Marburger Prozess von seinem Herrn abfallen lassen hätten, und sagte dieses bemerkenswerte Sprichwort"

650 *Übersetzung:* "Die Schuldner stören immer die öffentliche Sache. Ebenso"

Pere le Landgr*ave* Maurice[651], auquel il[652] devoit 20 m*ille* {florins} p*our* sa nourritüre, auroit respondü: Si mon Pere me donnoit 20000 florins, je luy lairrois volontiers, tout le pays[653], tant est il endebtè. [654]

Au 1[er:] poinct, quand il[655] parloit dés Luth*ériens* il dit: ceux de la Confession d'Augspurg[656], comme avoit fait de mesme, auparavant, le Conte de Lamberg[657]. [658]

Jl dit: que le chef de la Legation Swedoyse[659] Oxenstirn[660] n'estoit pas icy[661], ains estoit allè á Münster[662]. Si ie voulois negocier incognü illecq, ie le pourrois bien faire, car d'aller cognü, ie ne le ferois pas volontiers, & p*our* la dèspence & p*our* n'avoir assèz de train, & p*our* les competences dés visites, car si ie visitois les françois[663], les Espagnols[664] s'en scandaliseroyent & ne m'admettroyent point a la visite. Les Swedois pretendoyent aussy la preseance sür tous les Rois. [665] N*ota* B*ene* [666] [:] Le C*omte* de Lamb*erg* üsoit aussy en la conference part*icul*iere ce mot, de negocier, si i'avois a negocier? Le C*omte* de Trauttm*ansdorff* demandoit fort particülierem*en*t après l'aage [[61r]] de mes fils[667], & le mien, propre. [668] Jtem [669]: comme le Conte Maurice de Tecklenb*urg* [670] estoit mariè, &

---

651 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).
652 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
653 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
654 *Übersetzung:* "dass der Landgraf Wilhelm auf die Klagen seines seligen Herrn Vaters, des Landgrafen Moritz, welchem er 20 tausend Gulden für seinen Unterhalt schuldete, geantwortet hätte: Wenn mein Vater mir 20000 Gulden gebe, würde ich ihm gern das ganze Land überlassen, solange es unverschuldet ist."
655 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
656 Die Confessio Augustana, in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Gottfried Seebaß, Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 63-225.
657 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682).
658 *Übersetzung:* "Zum 1. Punkt, als er über die Lutheraner sprach, sagte er diejenigen von der Augsburger Konfession, wie es zuvor der Graf von Lamberg selbst getan hatte."
659 Schweden, Königreich.
660 Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657).
661 Osnabrück.
662 Münster.
663 Frankreich, Königreich.
664 Spanien, Königreich.
665 *Übersetzung:* "Er sagte, dass der Chef der schwedischen Gesandtschaft, Oxenstierna, nicht hier sei, sondern nach Münster gegangen sei. Wenn ich dort inkognito verhandeln wolle, würde ich es gut tun können, denn bekannt [d. h. unter meinem wirklichen Namen] [dorthin] zu gehen, das würde ich nicht gern tun und wegen der Ausgaben und weil ich nicht genug Gefolge habe und wegen der Rangkonflikte der Besuche, denn wenn ich die Franzosen besuchte, würden sich die Spanier darüber empören und mich nicht zum Besuch zulassen. Die Schweden beanspruchten auch den Vorrang über alle Könige."
666 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
667 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
668 *Übersetzung:* "Der Graf von Lamberg gebrauchte in der gesonderten Besprechung auch dieses Wort verhandeln, ob ich zu verhandeln habe? Der Graf von Trauttmansdorff fragte mich besonders stark nach dem Alter meiner Söhne und meines eigenen."
669 *Übersetzung:* "Ebenso"
670 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

a moy apparentè, & le nombre de ses enfans[671], sür tout dés fils, croyant qu'il estoit fort riche, avec les autres Contes de Bentheim[672]. Mais ie l'excüsay p*our* cela, <& qu'il avoit souffert les maulx de la guerre.> [673]

Füst blasmè aussy, la nouvelle mode des Elect*eur*s[674] qui veulent qu'on donne l'Excelence à leurs Ambass*adeur*s comme á des Roys, ce qu'ils ne sont point, combien que l'Emp*ereur*[675] ne vueille dire encores la decision, nj faire tort á personne, en ses droicts, & pretensions. [676]

Que Oxenstirn[677] auroit estè fait Conte de la Roine de Swede[678] en 13 parochies, (kirchspiel,) en Smalande[679], & il avoit tresbien prins la congratulation des Jmperiaulx[680], a ce sien nouvel honneur, <me dist le C*omte* de Lamb*erg* [681] [.]> [682]

Le C*omte* de Lamb*erg* dist aussy, que c'estoit ün<e> chose trespreiüdiciable a la Chrestientè, que les Türcs[683], demandoyent la passage, contre Venise[684], p*our* 60000 hommes. Ses gens ont dit, que cela se faysoit á la persuasion des françois[685], secrettement allièz avec les Türcs. [686]

[[61v]]
Mon cousin le C*omte* Maurice[687] ne confessa en confiance, que le Düc E*rnst* de S*achsen* W*eimar* [688] estoit cause fort grande de l'exclüsion des reformèz, par son zele intempestif. [689]

---

671 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Anna Elisabeth, Gräfin von (1645-1694); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johann Adolf, Graf von (1637-1704); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Juliana Ernestina, Gräfin von (1639-1641); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Sophia Agnes Eleonora, Gräfin von (1638-1691); Leiningen-Westerburg-Neuleiningen, Anna Elisabeth Wilhelmina, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg-Limburg (1641-1696).
672 Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim).
673 *Übersetzung:* "wie der Graf Moritz von Tecklenburg verheiratet und mit mir verwandt sei und die Zahl seiner Kinder, vor allem der Söhne, wobei er glaubte, dass er mit den anderen Grafen von Bentheim sehr reich sei. Aber ich entschuldigte ihn dafür und dass er die Übel des Krieges erlitten habe."
674 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
675 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
676 *Übersetzung:* "Auch die neue Art der Kurfürsten wurde getadelt, die wollen, dass man ihren Gesandten die [Anrede] Exzellenz gibt wie bei den Königen, was sie nicht sind, obgleich der Kaiser die Entscheidung noch nicht sagen noch jemandem in seinen Rechten und Ansprüchen Unrecht tun wolle."
677 Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657).
678 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
679 Småland.
680 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
681 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682).
682 *Übersetzung:* "Dass Oxenstierna von der Königin von Schweden in 13 Kirchspielen im Småland zum Grafen gemacht worden sei, und er habe den Glückwunsch der Kaiserlichen zu dieser seiner neuen Ehre sehr gut aufgenommen, sagte mir der Graf von Lamberg."
683 Osmanisches Reich.
684 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
685 Frankreich, Königreich.
686 *Übersetzung:* "Der Graf von Lamberg sagte auch, dass es der Christenheit eine sehr nachteilige Sache sei, dass die Türken für 60000 Mann den Durchzug gegen Venedig verlangten. Seine Leute haben gesagt, dass das auf die Überredung der mit den Türken heimlich verbündeten Franzosen geschah."
687 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

Mais il[690] dit: que le Legat Oxenstirn[691] luy auroit confiè, que desormais ceste querelle seroit accordèe, & qu'on lairroit la proposition, en son entier. Je vouldrois, que i'eusse sceu cela, á ce mattin. Les Ecclesiastiques de Swede[692], par ün zele immoderè ont escrit aux Legats Swedois[693], qu'avec bonne conscience, on ne pouvoit comprendre absoluement dans la Paix, les Calvinistes, (ainsy nommèz) & il semble que nos Saxons[694] de Dresen[695] [!], & les Darmstadiens [696], concürrent avec eux, en la mesme opinion, mais Dieu, quj est plüs Paissant, que tout cela, conservera bien son trouppeau, par d'autres moyens [697], iuxta illud [698]:

Ubj humanum auxilium desinit, incipit Divinum! [699]

J'ay hier oubliè a noter, que les Amb*assadeu*rs Jmperiaulx[700] contestoyent fort, de l'inclination de Sa Ma*jes*tè Jmperiale[701] á la paix, mais que d'autres selon toute apparence, n'en avoyent gueres envie, indigetant les Couronnes, & sür tout la France[702], quoy qu'assèz tacitement. Et quant a moy, ie ne peüs pas comprendre par leur discours, que la conclüsion de paix, nous estoit prochaine. [703]

[[62r]]

Apres tout cela le C*omte* de Tr*auttmansdorff* [704] retourna à son carosse, afin de s'en revenir, en son logis, qu'il garde la plüspart, n'en sortant point, à cause de ce <grand> ~~nouvel~~ froid, excessif, comme il me dit luy mesme. [705]

---

688 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
689 *Übersetzung:* "Mein Cousin, der Graf Moritz, gestand mir im Vertrauen, dass der Herzog Ernst von Sachsen-Weimar durch seinen blinden Eifer eine sehr große Ursache des Ausschlusses der Reformierten sei."
690 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682).
691 Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657).
692 Schweden, Königreich.
693 Adler Salvius, Johan (1590-1652); Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657).
694 Sachsen, Kurfürstentum.
695 Dresden.
696 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.
697 *Übersetzung:* "Aber er sagte, dass der Gesandte Oxenstierna ihm anvertraut hätte, dass dieser Streit nunmehr verglichen und dass man den Vorschlag in seinem Ganzen lassen würde. Ich wollte, dass ich das heute Morgen gewusst hätte. Die Geistlichen von Schweden haben durch einen maßlosen Eifer an die schwedischen Gesandten geschrieben, dass man die Calvinisten (so genannte) nicht mit gutem Gewissen ganz in den Frieden einschließen könne, und es scheint, dass unsere Sachsen in Dresden und die Darmstädter mit ihnen in der gleichen Meinung zusammenlaufen, aber Gott, der mächtiger ist als all das, wird seine Herde wohl erhalten durch andere Mittel"
698 *Übersetzung:* "neben jenem"
699 *Übersetzung:* "Wo die menschliche Hilfe aufhört, beginnt die göttliche!"
700 Crane, Johann Baptist von (ca. 1600-1672); Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682); Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650); Volmar, Isaak (1582-1662).
701 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
702 Frankreich, Königreich.
703 *Übersetzung:* "Ich habe gestern aufzuschreiben vergessen, dass die kaiserlichen Gesandten die Neigung Ihrer Kaiserlichen Majestät zum Frieden stark bezeugten, dass andere nach allem Anschein aber kaum Lust darauf hatten, wobei man die Kronen und vor allem Frankreich anrief, obwohl ziemlich stillschweigend. Und was mich betrifft, konnte ich durch ihre Rede nicht verstehen, dass uns der Friedensschluss nahe sei."
704 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

{Meilen}
2

Le Conte de Lamberg[706], apres avoir continüè ses courtoysies, me fist atteller son carosse avec six chevaulx, & m'ayant accompagnè iusqu'au carosse, me fist, reconduyre a mon logis, la où ie remontay, en mon carosse, (c*'est* a d*ire* en celuy, que me presta mon cousin, le C*omte* Maurice[707]) & m'en retournay, avec mes enfans[708], & mon train, à Tecklenburg[709], comme en poste la lüne m'èsclairant, & le bon Dieu, nous preservant. [710]

N*ota* B*ene* [711] [:] Je trouve me semble, que le C*omte* de Tr*auttmansdorff* est ün peu desja preoccüpè, par mes ennemis secrets, & ouverts. Pacience! [712]

Jl me confessa, que Milagius[713] nostre Amb*assadeu*r avec ün autre encores (dont il avoit oubliè le nom) l'avoyent visitè & congratülè, avec üne lettre de creance stylisèe aussy en mon nom, mais point signèe, avec excüse que ie m'en estois secrettement en allè, & on ne scavoit, en quel endroict? <c*'est* a d*ire* p*ou*r m'accüser.> [714]

22. Dezember 1645

[[62v]]

☽ den 22[ten:] Decemb*er* 1645.

{Meilen}

---

705 *Übersetzung:* "Nach alledem kehrte der Graf von Trauttmansdorff zu seiner Kutsche zurück, um davon in sein Quartier zurückzukommen, das er meistens hütet, da er wegen dieser ~~neuen~~ großen extremen Kälte nicht daraus weggeht, wie er mir selbst sagte."
706 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682).
707 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
708 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
709 Tecklenburg.
710 *Übersetzung:* "Nachdem er seine Höflichkeiten fortgesetzt hatte, ließ mir der Graf von Lamberg seine Kutsche mit sechs Pferden anspannen und ließ mich, nachdem er mich bis zur Kutsche begleitet hatte, in mein Quartier zurückbringen, wo ich wieder in meine Kutsche (das heißt in diejenige, die mein Cousin, der Graf Moritz, mir lieh) stieg und mit meinen Kindern und meinem Gefolge wieder nach Tecklenburg umkehrte, wie auf der Post, wobei mir der Mond leuchtete und uns der liebe Gott schützte."
711 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
712 *Übersetzung:* "Ich finde, mir scheint, dass der Graf von Trauttmansdorff durch meine heimlichen und offenen Feinde bereits ein wenig voreingenommen ist. Geduld!"
713 Milag(ius), Martin (1598-1657).
714 *Übersetzung:* "Er gestand mir, dass Milagius, unser Gesandter, ihn mit noch einem anderen (von dem ich den Namen vergessen hatte) besucht und beglückwünscht habe mit einem auch in meinem Namen ausgestellten, aber nicht [durch mich] unterschriebenen Beglaubigungsschreiben mit Entschuldigung, dass ich heimlich weggegangen sei und man nicht wisse, an welchen Ort? Das heißt, um mich zu beschuldigen."

Von Tecklenburgk[715] nacher Münster[716], oder vielmehr ein adelich hauß[717], eine halbe stunde darvor Ehe wir aber den berg zu Tecklenb*urg* hinundter kahmen warf vnß meines vettern[718] kutzscher, auf dem glatten eiße am berge vmb, weil, die pferde sich nicht halten kondten, vndt die kutzsche abglittschte. 4

Gott seye gedanckt, der mich, vndt meine Söhne[719], neben andern redlichen leütten, vor vnglück bewahret hat, der wolle vnß ferrner behüten, vndt Mir dieses vmbwerffen, nichts böses ominiren[720] laßen. Mein vetter, graf Moritz, ritte mit vnß vndt erschrack heftig, hindter der kutzsche, vber diesem grawsahmen sturtz.

Wir hatten oben aufm schloß, von den Basen[721], schon abschiedt genommen. Mein vetter aber, accompagnirte [722] vnß, zu pferde, hinauß, ein stügk weges, die kutzsche zerbrach an vielen ortten, vndt wir mußten eine andere holen laßen. Jnndeßen warteten wir vndten am berge, in einem adelichen hause[723], eines von Diepenbruch[724], vndt recolligirten[725] vnß, vndt vnsern kleinen hauffen, vom schrecken des falls.

Auf halbem wege, nemlich auf 2 {Meilen} fütterten wir, zu Greve[726], baldt darnach kahmen wir an ein [[63r]] Schloß[727], welches dem Thumbprobst[728] zu Münster[729], <einem Drost[730] von geschlecht> gehörig vndt beßer gegen M*ünster* zu begegnete vnß, der Schwed*isch*e[731] Legat Oxenstirn[732], in einer kutzsche mit 6 pferden, vndt 5 oder 6 Reüttern mit blaw, vndt gelber liberey[733] bekleidet, welcher wieder nacher Oßenbrück[734] zu raysen gedachte.

---

715 Tecklenburg.
716 Münster.
717 Nevinghoff, Schloss.
718 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
719 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
720 ominiren: prophezeien.
721 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695).
722 accompagniren: begleiten.
723 Marck, Schloss (Tecklenburg).
724 Diepenbrock, Hermann (Arnold) von (geb. 1629).
725 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.
726 Greven.
727 Schöneflieth, Burg (Greven).
728 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).
729 Münster.
730 Droste von Vischering, Adolf Heinrich (gest. 1650).
731 Schweden, Königreich.
732 Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657).
733 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.
734 Osnabrück.

Der vom adel, bey deme ich vnbekandt, einkehre heißt: Bernhardt von Kükelßheim[735]. Jl me dit, que le Conte de Nassaw[736], le venoit voir souvent, dont ie füs tout estonnè, car ie ne desire pas, de traitter avec luy, a cause qu'il est beauPere de mon frere F*ürst* F*riedrich* [737] & que i'ay desja veu les Ambass*adeu*rs Jmperiaulx[738], a Osnabrügk. [739]

23. Dezember 1645

♂ den 23[ten:] Decemb*er* 1645.

L'Amb*assadeu*r[740] de Fr*an* <ce> [741] (avec lequel ie voulois parler de nos anciennes pretensions) m'a aiournè en campagne devant la Porte Hollandoyse, assèz loing de nostre logis[742], afin de m'y abboucher avec luy. Jl y vinst, en ün tresgrand froid, apres l'avoir attendü, entre les 2 & 3 heures, me donna le haut bout, en son carosse, & il faysoit au premier abord, fort glissant que ie füsse quasj tombè [743] N*ota* B*ene* [744] aussy ün de ses lacquays tomba par terre. Jl estoit trescourtois, doux, & hümain en ses propos, & donna fort esperance de son affection a la Paix, & a tout ce, quj en dépend. Sür mes poincts, il respondit discrettem*en*t[.] [745] [[63v]] 1. Qu'il[746] coopereroit volontiers á tout, & p*ou*r soy, & princjpallement au non du Roy[747] son m*aît*re & qu'il en avoit desja parlè aux Swedois[748], touchant les Reformèz & comprins, que non tant leur exclüsion auroit estè sollicitèe, par effect, comme par la maniere par laquelle ils devoyent estre comprins. Que c'estoit ün party considerable, qu'il ne falloit pas negliger. Jl fit aussy mention dü Chancellier Milagius[749], me

735 Kückelsheim, Bernhard von.
736 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).
737 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
738 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
739 *Übersetzung:* "Er sagte mir, dass der Graf von Nassau ihn oft besuchen komme, wovon ich ganz verwundert wurde, denn ich begehre nicht, mit ihm zu verhandeln, weil er der Schwiegervater meines Bruders Fürst Friedrich ist und ich die kaiserlichen Gesandten schon in Osnabrück gesehen habe."
740 Orléans, Henri II d' (1595-1663).
741 Frankreich, Königreich.
742 Nevinghoff, Schloss.
743 *Übersetzung:* "Der Gesandte von Frankreich (mit welchem ich über unsere alten Ansprüche sprechen wollte) hat mich auf das Feld vor dem Holländischen Tor ziemlich weit von meinem Quartier geladen, um mich dort mit ihm zu unterreden. Er kam dorthin in einer sehr großen Kälte, nachdem ich ihn zwischen der 2. und 3. Stunde erwartet hatte, gab mir auf seiner Kutsche die oberste Stelle und es war bei der ersten Ankunft sehr glatt, dass ich beinahe zu Fall gebracht wurde"
744 *Übersetzung:* "beachte wohl"
745 *Übersetzung:* "auch einer seiner Lakaien fiel auf den Boden. Er war sehr höflich, feundlich und menschlich in seinen Worten gab viel Hoffnung auf seine Neigung zum Frieden und zu alledem, was davon abhängt. Auf meine Punkte antwortete er bescheiden."
746 Orléans, Henri II d' (1595-1663).
747 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
748 Schweden, Königreich.
749 Milag(ius), Martin (1598-1657).

demandant, s'il estoit plüs en mon service, que des autres Princes[750] ? [751] 2. Qu'il estoit raysonnable qu'on ne <me> persecütast pas de la sorte, veu que ie ne faysois rien, a l'encontre des Swedois, & ayant donnè ma parole a l'Emp*ereu*r[752] nostre chef, me tenois paysible, & qu'il ayderoit a addoucir les Swedois contre moy, afin qu'ils n'accreussent mes afflictions & calamitèz, extraord*inai*res dont il monstroit grande compassion, & dist: que cela estoit fort raysonnable. [753] 3. La il me conseilla de m'accorder, & par ma Prüdence & primogenitüre d'eviter toutes aigreurs, & á reduyre mon ieune frere[754] par dexteritè, á meilleures pensèes, & a la vraye concorde l'appuy des maysons. Mais s'il entendoit quelque diffamation contre moy, ou dü frere, ou de son Beaupere[755], qu'il ne [[64r]] me donneroit tort incontinent, ains s'informeroit volontiers de la Jüstice de la cause, & dü Procèz, a la cour Jmperiale si ie le luy[756] voulois commüniquer, estant marry de telles des-ünions. Jl s'informa particülierem*en*t de mon aage, de celuy de mon frere[757], & d'ou venoyent nos divisions, ce que ie luy disois en peu de mots, le voyant hastè a cause d'üne visite dü C<onte> de Naßaw[758], & pressè dü crüel froid. Jl s'informa aussy de mes calamitèz qu'il croyoit commünes a tous Princes, si ie ne les luy aurois speciffièes. [759] 4. Ce poinct füt bien prins, avec protestation, comme les Roys Henrj le Grand[760], & Louys de Jüste[761], avoyent tant aimè feu S*on* A*ltesse* mon Pere[762] & recognü ses services. Qu'il estoit raysonnable de les recognoistre avec gratitüde. Que le Düc d'Orleans[763],

750 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

751 *Übersetzung:* "Dass er gern in allem und für sich und vor allem im Namen des Königs, seines Herrn, mitwirken würde und dass er darüber mit den Schweden bereits gesprochen, was die Reformierten betrifft, und verstanden habe, dass ihre Ausschließung tatsächlich nicht so sehr ersucht worden sei als vielmehr die Art und Weise, auf welche sie eingeschlossen werden sollten. Dass es eine beachtliche Partei sei, die man nicht vernachlässigen dürfe. Er erwähnte auch den Kanzler Milagius, wobei er mich fragte, ob er mehr in meinem Dienst als der anderen Fürsten sei?"

752 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

753 *Übersetzung:* "Dass es vernünftig sei, dass man mich nicht auf diese Weise verfolge, da ich nichts gegen die Schweden tue und mich, weil ich dem Kaiser, unserem Oberhaupt, mein Wort gegeben hatte, friedlich halte, und dass er helfen würde, die Schweden mir gegenüber zu besänftigen, damit sie meine Betrübnisse und außergewöhnlichen Unglücke nicht vergrößern, für die er großes Mitleid zeigte und sagte, dass das sehr vernünftig sei."

754 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

755 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).

756 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

757 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

758 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).

759 *Übersetzung:* "Da riet er mir, mich zu vergleichen und durch meine Klugheit und Erstgeburt alle Verbitterungen zu vermeiden und meinen Bruder durch Geschick auf bessere Gedanken und zur echten Eintracht, der Stütze der Häuser, zu bringen. Aber wenn er irgendeine Verleumdung gegen mich entweder von meinem Bruder oder von seinem Schwiegervater hörte, dass er mir nicht gleich Unrecht geben, sondern sich über die Gerechtigkeit der Sache und des Prozesses am kaiserlichen Hof gern informieren würde, wenn ich es ihm mitteilen wolle, wobei er über solche Uneinigkeiten untröstlich war. Er erkundigte sich besonders nach meinem Alter und dem meines Bruders und [danach], woher unsere Zwistigkeiten kamen, was ich ihm in wenigen Worten sagte, weil er wegen eines Besuches des Grafen von Nassau getrieben und von der grausamen Kälte gedrängt aussah. Er erkundigte sich auch nach meinen Unglücken, die er allen Fürsten gemeinsam glaubte, wenn ich sie ihm nicht genauer angegeben hätte."

760 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

761 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

762 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

763 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

M*onsieu*r le Prince de Condè[764] son BeauPere, & le Cardinal Mazzarinj [765] pouvoyent beaucoup contribüer á cela avec des recommendations a la Royne[766] Regente & au Roy[767] son fils. Que luy M*onsieu*r le Düc de Longueville feroit tout ce qu'il pourroit p*ou*r mon service, en par leroit a ses collegues, & ie ferois bien de mettre, tout sür le pappier, & d'en donner copie s'il se pouvoit [768] etc*etera*[.] C'est ün Prince petit de statüre, mais de bonne taille, assèz vieil, & grison mais vigoureux, courtois, prüdent, & fort accomply. Jl me nomma souvent, V*otr*e Altesse, ce que ie luy fis aussy. Jl me demanda fort particüliere*men*t après la battaille de Prague [769], & dès deffauts d'icelle. Jl iugea luy mesmes, qu'il [[64v]] estoit conseillable, de celer ceste entreveuë a cause des competences, & autres visites, & blasma, que j'estois demeurè trop prés avec mon carosse, devant la Porte de la ville[770], ce qui causeroit des inquisitions. Mais ie le fis, à cause qu'il[771] m'auroit passè autre*men*t comme desja, il ne s'en falloit gueres. [772] N*ota* B*ene* [773][:] Peu devant luy, vinst par ün estrange destin, l'Amb*assadeu*r d'Espaigne[774] le Conte de Pigneranda[775] a la mesme pourmenade avec deux carosses à six chevaux, & plüs*ieu*rs serviteurs à pièd fort somptueuse*men*t[.] C'eust estè le temps, de l'aborder á l'improviste, si le Düc de Longueville, ne l'eust si tost suivy, & il falloit se resouldre à n'offencer pas ün. Jl s'en retourna donc avec force courtois complimens, & moy aussy le suivis de loing a mon logis[776]. Dieu vueille que ceste visite ne m'apporte, que dü bonheur, & ne doibt offencer personne, comme üne entreveuë particüliere en campagne. [777]

---

764 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
765 Mazarin, Jules (1602-1661).
766 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
767 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
768 *Übersetzung:* "Dieser Punkt wurde gut aufgenommen mit Beteuerung, wie sehr die Könige Heinrich der Große und Ludwig der Gerechte Ihre selige Hoheit, meinen Vater, gemocht und seine Dienste anerkannt hatten. Dass es vernünftig sei, sie mit Dankbarkeit anzuerkennen. Dass der Herzog von Orléans, der Fürst von Condé, sein Schwiegervater, und der Kardinal Mazzarino mit ihren Empfehlungen an die regierende Königin und an den König, ihren Sohn, viel dazu beitragen können. Dass er, der Herzog von Longueville, alles tun würde, was er für meinen Dienst könnte, [er] darüber mit seinen Kollegen sprechen würde und ich gut daran täte, alles zu Papier zu bringen und eine Abschrift davon zu überreichen, wenn es möglich sei"
769 Prag (Praha).
770 Münster.
771 Orléans, Henri II d' (1595-1663).
772 *Übersetzung:* "Dies ist ein Fürst, klein von Statur, aber von guter Größe, ziemlich alt und grau, aber kräftig, höflich, klug und sehr vollkommen. Er nannte mich oft Ihre Hoheit, was ich auch bei ihm tat. Er fragte mich ganz besonders nach der Schlacht von Prag und den Fehlern derjenigen. Er urteilte selbst, dass es ratsam sei, dieses Treffen wegen der Rangstreitigkeiten und anderen Besuchen zu verheimlichen, und tadelte, dass ich mit meiner Kutsche zu nahe vor dem Stadttor geblieben sei, was Nachforschungen verursachen würde. Aber ich tat es, weil er sonst an mir vorbeigefahren wäre wie bereits nicht viel dazu gefehlt hatte."
773 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
774 Spanien, Königreich.
775 Bracamonte y Guzmán, Gaspar de (1595-1676).
776 Nevinghoff, Schloss.
777 *Übersetzung:* "Wenig vor ihm kam durch ein seltsames Schicksal der Gesandte von Spanien, der Graf von Peñaranda mit zwei Kutschen zu sechs Pferden und einigen Dienern zu Fuß sehr aufwändig zu demselben Spaziergang. Dies wäre die Zeit gewesen, ihn unerwartet anzusprechen, wenn der Herzog von Longueville ihm nicht sobald gefolgt wäre und man sich entschließen musste, nicht einen zu beleidigen. Er kehrte also mit vielen höflichen Ehrerbietungen wieder um und auch ich folgte ihm weit bis zu meinem Quartier. Gott wolle, dass mir dieser Besuch nichts als Glück bringt und niemanden als ein gesondertes Treffen auf dem Feld beleidigen soll."

Jl demanda aussy, si mon frere[778] & sa femme[779] estoyent Catoliques Romains, a cause dü Conte de Naßaw[780], beauPere, & quand il parloit des nostres, il disoit tousj*ou*rs ceux de la religion reformèe, & que ~~la~~ Madame la Landgrävinn[781] auroit ün particülier soing d'eux, & que la France[782] les affectionnoit. [783]

Le Düc avoit ün beau caraosse, force lacquays, & deux gentilhommes. Le carosse & la livrèe rouge avec argent. [784] &c*etera*

[[65r]]
L'Amb*assadeu*r[785] de Venise[786], me fit dire, qu'en 6[,] 7 ou plüs de semaines, i'aurois la resolütion ou responce par la poste ou autrem*en*t par telle occasion, qu'il me playroit. [787]

Comme ie dis au D*uc* de Longuev*ille* [788] que i'estois ennemy de la cause & non de la personne de mon frere[789], il faysoit mine, d'y prendre beaucoup de satisfaction. [790] N*ota* B*ene* [791] [:] Ceux d'Osenbrück[792] ont estè contraints par les Swedois[793], <d'>accepter le vieil Almanac, en toutes leurs Eglises. [794]

Le D*uc* de L*ongueville* me sembloit avis[!], avoit desia receu quelque impression de nos differends de la part de mon frere. Ainsy il ne peut reposer. [795]

24. Dezember 1645

778 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
779 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
780 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).
781 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
782 Frankreich, Königreich.
783 *Übersetzung:* "Er fragte auch, ob mein Bruder und seine Frau wegen des Grafen von Nassau [als] Schwiegervater römisch-katholisch seien, und wenn er über uns sprach, sagte er immer diejenigen von der reformierten Religion und dass ~~die~~ die Frau Landgräfin eine besondere Sorge um sie hätte und dass Frankreich sie [d. h. die Reformierten] sehr möge."
784 *Übersetzung:* "Der Herzog hatte eine schöne Kutsche, viele Lakaien und zwei Junker. Die Kutsche und die Livree [waren] rot mit Silber."
785 Contarini, Alvise (1597-1651).
786 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
787 *Übersetzung:* "Der Gesandte von Venedig ließ mir sagen, dass ich in 6, 7 oder mehr Wochen den Beschluss oder [die] Antwort durch die Post oder ansonsten durch solche Gelegenheit bekäme, die mir gefallen würde."
788 Orléans, Henri II d' (1595-1663).
789 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
790 *Übersetzung:* "Als ich dem Herzog von Longueville sagte, dass ich Feind der Sache und nicht der Person meines Bruders sei, tat er so, als würde er daraus viel Zufriedenheit nehmen."
791 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
792 Osnabrück.
793 Schweden, Königreich.
794 *Übersetzung:* "Diejenigen von Osnabrück sind durch die Schweden gezwungen worden, in allen ihren Kirchen den alten Kalender anzunehmen."
795 *Übersetzung:* "Der Herzog von Longueville schien mir in Kenntnis gesetzt, hatte von der Seite meines Bruders bereits irgendeinen Eindruck von unseren Meinungsverschiedenheiten bekommen. So kann er nicht ruhen."

☿ den 24ten: Decembe*r* 1645.

Es hat heütte viel zu thun gegeben, vndt wenig außzurichten, weil die herren in Münster[796], so gar lange schlafen, biß vmb 10 biß vmb 11 vndt länger.

{Meilen}
4

Dieweil ich aber, allzubekandt zu werden, angefangen, habe ich T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [797] zurügk[798] gelaßen, vndt bin mit Meinen Söhnen[799], vndt vbrigem comitat[800], nachm frühestügk, vndt genommenem abschied, ~~dar~~ <von> dem von Kükelßheim[801], darvon gefahren, wieder nacher Tecklenburgk[802] zu alda wir zu fuß den berg hinan gegangen, vndt die wahlStadt besehen, wo wir newlich vmbgeworfen. Gott bewahre vor ferrnerem vnglück!

[[65v]]

Es seindt heütte 2 fahnen[803] Reütter vorüber marchiret gegen Lingen[804] zu, vnferne von Tecklenb*urg* [805] hinweg. Gott wolle Tobiaß[806] bewahren. Wir haben keinen Reütter, darvon gesehen.

Mein vetter graf Moritz[807], hat mich im hofe empfangen, vndt die fürstl*ichen* Damen[808], haben mir durch einen vom Adel, den von Lünen[809], gratuliren, vndt wegen des newlichsten falles condoliren, auch nach meinem, vndt Meiner Söhne[810] zustandt, nachfragen laßen.

Avis [811]: daß der graf von Velen[812], auf die heßischen[813] gegangen, <mit Graf Melander[814], nachm Rhein[815] zu.>

---

796 Münster.
797 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
798 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
799 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
800 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
801 Kückelsheim, Bernhard von.
802 Tecklenburg.
803 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).
804 Lingen.
805 Tecklenburg.
806 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
807 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
808 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695).
809 Lünen, N. N. von.
810 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
811 *Übersetzung:* "Nachricht"

Jtem [816]: daß die friedenstractaten[817], noch in weittlaüftigen Terminis[818], sein sollen.

Jtem [819]: das 24 kinder zu Amsterdam[820] von den Portguges*ischen* Juden, gestohlen, vndt zu schiff heimlich gebracht worden. Eines aber, hette nicht schweigen wollen, vndt durch sein geschrey, die Portugesen bewogen, es vber bort zu werffen, darüber hette es, ein holländer schwimmen sehen, vndt wehre also die sache, dieser vorgewesenen endtführung, nacher Portugall[821] außkommen, die Thäter eingezogen, vndt 7 darvon gehengkt worden.

[[66r]]
Der von Hardt[822], so mit vnß, zu Münster[823], gewesen, vndt vnß bey Kükelsheim[824] vndtergebracht ist auch zu pferde wiederkommen, anhero nacher Tecklenb*ur*g[825] [.]

Der herr von Lüterßheim[826] ist General wachtmeister, der venezianer[827], wieder den Türgken[828] worden. Die deützschen knechte[829], sollen keine lußt, auf die Schiffe haben. Ein anderer oberster, Went[830] genandt sol sich auch haben annehmen laßen. Sonsten, gibts andere werbungen.

Der König in Dennemarck[831], dörfte wol mit den Schweden[832] abermal zerfallen[833], Sintemal, (dem vorgeben nach) ein contractus simulatus [834], mit dem K*önig* in Polen[835], vber der Jnsel Gohtlandt[836], aufgerichtet worden, alß hette der König in P*olen* geldt darauf geliehen, der contract ist aber, nicht vom Könige, Sondern von der Reichßrähte einem vndterschrieben gewesen auf befehl deß Königes, vndt hat ein Polln*ischer* [837] Starosta [838], eben auf denselbigen Tag, alß die Schweden die possession ergriffen, die Jnsel gleichsam vom K*önig* in D*änemark* annehmen sollen. Der

---

812 Velen, Alexander, Graf von (1599-1675).
813 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
814 Melander, Peter (1589-1648).
815 Rhein, Fluss.
816 *Übersetzung:* "Ebenso"
817 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
818 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.
819 *Übersetzung:* "Ebenso"
820 Amsterdam.
821 Portugal, Königreich.
822 Harde (2), N. N. von.
823 Münster.
824 Kückelsheim, Bernhard von.
825 Tecklenburg.
826 Leittersam, Johann von (ca. 1600-1647).
827 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
828 Osmanisches Reich.
829 Knecht: Landsknecht, Soldat.
830 Wendt zu Crassenstein, Wilhelm Dietrich von (1602-1666).
831 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
832 Schweden, Königreich.
833 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.
834 *Übersetzung:* "scheinbarer Vertrag"
835 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
836 Gotland, Insel.
837 Polen, Königreich.
838 *Übersetzung:* "Starost"

Schwed*ische* commendant [839] [840] aber, hat præoccupiret[841], vndt den Starosta [842], beym kopff nehmen laßen. Der Polln*ische* ReichsRaht aber, so es vndterschrieben, hat sich auß dem staube gemacht, vielleicht mit heimlicher conniventz[843]. Der König aber, stellet sich, alß wiße er nichts, von diesen dingen vndt ist gar zornig, (vielleicht simulando [844]), auf den ReichsRaht. p*erge* [845]

[[66v]]

La noblesse en l'Eveschè de Münster[846], contribuë aux Hessois[847] ce qu'ils leur prescrivent, & sont semblables aux paysans [848], mit haüptStewer, MühlenStewer, < Schornsteingeldt[849] [,]> magazinkorn[850], vndt dergleichen auflagen, vndt imposten[851]. Mais ils mütinent fort <p*our*> cela, disans, qu'au pays de Osnabrügk[852], & autres voysjnages, la noblesse ne fait rien, de tout cela, & que la Roine de Swede[853] mesmes á deffendü, qu'a Osenbrück[854], on ne grevast la noblesse, avec telles contribütions. Les Imperialistes[855], & les Swedois[856], vont d'üne autre façon, & les scavent enerver avec plüs de soupplesse, sous d'autres noms, tiltres, & pretextes. Les nobles disent, que c'est assèz quand leurs süiets, & paysans contribuent, cela les appauvrit assèz, car ces paysans, ne leur peuvent puis apres donner ce qu'ils leur doyvent en argent & blèz. Les chanoines & Ecclesiastiques ne contribüent rien, exeptè quelque peu de cloistres au pays. [857]

Jl y a difference entre [858] Thumbherren[859], & Canonicis [860], car les Thumbherren[861] sont plüs grands Seig*neu*rs ayans des Abbèz, dès Thumbpropst[862] [!], ou Evesques. Mais les chanoines,

---

839 *Übersetzung:* "Kommandant"
840 Person nicht ermittelt.
841 präoccupiren: vorher besetzen.
842 *Übersetzung:* "Starost"
843 Connivenz: Duldung, Nachsichtigkeit.
844 *Übersetzung:* "mit Vorspiegeln"
845 *Übersetzung:* "usw."
846 Münster, Hochstift.
847 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
848 *Übersetzung:* "Der Adel im Bistum Münster entrichtet Zwangsabgaben an die Hessen, was sie ihnen vorschreiben, und sind den Bauern gleich"
849 Schornsteingeld: eine von jedem Privathaushalt zu zahlende Abgabe.
850 Magazinkorn: Getreideabgabe an ein Magazin zu niedrigem Preis oder unentgeltlich für die Verwendung in Notzeiten.
851 impost: Steuer.
852 Osnabrück, Hochstift.
853 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
854 Osnabrück.
855 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
856 Schweden, Königreich.
857 *Übersetzung:* "Aber sie werden deswegen sehr aufrührerisch, da sie sagen, dass der Adel im Osnabrücker Land und [bei] anderen Nachbarschaften nichts von alledem tut und dass die Königin von Schweden selbst in Osnabrück verboten hat, man möge den Adel nicht mit solchen Kontributionen belasten. Die Kaiserlichen und die Schweden gehen auf eine andere Weise und wissen sie mit mehr Anpassungsfähigkeit unter anderen Namen, Titeln und Vorwänden zu schwächen. Die Adligen sagen, dass es genug ist, wenn ihre Untertanen und Bauern Zwangsabgaben entrichten, das machte sie arm genug, denn diese Bauern können ihnen dann danach nicht geben, was sie ihnen in Geld und Getreide schulden. Die Kanoniker und Geistlichen tragen nichts bei, ausgenommen einige wenige Klöster auf dem Land."
858 *Übersetzung:* "Es gibt einen Unterschied zwischen"
859 Thum(b)herr: Domherr.
860 *Übersetzung:* "und den Kanonikern"

n'ont qu'ün Probst, & sont moindres. Distinction; que ie n'avois pas observè auparavant, ni sceu, comment traduire, Thumbherren, autrem*en*t que [863] canonicj [864] en latin. L'Eveschè de Münster a autresfois donnè a Mess*ieu*rs les Estats[865], par an 30 m*ille* Dalers, argent qu'on appelloit: correspondentzgelder, & ont estè bien traittèz [[67r]] mais maintenant ils ont trois maistres p*ou*r ün, & donnent a chacün contribütion [866], 1. a l'Emp*ereu*r[867] [868] [,] 2. a la Swede[869] [870] [,] 3. a Hessen[871] [872]. De peur de n'offencer Sa Ma*jes*tè Jmperiale, ils n'ont osè accepter la protection, que Mess*ieu*rs les Estats[873], leur offroi ŧ <ent> , s'ils eussent donnè 40 ou 50 m*ille* Dalers, par an, & ils l'eussent fait tres-volontiers, autrement. [874]

Jl y a plüs*ieu*rs paysans, en Westphalie[875], quj contribuent, chacün, par an, 300 Reichsdalers. [876]

La Landgrävinne[877] a accordè avec l'Evesche de Münster[878] p*ou*r 30 m*ille* Reichsthaler, par an, laissant aux estats dü pays[879] le choix libre de la collecte, mais ceste annèe cest accord fait seulem*en*t p*ou*r cest an, expirera. [880]

25. Dezember 1645

[24] den 25. Decemb*er* 1645.

---

861 Münster, Domkapitel.
862 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).
863 *Übersetzung:* "denn die Domherren sind größere Herren, da sie Äbte, Dompröpste oder Bischöfe haben. Aber die Kanoniker haben nur einen Propst und sind geringer. [Eine] Unterscheidung, die ich zuvor weder beobachtet noch gewusst hatte, wie Domherren sonst zu übersetzen als"
864 *Übersetzung:* "Kanoniker"
865 Niederlande, Generalstaaten.
866 *Übersetzung:* "ins lateinische. Das Bistum Münster hat den Herren [General-]Staaten früher jährlich 30 tausend Taler gegeben, Geld, das man Korrespondenzgelder nannte, und ist gut behandelt worden, aber jetzt haben sie drei Herren für einen und geben jedem Kontribution"
867 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
868 *Übersetzung:* "dem Kaiser"
869 Schweden, Königreich.
870 *Übersetzung:* "an Schweden"
871 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
872 *Übersetzung:* "an Hessen"
873 Niederlande, Generalstaaten.
874 *Übersetzung:* "Aus Furcht, Ihre Kaiserliche Majestät nicht zu beleidigen, haben sie nicht gewagt, den Schutz anzunehmen, den ihnen die Herren [General-]Staaten anboten, wenn sie jährlich 40 oder 50 tausend Taler gegeben hätten, und sie hätten es sonst sehr gern getan."
875 Westfalen.
876 *Übersetzung:* "Es gibt einige Bauern in Westfalen, die entrichten jeder jährlich 300 Reichstaler Zwangsabgaben."
877 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
878 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
879 Münster, Landstände des Hochstifts.
880 *Übersetzung:* "Die Landgräfin hat mit dem Bischof von Münster einen Vertrag über jährlich 30 tausend Reichstaler geschlossen, wobei sie den Landständen die freie Wahl der Einsammlung ließ, aber dieses Jahr wird dieser nur für dieses Jahr gemachte Vertrag ablaufen."

Wir haben alhier zu Tecklenburgk[881], das Heilige weyhnachtsfest, mit zweyen predigten, gefeyret, vndt es seindt darinnen, schöne res [882], gute lehren, tractirt[883], vndt eine feine disposition, befunden worden, nichts anders, alß waß mit der gesunden reformirten Confession, gantz vbereinstimmig.

Mein Tobiaß[884] ist nachmittag von Münster[885], wiederkommen. Jch bin nicht ohne vrsach sorgfältig[886] vor ihn gewesen, sintemahl 3 fewerröhre[887] ihn vnversehens hindter Schönvliet[888] angesprenget[889], sein roß beym zügel schon ergreiffen wollen wollen, er hat denselben aber, resolut angesprenget, vndt fast vbern hauffen gestossen. Jst noch (Gott lob) vnverletzt durchkommen. [[67v]] Vmb Münster[890] herumb sollen an itzo viel solcher fewerröhrer [891], zu 4[,] 5[,] 6[,] 8[,] 10 mehr vndt Minder stargk sich sehen laßen, auch die haüser, bey Nächtlicher weile plündern, vnwißendt wem sie zugehören, oder obs puschklepper[892] seyen.

L'Amb*assadeu*r de Savoye[893] le Marquis de S*ain*te Maurice[894] s'est fort offert, plaint mes malheurs, replique celles de la Savoye et dü Piemont[895], & leur extreme misere, se souvient de ma cognoissance, et de mon ancienne repütation, & fort bien aussy de la pension. Jl escrira a Türin[896], esperant d'avoir responce en deux mois. Jl vit splendidement. M'a renvoyè la copie, & mon Memorial donnè a T*obias* S*teffeck* v*on* Kolodey[897] disant: d'avoir tout bien comprins, & s'excüsant de ne m'avoir donnè la visite, puis que j'estois sür mon depart, & qu'il estoit si occüpè avec les Amb*assadeu*rs[898] de France[899], qu'il ne pouvoit mesmes donner audience, a mon envoyè, T*obias* S*teffeck* v*on* Kolodey luy faysant dire par son Secret*ai*re les süsdites choses, avec beaucoup de complimens. [900]

---

881 Tecklenburg.
882 *Übersetzung:* "Sachen"
883 tractiren: behandeln.
884 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
885 Münster.
886 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.
887 Feuerrohr: Abschussvorrichtung für kleinere Geschosse, (kleine) Kanone.
888 Schöneflieth, Burg (Greven).
889 ansprengen: angreifen.
890 Münster.
891 Feuerrohr: Abschussvorrichtung für kleinere Geschosse, (kleine) Kanone.
892 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.
893 Savoyen, Herzogtum.
894 Chabod, Claude-Jérôme de (1583-1659).
895 Piemont.
896 Turin (Torino).
897 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
898 Mesmes, Claude de (1595-1650); Orléans, Henri II d' (1595-1663); Servien, Abel (1593-1659).
899 Frankreich, Königreich.
900 *Übersetzung:* "Der Gesandte von Savoyen, der Marquis de Saint-Maurice, hat sich sehr erboten, beklagt meine Unglücke, erwidert diejenigen von Savoyen und des Piemont und ihre äußerste Not, erinnert sich meiner Bekanntschaft und meines alten guten Rufes und sehr wohl auch der Besoldung. Er wird nach Turin schreiben, wobei er hofft, in zwei Monaten Antwort zu bekommen. Er lebt prächtig. Hat mir die Abschrift und meine Tobias Steffeck von Kolodey gegebene Erinnerungsschrift zurückgeschickt, wobei er sagt, alles gut verstanden zu haben, und sich entschuldigt, mir keinen Besuch geschenkt zu haben, da ich ja auf meiner Abreise war, und dass er so mit den Gesandten von Frankreich beschäftigt sei, dass er meinem Abgesandten Tobias Steffeck von Kolodey selbst keine Audienz geben könne, wobei er ihm durch seinen Sekretär die oben genannten Sachen mit vielen Ehrerbietungen sagen ließ."

L'Amb*assadeu*r de F*rance* <m'>a fait dire par son Segretaire fort estimè, beaucoup de complimens, & qu'il aviseroit a la cour, mes pretensions, retenant mon [[68r]] Memorial, mais ne scachant pas, quand & en quel temps, i'en pourrois avoir responce, puis que c'estoyent des anciennes debtes, & qu'on avoit a entretenir sür pièd plüs*ieu*rs armèes, & que le D*uc* de L*ongueville* [901] n'estoit pas icy[902], p*ou*r s'ingerer au fait des finances, ains p*ou*r se mèsler seulement des traittèz de paix. Que le Roy[903] avoit plüs*ieu*rs serviteurs, les üns se mèsloyent des affaires d'estat, les autres á commander des armèes, les autres a traitter la paix, les üns estoyent commis au fait des finances. Qu'il falloit s'addresser a chacün, selon sa fonction & vacation, & ne confondre point les Offices. [904]

Si ie ne rendois ün peu, plüs serviable au Roy, aux traittèz de paix, ou autrem*en*t & meritois sa bonne grace, par mes comportemens, on auroit süiet de faire quelque chose. Mais de payer des vieilles debtes, il y avoit bien peu d'apparence! [905]

Que la Fr*an*ce[906] estoit fort èspuysèe de deniers, par tant de guerres, quj causoyent des tailles, imposts & contribütions [907], etc*etera* que c'estoit a la longue insüpportable, & ceste Ambassade, si solemnelle icy, p*ou*r le bien des aff*ai*res de l'Allemaigne[908], coustoit beaucoup aussy. [909]

Tout cela füst entremeslè de courtois compliments, & de plüs*ieu*rs redites, qui en effect, ne promettent rien, de la <re>cognoissance, & gratitüde recerchèe[!]. Car ce n'est plüs la mode, de tèsmoigner son affection! <a ceux qui ont iadis, bien servy.> [910]

[[68v]]
Ainsy voyla üne esperance desia derechef allèe en fümèe, avec les complimens d'avanthier. [911]

---

901 Orléans, Henri II d' (1595-1663).
902 Münster.
903 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
904 *Übersetzung:* "Der Gesandte von Frankreich hat mir durch seinen sehr geschätzten Sekretär viele Ehrerbietungen sagen lassen und dass er meine Ansprüche am Hof mitteilen würde, wobei er meine Erinnerungsschrift behielt, ich aber nicht weiß, wann und in welcher Zeit ich darauf Antwort bekommen könnte, da es alte Schulden seien und dass man einige Armeen zu unterhalten habe und dass der Herzog von Longueville nicht hier sei, um sich in die Sache der Finanzen einzumischen, sondern nur um an den Friedensverhandlungen teilzunehmen. Dass der König mehrere Diener habe, die einen kümmerten sich um die Staatssachen, die anderen, Armeen zu kommandieren, die anderen, den Frieden zu verhandeln, die einen seien zur Sache der Finanzen bestellt. Dass man sich an jeden nach seiner Tätigkeit und [seinem] Beruf wenden müsse und die Ämter nicht verwechseln [dürfe]."
905 *Übersetzung:* "Wenn ich mich dem König bei den Friedensverhandlungen oder sonst ein wenig gefälliger erwiese und durch mein Verhalten seine gute Gnade verdiente, hätte man Ursache, etwas zu tun. Aber es gab recht wenig Anschein, die alten Schulden zu bezahlen!"
906 Frankreich, Königreich.
907 *Übersetzung:* "Dass Frankreich an Mitteln sehr erschöpft sei durch so viele Kriege, die verursachten Auflagen, Steuern und Kontributionen"
908 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
909 *Übersetzung:* "dass dies auf die Dauer unerträglich sei, und diese so prächtige Gesandtschaft hier für das Wohl der Angelegenheiten von Deutschland koste auch viel."
910 *Übersetzung:* "All das wurde mit höflichen Ehrerbietungen und einigen Wiederholungen vermischt, die allerdings nichts von der begehrten Anerkennung und Dankbarkeit verprechen. Denn dies ist nicht mehr die Form, seine Zuneigung denjenigen zu beweisen, die früher gut gedient haben!"
911 *Übersetzung:* "So ist da schon erneut eine Hoffnung mit den Ehrerbietungen von vorgestern in Rauch aufgegangen."

N*ota* B*ene* [912] [:] Tost apres, nostre gentilhomme & hoste Kükelß heim , a ouy dü Conte de Nassaw Ambassadeur Jmperial, lequel a estè fort cürieux d'esplücher mes actions, que[913] i'estois le Prince d'Anhalt[917] , frere de son gendre[918] , & le bon Kükelßheim, s'est fort excüsè de ne m'avoir cognü, nj rendü assèz de devoir & de service. [919]

On dit, qu'en deux ou trois mois, se fera la paix, & que les Swedois[920] sont desia, comme appaysèz, avec les Jmperiaulx, en attendant la resolütion des François[921] . Mais, p*our* moy, ie ne croiray point, la vraye pacification, que ie ne la voye! [922]

26. Dezember 1645

♀ den 26[ten:] Decemb*er* 1645.

Mein Elltister Sohn, Erdtmann Gideon[923] , ist vnpaß, an den zähnen, worden, leidet große schmertzen, vndt geschwulst daran. Gott wolle es lindern! Er hat sich heütte innhalten müßen.

Wir andern, seindt inndeßen mitteinander zweymal zur predigt kommen, vor: vndt nachmittags. herr Leonhardt Meyer[924] , ein Oberpfältzer, hat beyde mal gar lehr: vndt Trostreich, auch gar schriftmeßig, von allerley Artickeln, geprediget, vndt schöne res [925] vorgebracht, auch allerley Schwarm vndt ketzereyen, wiederleget, also: das die lehre, gar rein, vndt gesundt, alhier zu Tecklenburgk[926] ist, Gott lob! Gott der Allerhöchste wolle diß landt[927] , lange darbey erhalten!

[[69r]]
Avis [928] : daß Wrangel[929] durch Blanckenburg[930] , Stolberg[931] &c*etera* auf Merseburg[932] , vber die Sahle[933] , vndt auf Torgaw[934] vber die Elbe[935] gegangen. Wirdt daß Fürstenthumb Anhalt[936] , wol berühret haben, sonderlich Meine Aempter. Patientia! [937]

---

912 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
913 "hoste Kükelß heim, lequel a estè fort cürieux d'esplücher mes actions, a ouy dü Conte de Nassaw Ambassadeur Jmperial, que" im Original korrigiert in "hoste Kükelß heim , a ouy dü Conte de Nassaw Ambassadeur Jmperial, lequel a estè fort cürieux d'esplücher mes actions, que".
917 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
918 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
919 *Übersetzung:* "Bald danach hat unser Edelmann und Gastgeber Kückelsheim, welcher sehr neugierig gewesen ist, meine Handlungen zu untersuchen, vom Grafen von Nassau, kaiserlichen Gesandten, gehört, dass ich der Fürst von Anhalt, Bruder seines Schwiegersohnes, sei, und der gute Kückelsheim hat sich sehr dafür entschuldigt, mich weder erkannt noch [mir] genug Schuldigkeit und Dienst erwiesen zu haben."
920 Schweden, Königreich.
921 Frankreich, Königreich.
922 *Übersetzung:* "Man sagt, dass der Frieden in zwei oder drei Monaten geschlossen wird und dass die Schweden mit den Kaiserlichen schon wie zufrieden gestellt sind, wobei man auf den Beschluss der Franzosen wartet. Aber ich für mich werde nicht an die wahre Befriedung glauben, die ich dort nicht sehe!"
923 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
924 Meyer, Leonhard (gest. 1678).
925 *Übersetzung:* "Sachen"
926 Tecklenburg.
927 Tecklenburg, Grafschaft.
928 *Übersetzung:* "Nachricht"

Jch habe eine Calesche, nacher Osnabrügk[938] geschickt, vndt den Cantzler Milagium[939], anhero[940] begehret.

Die Königin in Polen[941], sol zu Vtrecht[942], angelanget, vndt herrlich empfangen worden sein.

Der hertzog von Venedig[943], hoffet mit seinem Generalat, eben so viel außzurichten, alß Sebastian Veniero[944], anno [945]: ~~16~~ 1572 da er die Nahmhafte Schlacht, vor Lepanto[946], gewann, vndt sie geben vor, es sollen in die 200 chaloupen mit Türgken[947], durch vngewitter, bey Candia[948] zu grunde gegangen sein.

Der newe König in Portugall[949], leßet seinen Sohn, den Printzen in Brasilien[950] schelten.

<F*eld*m*arschall* > DorstenSohn[951], <(>welcher Böhmen[952], Mähren[953], Laußnitz[954], vndt Schlesjen[955], in contribution helt,) jst nacher Leiptzig[956], sich curiren zu laßen.

<Mit Magdeburg[957] wollen die Tractaten[958] noch nicht fortt.> <Vor Marpurg[959], sollen die heßen[960], zimblich zu schaffen finden, vndt der commendant[961] aufm Schloß sich wol defendiren[962], die

929 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
930 Blankenburg (Harz).
931 Stolberg (Harz).
932 Merseburg.
933 Saale, Fluss.
934 Torgau.
935 Elbe (Labe), Fluss.
936 Anhalt, Fürstentum.
937 *Übersetzung:* "Geduld!"
938 Osnabrück.
939 Milag(ius), Martin (1598-1657).
940 Tecklenburg.
941 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).
942 Utrecht.
943 Erizzo, Francesco (1) (1566-1646).
944 Venier, Sebastiano (ca. 1496-1578).
945 *Übersetzung:* "im Jahr"
946 Lepanto (Náfpaktos).
947 Osmanisches Reich.
948 Candia (Irákleion).
949 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
950 Theodosius, Infant von Portugal (1634-1653).
951 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
952 Böhmen, Königreich.
953 Mähren, Markgrafschaft.
954 Lausitz.
955 Schlesien, Herzogtum.
956 Leipzig.
957 Magdeburg.
958 Tractat: Verhandlung.
959 Marburg an der Lahn.
960 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
961
962 defendiren: verteidigen.

Bayerischen[963], vndt Westphälischen[964] völcker[965] auch, im anzuge sein, daßelbe zu endtsetzen. hingegen, wollen etzliche Frantzösische[966] völcker, den heßen, zuziehen, Sie zu stärgken.>

Wir haben heütte, in meines vettern, graf Moritzen[967] Frawenzimmer, einen sehr großen schilt, von einer Jndianischen Schildtkröhte, gesehen, wie auch, einen langen, vndt breiten, Schlangenbalg[968], <von einer gar großen Schlange.>

[[69v]]
Der Cantzler Milagius[969] ist diesen abendt, in Nebelichtem wetter, von Osnabrügk[970] ankommen. hat mir seine Prothocolla [971] mitgebracht, vndt alles fleißig referiret.

Sonst auch schreiben insinuiret[972], von Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin [973] L*iebden* eines vom 8[ten:][,] das andere vom 13[den:] huius [974]. Sobaldt ich von Ballenstedt[975], hinweg gewesen, seindt den Nachfolgenden Tag, die Wrangelischen[976] völcker[977], ankommen. M*ein*e gemahlin hat hanß Christoff[978], ihnen entgegen geschickt vndt sie abzuweisen vermeint. Es hat aber nichts helfen wollen. Der General Feldtzeügmeister Wrangel[979], hat zwar groß mittleyden gehabt, aber der Oberste Helm Wrangel (welcher an General Majors stadt, commandirt,) hat sich von ihme nicht, commandiren laßen wollen. hat in Ballenstedt, 400 pferde, in Riedern[980] ~~20 comp*agnien zu roß*~~ <2 Regimenter,> , zu hoym[981] 20 comp*agnie*n zu roß, zu Opperoda [982] 2 Regimenter, zu Padeborn[983] , 2 Regimenter, zu Radischleben[984] 2 Regimenter, zu Reinstedt[985], 2 Regimenter, einquartirt, vndt 4 Tage, (ehe er aufgebrochen), still liegen laßen. Es hat auch schregken aufm hause Ballenstedt, gegeben, in deme die Wrangelischen das Thor am Forwergk, aufgehawen, vndterm Schein, einen bohten von den pawren zu begehren, vndt es wehre wol alles, vber, vndt vber, gegangen, wann Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin, nicht wehre in den platz selber gelauffen, vndt hette den Officirern, zugesprochen. Es ist ein großes winseln [[70r]] vndt klagen, schon vndter den

963 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
964 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.
965 Volk: Truppen.
966 Frankreich, Königreich.
967 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
968 Schlangenbalg: Schlangenhaut.
969 Milag(ius), Martin (1598-1657).
970 Osnabrück.
971 *Übersetzung:* "Protokolle"
972 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.
973 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
974 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
975 Ballenstedt.
976 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).
977 Volk: Truppen.
978 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
979 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
980 Rieder.
981 Hoym.
982 Opperode.
983 Badeborn.
984 Radisleben.
985 Reinstedt.

weibern vndt Mägden, gewesen, vndt ein kerl hat Schwester Bathildis[986] ihrer Magd ein handfaß[987] vndt gießbegken[988], schon auß der handt, gerißen gehabt, hat es aber wiedergeben müßen. Gibts also große confusion zu hause[989]! Sie haben auch schon Victörgen[990] sein pferdt, vndt die 4 wagenpferde, die ich von Weningeroda[991], wieder zurügk[992] nacher Ballenstedt[993] geschickt, weggehabt, aber man hat die pferde von Officirern, noch wiederbekommen. Die vbrigen ablata [994] aber, von kleidern, geldt, vndt andere sachen, seindt im stich geblieben. Zu Bernburgk[995] gibts schlägereyen, famoß libellen[996] [,] pasquillen vndt andere böse händel. Kan also, der Sathan, nicht wol ruhen.

27. Dezember 1645

♄ den 27[ten:] Decemb*er* 1645.

Nach dem ich gestern abendt, viel mit dem Cantzler Milagio[997], conversiret, auch heütte etwaß renoviret, vndt in seinen Prothocollis [998] studieren, seindt wir abermalß zur predigt vormittags, gegangen.

Nachm*ittags* apres les visites des Mes-Dames[999] [1000], habe ich an Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[1001], geschrieben. p*erge* [1002]

Mein Erdtmann[1003], hat sich heütte inne gehalten, vermeinet also, die stargke bagkengeschwulst, vielleicht zu vertreiben.

Die grimmige kälte, (so numehr, ejn[1004] 14 Tage lang, gewehret, dergleichen in: 10 Jahren nicht gewesen) will etwaß nachlassen.

---

986 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
987 Handfaß: Behälter zum Waschen der Hände und des Gesichtes.
988 Gießbecken: Handwaschbecken.
989 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
990 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
991 Wernigerode.
992 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
993 Ballenstedt.
994 *Übersetzung:* "geraubten Sachen"
995 Bernburg.
996 famoses Libell: Schmähschrift.
997 Milag(ius), Martin (1598-1657).
998 *Übersetzung:* "Protokollen"
999 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695).
1000 *Übersetzung:* "nach den Besuchen der Mesdames"
1001 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1002 *Übersetzung:* "usw."
1003 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
1004 ein: ungefähr.

28. Dezember 1645

[[70v]]

☉ den 28ten: Decembe*r* 1645.

< Receu lettres de Madame la Contesse[1005] de Rheda[1006]. [1007] >

Diesen Morgen, abermals predigt gehöret.

Meinen vettern, Graf Moritzen[1008], in seinem losament[1009], (da er eben Raht gehalten, vndt meine communicationes [1010] gelesen) besucht. Darnach mitteinander, in die vorgedachte predigt[.]

Mit dem Cantzler Milagio[1011], ferner conferiret, vndt ihn Nach der malzeitt, dimittiret[1012], wieder, nacher Osnabrügk[1013].

<J'ay> Visitè les Dames[1014], & conversè avec elles. [1015]

29. Dezember 1645

☽ den: 29ten: Decembe*r*

Jl y a apparence de guerre, entre l'Elect*eu*r de Brandenb*urg* [1016] & le Conte Palatin de Newburg[1017], a cause de l'inèsgal partage aux pays de Juilliers[1018], ou le feu Elect*eu*r[1019] a estè trompè par ses ministres ~~mal affidèz~~ <infidelles.> [1020]

La religion veut estre exclüdèe par les Edomites[1021] plüs que par les Babyloniens[1022] mesmes! chose deplorable! Altenburg[1023], Darmstadt[1024], Dresen[1025] [!], & Meckelburg [1026], sont les pires [1027], <

1005 Bentheim-Tecklenburg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Idstein (1589-1660).
1006 Rheda (Rheda-Wiedenbrück).
1007 *Übersetzung:* "Briefe von der Frau Gräfin aus Rheda erhalten."
1008 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
1009 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
1010 *Übersetzung:* "Mitteilungen"
1011 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1012 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
1013 Osnabrück.
1014 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695).
1015 *Übersetzung:* "Ich habe die Damen besucht und mit ihnen gesprochen."
1016 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1017 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
1018 Jülich, Herzogtum.
1019 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
1020 *Übersetzung:* "Es hat den Anschein des Krieges zwischen dem Kurfürsten von Brandenburg und dem Pfalzgrafen von Neuburg wegen der ungleichen Aufteilung des Landes Jülich, wo der selige Kurfürst durch seine ~~schlecht vertrauten~~ untreuen Minister getäuscht worden ist."
1021 Hier: abwertend für orthodoxe Lutheraner.

avec le Düc Ernst de Weymar[1028], & les Academies d'Allemaigne[1029] & les Eveques de Swede[1030] [1031]. p*erge* [1032] >

Les Princes ne donnent pas encores l'Excelence, par leurs ministres, aux Amb*assadeu*rs des Electeurs[1033], quoy que le Conte de Trauttmansdorff[1034], le face, comme p*ou*r soy, sans dèsroger, nj sans prejüdicier, a personne. [1035]

Jl est amateur des realitèz, non des compliments, & desire de satisfaire, a la Pacification. [1036]

Le legat Oxenstirn[1037], est doux, traittable & fort gentil, mais soupçonneux & dür a deffendre ses premieres impressions, & [[71r]] preconceuës opinions. [1038]

Le Conte de Wittgenstain[1039], est ün Seig*neu*r fort accomply, craignant Dieu, zelè en la vraye religion, prüdent, eloquent, de belle presence, & quj sert fidellement son maistre[1040]. [1041]

Le Chancellier Milagius[1042], travaille serieusement, p*ou*r soy, et p*ou*r les autres, comme ancien Politique, & fort versè aux affaires d'estat, & est en grande repütation. Aussy Mons*ieu*r l'Elect*eu*r de Brandenb*urg* recerche[!] son service, á quoy il semble incliner. [1043]

1022 Hier: pejorativ für Katholiken abgeleitet von "Hure Babylon", einer von Protestanten verwendeten Bezeichnung für die römisch-katholische Kirche als Gegnerin des rechten Christentums.
1023 Altenburg.
1024 Darmstadt.
1025 Dresden.
1026 Mecklenburg, Herzogtum.
1027 *Übersetzung:* "Die [reformierte] Religion will durch die Edomiter selbst mehr als durch die Babylonier ausgeschlossen werden! Bedauerliche Sache! Altenburg, Darmstadt, Dresden und Mecklenburg sind die Schlimmsten"
1028 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
1029 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1030 Schweden, Königreich.
1031 *Übersetzung:* "mit dem Herzog Ernst von Weimar und den Universitäten von Deutschland und den Bischöfen von Schweden"
1032 *Übersetzung:* "usw."
1033 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
1034 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
1035 *Übersetzung:* "Die Fürsten geben durch ihre Minister den Gesandten der Kurfürsten noch nicht die [Anrede] Exzellenz, obwohl es der Graf von Trauttmansdorff wie für sich tut, ohne jemandem zuwiderzuhandeln noch nachteilig zu sein."
1036 *Übersetzung:* "Er ist Liebhabder von Tatsachen, nicht von Höflichkeiten, und begehrt zur Befriedung zufriedenzustellen."
1037 Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657).
1038 *Übersetzung:* "Der Gesandte Oxenstierna ist freundlich, umgänglich und sehr nett, aber misstrauisch und hart im Verteidigen seiner ersten Eindrücke und vorgefassten Meinungen."
1039 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu (1601-1657).
1040 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1041 *Übersetzung:* "Der Graf von Wittgenstein ist ein sehr vollkommener Herr, gottesfürchtig, eifrig in der wahren Religion, klug, redegewandt, von schöner Ausstrahlung und der seinem Herrn treu dient."
1042 Milag(ius), Martin (1598-1657).

Les Jmperiaulx[1044], ont meilleure confiance aux Swedois[1045], p*our* la paix, qu'a la France[1046], laquelle ils croyent, y estre moins inclinèe, & pourroyent faire leur paix avec Swede, nettant France, Baviere[1047] & quelques Elect*eur*s a costè, ayans (a ce qu'il semble) plüs, de coeur a s'ünir avec les Protestans, que non pas avec les Catoliques [1048], &c*etera*[.]

Si Mess*ieu*rs les Estats[1049] veulent, jls auront la meilleure paix, qu'ils desirent, avec l' Espaigne [1050], dont les Plenipotentiaires[1051] a Münster[1052], sont bien instruicts. [1053]

Oxenstirn[1054] a donnè l'Ex*cellen*ce a tout le college Electoral [1055] parmy lesquels il y a ün Roy <(>de Boheme[1056]) mais non pas a chasque Amb*assadeu*r Electoral á part, & maintenant il est dü costè des Princes, en ce poinct, ne tenant point les Electeurs[1057], p*our* testes Couronnèes. [1058]

[[71v]]
Le colloque de Toren[1059], se doibt dissouldre [1060], (re infecta [1061]) & D*octeur* Calixtus[1062] a approuvè nostre confession, quasj en tous poincts. [1063]

1043 *Übersetzung:* "Der Kanzler Milag arbeitet ernsthaft für sich und für die anderen wie ein alter und in den Staatsangelegenheiten sehr erfahrener Politiker und ist in großem Ansehen. Auch der Herr Kurfürst von Brandenburg sucht seinen Dienst, wozu er zu neigen scheint."
1044 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1045 Schweden, Königreich.
1046 Frankreich, Königreich.
1047 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
1048 *Übersetzung:* "Die Kaiserlichen haben wegen des Friedens zu den Schweden besseres Vertrauen als zu Frankreich, welches sie weniger dazu geneigt zu sein glauben und könnten ihren Frieden mit Schweden machen, indem man Frankreich, Bayern und einige Kurfürsten beiseite schiebt, da sie (nach dem wie es scheint) mehr Herz haben, sich mit den Protestanten als mit den Katholiken zusammenzuschließen"
1049 Niederlande, Generalstaaten.
1050 Spanien, Königreich.
1051 Clant tot Stedum, Adriaen (1599-1665); Donia, Frans van (1580-1651); Gent, Barthold van (gest. 1650); Knuyt, Johan de (1587-1654); Mathenesse, Johan van (1596-1653); Pauw, Adriaen (1585-1653); Reede, Godart van (1588-1648); Ripperda, Willem (ca. 1600-1669).
1052 Münster.
1053 *Übersetzung:* "Wenn die Herren [General-]Staaten wollen, werden sie den besseren Frieden bekommen, als sie mit Spanien begehren, wovon die Bevollmächtigten in Münster gut unterrichtet sind."
1054 Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657).
1055 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).
1056 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1057 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
1058 *Übersetzung:* "Oxenstierna hat dem ganzen kurfürstlichen Kollegium die [Anrede] Exzellenz gewährt, unter welchen es einen König (von Böhmen) gibt, aber nicht jedem kurfürstlichen Gesandten gesondert, und jetzt ist er in diesem Punkt auf der Seite der Fürsten, da er die Kurfürsten nicht für gekrönte Häupter hält."
1059 Thorn (Torun).
1060 *Übersetzung:* "Das Kolloquium von Thorn soll sich auflösen"
1061 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
1062 Calixt(us), Georg (1586-1656).
1063 *Übersetzung:* "und Dr. Calixt hat unser Bekenntnis in fast allen Punkten gutgeheißen."

Le Conte d'Oldenburg[1064], ne contribuë rien au Cercle de la Westphalie[1065], entretient ses propres trouppes, prend la contribütion en ses coffres, & par là les autres se plaignent, qu'ils payent p*our* luy tout plüs, les Eveschèz[1066] & le Clergè, s'exemptans aussy. La Frise Orientale[1067], est rüinèe par les Hesses[1068]. [1069]

Der graf von holtzapfel (sonst Melander genandt)[1070] hat Meinen vetter, graf Moritz[1071] alhier[1072], zugeschrieben, daß der Kayser[1073], vndt Ertzhertzog[1074], ihn zum General kriegshaüpt im Westphälischen Krayß geordnet hette. Notificirt es ihm, Meinem vetter, vndt erbeüt sich, zu allem guten, vndt zu durchgehender gleichheit, etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.]

Es ist heütte ein digker[1075] Nebel, den gantzen Tag eingefallen. habe derowegen die zeit mehrentheilß mit conversiren zugebracht, auch nach Rheda[1076] schreiben laßen, vndt der Fürstin[1077] cabinet [1078] besehen.

Mit Meinem vetter den wall besehen, etzliche Stügke[1079] darauff, vndt die höhe der Mawer, also: daß Sie, hors d'escalade [1080] ist.

30. Dezember 1645

[[72r]]

♂ den 30[ten:] Decemb*er* 1645.

Abschied zu Tecklenburgk[1081] genommen, von den fürstl*ichen* basen[1082], vndt dann auch von Meinem vetter, graf Moritz[1083], welcher zwar ein stügk weges, mit vnß geritten vndt vns das geleitte gegeben, hernacher gar Trewhertzig, vndt höflich, vnß valediciret[1084].

1064 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
1065 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.
1066 Lüttich (Liège), Hochstift; Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Münster, Hochstift; Osnabrück, Hochstift; Paderborn, Hochstift; Verden, Hochstift bzw. Herzogtum (seit 1648).
1067 Ostfriesland, Grafschaft.
1068 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
1069 *Übersetzung:* "Der Graf von Oldenburg entrichtet nichts an den Kreis von Westfalen, unterhält eigene Truppen, nimmt die Kontribution in seine Truhen, und dadurch beklagen sich die anderen, dass sie seinetwegen so viel mehr bezahlen, wobei sich die Bistümer und der Klerus auch freistellen. Ostfriesland ist durch die Hessen ruiniert."
1070 Melander, Peter (1589-1648).
1071 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
1072 Tecklenburg.
1073 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1074 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1075 dick: dicht.
1076 Rheda (Rheda-Wiedenbrück).
1077 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695).
1078 *Übersetzung:* "Kabinett"
1079 Stück: Geschütz, Kanone.
1080 *Übersetzung:* "nicht ersteigbar"
1081 Tecklenburg.

{Meilen}

Von Tecklenb*urg* seindt wir gezogen, auf Rhähne[1085] ein feines Städtlein an der Ems[1086] gelegen, darinnen ~~Münsterische~~ < Kayserl*iche* [1087] > garnison, alß 4 comp*agnie*n zu Fuß, vndt 3 comp*agnie*n zu roß, ~~gelege~~ an itzo logiren. Das Städtlein, gehöret, inß Stift Münster[1088]. Ehe wir noch dahin kahmen, paßirten wir, durch das Städtlein Bevergern[1089], welches nacher Lingen[1090] gehörig, vndt besatzung vom Printzen von Vranien[1091] hatt, wiewol auch die Münsterischen, etwas allda prætendiren[1092], vndt zu streitten haben. Bevergern lieget nur eine meile von Tecklenburgk. 2

hindter Rhene, war ein bawhof[1093], meinem vettern, graf Moritzen zuständig, (allwo 15 kühe vndt 5 pferde, neben dem Schliß[1094], vndt kleinem vieh, gehalten werden) da solten wir kalte küche halten, der von der Lohe[1095], (so mittritte) neben dem Trompter[1096], hatte alles, wol bestalt, allein die kalte küche bliebe so lange, mit den Schwachen pawerpferden außen, vndt zurügke[1097], das wir Sie nicht erwarten kundten, sondern fort musten, also das darüber [[72v]] mancher hungern mußte, sonderlich meine Söhne[1098], bevorab, Mein krancker Erdtmann, denen es nicht zu gönnen gewesen. Sie müßen aber auch dulden, vndt allerley außstehen lernen.

Zu Rhena[1099], sahe ich Lorentz[1100] den Polen, welchen ich anno [1101] 1632 auß Polen[1102], ~~zur~~ mit pferden, mitgebracht, alhier ist er ein Mußcketirer, vndt ein soldat worden.

1082 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695).
1083 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
1084 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.
1085 Rheine.
1086 Ems, Fluss.
1087
1088 Münster, Hochstift.
1089 Bevergern.
1090 Lingen, Grafschaft.
1091 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
1092 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
1093 Bauhof: Bauernhof, bäuerliches Grundbesitztum, ländliche Wirtschaftseinheit mit zugehörigen Gebäuden.
1094 Schließ: Kostenvoranschlag für eine Arbeitsleistung.
1095 Loë, N. N. von.
1096 Trompter: Trompeter.
1097 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1098 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1099 Rheine.
1100 N. N., Lorenz (2).
1101 *Übersetzung:* "im Jahr"

{Meilen}
2

Jm bawhof[1103] draußen, dimittirte[1104] ich wieder gnedig, den von der Lohe[1105], (welcher höchlich, den errorem [1106] der schwachen pawerpferde excusirte[1107]) schickte den Trompter [1108] nach Bentheim[1109] voran mit Meinem Furrierzettel[1110], vndt folgte nach, von Rhena nacher Bentheim

Wir zogen aber etwas vmb, auf Schüttdorpf[1111] zu, wegen des eises, darauf wir doch zimblich stargk kahmen, vndt weil die wenigsten pferde geschärfet[1112], haben etzliche diener, böse fälle gethan, Gott hat aber doch, noch vor größerem vnglück, bewahret. p*erge* [1113]

Viel rechnen 5 meilen, von Tecklenburgk[1114] nach Bentheim. Es seindt aber nur 4 meilen.

Mein vetter graf Ernst Wilhelm zu Bentheim[1115] empfieng mich gar ehrerbietig im Schloßplatz zu Bentheim, ~~neb~~ <ein> herr von 23 Jahren, neben seinem bruder von 15 iahren, so graf Philips Curt[1116] heißet.

Die alte grävin[1117], ihre FrawMutter, hieß mich [[73r]] in der Tafelstube willkommen, vndt hatte ihre zwo Töchter[1118], meine basen bey sich. Die alte ~~gr~~ <ist> eine geborne grävin von Eisenberg[1119]. Jhr sehliger herr, Meiner FrawMutter[1120] bruder, hieß: graf Arendt Jost[1121], gleich wie graf Moritzen[1122] herrvatter, graf Adolf[1123] hieß, vndt der ältiste vndter den damals lebenden brüdern wahr, (Sintemal graf Eberwin Wirich[1124], zu Padua[1125], in Jtalien[1126] gestorben) der dritte vndter

---

1102 Polen, Königreich.
1103 Bauhof: Bauernhof, bäuerliches Grundbesitztum, ländliche Wirtschaftseinheit mit zugehörigen Gebäuden.
1104 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
1105 Loë, N. N. von.
1106 *Übersetzung:* "Fehler"
1107 excusiren: entschuldigen.
1108 Trompter: Trompeter.
1109 Bentheim (Bad Bentheim).
1110 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.
1111 Schüttorf.
1112 schärfen: das Hufeisen schärfen.
1113 *Übersetzung:* "usw."
1114 Tecklenburg.
1115 Bentheim-Bentheim, Ernst Wilhelm, Graf von (1623-1693).
1116 Bentheim-Steinfurt, Philipp Konrad, Graf von (1627-1668).
1117 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).
1118 Solms-Laubach, Amoena Elisabeth, Gräfin zu, geb. Gräfin von Bentheim und Steinfurt (1623-1701); Velen, Anna Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim und Steinfurt (ca. 1620-1692).
1119 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).
1120 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
1121 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).
1122 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
1123 Bentheim-Tecklenburg, Adolf, Graf von (1577-1623).
1124 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Eberwin Wirich, Graf von (1576-1596).
1125 Padua (Padova).
1126 Italien.

denen damalß, anno [1127] 1615[,] 1616[,] 1618 biß 1626 lebenden brüdern, Meinen vettern, wahr: graf Wilhelm heinrich[1128], zu Steinfurt[1129] residirend, der vierdte, graf Curtt Gumprecht[1130], zu Limpurg [1131] resid*ierend*[,] der Fünfte: graf Friederich Ludolf[1132] zu Alpen[1133]. Die seindt nun alle, endtschlafen.

Limpurg[1134] vndt Alpen[1135] ist eingezogen gewesen, vom Churf*ürsten* von Cöln[1136], Man hats aber, recuperiret[1137].

Le Conte Ernest Guillaume[1138], est ün Seig*neu*r fort accomply, a bien estüdiè & voyagè, parle bon François, & bon Italien, est de bon discourse, de belle taille, & fort prüdent pour son aage. Jl semble qu'il ayme la mode & les hümeurs françois & Hollandois, & il a force voysins, qui l'environnent, ayants la mire, a ses actions, & aux amitièz qu'il recerche[!], afin de conserver tant qu'il peut son beau pays[1139]. <Jl a üne memoire extraordinajrem*en*t excellente?> [1140]

31. Dezember 1645

[[73v]]

☿ den 31. Decemb*er* 1645.

Schreiben von Cantzler Milagius[1141], daß F*ürst* Johann[1142], vndt der graf von Oldenburgk[1143], zu Osenbrügk[1144] angelanget.

Die OstInd*ische* [1145] flotte, soll diß Jahr, 100 Tonnen goldes, ejngebracht, vndt lucriret haben. Wann gantz Hollandt[1146] 100 Thaler, contribuirt[1147], so contrib*uieren* Amsterdam[1148] alleine, 4 in 55 {Thaler} vndt hat vber die 80 m*ille* [1149] fewerstädte in dieser Stadt.

1127 *Übersetzung:* "im Jahr"
1128 Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von (1584-1632).
1129 Steinfurt.
1130 Bentheim-Limburg, Konrad Gumprecht, Graf von (1585-1618).
1131 Hohenlimburg.
1132 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).
1133 Alpen.
1134 Limburg, Grafschaft.
1135 Alpen, Herrschaft.
1136 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
1137 recuperiren: zurückerobern.
1138 Bentheim-Bentheim, Ernst Wilhelm, Graf von (1623-1693).
1139 Bentheim, Grafschaft; Steinfurt, Grafschaft.
1140 *Übersetzung:* "Der Graf Ernst Wilhelm ist ein sehr vollkommener Herr, hat gut studiert und [ist gut] gereist, spricht gutes Französisch und gutes Italiänisch, ist von guter Rede, von schöner Körpergröße und sehr klug für sein Alter. Es scheint, dass er die Mode und die französischen und holländischen Naturelle liebt, und er hat viele Nachbarn, die ihn umgeben, da sie das Absehen auf seine Handlungen und auf die Freundschaften haben, die er sucht, um so viel zu bewahren, wie es sein schönes Land kann. Er hat ein außergewöhnlich hervorragendes Gedächtnis?"
1141 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1142 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1143 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
1144 Osnabrück.
1145 Ostindien.

OstFrießlandt[1150], ist ein herrlich landt, hat anfangs der soldatesca Monatlich, eine Tonne goldes (id est [1151], 100000 {Gulden} an 40 m*ille* [1152] {Reichsthaler} contribuiret. Darsieder[1153], ists moderiret[1154] worden, vndt geben sie an itzo, den heßen[1155] Monatlich 11000 Reichsthaler.

Pfaltzgraf Edouard[1156], wirdt zu Paris[1157] von den Pontificiis [1158], sehr caressiret. Der pabst[1159] hat ihn durch seinen Nuntium[1160] aldar besuchen, vndt die rechte handt ihm geben laßen, auch ihm geschrieben, All'Eccell*entissi*mo nostro car*issi*mo figliuolo, Odoardo dj Baviera [1161]. <etc*etera* > hat ihm auch verheißen, im fall der König in Franckreich[1162] ihn nicht wol helt, ihn auß seinem stato[1163] [1164], zu accommodjren[1165]. Er dörfte denen von seinem hause[1166], händel machen. p*erge* [1167]

Der General Commissarius [1168], herr von der Tische[1169], hat numehr die Stadt Cöln[1170] zu seinem arrest bekommen, vndt also laxiorem custodiam [1171]. Er schilt, vndt schmähet [[74r]] auf den Oesterr*eichischen* herren von Traun[1172], so ihn[1173] accusiret[1174], daß er mit den geldern, so der Kay*serlichen* [1175] soldatesca zustendig vnrecht vmbgegangen, Er hat aber viel magnates [1176] auf seiner seitte, auch viel andere (wie man sagt) mit gelde bestochen, vndt dennoch auf etzliche 100000 {Thaler} caution geleistet, da er doch vor antrettung seiner dienste, gar arm gewesen sein soll.

1146 Holland, Provinz (Grafschaft).
1147 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
1148 Amsterdam.
1149 *Übersetzung:* "tausend"
1150 Ostfriesland, Grafschaft.
1151 *Übersetzung:* "das heißt"
1152 *Übersetzung:* "tausend"
1153 darsieder: seit dieser Zeit, seither.
1154 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.
1155 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
1156 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663).
1157 Paris.
1158 *Übersetzung:* "Päpstlichen"
1159 Innozenz X., Papst (1574-1655).
1160 Guidi di Bagno, Niccolò (1583-1663).
1161 *Übersetzung:* "An den hochwohlgeborenen, unseren liebsten Sohn Eduard von Bayern"
1162 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
1163 Kirchenstaat.
1164 *Übersetzung:* "Staat"
1165 accommodiren: zufriedenstellen, versorgen.
1166 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
1167 *Übersetzung:* "usw."
1168 *Übersetzung:* "Kommissar"
1169 Tische, N. N. von der.
1170 Köln.
1171 *Übersetzung:* "eine gelockertere Haft"
1172 Traun, Ernst von (1608-1668).
1173 Tische, N. N. von der.
1174 accusiren: jemanden beschuldigen, anklagen.
1175 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1176 *Übersetzung:* "Magnaten"

Der herren Staden[1177] gesandten[1178], so mit pompa [1179] nacher Münster[1180] sollen, liegen zu Steinfurth[1181], auf dem hause stille, vndt mein vetter[1182] leßet sie vndt ihre suitte [1183], nicht aber die convoy[1184] tractjren[1185].

1177 Niederlande, Generalstaaten.
1178 Clant tot Stedum, Adriaen (1599-1665); Donia, Frans van (1580-1651); Gent, Barthold van (gest. 1650); Knuyt, Johan de (1587-1654); Mathenesse, Johan van (1596-1653); Pauw, Adriaen (1585-1653); Reede, Godart van (1588-1648); Ripperda, Willem (ca. 1600-1669).
1179 *Übersetzung:* "Pracht"
1180 Münster.
1181 Steinfurt.
1182 Bentheim-Bentheim, Ernst Wilhelm, Graf von (1623-1693).
1183 *Übersetzung:* "Gefolge"
1184 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
1185 tractiren: bewirten.

Personenregister

Adelepsen, Friedrich Ulrich von 80, 92, 92
Adelepsen, Jobst von 80
Adler Salvius, Johan 124
Álvarez de Toledo y Pimentel, Fernando 90
Andreae, Joachim (van) 48
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 37
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 24, 35, 36, 40
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 146
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 29, 55, 128
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 105, 119, 137
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 4, 8, 12, 22, 27, 54, 140
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 24, 35, 36, 40
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 7, 10, 12, 20, 21, 24, 29, 29, 34, 36, 40, 42, 54, 55, 65, 65, 74, 101, 110, 139, 140
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 3, 4, 4, 7, 8, 10, 12, 12, 13, 20, 22, 22, 24, 25, 26, 28, 35, 36, 38, 40, 44, 45, 53, 61, 70, 79, 81, 85, 87, 97, 98, 100, 101, 102, 110, 111, 113, 116, 118, 119, 119, 122, 125, 126, 131, 131, 137, 140, 145
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 24, 35, 36, 40
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 24, 35, 36, 40, 44
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 24, 36, 40
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 32, 34, 36, 46
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 3, 4, 4, 7, 8, 10, 12, 12, 13, 20, 22, 22, 24, 25, 26, 28, 35, 36, 38, 40, 44, 45, 53, 61, 69, 70, 79, 81, 85, 87, 97, 98, 100, 101, 102, 110, 111, 113, 116, 116, 118, 119, 119, 122, 125, 126, 131, 131, 140, 145
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 11, 20, 22, 28, 53, 55, 55, 81, 83, 105, 121, 127, 128, 128, 128, 130, 130, 137
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 130
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 46
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 18
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 8, 38, 45, 46, 60, 63, 64, 64, 128
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 4, 7, 8, 12, 22, 27
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 11, 20, 22, 23, 28, 38, 60, 63, 64, 64, 96, 104, 128
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 96
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 8, 10, 11, 20, 22, 23, 28, 37, 38, 41, 44, 46, 59, 60, 63, 64, 64, 104, 128
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 37, 64
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 37, 64
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 38, 51, 52, 54, 60, 65, 128, 147
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 16, 38, 129
Banér, Johan Gustafsson 75
Barberini, Antonio Marcello 59
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 102, 102, 106, 108, 114, 123, 134, 142, 143, 147
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 22, 48, 106, 106, 108, 123, 142, 143, 143
Beckmann, Philipp (1) 20, 22
Benckendorf, Thomas 30, 45, 54
Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim) 99, 123
Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Eberwin Wirich, Graf von 146
Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von 147

Bentheim-Bentheim, Ernst Wilhelm, Graf von 146, 147, 149
Bentheim-Limburg, Konrad Gumprecht, Graf von 147
Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 116, 126, 131, 140, 141, 144
Bentheim-Steinfurt, Philipp Konrad, Graf von 146
Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von 147
Bentheim-Tecklenburg, Adolf, Graf von 99, 146
Bentheim-Tecklenburg, Arnold, Graf von 99
Bentheim-Tecklenburg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Idstein 99, 100, 102, 103, 110, 111, 141
Bentheim-Tecklenburg, Renata Elisabeth, Gräfin von 100, 102, 111
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Anna Elisabeth, Gräfin von 123
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johann Adolf, Graf von 116, 123
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 116, 117, 126, 131, 140, 141, 144, 144
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Juliana Ernestina, Gräfin von 123
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 116, 117, 117, 122, 123, 125, 126, 131, 139, 141, 144, 144, 146
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Sophia Agnes Eleonora, Gräfin von 123
Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen 146, 146
Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von 146
Bergen, Johann von 60
Bergius, Johannes (Peter) 94
Berkefeld, Heinrich von 93, 93
Biedersee, Georg Heinrich von 9, 97, 102
Bocksilber, Georg 100, 111, 112
Boden(ius), Adam 93, 94
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 20
Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm 4, 5, 25, 25, 28, 32, 39, 39, 50, 52
Börstel, Christian Heinrich von 18
Börstel, Ernst Gottlieb von 97, 102
Börstel, Heinrich (1) von 18, 105
Bourbon, Gaston de 128
Bourbon, Henri II de 129
Bracamonte y Guzmán, Gaspar de 129
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 28
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 28, 53, 83, 106, 108, 123, 141, 142, 142, 143
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 141
Brandt, Johann (2) 8, 11, 12, 13, 14, 15, 66, 101, 101
Brandt, Peter 12
Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 76
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 76
Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von 53, 74, 76, 78, 79, 95
Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 53, 76, 76, 77
Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 75
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 68
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 19, 53, 64, 76
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 93
Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 75
Bünau, N. N. von 105
Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 34
Calixt(us), Georg 27, 33, 94, 143
Chabod, Claude-Jérôme de 135
Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 48

Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 10, 17, 31, 33, 48, 65, 132
Christina, Königin von Schweden 123, 133
Clant tot Stedum, Adriaen 143, 149
Colonna, Familie 73
Contarini, Alvise 18, 40, 103, 104, 105, 107, 108, 108, 130
Crane, Johann Baptist von 34, 68, 118, 124
Daun-Falkenstein, Emich, Graf von 114
Diepenbrock, Hermann (Arnold) von 126
Dietrich, Joachim 5
Dohna, Christoph, Burggraf von
Dohna, Familie
Dönhoff, Gerhard, Graf von 16
Donia, Frans van 143, 149
Döring, Joachim 43, 57, 59
Douglas of Whittinghame, Hedwig, geb. Mörner 61
Douglas of Whittinghame, Robert 57, 58, 60, 61
Doulcet, N. N. 103
Doulcet, Susanna 103
Drandorf, August Adolf von 3, 17, 19, 30, 43, 44, 45, 53, 57, 62, 66
Droste von Vischering, Adolf Heinrich 126
Eckardt, Hans Friedrich 102
Efferen, (Sybilla) Louise von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 113, 113
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 21, 30, 59, 61
Eltz, Hugo Friedrich von und zu 40
Engelhardt, Christian 13
Erizzo, Francesco (1) 107, 138
Erskein, Alexander 58, 60
Fairfax, Thomas 6
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 41, 112, 120
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 6, 16, 18, 19, 21, 26, 28, 37, 39, 47, 52, 53, 53, 58, 82, 87, 91, 108, 115, 115, 119, 120, 121, 123, 124, 128, 134, 143, 144
Finck, Simon 70
Friedrich, Bartholomäus 4
Friedrich II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 75
Fuß, Johann Ludwig 3
Gallas, Matthias, Graf 15, 38
Gent, Barthold van 143, 149
Geyso, Johann von 57, 83
Girßbeck, Andreas 31
Girßbeck, Elisabeth 31
Goltstein, Johann Arndt von 57, 61
Gonzaga di Nevers, Carlo III 30
Görtzke, Gottfried Friedrich von 78
Gothus, Petrus 31, 34, 39
Graham, James 6, 16
Groß(e), Christian 21, 46
Gruling, Christian Ulrich 25
Gruling, Lukas 25
Guidi di Bagno, Niccolò 148
Günderrode, Hans Heinrich von 81, 83
Hahn, Cuno (von) 61
Halck, Hans Albrecht von 25, 27, 28, 32, 44, 47, 54, 70, 85, 97, 101, 102, 113
Hanckwitz, Martin 102
Harde (2), N. N. von 132
Haslang, Georg Christoph von 40
Hatzfeldt, Melchior, Graf von 38, 64, 70
Haug, Martin 70
Heinrich IV., König von Frankreich 128
Heldt, Peter 23
Herdesianus, Bethmann 9
Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 83, 97
Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von 57, 58, 61, 84, 84, 84, 88, 92
Hessen-Kassel, Adolf, Landgraf von 87
Hessen-Kassel, Agnes, Landgräfin von 87
Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 65, 81, 81, 82, 82, 83, 84, 85, 87, 88, 88, 89, 91, 91, 91, 97, 120, 130, 134
Hessen-Kassel, Elisabeth (1), Landgräfin von 87
Hessen-Kassel, Elisabeth (2), Landgräfin von 85, 87
Hessen-Kassel, Karl (1), Landgraf von 87
Hessen-Kassel, Louise (1), Landgräfin von 87
Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 90, 122

Hessen-Kassel, Moritz (2), Landgraf von 87
Hessen-Kassel, Philipp (2), Landgraf von 87
Hessen-Kassel, Wilhelm, Landgraf von 87
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 91, 121, 122
Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von 81, 84, 85, 87, 87, 88, 88, 89, 90, 91
Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von 84, 84, 84, 85, 88, 88, 91
Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 84, 85, 88, 90, 91
Hilliger, Kaspar 43
Hoff, Jakob von 81
Hofmeister, Johann (1) 7
Holtermann, Manuel 99
Huyn von Geleen, Gottfried, Graf 56, 63, 113
Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 10, 15, 15, 107
Ibrahim (2) Pascha 18
Innozenz X., Papst 16, 16, 148
Isenburg (1), N. N., Graf von 81, 88, 90
Jahn, Christoph (1) 52, 63
Jena, Christoph von 28
Jesus Christus 27
Johann IV., König von Portugal 138
Jonius, Bartholomäus 32, 43
Justinus II., Kaiser (Byzantinisches Reich) 73
Karl I., König von England, Schottland und Irland 16, 31, 39
Karl X. Gustav, König von Schweden 61
Kayser, Abraham 121
Kettler, Jakob 47, 59
Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 59
Keudell, Christoph Friedrich von 70
Knie (1), N. N. 114
Knie (2), N. N. 114
Knoch(e), Christian Ernst von 30
Knochenhauer, Andreas 25, 40, 46, 50
Knochenhauer, Dorothea 40, 46, 50
Knüttel, Georg 13, 14, 15
Knuyt, Johan de 143, 149
Koch (3), N. N. 5
Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 6, 13, 17, 35, 49, 58, 67, 93
Köppen, Johann (1) 37
Kratz von Scharffenstein, Hugo Eberhard, Graf 40
Krosigk, Volrad (2) von 59, 61
Kückelsheim, Bernhard von 127, 131, 132,
Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 26
Lamberg, Johann Maximilian, Graf von 34, 68, 117, 118, 119, 119, 121, 122, 123, 124, 124, 125, 127
Lamboy, Wilhelm, Graf von 59
La Tour d'Auvergne, Henri (2) de 17, 36
La Trémoïlle, Amélie de, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 85, 87
La Tremouille, N. N. 115, 116
Leiningen-Dagsburg-Falkenburg, Emich, Graf von 97
Leiningen-Westerburg-Neuleiningen, Anna Elisabeth Wilhelmina, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg-Limburg 123
Leittersam, Johann von 132
Leonhardt, N. N. 93, 94
Leslie of Balgonie, Alexander 6, 16
Lillie, Axel Gustafsson, Graf 13, 14, 19, 20, 22, 28, 60, 60, 61
Lillie, Christina, Gräfin, geb. Mörner 20, 61
Limburg-Styrum, Adolf Ernst, Graf von 114
Limburg-Styrum, Maria Isabella, Gräfin von, geb. Gräfin von Velen 114, 114
Lippe, Familie (Grafen zur Lippe) 96
Lippe-Biesterfeld, Jobst Hermann, Graf zur 97
Lippe-Detmold, Hermann Adolf, Graf zur 97
Lippe-Detmold, Hermann Otto, Graf zur 96, 97
Lippe-Detmold, Johann Bernhard, Graf zur 97
Lippe-Detmold, Ludwig Christian, Graf zur 96, 97
Lippe-Detmold, Otto Heinrich, Graf zur 97
Lippe-Detmold, Simon Ludwig, Graf zur 96, 97
Lippe-Detmold, Simon Philipp, Graf zur 96, 97
Loë, N. N. von 145, 146
Lorraine, Henri (2) de 7
Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 16

Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers 7, 16, 30, 38, 59, 138
Ludovisi, Niccolò I 38, 107
Ludwig, Paul 19, 43
Ludwig XIII., König von Frankreich 128
Ludwig XIV., König von Frankreich 82, 83, 127, 129, 136, 148
Lünen, N. N. von 131
Lüttichau, Friedrich Apel von 61
Mangold, N. N. 43
Marggraf, Ägidius 8
Mathenesse, Johan van 143, 149
Mazarin, Jules 129
Mechovius, Joachim 9
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 36, 121
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 121
Melander, Peter 115, 115, 131, 144
Mesmes, Claude de 135
Meyer, Leonhard 137
Milag(ius), Martin 40, 41, 52, 65, 108, 125, 127, 138, 139, 140, 141, 142, 147
Morinière, N. N. de la 85, 85
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 106
N. N., Lorenz (2) 145
Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von 121, 124, 127, 128, 128, 130,
Nassau-Siegen, Heinrich, Graf von 48
Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 54, 87
Neuberger, Theophilus 84
Nickel, Martin (1) 59
Norbert von Xanten, Heiliger 112
Oberlender, Johann Balthasar 7, 32, 45, 51, 64
Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 54, 144, 147
Oppermann, Bernhard 78
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 6, 16, 39, 58, 145
Orléans, Henri II d' 127, 127, 128, 129, 130, 135, 136
Orsini, Familie 73
Österling, Christian 70
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 9, 17, 34, 35, 49, 56, 60, 62, 63, 67, 68, 73, 89, 92, 97, 112, 115, 119, 120, 123, 133, , 143, 148
Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 17, 19, 36, 49, 58, 78, 93, 144
Ostfriesland-Rietberg, Johann IV., Graf von 88, 88, 90, 92
Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf 122, 123, 124, 124, 126, 142, 143
Pauw, Adriaen 143, 149
Pentz, Cuno Ulrich (von) 13, 20, 47, 53, 63
Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 85, 87
Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 48, 148
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 99, 141
Pfalz-Simmern, Anna, Pfalzgräfin von, geb. Gonzaga di Nevers 30
Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von 31, 38, 148
Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 40
Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 6, 16, 31, 39
Pfau, Anna Dorothea, geb. Wendelin 37
Pfau, Kaspar (1) 9, 21, 35, 37, 41, 43, 45, 55, 56, 60
Philipp IV., König von Spanien 16, 38
Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 78, 79, 93
Pichtel, Konrad Balthasar 65
Preuße, Elisabeth Gottliebe, geb. Schalski 46
Preuße, Georg 46
Rákóczi, Georg I. 18, 50
Reede, Godart van 143, 149
Reichardt, Georg 12, 13, 14, 43
Reinhardt, Martin 69
Reumont, Johann von 109
Rindtorf, Abraham von 11, 25, 28, 32, 35, 42, 70, 97, 102, 113
Rindtorf, Daniel von 45

Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz 4, 50
Rinuccini, Giovanni Battista 16
Ripperda, Willem 143, 149
Röder, Ernst Dietrich von 9, 25, 28, 52, 54, 70, 97, 102, 113
Rudolf, Heinrich 57
Rulicius, Johannes (Nikolaus) 9
Sachse, Ernst 44, 50
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 27, 52, 60, 61, 105, 106, 108, 123, 142, 143
Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von 104
Sachsen-Altenburg-Coburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 104
Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 41, 123, 142
Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 33
Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 17, 19, 22, 37, 43, 69
Salm-Reifferscheidt-Bedburg, Magdalena, Altgräfin zu, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 84, 89
Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 38
Sayn-Wittgenstein, N. N., Graf zu 81, 88, 90
Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu 40, 142
Schaep, Gerard 48
Schilling, Johannes 110, 112, 113
Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 9
Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 9
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von 65
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Sidonia, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 98
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, August, Herzog von 34
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von 23
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Rudolf Friedrich, Herzog von 23
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 34
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Johann Adolf, Herzog von 34
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 96
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Philipp Ludwig, Herzog von 97
Schmidt, Christian 12
Schmidt, Ernst 12
Schmidt, Martin 40, 42, 46, 50, 51, 63
Schrattenbach, Balthasar von 9, 54
Schüler, Jost 87
Schwartz, N. N. 80
Schwartze, Gottfried 110, 112, 113
Schwartzenberger, Jakob Ludwig 2, 6, 15, 47, 55, 105
Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg) 33
Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 29
Schweichhausen, Simon Heinrich von 54
Seefeld, Jørgen Christoffersen 48
Sehested, Christen Thomesen 48
Servien, Abel 85, 135
Silahdar Yusuf Pascha 15
Skunowitz, N. N. von 90
Smirziczky von Smirzicz, Albrecht Johann 91, 120
Solms-Laubach, Amoena Elisabeth, Gräfin zu, geb. Gräfin von Bentheim und Steinfurt 146
Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 35, 36, 40
Sonck, Albert Fransz 48
Sötern, Philipp Christoph von 67, 106, 108, 123, 142, 143
Stammer, Henning (von) 59, 61, 63
Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 3, 9, 21, 26, 54, 63, 95, 102, 113, 131, 131, 135, 135
Steinbach (4), N. N. (von) 79
Steinfurt, Rudolf von 112
Stolberg, Christina, Gräfin von, geb. Gräfin von Henneberg 73

Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 72, 73
Stolberg, Otto, Graf von 72, 73
Stolberg-Stolberg, Christoph Ludwig I., Graf von 71
Stolberg-Stolberg, Friedrich Wilhelm, Graf von 71
Stolberg-Stolberg, Heinrich Günther, Graf von 71
Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von 71
Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf von 71, 71, 73
Sultanzade Mehmed Pascha 15
Theodosius, Infant von Portugal 138
Theopold, Konrad 4, 8, 12, 22
Thulemeyer, Heinrich 2, 6, 15, 47
Tietz, Wilhelm (von) 95, 96
Tische, N. N. von der 148, 148
Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 6, 10, 15, 17, 17, 19, 31, 35, 39, 49, 50, 56, 58, 60, 60, 138
Traun, Ernst von 148
Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 6, 17, 30, 34, 39, 48, 49, 53, 58, 67, 68, 104, 117, 118, 119, 119, 120, 121, 122, 124, 124, 127, 142
Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf 48
Urne, Christoffer Knudsen 48
Uslar(-Gleichen), Familie 92
Velen, Alexander, Graf von 102, 112, 113, 114, 115, 115, 131
Velen, Anna Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim und Steinfurt 146
Velen, Ferdinand Gottfried, Graf von 114
Velen, Maria Alexandra, Gräfin von, geb. Huyn von Geleen 113, 113, 114, 115, 116
Velen, Paul Ernst, Graf von 114
Venier, Sebastiano 138
Volmar, Isaak 118, 124
Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 96
Waldeck-Landau, Alexandrina Maria, Gräfin von, geb. Gräfin von Velen 114, 114
Waldeck-Landau, Christian, Graf von 114, 114
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 77, 82, 106, 108, 123, 142, 143
Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von 40, 111
Wartenberg, Hans Georg von 2, 9, 33
Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 2, 9
Wartensleben, Christian Wilhelm von 54
Wendelin, Marcus Friedrich (1) 37
Wendt zu Crassenstein, Wilhelm Dietrich von 132
Werder, Dietrich von dem 59, 61
Werder, von dem, Familie 45
Werth, Johann, Graf von 68
Weyland, Johann 59
Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 7, 69
Willich, Christian
Witt, Jacob de 48
Witzscher, Hans Christoph von 5, 25, 28, 32, 139
Wladislaw IV., König von Polen 7, 16, 59, 108, 132
Wrangel, Helm (1) 8, 10, 13, 20, 20, 21, 25, 26, 29, 33, 37, 41, 42, 45, 47, 53, 55, 56, 60, 62, 63, 68, 68, 71, 79, 95, 137, 139
Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 50, 60, 63, 139
Wurmb, Georg Ernst von 76
Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 34, 42
Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von 41
Württemberg-Weiltingen, Julius Peregrinatius, Herzog von 34, 41

Ortsregister

Abau (Abaúj), Komitat 50
Aderstedt 5
Alerheim 84
Alpen 147
Alpen, Herrschaft 147
Alte Gleichen, Burg 79
Altenburg 104, 141
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 22, 43
Alter Stolberg 73
Amberg 99
Amsterdam 132, 147
Anhalt, Burg 38
Anhalt, Fürstentum 3, 46, 54, 55, 56, 61, 101, 137
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 140
Anhalt-Köthen, Fürstentum 43
Annaberg (Annaberg-Buchholz) 4, 50
Arabien 89
Aragón, Königreich 7
Aschersleben 51, 56
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 121
Baalberge 4, 10, 43
Babylonien 49
Badeborn 26, 40, 46, 50, 139
Bagdad 49
Balaguer 7, 50
Ballenstedt 2, 4, 5, 21, 24, 24, 29, 31, 31, 34, 40, 44, 52, 59, 62, 70, 74, 101, 139, 140
Ballenstedt(-Hoym), Amt 46
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 6, 9, 17, 36, 49, 51, 56, 63, 89, 139
Bentheim, Grafschaft 147
Bentheim (Bad Bentheim) 146
Berg, Herzogtum 83
Berg (Bereg), Komitat 50
Berlin 34, 61
Bernburg 5, 8, 8, 11, 11, 13, 14, 21, 23, 24, 26, 27, 29, 30, 32, 43, 45, 47, 57, 59, 62, 65, 66, 101, 140
Bevergern 145
Bielefeld 99
Blankenburg, Amt 71
Blankenburg (Harz) 33, 56, 63, 70, 71, 137
Blankenburg-Regenstein, Grafschaft 71
Bleckede 64
Blesiussee 22
Böhmen, Königreich 15, 17, 26, 31, 36, 49, 56, 58, 71, 76, 120, 138
Börry 93, 94, 94
Borschod (Borsod), Komitat 50
Brabant, Herzogtum 68
Brandenburg, Kurfürstentum 72
Braunschweig 80
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 4, 10, 30, 33, 42, 56, 79, 80, 92, 92, 95, 97
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 19, 41
Bremen 9
Bristol 6, 16, 31
Brocken, Berg 72
Broich 114
Butzbach 36, 49
Calenberg[-Göttingen], Fürstentum 41, 77
Candia (Irákleion) 138
Canea (Chania) 6, 15, 18, 30, 107
Cassel 59
Celle 71, 77
Clarholz (Herzebrock-Clarholz) 110, 112, 112
Clausthal (Clausthal-Zellerfeld) 75, 76
Dänemark, Königreich 4, 31, 48, 49, 76, 107
Danzig (Gdansk) 59
Darmstadt 83, 141
Den Haag ('s-Gravenhage) 53
Dessau (Dessau-Roßlau) 7, 18, 28, 45, 103
Dohndorf 13
Donau, Fluss 17
Dresden 46, 105, 124, 141
Dröbel 43
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 16
Ebersburg, Amt 71
Einbeck 78, 92, 93
Elbe (Labe), Fluss 13, 45, 137
Ellrich 56
Ems, Fluss 109, 145
Endorf 24, 42
England, Königreich 6, 31, 39, 106

Erfurt 21, 61
Ermsleben 24, 28, 62
Eschershausen 93
Europa 18
Falkenstein, Burg 64, 68
Finnland 76
Flandern, Grafschaft 6, 10, 30, 36, 48, 58, 68
Frankfurt (Main) 58
Frankreich, Königreich 6, 9, 10, 16, 16, 30, 36, 38, 50, 59, 68, 85, 85, 106, 108, 122, 123, 124, 127, 130, 135, 136, 137, 139, 143
Freudenthal (Bruntál) 67
Fulda, Fluss 79, 81, 88
Gernrode 32
Glatz (Klodzko) 35
Goldene Aue 56
Gose, Fluss 74
Goslar 73, 74, 74, 74, 75, 77
Gotha 34
Gotland, Insel 17, 132
Göttingen 77, 78, 79, 79, 80
Gottorf 31
Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 18, 108
Greven 126
Gröna 4, 12
Gronau (Westfalen) 116
Großalsleben, Amt 45
Grubenhagen, Fürstentum 77
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 41
Halberstadt 12, 29, 52, 68
Halberstadt, Bistum 56
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 51
Halle (Saale) 19, 22, 28, 37, 43, 60
Hamburg 31
Hamel, Fluss 95
Hameln 94, 95, 96
Hanau, Grafschaft 85
Hannover 25, 56, 68, 77
Härjedalen 17
Harste 92
Harz 34, 56, 71, 73, 75
Harzgerode 29, 32, 37, 44
Hayn, Amt 71
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 18, 19, 42, 49, 53, 62, 106, 107, 110, 114, 136, 142
Heimburg, Amt 71
Helmstedt 27
Herford 98, 98, 99
Herford, Stift 98, 98
Heringen, Amt 71
Heringen (Helme) 29
Herzberg am Harz 76
Herzebrock (Herzebrock-Clarholz) 110
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 124
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 9, 30, 36, 49, 55, 68, 78, 80, 84, 122, 131, 133, 134, 138, 144, 148
Hessen-Marburg, Landgrafschaft 83
Hildesheim, Hochstift 29, 64
Hohenlimburg 147
Hohnstein, Amt 71
Holland, Provinz (Grafschaft) 147
Holstein, Herzogtum 23, 31, 33, 57, 68
Höxter 25, 47, 56, 60, 62, 97
Hoym 28, 139
Hulst 16, 30, 36, 39, 48, 58
Ilsenburg 73
Irland, Königreich 16
Italien 49, 146
Jägerndorf (Krnov) 67
Jämtland 17
Jitschin (Jicín) 35
Jühnde 80, 92, 92
Jülich, Herzogtum 141
Kassel 2, 9, 80, 83, 84, 89, 91, 97, 120
Katalonien, Fürstentum 7
Katzenelnbogen, Grafschaft 83
Kelbra, Amt 71
Kirchenstaat 148
Kirchohsen 94
Köln 48, 79, 148
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 37
Königsberg (Kaliningrad) 59
Königsgrätz (Hradec Králové) 35
Konstantinopel (Istanbul) 15, 105
Korneuburg 36
Köthen 3, 11, 11, 23, 32, 65

Kranichfeld 33, 34
Krems an der Donau 36
Kreta (Candia), Insel 38, 49, 107
Kristianopel 48
Kroatien, Königreich 18
Landwehrhagen 80
Langer Berg (Saale) 5
Lappland 76
Lauenburg 13
Lausitz 138
Leiden 34
Leipzig 6, 15, 19, 22, 51, 57, 58, 60, 61, 138
Leitmeritz (Litomerice) 35, 60
Lepanto (Náfpaktos) 138
Leschnitz (Lesnica) 67
Liebenau (Lubnów) 67
Limburg, Grafschaft 147
Lingen 131
Lingen, Grafschaft 145
Linz 18, 47, 58
Lippe, Grafschaft 96
Lüneburg 10
Lüneburg, Fürstentum 77
Lüttich (Liège), Hochstift 144
Magdeburg 2, 5, 17, 19, 21, 25, 26, 32, 42, 60, 64, 68, 112, 138
Magdeburg, Erzstift 37, 53, 68
Mähren, Markgrafschaft 17, 138
Mailand, Herzogtum 38, 50
Mainz, Kurfürstentum (Erzstift) 78
Malta (Inselgruppe) 49, 107
Mansfeld 56
Marburg an der Lahn 55, 57, 83, 96, 121, 138
Marck, Schloss (Tecklenburg) 126
Marienfeld 102
Mark, Grafschaft 99
Mecklenburg, Herzogtum 36, 141
Meißen, Markgrafschaft 94, 105
Melnik (Melník) 35
Merseburg 137
Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 144
Moringen 92
Mosel, Fluss 36
Moskauer Reich (Großrussland) 76, 108
Münden (Hannoversch Münden) 78, 79, 80, 80, 92, 95
Münster 6, 10, 17, 18, 30, 39, 41, 48, 52, 54, 55, 58, 65, 67, 85, 100, 101, 101, 103, 104, 104, 105, 107, 109, 109, 114, 115, 121, 122, 126, 126, 129, 131, 132, 135, 135, 136, 143, 149
Münster, Hochstift 102, 109, 114, 133, 144, 145
Neinstedt 70
Nevers, Herzogtum 16
Nevinghoff, Schloss 126, 127, 129
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 10, 11, 18, 29, 36, 43, 107
Niederlande (beide Teile) 76, 90
Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 51, 114, 139, 144
Niedersächsischer Reichskreis 80
Nörten (Nörten-Hardenberg) 77
Northeim 78
Norwegen, Königreich 48
Nürnberg 24, 36, 49
Oberdeutschland (Süddeutschland) 114
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 4, 5, 6, 15, 35
Oberharz 42
Oker, Fluss 68
Olmütz (Olomouc) 67
Opperode 69, 139
Öresund (Øresund) 48
Ortenburg 24
Ösel (Saaremaa), Insel 17
Osmanisches Reich 6, 15, 18, 30, 38, 41, 49, 58, 106, 107, 107, 123, 132, 138
Osnabrück 10, 30, 33, 39, 40, 41, 52, 54, 55, 58, 65, 67, 104, 107, 115, 117, 122, 126, 130, 133, 138, 139, 141, 147
Osnabrück, Hochstift 133, 144
Osterode am Harz 75, 77, 78
Österreich, Erzherzogtum 15, 17, 49
Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 22
Ostfriesland, Grafschaft 144, 148
Ostindien 147

Paderborn, Hochstift 144
Padua (Padova) 146
Pardubitz (Pardubice) 35
Paris 18, 38, 148
Persien (Iran) 49
Pfalz, Kurfürstentum 22
Piemont 135
Pilsen (Plzen) 35
Pirna 46
Plesse, Burg 79
Plesse, Herrschaft 78
Plötzkau 10, 11, 12, 37, 43
Polen, Königreich 31, 132, 145
Pommern, Herzogtum 57
Portugal, Königreich 132
Prag (Praha) 35, 39, 44, 71, 112, 129
Preußen, Herzogtum 47, 57
Quedlinburg 29, 52, 56
Quellendorf 20
Questenberg, Amt 71
Radisleben 139
Rammelsberg, Berg 74
Ravensberg, Grafschaft
Regensburg 47
Reinstedt 139
Rendsburg 63
Rheda, Herrschaft 110, 111
Rheda (Rheda-Wiedenbrück) 99, 99, 100, 101, 102, 103, 105, 109, 111, 141, 144
Rhein, Fluss 9, 17, 30, 36, 68, 131
Rheine 145, 145
Rieder 44, 50, 139
Rinteln 96, 97
Rom (Roma) 59, 73
Roßla, Amt 71
Saale, Fluss 137
Saalkreis 104
Saboltsch (Szabolcs), Komitat 50
Sachsen, (Stammes-)Herzogtum 110
Sachsen, Kurfürstentum 42, 69, 105, 124
Sachsen-Altenburg, Herzogtum 104
Sangerhausen 42
San Todero (Theodorou), Festung 6
Sardinien (Sardinia), Insel 7, 16
Sathmar (Szatmár), Komitat 50
Savoyen, Herzogtum 135
Schandau (Bad Schandau) 46
Schaumburg, Grafschaft 96
Schaumburg, Schloss 97
Schlesien, Herzogtum 43, 49, 58, 67, 138
Schöneflieth, Burg (Greven) 126, 135
Schöningen 26, 33, 52, 62, 68
Schottland, Königreich 6, 16
Schüttorf 146
Schweden, Königreich 4, 10, 17, 19, 25, 31, 49, 56, 58, 60, 61, 62, 65, 67, 68, 73, 75, 76, 81, 84, 84, 115, 122, 124, 126, 127, 130, 132, 133, 134, 137, 142, 143
Schweiz, Eidgenossenschaft 108
Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 54
Semplin (Zemplén), Komitat 50
Siegen 87
Sinsleben 24
Småland 123
Spanien, Königreich 16, 38, 38, 67, 108, 108, 109, 122, 129, 143
Sparrenburg (Bielefeld) 99
Stade 12
Steinbrück 64
Steinfurt 116, 147, 149
Steinfurt, Grafschaft 147
Stiege 70
Stiege, Amt 71
Stolberg, Amt 71
Stolberg (Harz) 25, 71, 137
Strelitz (Strelitz-Alt) 32, 34, 46
Tangermünde 45, 60
Tecklenburg 87, 99, 104, 116, 117, 117, 125, 126, 131, 131, 132, 135, 137, 138, 144, 144, 146
Tecklenburg, Grafschaft 137
Telgte 109, 109
Teschen (Cieszyn) 67
Thale 70
Thorn (Torun) 7, 27, 34, 143
Torgau 46, 137
Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum) 107
Trier 67
Turin (Torino) 135

Uftrungen, Amt 71
Ugotsch (Ugocsa), Komitat 50
Ungarn, Königreich 18
Utrecht 138
Utrecht, Provinz (Hochstift) 54
Valona (Vlorë) 106
Varenholz 96, 96, 97, 98
Varenholz, Amt 96
Veltlin (Valtellina) 18
Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 15, 18, 49, 58, 76, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 123, 130, 132
Venedig (Venezia) 15, 107
Verden, Hochstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 144
Vinnenberg, Kloster 116
Wanzleben 2
Warendorf 102, 102, 103, 110, 112, 114, 114, 115, 116
Weimar 43
Weißer Berg (Bílá hora) 44
Weisskirchen (Hranice) 67
Wernigerode 26, 33, 71, 71, 72, 72, 74, 140
Werra, Fluss 79
Weser, Fluss 47, 63, 79, 94, 96
Westerburg, Amt 71
Westerhausen, Amt 71
Westfalen 98, 109, 134
Westindien 38
Wied, Grafschaft 117
Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück) 111
Wien 18, 74
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 46
Wolfenbüttel 64, 71, 93
Wolfsberg, Amt 71
Youghal 17
Zellerfeld (Clausthal-Zellerfeld) 75, 76
Zerbst 7, 11, 37
Ziegelberg 2, 5
Ziesar 28
Zörnitzer Mühle 11

Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 60
Anhalt, Landstände
Benediktinerinnen (Ordo Sancti Benedicti) 110
Bernburg, Rat der Bergstadt 45, 66, 66
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 5, 14, 45, 57, 62, 66, 66
Brabant, Landstände 68
Collegium Adelphicum Mauritianum Kassel 90
England, Parlament (House of Commons und House of Lords) 16
Flandern, Landstände 68
Goslar, Rat der Reichsstadt 74, 75
Harzschützen 42
Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium) 143
Herford, Rat der Stadt (bis 1652 Reichsstadt) 98
Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny) 17, 39
Jesuiten (Societas Jesu) 75
Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum) 104, 105
Katholische Liga 115
Lüneburgische Armee 74, 77, 78
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 18
Münster, Domkapitel 133
Münster, Landstände des Hochstifts 134
Niederlande, Generalstaaten 48, 67, 83, 134, 134, 143, 149
Nürnberg, Rat der Reichsstadt 49
Prämonstratenser (Candidus et Canonicus Ordo Praemonstratensis) 110, 112
Templerorden (Pauperes commilitones Christi templique Salomonici Hierosolymitanis) 111
Universität Helmstedt, Theologische Fakultät 27, 94
Universität Rinteln (Academia Ernestina) 96
Weimarische Armee 52